

Inhalt des Statistischen Jahrbuches 1964, 1965 und 1966

Thema

Deckblatt

Impressum

Vorwort

Inhaltsübersicht

Verzeichnis der Tabellen

Verzeichnis der Tabellen Fortsetzung

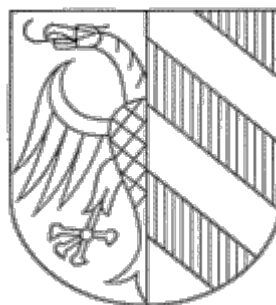
Verzeichnis der Tabellen Fortsetzung

Verzeichnis der Tabellen Fortsetzung

Verzeichnis der Tabellen Fortsetzung

Verzeichnis der Schaubilder und Karten

Erläuterungen



Kapitel	Thema	Seite
	<u>Allgemeines über Nürnberg</u>	1
	A) <u>Geographische Angaben</u>	1
	B) <u>Das Klima</u>	2
I.	<u>Gebiets- und Bevölkerungsstand</u>	4
	A) <u>Das Stadtgebiet und seine Einteilung</u>	4
	B) <u>Bevölkerungsstand</u>	7
II.	<u>Bevölkerungsbewegung</u>	13
III.	<u>Medizinalstatistik</u>	32
IV.	<u>Unterricht, Bildung, Kultur und Sport</u>	39
V.	<u>Konfessionelle und kirchliche Verhältnisse</u>	57
VI.	<u>Öffentliche Sicherheit</u>	58
VII.	<u>Wahlen</u>	59
VIII.	<u>Arbeitsmarktlage</u>	63
IX.	<u>Pendler</u>	67
X.	<u>Land- und Forstwirtschaft</u>	68
XI.	<u>Die Eröffnungen und Schließungen gewerblicher Betriebe</u>	70
XII.	<u>Industrie</u>	71
XIII.	<u>Bau- und Wohnungswesen</u>	77
XIV.	<u>Gastgewerbe und Fremdenverkehr; Spielwarenmesse</u>	91
XV.	<u>Verkehr</u>	93
XVI.	<u>Geld und Kredit, Zahlungsschwierigkeiten</u>	99
XVII.	<u>Öffentliche Sozialleistungen</u>	101
XVIII.	<u>Finanzen und Steuern, Personal der Stadt</u>	109
XIX.	<u>Preise und Preisindices</u>	117
XX.	<u>Versorgung und Verbrauch</u>	124
XXI.	<u>Bruttoinlandsprodukt</u>	127
XXII.	<u>Strukturdaten der Stadtdistrikte und Stadtteile</u>	130
XXIII.	<u>Nürnberg im Großraum</u>	136
XXIV.	<u>Nürnberg im Städtevergleich</u>	142

Allgemeines über Nürnberg

A. Geographische Angaben
Geographische Angaben

B. Das Klima

1. Die Witterungsverhältnisse
2. Die Monatsmittel der Lufttemperatur (°Celsius) und die monatliche Niederschlagsmengen (in mm)
3. Pegelstand der Pegnitz (Messungen am Lederer Steg)

I. Gebiets und Bevölkerungsstand

A. Das Stadtgebiet und seine Einteilung

1. Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1964 bis 1966
2. Das Flächenausmaß der statistischen Stadtbezirke
3. Die Stadtgebietsfläche nach den Nutzungsarten
4. Das städtische Grundeigentum
Die statistischen Stadtbezirke und Stadtdistrikte

B. Bevölkerungsstand

- Abbildung Nürnberger Bevölkerung nach dem Alter bei der Volkszählung 1961 und Ende 1966
- 1.1 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1961
 - 1.2 Die mittlere (jahresdurchschnittliche) Bevölkerung 1962 bis 1966
 - 1.3 Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht 1961 bis 1966
 - 1.4 Die Bevölkerung nach 17 Altersgruppen und nach Geschlecht am 31.12.1966
 - 1.5 Die Bevölkerung nach rechtserheblichen Altersgruppen und nach dem Geschlecht am 31.12.1966
 - 1.6 Die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 sowie zum Jahresende 1964, 1965 und 1966
 - 1.7 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit

II. Bevölkerungsbewegung

- Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung
- 2.1 Die natürliche Bevölkerungsbewegung der ortsansässigen Bevölkerung
 - 2.2 Die Entwicklung der Geburten
 - 2.3 Die ehelich Geborenen nach der Geburtenfolge
 - 2.4 Die ehelich Lebendgeborenen nach dem Alter der Mütter
 - 2.5 Die Gestorbenen nach Altersgruppen
 - 2.6 Die Gestorbenen nach dem Geschlecht und nach dem Familienstand
 - 2.7 Die Säuglingssterblichkeit nach Geschlecht und nach Ehelichkeit
 - 2.8 Die Eheschließenden nach der Staatsangehörigkeit
 - 2.9 Die Eheschließenden nach Altersgruppen
 - 2.10 Die Eheschließenden nach dem Altersunterschied sowie nach dem Durchschnittsalter
 - 2.11 Alter der Eheschließenden
 - 2.12 Die Eheschließenden nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner
 - 2.13 Die Eheschließenden nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner
 - 2.14 Die Ehelösungen durch Tod und durch Scheidung
 - 2.15 Die Geschiedenen nach dem Alter im Zeitpunkt der Scheidung
 - 2.16 Die Ehescheidungen nach der Dauer der Ehen
 - 2.17 Die Ehescheidungen nach der Religionszugehörigkeit der Geschiedenen
Schaubild Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen (auf 1000 Einwohner)
Schaubild Wanderungen 1964, 1965, 1966
 - 2.18 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen 1951 bis 1966
 - 2.19 Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 1962 bis 1966
Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 1962 bis 1966 Fortsetzung
 - 2.20 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 1962 bis 1966
Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 1962 bis 1966 Fortsetzung
 - 2.21 Die Ziel- und Herkunftsgebiete der Nürnberger Wanderungen 1962 bis 1966
Die Ziel- und Herkunftsgebiete der Nürnberger Wanderungen 1962 bis 1966 Fortsetzung
 - 2.22 Bayerische Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg 1962 bis 1966
 - 2.23 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes
 - 2.24 Die Bevölkerungsbewegung in den Stadtbezirken vom 1.1.1964 - 31.12.1966

III. Medizinalstatistik

- 3.1 Die berufsausübenden Ärzte, Fachärzte und Heilpraktiker (Stand:1.1.1967)
- 3.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand: 1.1.1967)

- 3.3 Die wichtigsten Einrichtungen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung 1966
- 3.4 Die Krankenanstalten in Nürnberg (städtische und private zusammen)
- 3.5 Die städtischen Krankenanstalten
- 3.6 Die privaten Krankenanstalten
- 3.7 Die städtischen Bäder
- 3.8 Die am häufigsten aufgetretenen übertragbaren Krankheiten
- 3.9 Die Tuberkuloseerkrankungen
- 3.10 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeborene)
- 3.11 Statistik der Todesursachen nach Geschlecht und Alter der Gestorbenen im Jahr 1965 (ohne Totgeborene)
- 3.12 Die tödlich Verunglückten nach dem Geschlecht und nach der Art des Unfalls
- 3.13 Die Selbstmörder nach dem Geschlecht und nach Altersgruppen
- 3.14 Die Selbstmörder nach der Art des Selbstmordes im Jahr 1966

IV. Unterricht, Bildung, Kultur und Sport

- Die Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg 1966/67
- 4.1 Die Volksschulen
- 4.2 Die höheren Lehranstalten (Gymnasien)
- 4.3 Die Einheitsschule
- 4.4 Die Mittelschulen (Realschulen)
- 4.5 Die Berufsschulen
- 4.6 Die Berufsfachschulen
- 4.7 Die Fachschulen
- Die Fachschulen Fortsetzung
- 4.8 Die Hochschulen
- 4.9 Die Studierenden an der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
- Die Studierenden an der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg Fortsetzung
- 4.10 Der zweite Bildungsweg
- 4.11 Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Nürnberg
- 4.12 Die Volkshochschule
- 4.13 Die Städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth 1964/65 bis 1966/67
- 4.14 Die Konzerte im Spieljahr 1965/66
- 4.15 Die Lichtspieltheater
- 4.16 Die Büchereien
- 4.17 Die Besucher der Museen, Sehenswürdigkeiten und Sammlungen
- 4.18 Die Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder 1965 und 1966
- 4.19 Die Mitglieder der Sportvereine nach Sportarten 1966
- 4.20 Turn-, Sport- und Spielanlagen

V. Konfessionelle und kirchliche Verhältnisse

- 5.1 Die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung bei der Volkszählung 1961
- 5.2 Die Kirchenaustritte und - eintritte

VI. Öffentliche Sicherheit

- 6.1 Die polizeilich bekanntgewordenen und aufgeklärten Straftaten
- 6.2 Die Alarmierungen der Berufsfeuerwehr

VII. Die Wahlen

- 7.1 Die Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Wahlen seit 1946
- 7.2 Die Ergebnisse der Stadtratswahlen 1960 und 1966
- 7.3 Die Ergebnisse der Landtagswahlen 1962 und 1966
- 7.4 Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1961 und 1965
- 7.5 Die Wahlbeteiligung und die Stimmenverteilung in % in den Stadtbezirken bei den letzten Wahlen

VIII. Arbeitsmarktlage

- 8.1 Arbeitslose und offene Stellen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)
- 8.2 Arbeitsuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsabteilungen und ausgewählten Berufsgruppen und nach dem Geschlecht im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Stand 31.1.1967)
- 8.3 Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg
- 8.4 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg
- 8.5 Kurzarbeit im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg

IX. Pendler

- 9.1 Die Entwicklung der Einpendlerzahl nach den Meldungen zum Gewerbesteuerausgleich von 1950 bis 1966 - Kreise mit mehr als 500 Auspendlern nach Nürnberg 1966 -

- X. Land- und Forstwirtschaft
 - 10.1 Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland 1966
 - 10.2 Der Viehbestand am 3. Dezember 1965
 - 10.3 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966

- XI. Die Eröffnungen und Schliessungen gewerblicher Betriebe
 - Betriebseröffnungen 1964, 1965, 1966, Betriebsschließungen 1964, 1965, 1966

- XII. Industrie
 - Zur Entwicklung der Nürnberger Industrie
 - 12.1 Die Industriebetriebe nach Beschäftigtengrößenklassen (Stand jeweils 30. September)
 - 12.2 Die Entwicklung der Industrie insgesamt sowie der Elektronischen Industrie und der Maschinenbauindustrie
 - 12.3 Die Industriebetriebe und ihre Beschäftigten nach ausgewählten Industriegruppen bzw. Industriezweigen (im Jahresdurchschnitt)
 - 12.4 Die Beschäftigten in der Industrie nach der Stellung im Beruf und nach dem Geschlecht am 30. September 1966
 - 12.5 Die Brutto-Produktionswerte nach Industriegruppen bzw. Industriezweigen
 - 12.6 Verhältniszahlen und Entwicklungsquoten zur Industrierichterstattung
Indices zur Entwicklung der Nürnberger Industrie (1958 = 100)

- XIII. Bau- und Wohnungswesen
 - Bau- und Wohnungswesen
 - 13.1 Die Wohnungsfertigstellungen und der Anteil öffentlich geförderter Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt
Der Zugang an Bruttowohnfläche und Nutzfläche 1952 bis 1966
 - 13.2 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen
 - 13.3 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten
Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten Fortsetzung
 - 13.4 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren
 - 13.5 Die Wohnungsfertigstellungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudegröße, Wohnungsgröße und öffentlicher Förderung
 - 13.6 Die fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden nach ihrer Ausstattung 1959 bis 1966
Die fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden nach ihrer Ausstattung 1959 bis 1966 Fortsetzung
 - 13.7 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
 - 13.8 Der Bauüberhang im Wohnbau (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende
 - 13.9 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende
 - 13.10 Bewilligte Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in Millionen DM)
 - 13.11 Bauvolumen und Kosten bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
 - 13.12 Die Wohnungen und Wohnflächen nach der Gebäudeart bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
 - 13.13 Monatliche Miete für Mietwohnungen in vollgeforderten Mehrfamilienhäusern je qm Wohnfläche (Ergebnisse der Bewilligungsstatistik)
 - 13.14 Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

- XIV. Gastgewerbe und Fremdenverkehr; Spielwarenmesse
 - 14.1 Beherbergungsstätten und Fremdenverkehr
 - 14.2 Die Auslandsfremden nach den wichtigsten Herkunftsländern (ohne Fremde in Massenquartieren und Privatquartieren)
 - 14.3 Die Nürnberger Spielwarenmesse

- XV. Verkehr
 - 15.1 Die Betriebseinrichtungen der VAG
 - 15.2 Der Straßenbahn- und Omnibusverkehr der VAG
 - 15.3 Der Eisenbahnverkehr
 - 15.4 Straßen, Parkplätze und Tankstellen
 - 15.5 Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes
Der Kraftfahrzeugbestand 1964 bis 1966 nach Kfz-Arten
Die Straßenverkehrsunfälle 1964 bis 1966 nach den Unfallfolgen
 - 15.6 Die Straßenverkehrsunfälle und die dabei Getöteten und Verletzten
 - 15.7 An den Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer
 - 15.8 Prozentuale Anteile der Fahrzeuge am Verkehr und an den Unfällen
 - 15.9 Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen
 - 15.10 Der gewerbliche Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg
 - 15.11 Der nichtgewerbliche Flugverkehr auf dem Flughafen Nürnberg
 - 15.12 Der Brief-, Paket- und Zahlungsverkehr bei der Bundespost

15.13 Der Fernsprech- und Telegrammverkehr
15.14 Der Postscheckverkehr

XVI. Geld und Kredit, Zahlungsschwierigkeiten

16.1 Die Stadtparkasse Nürnberg
16.2 Das Pfandleihgeschäft beim Leihhaus Nürnberg
16.3 Neu gewährte Darlehen beim Leihhaus Nürnberg nach Höhe der Darlehen
16.4 Die Wechselproteste und Zahlungsbefehle
16.5 Die Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen
16.6 Die Konkursverfahren nach Wirtschaftsbereichen

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

17.1 Die Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten
17.2 Die Aufwendungen für die Sozialhilfe (in 1 000 DM)
17.3 Die städtischen und privaten Kindergärten und Jugendhorte
17.4 Die öffentliche Jugendhilfe
17.5 Der Lastenausgleich
17.6 Die Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse
17.7 Die Zahl der Wohngeldempfänger und die ausgezahlten Beträge
17.8 Die Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße am 31.12.1966
17.9 Die Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und nach der Höhe des monatlichen Zuschusses am 31.12.1966
17.10 Die Empfänger von Wohngeld nach ihrer sozialen Stellung am 31.12.1966
17.11 Die Empfänger von Wohngeld nach der Art der Wohnung am 31.12.1966
17.12 Die Empfänger von Wohngeld nach der Höhe ihrer Miete bzw. Belastung je qm Wohnfläche am 31.12.1966

XVIII. Finanzen und Steuern; Personal der Stadt

18.1 Der ordentliche Haushalt der Stadt Nürnberg in den Rechnungsjahren 1964 bis 1967 (in 1 000 DM)
Ordentlicher Haushalt der Stadt Nürnberg 1966
18.2 Der außerordentliche Haushalt der Stadt Nürnberg in den Rechnungsjahren 1964 bis 1967 (Einnahmen = Ausgaben in 1 000 DM)
18.3 Die Vermögensrechnung von 1964 bis 1966 (in 1 000 DM)
18.4 Nachweisung über den Stand der Schulden nach Schuldenart und Gläubigern (in 1 000 DM)
18.5 Schuldenstand nach Verwendungszweck am 31.12.1966
18.6 Gesamtschuldennachweis
18.7 Die Steuereinnahmen und die allgemeinen Finanzausweisungen in den Rechnungsjahren 1964 bis 1966
18.8 Das Aufkommen ausgewählter Bundes- und Landessteuern bei den Nürnberger Finanzämtern (aus dem Stadt- und Landkreis Nürnberg) in 1 000 DM
18.9 Das Aufkommen an Zöllen und Verbrauchssteuern bei der Zollkasse Nürnberg in 1 000 DM
18.10 Das Personal der Stadt nach Verwaltungszweigen am 31.12.1966 (ohne Anwärter, Lehrlinge und Praktikanten)
18.11 Das Personal der Stadtverwaltung

XIX. Preise und Preisindices

19.1 Die Entwicklung ausgewählter Verbraucherpreise
19.2 Die Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe (Nürnberger Ergebnisse einer alljährlich im August stattfindenden Erhebung)
Die Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe (Nürnberger Ergebnisse einer alljährlich im August stattfindenden Erhebung) Fortsetzung
19.3 Die Entwicklung der Mietpreise für 3-Raum-Wohnungen
19.4 Baulandveräußerungen und -preise
19.5 Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet
19.6 Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Bedarfsgruppen (alte Systematik) - 1962 = 100
19.7 Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Hauptgruppen (neue Systematik) - 1962 = 100

XX. Versorgung und Verbrauch

20.1 Die Zufuhr und Ausfuhr von Schlachtvieh
20.2 Die Schlachtungen im städt. Schlachthof
20.3 Der Wareneingang auf dem Großmarkt
20.4 Die Wasserversorgung durch die EWAG
20.5 Die Gasversorgung durch die EWAG
20.6 Die Stromversorgung durch EWAG, Großkraftwerk Franken und Fränk. Überlandwerk
20.7 Die öffentliche Beleuchtung

- XXI. Das Bruttoinlandsprodukt
Das Bruttoinlandsprodukt
21.1 Die Entwicklung des BIP nach zusammengefassten Wirtschaftsbereichen
21.2 Die Anteile der zusammengefassten Wirtschaftsbereiche am BIP
21.3 Das Bruttoinlandsprodukt von ausgewählten Wirtschaftsbereichen
21.4 Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung sowie das Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung
- XXII. Strukturdaten der Stadtdistrikte und Stadtteile
22.1 Die Stadtdistrikte
Karte: Stadtdistrikte und Stadtteile
Die Verteilung der Stadtdistrikte nach Ihrer Bevölkerungsentwicklung vom 6.6.1961 bis 31.12.1966 unter Berücksichtigung der Wohnbautätigkeit
Die Stadtdistrikte Fortsetzung
Die Stadtdistrikte Fortsetzung
Die Stadtdistrikte Fortsetzung
22.2 Die Stadtteile
Die Stadtteile Fortsetzung
- XXIII. Nürnberg im Grossraum
Nürnberg im Grossraum
Die Gemeinden der Stadtregionen Nürnberg/Fürth und Erlangen nach ihrer Zonenzugehörigkeit 1961
Der Anteil der Nürnberger an den Gesamtzuzügen der Gemeinden der Stadtregionen Nürnberg/Fürth und Erlangen vom 6.6.1961 bis 31.12.1966
Die Bevölkerungsentwicklung in den Stadtregionen Nürnberg/Fürth und Erlangen vom 6.6.1961 bis 31.12.1966
Die Bevölkerungsentwicklung in den Zonen der Stadtregion Nürnberg- Fürth
Merkmale und Schwellenwerte für die Abgrenzung der Stadtregionen 1950 und 1961
23.1 Die Stadtregion Nürnberg-Fürth - in der Abgrenzung von 1961 -
Die Stadtregion Nürnberg-Fürth - in der Abgrenzung von 1961 - Fortsetzung
23.2 Die Kreise der AFW
Die Kreise der AFW Fortsetzung
- XXIV. Nürnberg im Städtevergleich
Nürnberg im Städtevergleich
Nürnberg im Städtevergleich Fortsetzung



Nürnberg in Zahlen 1964, 1965, 1966

AMT FÜR STADTFORSCHUNG UND STATISTIK

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

im November 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

V o r w o r t

Um das im "Statistischen Handbuch der Stadt Nürnberg 1965" dargebotene Datenmaterial auf den neuesten Stand zu bringen, hat das Amt für Stadtforschung und Statistik in der vorliegenden Dreijahresübersicht die dort enthaltenen Angaben fortgeschrieben und durch Zahlen über die seitherige Entwicklung ergänzt.

In dieser Schrift, die als Fortführung des "Statistischen Handbuchs" gedacht ist, sind die bereits veröffentlichten Zensusergebnisse nicht mehr aufgeführt. Bei den Bestandszahlen ist jeweils angegeben, ob es sich um Fortschreibungsergebnisse, oder um Ergebnisse neuerer Erhebungen handelt. Naturgemäß wird in diesem Heft den Bewegungszahlen besonderes Augenmerk gewidmet.

Als wesentlichste Änderung gegenüber dem "Statistischen Handbuch" ist auf die Umstellung der Bevölkerungsstatistik hinzuweisen. Beim Bevölkerungsstand und der Bevölkerungsbewegung erscheinen jetzt nur noch Zahlen des Bayerischen Statistischen Landesamtes bzw. Ergebnisse eigener Auswertungen des landesamtlichen Materials. Näheres ist in den Einleitungen zu den jeweiligen Abschnitten (Seite 7 und Seite 13) ausgeführt.

Allen datenbeschaffenden Stellen - insbesondere dem Bayerischen Statistischen Landesamt - sei für ihre Unterstützung besonders gedankt.

Nürnberg, im November 1967

Dr. Felix Kugler
Direktor des
Amtes für Stadtforschung und Statistik

Inhaltsübersicht
nach Hauptabschnitten

	Seite
Vorwort	III
Inhaltsübersicht	V
Verzeichnis der Tabellen	VI
Verzeichnis der Schaubilder und Karten	XI
Erläuterungen	XII
Allgemeines über Nürnberg	1
A) Geographische Angaben	1
B) Das Klima	2
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	4
A) Das Stadtgebiet und seine Einteilung	4
B) Bevölkerungsstand	7
II. Bevölkerungsbewegung	13
III. Medizinalstatistik	32
IV. Unterricht, Bildung, Kultur und Sport	39
V. Konfessionelle und kirchliche Verhältnisse	57
VI. Öffentliche Sicherheit	58
VII. Wahlen	59
VIII. Arbeitsmarktlage	63
IX. Pendler	67
X. Land- und Forstwirtschaft	68
XI. Die Eröffnungen und Schließungen gewerblicher Betriebe	70
XII. Industrie	71
XIII. Bau- und Wohnungswesen	77
XIV. Gastgewerbe und Fremdenverkehr; Spielwarenmesse	91
XV. Verkehr	93
XVI. Geld und Kredit, Zahlungsschwierigkeiten	99
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	101
XVIII. Finanzen und Steuern, Personal der Stadt	109
XIX. Preise und Preisindices	117
XX. Versorgung und Verbrauch	124
XXI. Bruttoinlandsprodukt	127
XXII. Strukturdaten der Stadtdistrikte und Stadtteile	130
XXIII. Nürnberg im Großraum	136
XXIV. Nürnberg im Städtevergleich	142

Verzeichnis der Tabellen

ALLGEMEINES ÜBER NÜRNBERG

A. Geographische Angaben

B. Das Klima

	Seite
1. Die Witterungsverhältnisse	2
2. Die Monatsmittel der Lufttemperatur und die monatlichen Niederschlagsmengen	3
3. Pegelstand der Pegnitz	3

I. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

A. Das Stadtgebiet und seine Einteilung

1. Die Entwicklung des Stadtgebietes 1964 bis 1966	4
2. Das Flächenausmaß der statistischen Stadtbezirke	5
3. Die Stadtgebietsfläche nach den Nutzungsarten	6
4. Das städtische Grundeigentum	6

B. Bevölkerungsstand

1. Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1961	8
2. Die mittlere (jahresdurchschnittliche) Bevölkerung 1962 bis 1966	9
3. Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht 1961 bis 1966	9
4. Die Bevölkerung nach 17 Altersgruppen und nach dem Geschlecht am 31.12.1966	10
5. Die Bevölkerung nach rechtserheblichen Altersgruppen und nach dem Geschlecht am 31.12.1966	10
6. Die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 sowie zum Jahresende 1964, 1965 und 1966	11
7. Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit	12

II. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Die natürliche Bevölkerungsbewegung der ortsansässigen Bevölkerung	14
2. Die Entwicklung der Geburten	14
3. Die ehelich Geborenen nach der Geburtenfolge	15
4. Die ehelich Lebendgeborenen nach dem Alter der Mütter	15
5. Die Gestorbenen nach Altersgruppen	16
6. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht und nach dem Familienstand	16
7. Die Säuglingssterblichkeit nach Geschlecht und Ehelichkeit	16
8. Die Eheschließenden nach der Staatsangehörigkeit	17
9. Die Eheschließenden nach Altersgruppen	17
10. Die Eheschließenden nach dem Altersunterschied sowie nach dem Durchschnittsalter	18
11. Das Alter der Eheschließenden	19
12. Die Eheschließenden nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	19
13. Die Eheschließenden nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	19
14. Die Ehelösungen durch Tod und durch Scheidung	20
15. Die Geschiedenen nach dem Alter im Zeitpunkt der Scheidung	21
16. Die Ehescheidungen nach der Dauer der Ehen	21
17. Die Ehescheidungen nach der Religionszugehörigkeit der Geschiedenen	22
18. Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen 1951 bis 1966	23
19. Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 1961 bis 1966	24
20. Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 1962 bis 1966	26
21. Die Ziel- und Herkunftsgebiete der Nürnberger Wanderungen 1962 bis 1966	28
22. Bayerische Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg 1962 bis 1966	30
23. Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	31
24. Die Bevölkerungsbewegung in den Stadtbezirken vom 1. 1. 1964 bis 31. 12. 1966	31

III. MEDIZINALSTATISTIK

	Seite
1. Die berufsausübenden Ärzte, Fachärzte und Heilpraktiker	32
2. Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	32
3. Die wichtigsten Einrichtungen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung 1966	33
4. Die Krankenanstalten in Nürnberg	34
5. Die städtischen Krankenanstalten	34
6. Die privaten Krankenanstalten	34
7. Die städtischen Bäder	34
8. Die am häufigsten aufgetretenen übertragbaren Krankheiten	35
9. Die Tuberkuloseerkrankungen	35
10. Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen	35
11. Statistik der Todesursachen nach Geschlecht und Alter der Gestorbenen im Jahre 1965	36
12. Die tödlich Verunglückten nach dem Geschlecht und nach der Art des Unfalls	37
13. Die Selbstmörder nach dem Geschlecht und nach Altersgruppen	38
14. Die Selbstmörder nach der Art des Selbstmordes im Jahre 1966	38

IV. UNTERRICHT, BILDUNG, KULTUR UND SPORT

1. Die Volksschulen	40
2. Die Höheren Lehranstalten	41
3. Die Einheitsschule	42
4. Die Mittelschulen	42
5. Die Berufsschulen	43
6. Die Berufsfachschulen	44
7. Die Fachschulen	45
8. Die Hochschulen	47
9. Die Studierenden an der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg	47
10. Der zweite Bildungsweg	49
11. Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Nürnberg	49
12. Die Volkshochschule	50
13. Die Städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth 1964/65 bis 1966/67	51
14. Die Konzerte im Spieljahr 1965/66	52
15. Die Lichtspieltheater	52
16. Die Büchereien	53
17. Die Besucher der Museen, Sehenswürdigkeiten und Sammlungen	54
18. Die Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder 1965 bis 1966	54
19. Die Mitglieder der Sportvereine nach Sportarten 1966	55
20. Turn-, Sport- und Spielanlagen	56

V. KONFESSIONELLE UND KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung bei der Volkszählung 1961	57
2. Die Kirchengaustritte und -eintritte	57

VI. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Die polizeilich bekanntgewordenen und aufgeklärten Straftaten	58
2. Die Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	58

VII. WAHLEN

1. Die Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Wahlen seit 1945	59
2. Die Ergebnisse der Stadtratswahlen 1960 und 1966	60
3. Die Ergebnisse der Landtagswahlen 1962 und 1966	61
4. Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1961 und 1965	61
5. Die Wahlbeteiligung und die Stimmenverteilung in % in den Stadtbezirken bei den letzten Wahlen	62

VIII. ARBEITSMARKTLAGE

Seite

1. Arbeitslose und offene Stellen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	63
2. Arbeitsuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsabteilungen und ausgewählten Berufsgruppen und nach dem Geschlecht im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	64
3. Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	65
4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	65
5. Kurzarbeit im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	66

IX. PENDLER

1. Die Entwicklung der Einpendlerzahl nach den Meldungen zum Gewerbesteuerausgleich von 1950 bis 1966	67
---	----

X. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland 1966	68
2. Der Viehbestand am 3. Dezember 1965	68
3. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966	69

XI. DIE ERÖFFNUNGEN GEWERBLICHER BETRIEBE

70

XII. INDUSTRIE

1. Die Industriebetriebe nach Beschäftigtengrößenklassen	72
2. Die Entwicklung der Industrie insgesamt sowie der elektrotechnischen Industrie und der Maschinenbauindustrie	72
3. Die Industriebetriebe und ihre Beschäftigten nach ausgewählten Industriegruppen bzw. Industriezweigen	73
4. Die Beschäftigten in der Industrie nach der Stellung im Beruf und nach dem Geschlecht am 30. September 1966	74
5. Die Brutto-Produktionswerte nach Industriegruppen bzw. Industriezweigen	75
6. Verhältniszahlen und Entwicklungsquoten zur Industrierichterstattung	76

XIII. BAU- UND WOHNUNGSWESEN

1. Die Wohnungsfertigstellungen und der Anteil öffentlich geförderter Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	78
2. Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	79
3. Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	80
4. Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	82
5. Die Wohnungsfertigstellungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudegröße, Wohnungsgröße und öffentlicher Förderung	83
6. Die fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden nach ihrer Ausstattung 1959 bis 1966	84
7. Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	86
8. Der Bauüberhang im Wohnbau am Jahresende	86
9. Der Bauüberhang im Nichtwohnbau am Jahresende	87
10. Bewilligte Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	87
11. Bauvolumen und Kosten bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	88
12. Die Wohnungen und Wohnfläche nach der Gebäudeart bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	89
13. Monatliche Miete für Mietwohnungen in vollgeforderten Mehrfamilienhäusern je qm Wohnfläche	89
14. Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes	90

	Seite
XIV. GASTGEWERBE UND FREMDENVERKEHR; SPIELWARENMESSE	
1. Beherbergungsstätten und Fremdenverkehr	91
2. Die Auslandsfremden nach den wichtigsten Herkunftsländern	92
3. Die Nürnberger Spielwarenmesse	92
XV. VERKEHR	
1. Die Betriebseinrichtungen der VAG	93
2. Der Straßenbahn- und Omnibusverkehr der VAG	93
3. Der Eisenbahnverkehr	93
4. Straßen, Parkplätze und Tankstellen	94
5. Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes	94
6. Die Straßenverkehrsunfälle und die dabei Getöteten und Verletzten	95
7. An den Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	95
8. Prozentuale Anteile der Fahrzeuge am Verkehr und an den Unfällen	96
9. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen	96
10. Der gewerbliche Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg	97
11. Der nichtgewerbliche Flugverkehr auf dem Flughafen Nürnberg	97
12. Der Brief-, Paket- und Zahlungsverkehr bei der Bundespost	97
13. Der fernsprech- und Telegrammverkehr	98
14. Der Postscheckverkehr	98
XVI. GELD UND KREDIT, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN	
1. Die Stadtparkasse Nürnberg	99
2. Das Pfandleihgeschäft beim Leihhaus Nürnberg	99
3. Neu gewährte Darlehen beim Leihhaus Nürnberg nach Höhe der Darlehen	99
4. Die Wechselproteste und Zahlungsbefehle	100
5. Die Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen	100
6. Die Konkursverfahren nach Wirtschaftsbereichen	100
XVII. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN	
1. Die Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten	101
2. Die Aufwendungen für die Sozialhilfe	102
3. Die städtischen und privaten Kindergärten und Jugendhorte	102
4. Die öffentliche Jugendhilfe	103
5. Der Lastenausgleich	104
6. Die Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse	105
7. Die Zahl der Wohngeldempfänger und die ausgezahlten Beträge	105
8. Die Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße am 31.12.1966	106
9. Die Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und nach der Höhe des monatlichen Zuschusses am 31.12.1966	107
10. Die Empfänger von Wohngeld nach ihrer sozialen Stellung am 31.12.1966	107
11. Die Empfänger von Wohngeld nach der Art der Wohnung am 31.12.1966	108
12. Die Empfänger von Wohngeld nach der Höhe ihrer Miete bzw. Belastung je qm Wohnfläche am 31.12.1966	108
XVIII. FINANZEN UND STEUERN; PERSONAL DER STADT	
1. Der ordentliche Haushalt der Stadt Nürnberg in den Rechnungsjahren 1964 bis 1967	109
2. Der außerordentliche Haushalt der Stadt Nürnberg in den Rechnungsjahren 1964 bis 1967	110
3. Die Vermögensrechnung von 1964 bis 1966	111
4. Nachweisung über den Stand der Schulden nach Schuldenart und Gläubigern	112
5. Schuldenstand nach Verwendungszweck am 31.12.1966	113
6. Gesamtschuldennachweis	114
7. Die Steuereinnahmen und die allgemeinen Finanzausweisungen in den Rechnungsjahren 1964 bis 1966	114
8. Das Aufkommen ausgewählter Bundes- und Landessteuern bei den Nürnberger Finanzämtern	115
9. Das Aufkommen an Zöllen und Verbrauchssteuern bei der Zollkasse Nürnberg	115
10. Das Personal der Stadt nach Verwaltungszweigen am 31.12.1966	116
11. Das Personal der Stadtverwaltung	116
	IX

XIX. PREISE UND PREISINDICES	Seite
1. Die Entwicklung ausgewählter Verbraucherpreise	117
2. Die Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe	118
3. Die Entwicklung der Mietpreise für 3-Raum-Wohnungen	120
4. Baulandveräußerungen und -preise	120
5. Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	121
6. Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Bedarfsgruppen	122
7. Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Hauptgruppen	123
XX. VERSORGUNG UND VERBRAUCH	
1. Die Zufuhr und Ausfuhr von Schlachtvieh	124
2. Die Schlachtungen im städtischen Schlachthof	124
3. Der Wareneingang auf dem Großmarkt	124
4. Die Wasserversorgung durch die EWAG	125
5. Die Gasversorgung durch die EWAG	125
6. Die Stromversorgung durch EWAG, Großkraftwerk Franken und Fränkisches Überlandwerk	125
7. Die öffentliche Beleuchtung	126
XXI. DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT	
1. Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	128
2. Die Anteile der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt	129
3. Das Bruttoinlandsprodukt von ausgewählten Wirtschaftsbereichen	129
4. Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung sowie das Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung	129
XXII. STRUKTURDATEN DER STADTDISTRIKTE UND STADTEILE	
1. Die Stadtdistrikte	130
2. Die Stadteile	134
XXIII. NÜRNBERG IM GROSSRAUM	
1. Die Stadtregion	138
2. Die Kreise der AFW	140
XXIV. NÜRNBERG IM STÄDTEVERGLEICH	142

Verzeichnis der Schaubilder und Karten

	Seite
Eingemeindung des Gebietes für den geplanten Hafen Nürnberg	4
Die statistischen Stadtbezirke und Stadtdistrikte	nach S. 6
Nürnberger Bevölkerung nach dem Alter bei der Volkszählung 1961 und Ende 1966	7
Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen (auf 1 000 Einwohner)	nach S. 22
Wanderungen 1964, 1965, 1966	nach S. 22
Die Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg 1966/67	39
Zur Entwicklung der Nürnberger Industrie	71
Indices zur Entwicklung der Nürnberger Industrie (1958-100)	nach S. 76
Der Zugang an Bruttowohnfläche und Nutzfläche 1952 bis 1966	nach S. 78
Die fertiggestellten Wohnungen nach der Zahl der Räume 1950 - 1966	nach S. 78
Die fertiggestellten Wohnungen Nürnbergs auf 1 000 Einwohner im Vergleich zum Landesdurchschnitt 1950 bis 1966	nach S. 78
Der Kraftfahrzeugbestand 1964 bis 1966 nach Kfz-Arten	nach S. 94
Die Straßenverkehrsunfälle 1964 bis 1966 nach den Unfallfolgen	nach S. 94
Ordentlicher Haushalt der Stadt Nürnberg 1966	110
Die statistischen Stadtteile und Stadtdistrikte	nach S. 130
Die Verteilung der Stadtdistrikte nach ihrer Bevölkerungsentwicklung vom 6.6.1961 bis 31.12.1966 unter Berücksichtigung der Wohnbautätigkeit	nach S. 130
Die Gemeinden der Stadtregionen Nürnberg-Fürth und Erlangen nach ihrer Zonenzugehörigkeit 1961	nach S. 136
Die Bevölkerungsentwicklung in den Stadtregionen Nürnberg-Fürth und Erlangen vom 6.6.1961 bis 31.12.1966	nach S. 136
Der Anteil der Nürnberger an den Gesamtzuzügen der Gemeinden der Stadtregionen Nürnberg-Fürth und Erlangen vom 6.6.1961 bis 31.12.1966	nach S. 136
Bevölkerungsentwicklung in den Zonen der Stadtregion Nürnberg-Fürth	nach S. 136

Erläuterungen

Gebietsstand: In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg. Abweichungen hiervon sind an den betreffenden Stellen vermerkt.

Bestandszahlen gelten für das Ende, **Bewegungszahlen** für die Dauer des Berichtszeitraumes; als solcher ist meist das Jahr gewählt. Ausnahmen sind besonders vermerkt.

Auf- und Ausgliederung: Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.

Auf- und Abrundung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.

Zeichensetzung bei fehlenden Zahlenangaben:

Ein **Strich (-)** bedeutet entweder Zahlenwert genau Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Ein **Punkt (.)** bedeutet, daß entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist oder daß aus besonderen Gründen (z. B. Geheimhaltung von Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.

Eine **Null (0)** an Stelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.

ALLGEMEINES ÜBER NÜRNBERG

A. Geographische Angaben

Geographische Lage: 49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite
11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge
- bezogen auf die Stadtmitte -

Ortszeit: Die Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter
der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Höhenlage (über NN)

Geländehöhen: Hauptmarkt : 298 m
Hauptbahnhof : 309 m
Höchster Punkt : 390 m (Schmausenbuck)
Tiefster Punkt : 289 m (Ortsteil Doos).

Gebäudehöhen: Aussichtsturm am Schmausenbuck : 418 m
Gaskessel : 402 m
Sinwellturm (Burg) : 389 m
Lorenzkirche : 386 m

Gebietsfläche: Fläche des Stadtgebietes : 13 467 ha (1.1.1967)
Größte Länge in Nord-Süd-Ausdehnung : 17,7 km
in Ost-West-Ausdehnung : 13,3 km.

Angrenzer: im Norden Landkreis Erlangen
im Osten Landkreis Nürnberg
Landkreis Lauf
im Süden Landkreis Schwabach
im Westen Stadt Fürth
Landkreis Fürth
Landkreis Nürnberg (Gemeinde Stein)

B. Das Klima

(nach Zahlenangaben des Staatl. Wetteramtes Nürnberg)

1. Die Witterungsverhältnisse

Bezeichnung			1964	1965	1966	
			1	2	3	
Lufttemperatur	Jahresmittel	°Cels.	8,5	7,8	9,0	
	Höchsttemperatur	am	27.8.	14.7.	13.8.	
	Tiefsttemperatur	°Cels.	34,8	32,3	34,2	
		am	18.1.	8.3.	19.1.	
		°Cels.	- 18,7	- 17,6	- 19,8	
Niederschlagsmenge		mm	440	928	866	
Luftdruck	Jahresmittel	mm	735,5	732,8	732,9	
	Höchststand	am	17.1.	2.2.	6.1.	
		mm	752,3	750,2	750,2	
	Tiefststand	am	9.10.	27.11.	2.12.	
		mm	715,2	708,6	712,7	
Luftfeuchtigkeit	Jahresmittel	%	76	79	79	
Bewölkung (Jahresmittel in Zehnteln der Himmelsfläche) 0 - 10			6,4	6,9	6,9	
Sonnenscheindauer			Stunden	1 824	1 516	1 491
Tage mit Niederschlag		mind. 0,1 mm	155	227	217	
		mind. 1,0 mm	100	165	147	
		mind. 10,0 mm	7	22	25	
Tage mit Schneefall			34	73	46	
Tage mit Schneedecke			42	75	42	
Tage mit Nebel			22	43	35	
Tage mit Gewitter			29	25	31	
Heitere Tage (Bewölkungsmittel unter 2/10)			61	38	34	
Trübe Tage (Bewölkungsmittel über 8/10)			157	162	153	
Sommertage (mindestens 25 °Cels.)			54	23	35	
Heiße Tage (mindestens 30 °Cels.)			21	3	3	
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0 °Cels.)			103	109	82	
Eistage (Höchsttemperatur unter 0 °Cels.)			29	22	18	

2. Die Monatsmittel der Lufttemperatur (°Celsius) und die monatlichen Niederschlagsmengen (in mm)

Monat	Lufttemperatur			Niederschlag		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	1	2	3	4	5	6
Januar	- 4,2	0,9	- 3,2	24	107	34
Februar	0,6	- 2,6	6,0	23	47	53
März	1,5	2,6	3,1	44	96	64
April	9,8	7,0	10,6	36	82	75
Mai	14,0	12,0	13,6	57	85	94
Juni	18,0	16,3	17,4	32	141	97
Juli	19,2	16,2	15,7	9	85	120
August	16,6	15,4	16,0	24	48	81
September	14,0	12,8	13,5	48	79	35
Oktober	7,7	8,1	11,6	45	2	74
November	5,1	2,0	2,0	70	68	46
Dezember	- 0,1	3,2	1,8	20	88	92

3. Pegelstand der Pegnitz (Messungen am Lederer Steg)

Jahr	Stand in cm über dem Pegel-Nullpunkt				
	höchster		tiefster		Jahresmittel
	cm	im . . Monat	cm	im . . Monat	cm
	1	2	3	4	5
1964	143	11	49	2	61
1965	246	3	53	9	87
1966	230	2	64	10	97

I. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

A. Das Stadtgebiet und seine Einteilung

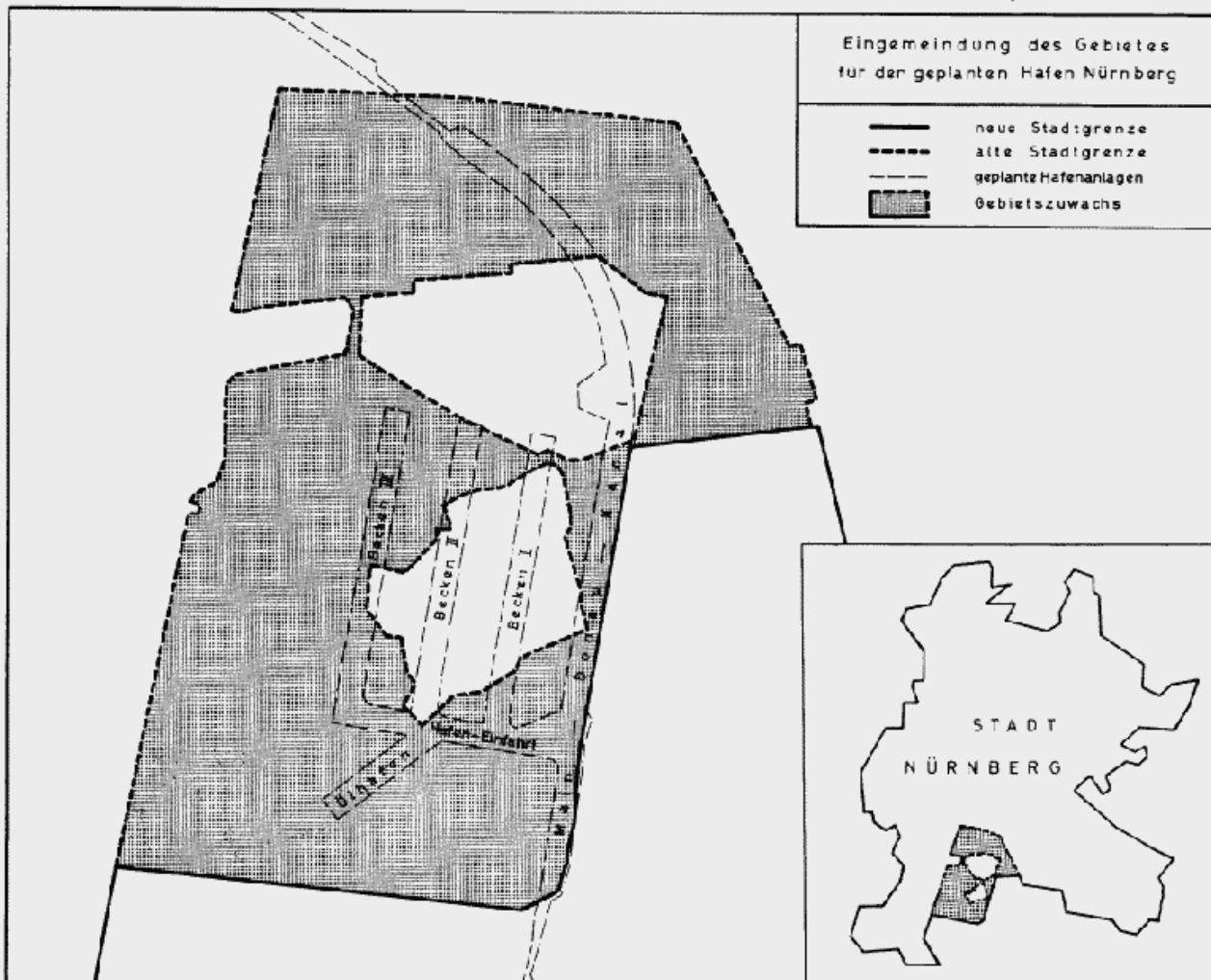
Es stehen folgende Stadtgebietseinteilungen zur Verfügung:

- 26 Statistische Stadtbezirke
- 97 Statistische Stadtteile
- 353 Statistische Stadtdistrikte.

Eine Karte der Stadtbezirke befindet sich nach Seite 5, außerdem sind sie in Tabelle 2 dieses Abschnitts näher beschrieben. Eine Karte der Stadtteile und Stadtdistrikte ist in Abschnitt XXII "Strukturdaten der Stadtdistrikte und Stadtteile" enthalten.

1. Die Entwicklung des Stadtgebietes 1964 bis 1966

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets-	neuer
		zunahme	Gebietsstand
	1	in ha	in ha
		2	3
1. 1. 1964	alter Gebietsstand	-	12 975,88
31.12. 1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
1. 1. 1966	Eingemeindung aus Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78



2. Das Flächenausmaß der statistischen Stadtbezirke

Stadtbezirk Nr.	Bezirksbezeichnung	Fläche (Stand 31.12.1966)	
		Hektar	%
	1	2	3
1	Altstadt	161	1,2
2	Johannis-Ost	84	0,6
3	Johannis-West	183	1,4
4	Johannis-Nord	113	0,8
5	Knoblauchsland	2 319	17,2
6	Maxfeld-Rennweg	252	1,9
7	Wöhrd	119	0,9
8	Jobst, Schoppershof und beim Nordostbahnhof	214	1,6
9	Erlenstegen, Ziegelstein, Buchenbühl	1 277	9,5
10	Mögeldorf, Zerzabelshof, Laufamholz	960	7,1
11	Peter-Nord	214	1,6
12	Gleißhammer	208	1,5
13	Dutzensteich, Rangierbahnhof und Langwassergebiet	2 103	15,6
14	Peter-Süd und Hummelstein	175	1,3
15	Lichtenhof und Tafelhof	100	0,7
16	Steinbühl und Gostenhof-Ost (Teil)	134	1,0
17	Gibitzenhof-Ost	213	1,6
18	Werderau, Gartenstadt und anschließendes Siedlungsgebiet (ehemaliges Schießplatzgelände)	627	4,7
19	Gibitzenhof-West und Schweinau	294	2,2
20	Leonhard und Sünderbühl	196	1,5
21	Gostenhof-Süd	76	0,6
22	Gostenhof-Ost (Teil) und Kleinweidmühle	112	0,8
23	Gostenhof-West und Eberhardshof	156	1,2
24	Muggenhof, Höfen, Leyh, Gabersdorf, Klein- und Großbreuth bei Schweinau	1 168	8,7
25	Eibach und Rüttenbach	1 335	10,0
26	Reichelsdorf und Mühlhof	674	5,0
Gesamtstadt		13 467	100

3. Die Stadtgebietsfläche nach den Nutzungsarten

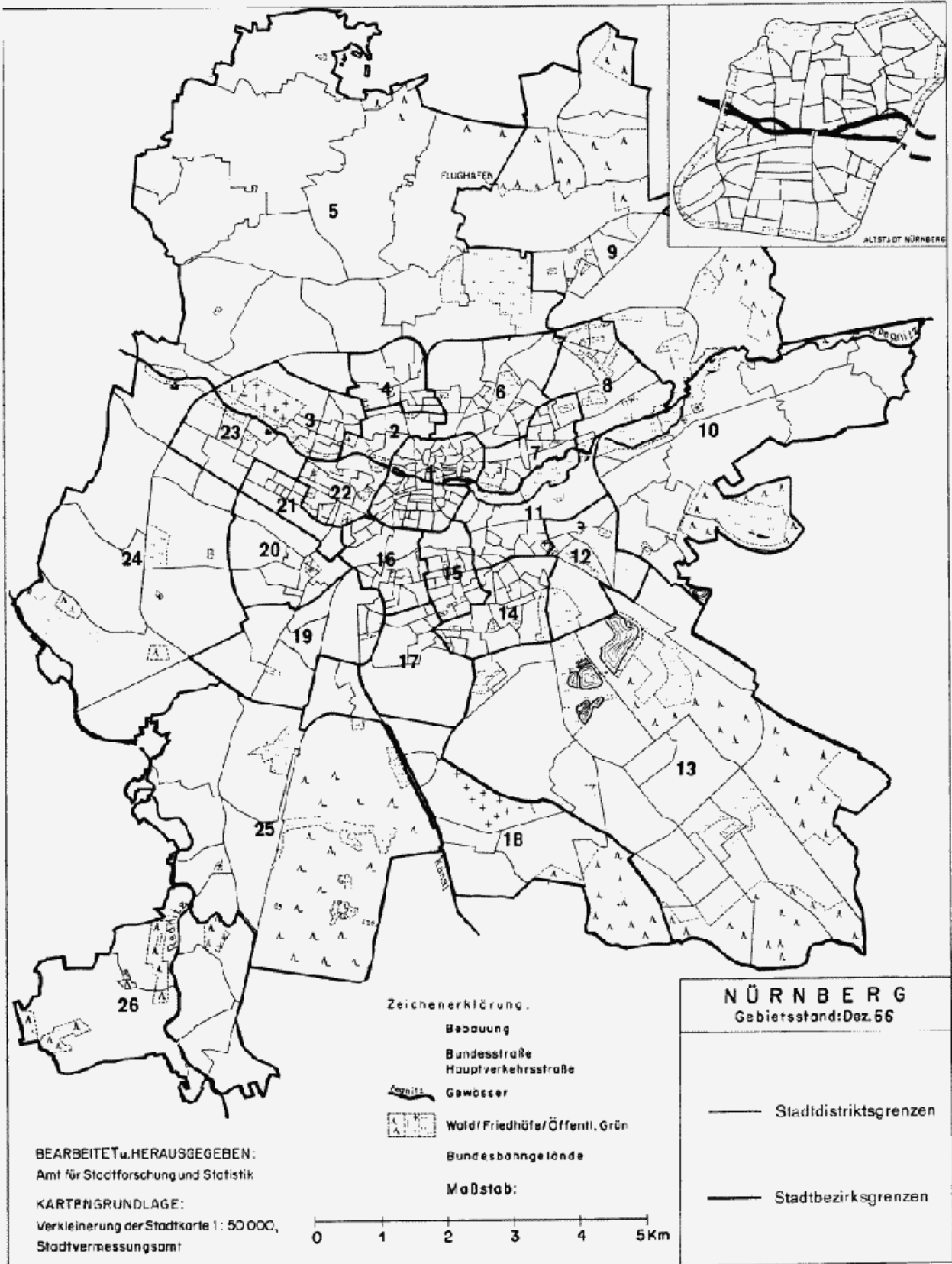
	1 9 6 4		1 9 6 5		1 9 6 6	
	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6
Stadtgebietsfläche insgesamt	12 983	100	12 983	100	13 467	100
davon bebaute Fläche (einschl. Hofräume, Hausgärten etc.)	2 710	21	2 735	21	2 790	21
Verkehrsflächen	2 048	16	2 062	16	2 079	15
öffentliche Parks, Spiel- und Sport- plätze, Friedhöfe	551	4	549	4	548	4
öffentliche Wasserflächen	167	1	168	1	171	1
landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen	4 792	37	4 764	37	4 759	35
Forsten und Holzungen	1 554	12	1 551	12	1 377	15
sonstige Flächen	1 162	9	1 134	9	1 143	8

4. Das städtische Grundeigentum ¹⁾

Städtischer Grundbesitz in ha	1 9 6 4	1 9 6 5	1 9 6 6
	1	2	3
insgesamt	2 129,05	2 159,80	2 157,40
davon innerhalb des Stadt- gebiets	2 035,19	2 059,41	2 056,75
außerhalb des Stadt- gebiets	93,86	100,40	100,65

1) Ohne den Besitz von Stiftungen, Stadtparkasse und städt. Werken. Die Flächenangaben beziehen sich auf bebauten und unbebauten Grundbesitz ohne Straßenflächen, jedoch einschl. der im Besitz der Stadt Nürnberg befindlichen Gewässer.

Die statistischen Stadtbezirke und Stadtbezirke



B. Bevölkerungsstand

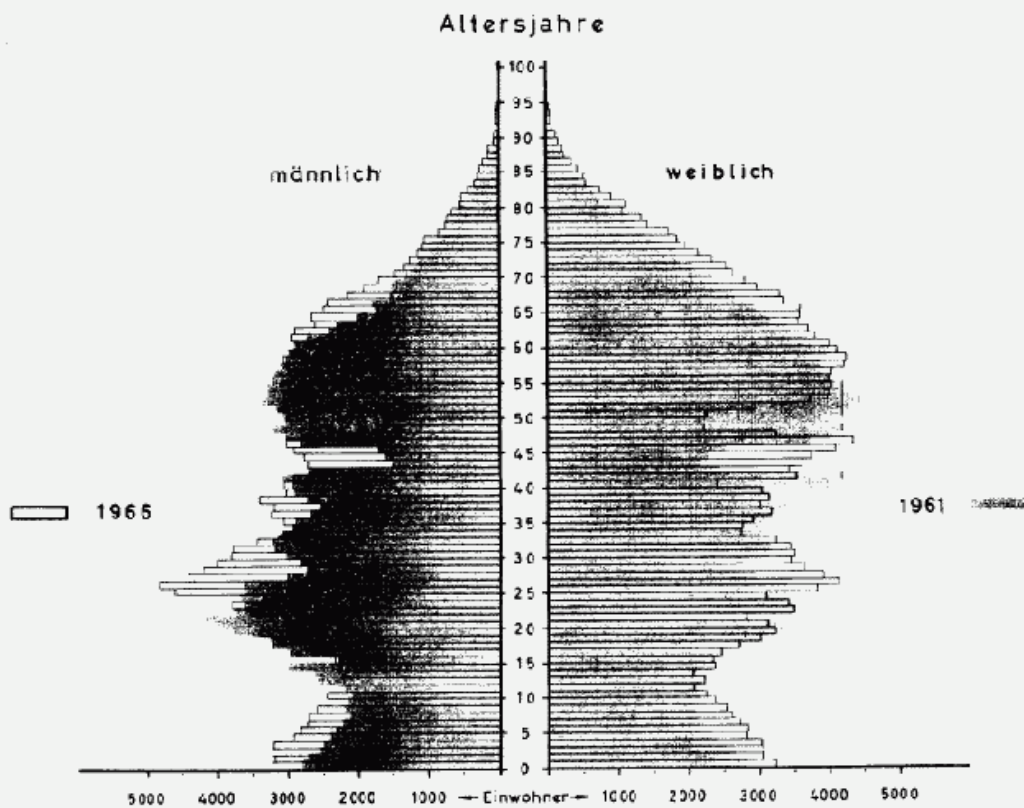
Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand ist auf Grund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1961 in Tabelle 1 dargestellt.

Vom Bayerischen Statistischen Landesamt wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Die nach diesem Verfahren erstellten Zahlen sind mit den Jahresdurchschnitten ab 1962 in Tabelle 2 dargestellt. Die amtseigene Bevölkerungsfortschreibung in monatlichen Abständen wird nicht mehr weitergeführt.

In Tabelle 3 wird die fortgeschriebene amtliche Einwohnerzahl jeweils zum Jahresende gebracht. Die Tabellen 4 und 5 zeigen die Altersgliederung der Nürnberger Bevölkerung und die Tabelle 6 ihre Verteilung auf die Stadt Nürnberg.

Über die in Nürnberg ansässigen ausländischen Staatsangehörigen informiert Tabelle 7.

Nürnberger Bevölkerung nach dem Alter bei der Volkszählung 1961 und Ende 1966



1. Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1961

J a h r (Volks- zählung ¹⁾)	insgesamt	d a v o n			
		männlich		weiblich	
		Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	
1812	26 569	13 035	49,1	13 534	50,9
1840	46 824	23 161	49,5	23 663	50,5
1849	50 828	25 494	50,2	25 334	49,8
1855	56 398	28 850	51,2	27 548	48,8
1861	62 797	32 507	51,8	30 290	48,2
1864	70 492	36 465	51,7	34 027	48,3
1. 12. 1871	83 214	41 817	50,3	41 397	49,7
1. 12. 1875	91 018	45 849	50,4	45 169	49,6
1. 12. 1880	99 519	48 816	49,1	50 703	50,9
1. 12. 1885	114 891	56 424	49,1	58 467	50,9
1. 12. 1890	142 590	70 037	49,1	72 553	50,9
2. 12. 1895	162 386	79 886	49,2	82 500	50,8
1. 12. 1900	261 081	130 951	50,2	130 130	49,8
1. 12. 1905	294 426	145 324	49,4	149 102	50,6
1. 12. 1910	333 142	162 738	48,8	170 404	51,2
8. 10. 1919	352 679	165 860	47,0	186 819	53,0
16. 6. 1925	392 494	186 555	47,5	205 939	52,5
16. 6. 1933	410 438	192 804	47,0	217 634	53,0
17. 5. 1939	423 383	199 314	47,1	224 069	52,9
29. 10. 1946	312 338	139 587	44,7	172 751	55,3
13. 9. 1950	362 459	167 583	46,2	194 876	53,8
25. 9. 1956	424 306	193 841	45,7	230 465	54,3
6. 6. 1961	454 520	208 475	45,9	246 045	54,1

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen. Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung. Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der "ständigen Bevölkerung" die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %).

2. Die mittlere (jahresdurchschnittliche) Bevölkerung 1962 bis 1966

J a h r	Einwohnerzahl	Zunahme oder Abnahme (-) gegenüber Vorjahr	
		Z a h l	%
	1	2	3
1962	462 236	.	.
1963	465 929	3 693	0,8
1964	468 025	2 096	0,4
1965	471 986	3 961	0,8
1966	471 672	- 314	- 0,1

3. Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht 1961 bis 1966

J a h r	i n s g e s .	d a v o n			
		m ä n n l i c h		w e i b l i c h	
		Z a h l	%	Z a h l	%
		1	2	3	4
1961	459 477	211 306	46,0	248 171	54,0
1962	463 780	214 161	46,2	249 619	53,8
1963	466 178	215 635	46,3	250 543	53,7
1964	469 132	217 734	46,4	251 398	53,6
1965	472 262	220 067	46,6	252 195	53,4
1966	469 799	218 742	46,6	251 057	53,4

4. Die Bevölkerung nach 17 Altersgruppen und nach Geschlecht am 31.12.1966

Alter (von . . bis unter .. Jahre)	männlich		weiblich		insgesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
0 - 5	15 920	7,3	15 021	6,0	30 941	6,6
5 - 10	13 414	6,1	13 089	5,2	26 503	5,6
10 - 15	11 575	5,3	11 047	4,4	22 622	4,8
15 - 20	14 046	6,4	13 858	5,5	27 904	5,9
20 - 25	16 664	7,6	15 987	6,4	32 651	6,9
25 - 30	22 180	10,1	19 073	7,6	41 253	8,8
30 - 35	17 030	7,8	15 811	6,3	32 841	7,0
35 - 40	16 027	7,3	15 365	6,1	31 392	6,7
40 - 45	14 096	6,4	17 807	7,1	31 903	6,8
45 - 50	11 676	5,3	16 141	6,4	27 817	5,9
50 - 55	12 812	5,9	17 143	6,8	29 955	6,4
55 - 60	15 036	6,9	20 853	8,3	35 889	7,6
60 - 65	14 062	6,4	18 737	7,5	32 799	7,0
65 - 70	10 723	4,9	16 131	6,4	26 854	5,7
70 - 75	6 339	2,9	11 788	4,7	18 127	3,9
75 - 80	4 051	1,9	7 557	3,0	11 608	2,5
80 und mehr	3 091	1,4	5 649	2,3	8 740	1,9
insgesamt	218 742	100	251 057	100	469 799	100

5. Die Bevölkerung nach rechtserheblichen Altersgruppen und nach dem Geschlecht am 31.12.1966

Alter (von . . bis unter .. Jahre)	männlich		weiblich		insgesamt		auf 100 männliche treffen . . weibliche Personen
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	
0 - 6	18 779	8,6	17 846	7,1	36 625	7,8	95
6 - 14	19 848	9,1	18 929	7,5	38 777	8,3	95
14 - 18	9 794	4,5	9 954	4,0	19 748	4,2	102
18 - 21	9 466	4,3	9 422	3,8	18 888	4,0	100
21 - 65	136 651	62,5	153 781	61,5	290 432	61,8	113
65 und mehr	24 204	11,1	41 125	16,4	65 329	13,9	170
insgesamt	218 742	100	251 057	100	469 799	100	115

6. Die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961
sowie zum Jahresende 1964, 1965 und 1966

Stadtbezirk Nr. 1)	Bevölkerung am				Veränderung der Bevölkerung vom 6.6.1961 bis 31.12.1966	
	6. 6. 1961	31. 12. 1964	31. 12. 1965	31. 12. 1966	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
1	20 129	21 835	21 762	20 921	792	3,9
2	13 365	13 384	13 234	13 118	- 247	- 1,8
3	15 558	16 221	16 350	15 856	298	1,9
4	15 285	14 861	14 631	14 437	- 848	- 5,5
5	13 784	14 408	14 698	14 441	657	4,8
6	30 886	32 636	32 584	32 479	1 595	5,2
7	19 299	20 137	19 729	19 373	74	0,4
8	14 496	15 370	15 541	15 591	1 095	7,6
9	18 520	19 104	19 313	19 184	664	3,6
10	19 528	19 634	19 959	20 416	888	4,5
11	13 216	12 780	12 644	12 361	- 855	- 6,5
12	12 576	12 286	12 266	12 112	- 464	- 3,7
13	25 934	29 931	32 846	35 887	9 953	38,4
14	33 411	32 013	31 588	30 643	- 2 768	- 8,3
15	21 877	20 839	20 407	19 684	- 2 193	- 10,0
16	19 511	19 662	19 473	19 002	- 509	- 2,6
17	13 485	12 994	13 145	12 670	- 815	- 6,0
18	21 582	22 314	22 199	21 823	241	1,1
19	17 975	18 215	18 024	17 708	- 267	- 1,5
20	16 562	21 678	21 801	22 509	5 947	35,9
21	9 964	9 442	9 158	8 674	- 1 290	- 12,9
22	15 569	14 581	14 559	14 318	- 1 251	- 8,0
23	11 340	10 887	10 999	10 557	- 783	- 6,9
24	18 142	19 382	19 982	20 239	2 097	11,6
25	15 329	16 188	16 457	16 351	1 022	6,7
26	7 197	8 250	8 903	9 445	2 248	31,2
Gesamtstadt	454 520	469 132	472 262	469 799	15 279	3,4

1) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 5

7. Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	30. 9. 1964	30. 9. 1965	30. 9. 1966		31. 3. 1967	
			Z a h l	%	Z a h l	%
	1	2	3	4	5	6
Europäische Staaten	17 513	18 869	20 564	92,8	18 465	92,5
davon Belgien	73	40	50	0,2	54	0,3
Dänemark	73	34	27	0,1	29	0,1
Frankreich	270	202	221	1,0	197	1,0
Griechenland	3 316	4 002	4 196	18,9	4 008	20,1
Großbritannien	139	121	140	0,6	153	0,8
Italien	5 391	5 321	5 653	25,5	4 236	21,2
Jugoslawien	451	745	969	4,4	1 158	5,8
Österreich	1 322	1 356	1 383	6,3	1 448	7,3
Polen	736	841	856	3,9	847	4,2
Schweiz	181	121	127	0,6	144	0,7
Spanien	2 687	3 169	3 296	14,9	2 704	13,5
Tschechoslowakei	584	291	315	1,4	340	1,7
Türkei	809	1 677	2 166	9,8	1 979	9,9
Ungarn	303	310	320	1,4	347	1,7
UdSSR	716	166	317	1,4	320	1,6
übriges Europa	662	475	528	2,4	501	2,5
Amerikanische Staaten	852	776	821	3,7	779	3,9
darunter USA	716	655	674	3,0	642	3,2
Afrikanische Staaten	138	136	130	0,6	128	0,6
Asiatische Staaten	544	432	403	1,8	403	2,0
Australien und Neuseeland	23	45	40	0,2	36	0,2
Staatenlose	444	195	206	0,9	160	0,8
Ausländer insgesamt	19 494	20 453	22 164	100	19 971	100

II. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Die natürliche Bevölkerungsbewegung, bestehend aus Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfaßt. Für die Ausführungen über die Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage.

Bei den Wanderungen werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die polizeilichen An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die dem darin angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Wegzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d.h. bei Wegzügen ins Ausland und bei Aufgabe eines Zweitwohnsitzes mit Rückkehr zum Hauptwohnsitz.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der amtlichen Statistik. Dabei werden die Angaben der Tabelle alljährlich kreisweise veröffentlicht, während alle übrigen Tabellen aus nachträglichen Aufbereitungen des landesamtlichen Lochkartenmaterials hervorgegangen sind.

Die Abweichungen dieser Ergebnisse von früheren Veröffentlichungen des Amts für Stadtforschung und Statistik, namentlich im Statistischen Handbuch der Stadt Nürnberg 1965, sind auf die unterschiedliche Erfassungsmethode der dort verwendeten amtseigenen Wanderungsstatistik zurückzuführen, der die An- und Abmeldungen bei der hiesigen Meldebehörde zugrundelagen.

1. Die natürliche Bevölkerungsbewegung der ortsansässigen Bevölkerung ¹⁾

Monat Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene 2)		Geburtenüberschuß Sterbefallüberschuß (-)	
	Zahl	auf 1 000 Einwohner	Zahl	auf 1 000 Einwohner	Zahl	auf 1 000 Einwohner	Zahl	auf 1 000 Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8
1964	4 276	9,1	6 479	13,8	5 494	11,7	985	2,1
1965	4 258	9,0	6 438	13,6	5 624	11,9	814	1,7
Januar	216	5,5	531	13,5	466	11,6	65	1,6
Februar	253	7,0	531	14,6	458	12,6	73	2,0
März	344	8,5	555	13,8	479	11,9	76	1,9
April	389	10,0	588	15,1	484	12,4	104	2,7
Mai	418	10,4	589	14,6	454	11,3	135	3,3
Juni	380	9,7	538	13,8	463	11,9	75	1,9
Juli	483	12,0	491	12,2	440	10,9	51	1,3
August	549	13,6	547	13,6	440	10,9	107	2,7
September	335	8,6	492	12,6	451	11,5	41	1,1
Oktober	288	7,1	556	13,8	446	11,1	110	2,7
November	252	6,5	490	12,5	500	12,8	- 10	- 0,3
Dezember	367	9,1	530	13,2	548	13,6	- 18	- 0,4
1966 insgesamt	4 274	9,1	6 438	13,6	5 629	11,9	809	1,7

1) ohne Ortsfremde

2) ohne Totgeborene

2. Die Entwicklung der Geburten

	1964	1965	1966
	1	2	3
Lebendgeborene insgesamt	6 479	6 438	6 438
davon Knaben	3 324	3 335	3 359
Mädchen	3 155	3 103	3 079
Knaben auf 100 Mädchen	105	107	109
darunter unehelich	663	550	542
in %	10,2	8,5	8,4
Totgeborene	77	80	71
in % aller Geborenen	1,2	1,2	1,1

3. Die ehelich Geborenen nach der Geburtenfolge ¹⁾

Jahr	insgesamt (=100%)	davon in der bestehenden Ehe als ... Kind geboren											
		1. Kind		2. Kind		3. Kind		4. Kind		5. Kind		6. Kind usw.	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1964	5 886	3 040	51,6	1 754	29,8	659	11,2	239	4,1	101	1,7	93	1,6
1965	5 957	3 032	50,9	1 765	29,6	672	11,3	266	4,5	116	1,9	106	1,8
1966	5 956	3 052	51,2	1 832	30,8	682	11,5	220	3,7	83	1,4	87	1,5

1) sämtliche in der jetzigen Ehe lebend- und totgeborenen Kinder von ortsansässigen Müttern

4. Die ehelich Lebendgeborenen nach dem Alter der Mütter ¹⁾

Jahr	Lebend- geborene insges. (=100%)	davon von einer Mutter im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 20		20 - 25		25 - 30		30 - 35		35 - 40		40 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1964	5 816	380	6,5	1 962	33,7	2 016	34,7	917	15,8	422	7,3	119	2,0
1965	5 888	407	6,9	1 909	32,4	2 089	35,5	953	16,2	405	6,9	125	2,1
1966	5 896	466	7,9	1 812	30,7	2 111	35,8	1 016	17,2	382	6,5	109	1,9

1) von ortsansässigen Müttern

5. Die Gestorbenen nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene insgesamt (= 100 %)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 1		1 - 15		15 - 45		45 - 65		65 - 70		70 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1964	5 494	177	3,2	37	0,7	232	5,1	1 366	24,9	739	13,5	2 893	52,7
1965 ¹⁾	5 624	145	2,6	38	0,7	294	5,2	1 407	25,0	762	13,5	2 978	53,0
1966	5 629	161	2,9	44	0,8	276	4,9	1 325	23,5	791	14,1	3 032	53,9

1) ab 1965 nach den Auswertungen der Lochkartendoppel des Bayerischen Statistischen Landesamtes

6. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht und nach dem Familienstand

Jahr	männlich	weiblich	Gestorbene insgesamt	darunter waren			
				ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
				4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7	
1964	2 821	2 673	5 494	623	2 754	1 937	180
1965 ¹⁾	2 861	2 763	5 624	573	2 842	2 025	184
1966	2 848	2 781	5 629	610	2 775	2 004	240

1) ab 1965 nach den Auswertungen der Lochkartendoppel des Bayerischen Statistischen Landesamtes

7. Die Säuglingssterblichkeit nach Geschlecht und nach Ehelichkeit

Jahr	ehelich		unehelich		insgesamt		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
	1	2	3	4	5	6	7

gestorbene Säuglinge

1964	78	67	17	15	95	82	177
1965	74	43	13	10	87	58	145
1966	85	54	17	5	102	59	161

auf 100 Lebendgeborene (Säuglingssterblichkeitsziffer)

1964	2,6	2,4	4,9	4,7	2,9	2,6	2,7
1965	2,4	1,7	4,7	3,6	2,6	1,9	2,3
1966	2,8	1,9	6,1	1,9	3,0	1,9	2,5

8. Die Eheschließenden nach der Staatsangehörigkeit

Jahr	Mann deutsch			Mann nicht deutsch			Frau deutsch	Frau nicht deutsch	Eheschließungen	darunter beide deutsch
	Frau deutsch	Frau nicht deutsch	zusammen	Frau deutsch	Frau nicht deutsch	zusammen	Mann deutsch oder nicht deutsch			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1964	3 884	67	3 951	273	52	325	4 157	119	4 276	90,8
1965	3 813	96	3 909	279	70	349	4 092	166	4 258	89,5
1966	3 850	94	3 944	262	68	330	4 112	162	4 274	90,1

9. Die Eheschließenden nach Altersgruppen

Jahr	insgesamt (= 100 %)	davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		unter 20		20 - 25		25 - 30		30 - 40		40 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Männer

1964	4 276	100	2,3	1 838	43,0	1 200	28,1	560	13,1	578	13,5
1965	4 258	80	1,9	1 754	41,2	1 298	30,5	585	13,7	541	12,7
1966	4 274	102	2,4	1 710	40,0	1 311	30,7	591	13,8	560	13,1

Frauen

1964	4 276	751	17,6	1 986	46,4	728	17,0	406	9,5	405	9,5
1965	4 258	795	18,7	1 896	44,5	754	17,7	429	10,1	384	9,0
1966	4 274	868	20,3	1 747	40,9	856	20,0	389	9,1	414	9,7

10. Die Eheschließenden nach dem Altersunterschied sowie nach dem Durchschnittsalter

Altersunterschied in Jahren	1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Mann älter als Frau						
unter 1	393	9,2	406	9,5	394	9,2
1 bis unter 2	495	11,6	475	11,2	493	11,5
2 bis unter 3	488	11,4	526	12,4	494	11,6
3 bis unter 4	404	9,4	422	9,9	439	10,3
4 bis unter 5	335	7,8	344	8,1	356	8,3
5 bis unter 10	818	19,1	795	18,7	798	18,7
10 bis unter 15	236	5,5	237	5,6	237	5,5
15 bis unter 20	109	2,5	97	2,3	98	2,3
20 und mehr	71	1,7	60	1,4	71	1,7
zusammen	3 349	78,3	3 362	79,0	3 380	79,1
Frau älter als Mann						
unter 1	290	6,8	270	6,3	282	6,6
1 bis unter 2	204	4,8	173	4,1	173	4,0
2 bis unter 3	112	2,5	112	2,6	105	2,5
3 bis unter 4	100	2,3	81	1,9	92	2,2
4 bis unter 5	62	1,4	70	1,6	58	1,4
5 bis unter 10	119	2,8	141	3,3	124	2,9
10 bis unter 15	28	0,7	39	0,9	45	1,1
15 bis unter 20	9	0,2	8	0,2	10	0,2
20 und mehr	3	0,1	2	0,0	5	0,1
zusammen	927	21,7	896	21,0	894	20,9
Eheschließungen insgesamt	4 276	100	4 258	100	4 274	100

11. Alter der Eheschließenden

	1964	1965	1966
	1	2	3
Durchschnittsalter in Jahren			
alle Eheschließenden männlich	29,6	29,5	29,8
weiblich	26,3	26,3	26,4
darunter aus dem männlich	25,7	25,7	25,8
Ledigenstand weiblich	23,9	23,9	24,1
Jüngste Braut	15 J. 8 M.	15 J. 7 M.	15 J. 11 M.
Jüngster Bräutigam	18 J. 2 M.	17 J. 11 M.	18 J. 2 M.
Älteste Braut	78 J. 3 M.	75 J. 5 M.	76 J. 9 M.
Ältester Bräutigam	83 J. 7 M.	85 J. 2 M.	86 J. 1 M.

12. Die Eheschließenden nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Jahr	Eheschließungen insgesamt	von den Eheschließenden waren									
		beide ledig		der Mann						die Frau	
				ledig		verwitwet		geschieden			
		Zahl	% von Spalte 1	verw.	gesch.	ledig	verw.	gesch.	ledig	verw.	gesch.
1964	4 276	3 217	75,2	27	193	104	87	82	324	34	208
1965	4 258	3 198	75,1	33	188	81	74	81	340	44	219
1966	4 274	3 169	74,1	30	210	105	69	67	373	45	206

13. Die Eheschließenden nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Jahr	insgesamt (= 100 %)	Von den Eheschließenden waren													
		beide Ehegatten								Mann evang.		Mann röm.-kath.		sonstige Fälle	
		evang.		röm.-kath.		sonst. Rel.		ohne Zugeh.		Frau röm.-kath.		Frau evang.			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1964	4 276	1 551	36,3	786	18,4	24	0,6	70	1,6	725	17,0	730	17,1	390	9,1
1965	4 258	1 581	37,1	773	18,2	26	0,6	45	1,1	730	17,1	738	17,3	365	8,6
1966	4 274	1 539	36,0	775	18,1	25	0,6	64	1,5	785	18,4	765	17,9	321	7,5

14. Die Ehelösungen durch Tod und durch Scheidung

Ehelösungen	1964	1965	1966
	1	2	3
durch Tod :			
des Mannes	1 949	2 015	1 968
der Frau	805	827	807
zusammen	2 754	2 842	2 775
auf 100 Eheschließungen	54,4	66,7	66,0
durch Scheidung :			
durch Schuld des Mannes			
Zahl der Fälle	439	390	443
%	57,0	55,2	55,6
durch Schuld der Frau			
Zahl der Fälle	139	103	137
%	18,1	14,6	17,2
durch beider Schuld			
Zahl der Fälle	177	190	198
%	23,0	26,9	24,8
keiner schuldig			
Zahl der Fälle	15	18	13
%	1,9	2,5	1,6
sonstige (§ 44, § 45 Osterr.-, Griech. Eheges.)			
Zahl der Fälle	-	6	6
%	-	0,8	0,8
Ehescheidungen insges. (=100%)	770	707	797
auf 100 Eheschließungen	18,0	16,6	18,6
auf 100 Ehelösungen	21,9	19,9	22,3
auf 10 000 Einwohner	16,5	15,0	16,9
Ehelösungen insgesamt :	3 524	3 549	3 572
auf 100 Eheschließungen	82,4	83,3	83,6

15. Die Geschiedenen nach dem Alter im Zeitpunkt der Scheidung

Jahr	insgesamt (=100%)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										unbekannt	
		unter 25		25 - 30		30 - 40		40 - 50		50 und mehr		Zahl	%
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Männer

1964	770	85	11,0	172	22,3	248	32,2	136	17,7	129	16,8	-	-
1965	707	54	7,6	177	25,0	265	37,5	129	18,3	82	11,6	-	-
1966	797	56	7,1	186	23,3	253	31,7	161	20,2	128	16,1	13	1,6

Frauen

1964	770	175	22,7	169	21,9	222	28,8	129	16,8	75	9,7	-	-
1965	707	133	18,8	204	28,8	205	29,0	108	15,3	57	8,1	-	-
1966	797	148	18,6	196	24,6	226	28,4	134	16,8	80	10,0	13	1,6

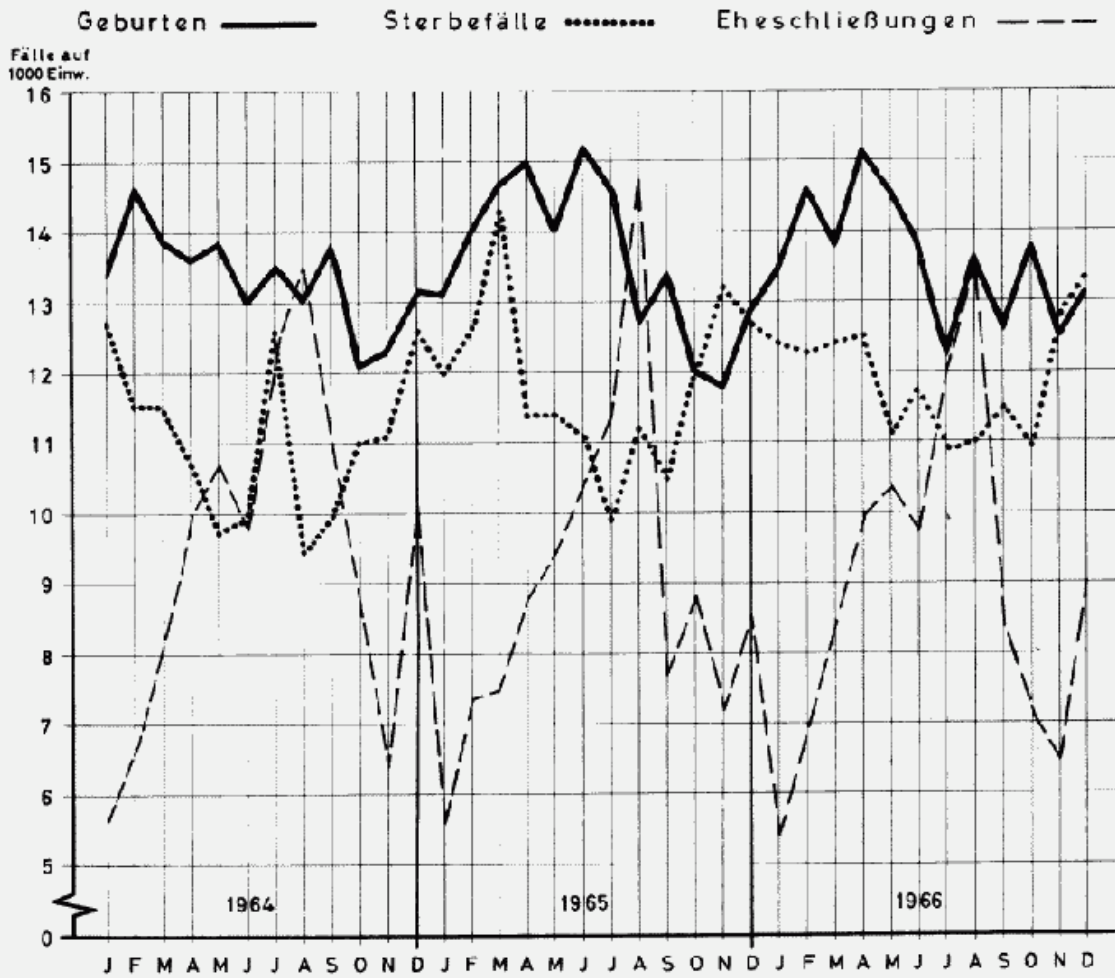
16. Die Ehescheidungen nach der Dauer der Ehen

Jahr	insgesamt (= 100 %)	Ehedauer in Jahren													
		unter 3		3 bis unter 6		6 bis unter 9		9 bis unter 12		12 bis unter 15		15 bis unter 20		20 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1964	770	190	24,7	178	23,1	97	12,6	79	10,3	62	8,1	72	9,4	92	11,9
1965	707	115	16,3	173	24,5	146	20,7	85	12,0	67	9,5	64	9,0	57	8,0
1966	797	154	19,3	180	22,6	131	16,4	76	9,6	68	8,5	98	12,3	90	11,3

17. Die Ehescheidungen nach der Religionszugehörigkeit der Geschiedenen

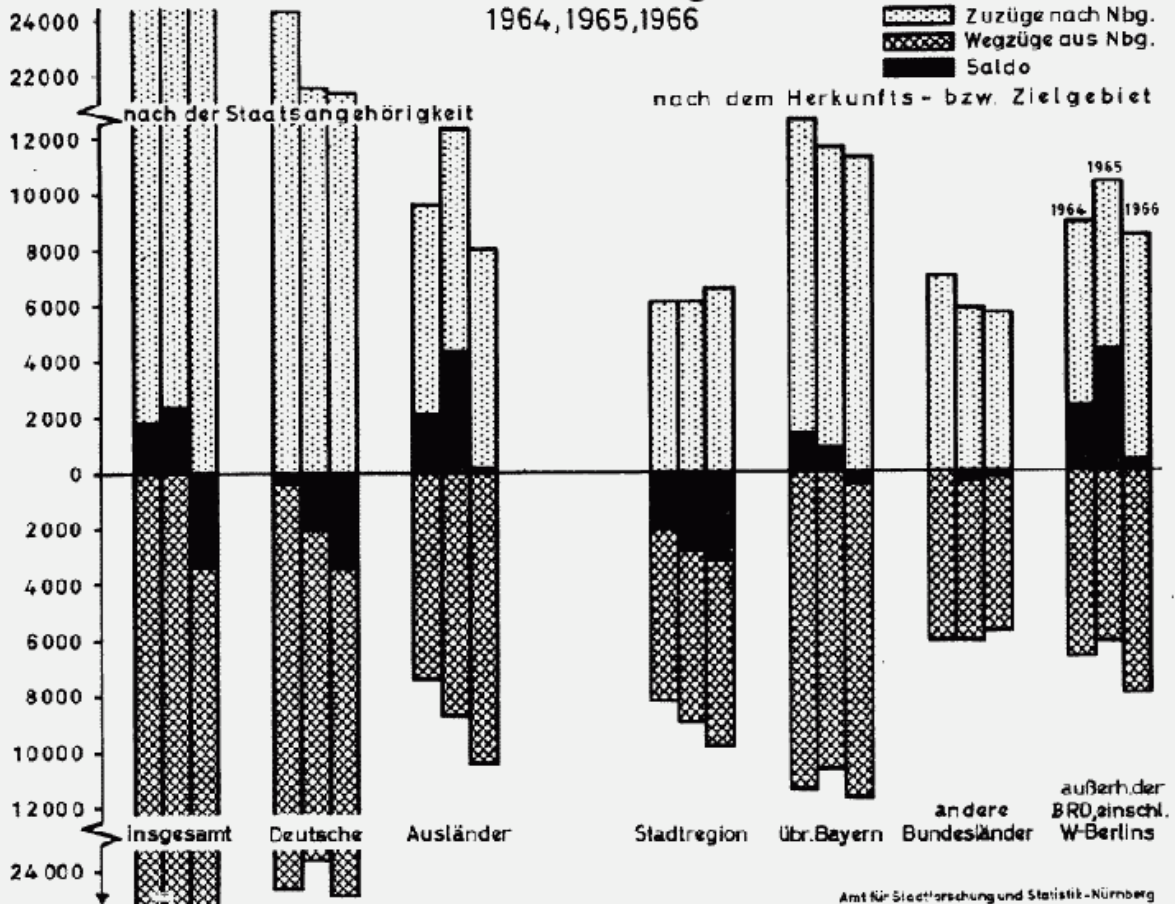
Relig. Zugehörigkeit der Geschiedenen	1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
beide gleichen Bekenntnisses						
zusammen	451	59,9	406	57,4	454	58,2
davon waren						
beide evangelisch	309	40,1	273	38,6	319	40,0
beide römisch-katholisch	148	19,2	124	17,5	142	17,8
beide sonstige gleich	4	0,5	9	1,3	3	0,4
beide verschiedene Bekenntnisse						
zusammen	258	33,5	243	34,4	261	32,7
davon waren						
Mann ev./Frau röm.-kath.	108	14,0	119	16,8	103	12,9
Mann röm.-kath./Frau ev.	121	15,7	105	14,9	121	15,2
sonstige verschieden	29	3,8	19	2,7	37	4,6
unbekannt	51	6,6	58	8,2	72	9,1
insgesamt	770	100	707	100	797	100

Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen (auf 1000 Einwohner)



Wanderungen

1964, 1965, 1966



18. Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen 1951 bis 1966

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg von ...				Wegzüge aus Nürnberg nach ...				Saldo gegenüber ...			
	Bayern	dem übrigen Bundes- gebiet	außerh. des Bun- desgeb. u. West- Berlin	ins- gesamt	Bayern	dem übrigen Bundes- gebiet	außerh. des Bun- desgeb. u. West- Berlin	ins- gesamt	Bayern	dem übrigen Bundes- gebiet	außerh. des Bun- desgeb. u. West- Berlin	ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Zahl

1951	23 691	7 519		31 210	8 131	8 000	16 131	+ 15 560	-	481	+ 15 079
1952	21 301	6 524		27 825	6 517	7 485	14 002	+ 14 784	-	961	+ 13 823
1953	20 906	7 407		28 313	12 219	7 972	20 191	+ 8 687	-	565	+ 8 122
1954	20 141	7 460		27 601	11 980	7 045	19 025	+ 8 161	-	415	+ 8 576
1955	23 476	9 085		32 561	13 435	6 600	20 035	+ 10 041	+ 2 485		+ 12 526
1956	21 943	9 068		31 011	13 869	7 081	20 950	+ 8 074	+ 1 987		+ 10 061
1957	19 692	9 791		29 483	13 855	7 931	21 786	+ 5 837	+ 1 860		+ 7 697
1958	19 322	10 041		29 363	14 873	7 714	22 587	+ 4 449	+ 2 327		+ 6 776
1959	20 346	9 936		30 282	15 243	8 109	23 352	+ 5 103	+ 1 827		+ 6 930
1960	20 824	12 510		33 334	16 273	8 241	24 514	+ 4 551	+ 4 269		+ 8 820
1961	20 514	6 045	7 450	34 009	16 332	5 855	3 531	25 718	+ 4 182	+ 190	+ 3 919
1962	18 440	5 978	6 795	31 213	17 640	5 809	4 304	27 753	+ 800	+ 169	+ 2 491
1963	17 184	5 586	7 106	29 876	17 600	5 713	5 179	28 492	- 416	- 127	+ 1 927
1964	18 839	6 043	8 977	33 859	19 397	6 011	6 506	32 014	-	+ 32	+ 2 371
1965	17 700	5 811	10 406	33 917	19 560	6 066	6 027	31 653	- 1 860	- 255	+ 4 379
1966	17 885	5 681	8 428	31 994	21 424	5 784	8 062	35 270	- 3 539	- 103	+ 366

in Prozent

1951	76	24		100	50	50	100	+ 103	-	3	100
1952	77	23		100	47	53	100	+ 107	-	7	100
1953	74	26		100	61	39	100	+ 107	-	7	100
1954	73	27		100	63	37	100	+ 95	+ 5		100
1955	72	28		100	67	33	100	+ 80	+ 20		100
1956	71	29		100	66	34	100	+ 80	+ 20		100
1957	67	33		100	64	36	100	+ 76	+ 24		100
1958	66	34		100	66	34	100	+ 66	+ 34		100
1959	67	33		100	65	35	100	+ 74	+ 26		100
1960	62	38		100	66	34	100	+ 52	+ 48		100
1961	60	18	22	100	64	23	14	100	+ 50	+ 2	+ 47
1962	59	19	22	100	64	21	16	100	+ 23	+ 5	+ 72
1963	58	19	24	100	62	20	18	100	- 30	- 9	+ 139
1964	56	18	27	100	61	19	21	100	- 30	+ 2	+ 129
1965	52	17	31	100	62	19	19	100	- 82	- 11	+ 193
1966	56	18	26	100	61	16	23	100	- 108	- 3	+ 11

19. Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und

Merkmal	Deutsche					Ausländer				
	1962	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge Zahl										
<u>insgesamt</u>	24 214	22 180	24 259	21 514	21 464	6 959	7 696	9 600	12 403	10 530
darunter berufstätig	16 210	14 474	15 585	13 702	13 290	6 022	6 712	8 477	11 183	9 093
verheiratet	8 215	7 579	8 590	7 418	7 944	2 931	3 590	4 891	6 907	5 621
evangelisch	13 010	11 858	12 763	11 250	11 483	324	351	425	288	159
katholisch	10 195	9 389	10 435	9 177	8 916	4 542	4 642	5 429	6 922	5 944
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter berufstätig	67	65	64	64	62	86	87	88	90	86
verheiratet	34	34	35	34	37	42	47	51	56	53
evangelisch	54	53	53	52	53	5	5	4	2	2
katholisch	42	42	43	43	42	65	60	57	56	56
Wegzüge Zahl										
<u>insgesamt</u>	22 755	22 146	24 519	23 573	24 913	4 998	6 346	7 495	8 080	10 357
darunter berufstätig	15 456	14 363	15 804	14 887	15 602	4 271	5 462	6 567	7 188	9 046
verheiratet	8 441	8 492	9 929	9 643	10 350	2 117	2 940	3 747	4 453	5 808
evangelisch	12 489	12 296	13 397	12 958	13 532	176	214	286	168	90
katholisch	9 113	8 760	10 034	9 471	10 129	3 456	4 267	4 840	4 603	6 215
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter berufstätig	68	65	64	63	63	85	86	88	89	87
verheiratet	37	38	40	41	42	42	46	50	55	56
evangelisch	55	56	55	55	54	4	3	4	2	1
katholisch	40	40	41	40	41	69	67	65	57	60
Saldo										
<u>insgesamt</u>	1 459	34	- 260	- 2 059	- 3 449	2 001	1 350	2 105	4 323	173
darunter berufstätig	754	111	- 219	- 1 185	- 2 312	1 751	1 250	1 910	3 995	47
verheiratet	- 226	- 513	- 1 339	- 2 225	- 2 406	314	650	1 144	2 454	- 187
evangelisch	521	- 438	- 629	- 1 708	- 2 049	148	177	139	120	69
katholisch	1 082	629	401	- 294	- 1 213	1 376	375	569	2 319	- 271

Geschlecht 1962 bis 1966

Deutsche und Ausländer zusammen					darunter männlich					Merkmal
1962	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
										<u>Zuzüge Zahl</u>
										<u>insgesamt</u>
31 213	29 876	33 859	33 917	31 994	18 645	17 933	20 651	20 767	19 133	
										darunter berufstätig
22 232	21 186	24 062	24 685	22 383	14 994	14 413	16 678	17 108	15 248	verheiratet
11 146	11 169	13 481	14 325	13 565	6 819	6 969	8 638	9 328	8 528	evangelisch
13 334	12 249	13 193	11 538	11 642	7 167	6 542	7 063	6 031	6 155	katholisch
14 757	14 031	15 864	16 099	14 860	9 286	8 905	10 101	10 599	9 347	
										in Prozent
										<u>insgesamt</u>
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
71	71	71	73	70	80	80	81	82	80	darunter berufstätig
36	37	40	42	42	37	39	42	45	45	verheiratet
43	41	39	34	36	38	36	34	29	32	evangelisch
47	47	47	47	46	50	50	49	51	49	katholisch
										<u>Wegzüge Zahl</u>
										<u>insgesamt</u>
27 753	28 492	32 014	31 653	35 270	16 242	17 012	19 130	18 927	20 985	
										darunter berufstätig
19 727	19 825	22 371	22 075	24 648	13 254	13 684	15 520	15 319	17 029	verheiratet
10 558	11 432	13 676	14 096	16 158	6 298	6 920	8 352	8 747	9 950	evangelisch
12 665	12 510	13 683	13 125	13 622	6 609	6 588	7 148	6 765	7 027	katholisch
12 579	13 027	14 874	14 074	16 344	7 874	8 351	9 539	8 996	10 407	
										in Prozent
										<u>insgesamt</u>
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
71	70	70	70	70	82	80	81	81	81	darunter berufstätig
38	40	43	45	46	39	41	44	46	47	verheiratet
46	44	43	41	39	41	39	37	36	33	evangelisch
45	46	46	44	46	48	49	50	48	50	katholisch
										<u>Saldo</u>
										<u>insgesamt</u>
3 460	1 384	1 845	2 264	- 3 276	2 403	921	1 521	1 840	- 1 852	
										darunter berufstätig
2 505	1 361	1 691	2 810	- 2 265	1 740	729	1 158	1 789	- 1 781	verheiratet
588	- 263	- 195	229	- 2 593	521	49	286	581	- 1 422	evangelisch
669	- 261	- 490	- 1 588	- 1 980	558	- 46	- 85	- 734	- 872	katholisch
2 158	1 004	990	2 025	- 1 484	1 412	554	562	1 603	- 1 060	

20. Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und

Altersgruppen	Deutsche					Ausländer				
	1952	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge Zahl										
<u>insgesamt</u>	24 214	22 180	24 259	21 514	21 464	6 999	7 696	9 600	12 403	10 530
davon										
0 bis unter 6 Jahre	1 664	1 523	1 919	1 724	1 793	163	178	238	257	303
6 " " 15 "	1 490	1 494	1 678	1 377	1 599	132	164	192	262	320
15 " " 21 "	4 088	3 726	3 556	3 234	3 155	933	994	1 173	1 499	1 584
21 " " 45 "	13 631	12 248	13 576	12 007	11 695	5 423	5 851	7 329	9 431	7 634
45 " " 60 "	2 115	1 835	2 057	1 784	1 810	289	435	561	843	727
60 " " 65 "	440	471	525	507	466	27	25	49	44	77
65 und älter	786	833	948	881	946	32	49	58	57	35
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
0 bis unter 6 Jahre	7	7	8	8	8	2	2	2	2	3
6 " " 15 "	6	7	7	6	7	2	2	2	2	3
15 " " 21 "	17	17	15	15	15	13	13	12	12	13
21 " " 45 "	56	55	56	56	54	77	76	76	76	72
45 " " 60 "	9	8	8	8	8	4	6	6	7	7
60 " " 65 "	2	2	2	2	2	0	0	1	0	1
65 und älter	3	4	4	4	4	0	1	1	0	1
Wegzüge Zahl										
<u>insgesamt</u>	22 755	22 146	24 519	23 573	24 913	4 998	6 346	7 495	8 080	10 357
davon										
0 bis unter 6 Jahre	1 576	1 758	1 931	1 973	2 045	110	173	191	214	339
6 " " 15 "	1 170	1 222	1 444	1 465	1 634	66	105	107	121	210
15 " " 21 "	3 485	3 325	3 246	2 844	3 099	447	663	750	749	985
21 " " 45 "	13 196	12 575	13 982	13 434	13 749	4 092	5 026	5 872	5 280	7 837
45 " " 60 "	1 928	1 804	2 211	2 122	2 283	235	326	474	622	836
60 " " 65 "	465	449	532	620	618	19	14	52	42	71
65 und älter	935	1 013	1 173	1 110	1 435	29	39	49	52	79
in Prozent										
<u>insgesamt</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
0 bis unter 6 Jahre	7	8	8	8	8	2	3	3	3	3
6 " " 15 "	5	6	6	6	7	1	2	1	1	2
15 " " 21 "	15	15	13	12	12	9	10	10	9	10
21 " " 45 "	58	57	57	57	55	82	79	78	78	76
45 " " 60 "	8	8	9	9	9	5	5	6	8	8
60 " " 65 "	2	2	2	5	2	0	0	1	1	1
65 und älter	4	5	5	5	6	1	1	1	1	1
Saldo										
<u>insgesamt</u>	1 459	34	- 260	-2 059	-3 449	2 001	1 350	2 105	4 323	173
davon										
0 bis unter 6 Jahre	88	- 235	- 12	- 254	- 252	53	5	47	53	- 36
6 " " 15 "	320	272	234	- 88	- 85	66	59	85	141	110
15 " " 21 "	603	401	310	390	56	486	331	423	750	399
21 " " 45 "	435	- 327	- 406	-1 427	-2 054	1 351	825	1 457	3 151	- 203
45 " " 60 "	187	51	- 154	- 338	- 473	54	109	87	221	- 109
60 " " 65 "	- 25	22	- 7	- 113	- 157	8	11	- 3	2	6
65 und älter	- 149	- 130	- 225	- 229	- 489	3	10	9	5	6

21. Die Ziel- und Herkunftsgebiete der Nürnberger Wanderungen 1962 bis 1966

Ifd. Nr.	Gebiet	Zuzüge				
		1962	1963	1964	1965	1966
		1	2	3	4	5
1	<u>Kreisfreie Städte</u>	2 980	3 098	3 308	3 105	3 186
2	Ansbach	210	202	260	178	201
3	Eichstätt	75	57	78	98	45
4	Erlangen	578	561	498	485	530
5	Fürth	1 725	1 814	1 996	1 905	2 008
6	Rothenburg o. d. T.	83	84	87	81	58
7	Schwabach	208	260	298	260	249
8	Weißenburg i. Bay.	101	120	91	97	95
9	<u>Landkreise</u>	5 464	5 177	5 848	5 827	6 264
10	Ansbach	319	316	371	344	353
11	Dinkelsbühl	146	131	116	88	103
12	Eichstätt	49	57	35	47	35
13	Erlangen	293	196	267	304	293
14	Feuchtwangen	113	110	109	129	98
15	Fürth	862	681	840	789	931
16	Gunzenhausen	155	155	203	118	178
17	Hersbruck	290	252	284	252	242
18	Hilpoltstein	190	195	160	218	219
19	Lauf a. d. Pegnitz	542	519	579	599	770
20	Neustadt a. d. A.	262	204	254	203	273
21	Nürnberg	1 053	1 169	1 406	1 436	1 475
22	Rothenburg o. d. T.	51	60	55	31	39
23	Scheinfeld	133	102	127	94	97
24	Schwabach	683	710	703	854	871
25	Uffenheim	197	174	190	194	163
26	Weißenburg i. Bay.	126	146	149	127	124
27	MITTELFRANKEN INSGESAMT	8 444	8 275	9 156	8 932	9 450
28	Oberbayern	1 886	1 657	1 994	1 773	1 699
29	Niederbayern	740	701	803	571	472
30	Oberpfalz	2 433	2 352	2 297	2 293	1 911
31	Oberfranken	2 923	2 475	2 702	2 346	2 630
32	Unterfranken	1 220	1 062	1 154	1 091	1 032
33	Schwaben	794	662	733	694	641
34	BAYERN INSGESAMT	18 440	17 184	18 839	17 700	17 885
35	Schleswig-Holstein	252	233	219	187	202
36	Hamburg	244	194	201	224	259
37	Niedersachsen	654	635	688	586	608
38	Bremen	111	83	105	74	71
39	Nordrh.-Westfalen	1 533	1 438	1 458	1 332	1 405
40	Hessen	888	786	843	790	836
41	Rh.-Pfalz	386	339	463	420	350
42	Baden-Württemberg	1 840	1 805	1 994	2 112	1 892
43	Saarland	70	73	72	86	58
44	BUNDESGBIET INSGESAMT	24 418	22 770	24 882	23 511	23 566
45	W-Berlin	542	430	327	443	488
46	außerhalb der BRD und W-Berlin	5 686	6 676	7 828	9 536	7 690
47	unbekannt	567	-	822	427	250
48	INSGESAMT	31 213	29 876	33 859	33 917	31 994

W e g z ü g e					S a l d o					lfd. Nr.
1962	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966	
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2 956	2 907	2 960	3 167	3 779	24	191	348	- 62	- 593	1
192	245	208	243	247	18	- 43	52	- 65	- 46	2
88	119	44	43	52	- 13	- 62	34	55	- 7	3
750	782	901	858	1 072	- 172	- 221	- 403	- 373	- 542	4
1 560	1 400	1 392	1 638	1 974	165	414	604	268	34	5
70	37	108	43	64	13	47	- 21	38	- 6	6
212	253	266	273	303	- 4	7	32	- 13	- 54	7
84	71	41	69	67	17	49	50	28	28	8
6 479	6 784	8 094	8 651	9 566	- 1 015	- 1 607	- 2 245	- 2 824	- 3 302	9
298	286	258	277	305	21	30	113	67	48	10
87	64	69	72	106	59	67	47	16	- 3	11
38	28	37	27	24	11	29	- 2	20	11	12
308	281	341	318	469	- 15	- 85	- 74	- 14	- 176	13
82	79	75	107	95	31	31	34	22	3	14
1 030	1 212	1 496	1 785	2 001	- 168	- 531	- 656	- 996	- 1 070	15
131	101	132	129	128	24	54	71	- 11	50	16
206	239	227	204	223	84	13	57	48	19	17
270	207	214	221	245	- 80	- 12	- 54	- 3	- 27	18
683	713	819	901	768	- 141	- 194	- 240	- 302	2	19
184	152	168	191	230	78	52	86	12	43	20
1 733	2 047	2 567	2 570	2 408	- 680	- 878	- 1 161	- 1 134	- 933	21
55	45	47	33	42	- 4	15	8	- 2	- 3	22
106	102	85	78	83	27	-	42	16	14	23
1 021	1 034	1 310	1 471	2 186	- 338	- 324	- 607	- 617	- 1 315	24
124	98	144	133	124	73	76	46	61	39	25
123	96	105	134	128	3	50	44	- 7	- 4	26
9 435	9 691	11 054	11 818	13 345	- 991	- 1 416	- 1 898	- 2 886	- 3 895	27
2 411	2 268	2 483	2 128	2 343	- 525	- 611	- 489	- 355	- 644	28
675	511	616	543	437	65	190	187	28	35	29
1 829	1 690	1 758	1 672	1 743	604	662	539	621	168	30
1 731	1 815	1 948	1 835	1 919	1 192	660	754	511	711	31
865	967	910	916	1 009	355	95	244	175	73	32
694	658	628	648	628	100	4	105	46	13	33
17 640	17 600	19 397	19 560	21 424	800	- 416	- 558	- 1 860	- 3 539	34
209	258	245	227	200	43	- 25	- 26	- 40	2	35
239	229	196	224	186	5	- 35	5	-	73	36
481	505	535	532	510	173	130	153	54	98	37
74	77	98	126	105	37	6	7	- 52	- 34	38
1 388	1 217	1 359	1 359	1 236	145	221	99	- 27	169	39
915	921	1 008	1 058	978	- 27	- 135	- 165	- 268	- 142	40
402	383	401	357	408	- 16	- 44	62	53	- 58	41
2 010	2 009	2 099	2 082	2 073	- 170	- 204	- 105	30	- 181	42
91	114	70	91	88	- 21	- 41	2	- 5	- 30	43
23 449	23 313	25 408	25 626	27 208	969	- 543	- 526	- 2 115	- 3 642	44
322	341	335	472	412	220	89	- 8	- 29	76	45
3 932	4 838	6 264	5 554	7 635	1 704	1 838	1 564	3 982	55	46
-	-	7	1	15	567	-	815	426	235	47
27 753	28 492	32 014	31 653	35 270	3 460	1 384	1 845	2 264	- 3 276	48

22. Bayerische Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg 1962 bis 1966

Table with columns: Gemeindegemeinschaft, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde, and years 1962-1966. It lists migration statistics for various regions like Oberbayern, Niederbayern, etc.

23. Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

	1954	1965	1966
	1	2	3
Umgezogene Personen insgesamt	40 318	38 342	42 926
auf 1 000 Einwohner	86,1	81,2	91,0
davon Einzelpersonen	18 229	18 605	20 417
Personen in Familien	22 089	19 737	22 509
Fälle (ohne Einzelpersonen)	7 737	6 973	8 014

24. Die Bevölkerungsbewegung in den Stadtbezirken vom 1.1.1964 - 31.12.1966

Stadt- bezirk 1)	Natürliche Bevölkerungsbewegung						Wanderungen (einschl. Umzüge)				Gesamt- veränderung	
	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuß Sterbef.überschuß		Zuzüge	Wegzüge	Bilanz			
	Zahl	auf 1000 Einwohn. ²⁾	Zahl	auf 1000 Einwohn. ²⁾	Zahl	auf 1000 Einwohn. ²⁾			Zahl	auf 1000 Einwohn. ²⁾	Zahl	auf 1000 Einwohn. ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	953	14,8	689	10,7	264	4,1	13 170	14 066	- 896	- 13,9	- 632	- 9,8
2	668	16,7	520	13,0	148	3,7	8 697	9 231	- 534	- 13,4	- 386	- 9,7
3	636	13,2	593	12,3	43	0,9	7 210	7 402	- 192	- 4,0	- 149	- 3,1
4	560	12,6	600	13,5	- 40	- 0,9	5 851	6 585	- 734	- 16,6	- 774	- 17,5
5	674	15,6	517	12,0	157	3,6	7 328	7 137	191	4,4	348	8,1
6	1 326	13,6	1 046	10,7	290	2,9	14 666	14 639	27	0,3	307	3,2
7	839	14,1	610	10,3	229	3,9	7 159	8 079	- 880	- 14,8	- 651	- 11,0
8	509	11,1	1 095	23,8	- 586	- 12,8	6 579	5 167	1 412	30,7	826	18,0
9	870	15,2	679	11,9	191	3,3	9 397	9 169	228	4,0	419	7,3
10	711	11,9	738	12,4	- 27	- 0,5	9 594	8 838	756	12,7	729	12,2
11	578	15,2	447	11,7	131	3,4	5 567	6 357	- 790	- 20,7	- 659	- 17,3
12	430	11,7	410	11,2	20	0,5	3 347	3 632	- 285	- 7,8	- 265	- 7,2
13	1 257	13,2	1 020	10,7	237	2,5	22 074	14 433	7 641	80,4	7 878	82,9
14	1 179	12,4	1 308	13,8	- 129	- 1,4	11 722	13 470	- 1 748	- 18,4	- 1 877	- 19,8
15	826	13,4	777	12,6	49	0,8	7 915	9 609	- 1 694	- 27,5	- 1 645	- 26,7
16	911	15,6	608	10,4	303	5,2	7 892	9 075	- 1 181	- 20,2	- 878	- 15,0
17	417	10,7	427	10,9	- 10	- 0,3	6 899	7 526	- 627	- 16,0	- 637	- 16,3
18	862	12,9	655	9,8	207	3,1	6 972	7 845	- 873	- 13,1	- 666	- 10,0
19	691	12,7	651	12,0	40	0,7	7 033	7 812	- 779	- 14,4	- 739	- 13,6
20	1 048	16,3	657	10,2	391	6,1	11 408	9 299	2 109	32,7	2 500	38,8
21	383	13,9	383	13,9	-	-	3 793	4 697	- 904	- 32,7	- 904	- 32,7
22	709	16,1	555	12,6	154	3,5	8 857	9 723	- 866	- 19,7	- 712	- 16,2
23	379	11,7	406	12,5	- 27	- 0,8	4 424	4 763	- 339	- 10,4	- 366	- 11,3
24	1 003	16,9	577	9,7	426	7,2	11 965	11 617	348	5,9	774	13,1
25	693	14,2	549	11,2	144	2,9	6 907	6 909	- 2	- 0,0	142	2,9
26	445	17,3	252	9,8	193	7,5	4 512	3 067	1 445	56,0	1 638	63,5
Gesamt- Stadt	19 557	13,9	16 769	11,9	2 788	2,0	220 978	220 145	833	0,6	3 621	2,6

- 1) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 5
- 2) durchschnittlich pro Jahr
- 3) darunter 121 208 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

III. MEDIZINALSTATISTIK

1. Die berufsausübenden Ärzte, Fachärzte und Heilpraktiker (Stand: 1.1.1967)

Fachrichtung	Ärzte insgesamt			darunter tätig		
	männlich	weiblich	zusammen	in freier Praxis	in Kranken- anstalten	überwieg. bei Behörd. oder Körpersch. des öff. Rechts
	1	2	3	4	5	6
Ärzte mit allg. ärztlicher Tätigkeit als Fachärzte tätig insgesamt	414	81	495	246	175	44
davon Fachärzte für	344	69	413	281	70	51
innere Krankheiten	90	8	98	63	14	14
Lungenkrankheiten	12	3	15	6	4	5
Kinderkrankheiten	11	20	31	19	3	8
Chirurgie	37	3	40	19	15	4
Frauenkrankh. u. Geburtshilfe	32	6	38	31	6	1
Urologie oder Krankh.d.Harnwege	12	1	13	11	2	-
Nerven- und Gemütskrankheiten	36	6	42	23	9	9
Orthopädie	17	2	19	15	1	3
Augenkrankheiten	22	3	25	23	2	-
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	25	5	30	25	3	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	21	9	30	23	3	4
Mund- und Kieferkrankheiten	5	2	7	7	-	-
Röntgen- und Strahlenheilkunde	17	1	18	12	5	1
Anästhesie	2	-	2	-	2	-
Laboratoriumsdiagnostik	4	-	4	4	-	-
Hygiene	1	-	1	-	1	-
Ärzte insgesamt	758	150	908	527	245	95
Medizinalassistenten	25	17	42	-	42	-
Zahnärzte	311	37	348	305	-	14
Heilpraktiker	15	3	18	18	-	-

2. Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand: 1.1.1967)

Bezeichnung	männlich	weiblich	insgesamt	darunter tätig	
				in Kranken- anstalten	überwieg. bei Behörd. oder Körpersch. des öff. Rechts
	1	2	3	4	5
Krankenschwestern, Krankenpfleger	151	629	780	666	81
Gemeineschwester	-	83	83	-	83
Krankenschwestern, Krankenpfleger in der Geisteskrankenpflege	22	7	29	29	-
Krankenpflegeschülerinnen bzw. -schüler	21	232	253	253	-
Krankenpflegepraktikantinnen bzw. -praktikanten	7	67	74	74	-
staatl. anerkannte Kinderkrankenschwestern und Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	237	237	190	2
Kinderkrankenpflegeschülerinnen und -praktikantinnen	-	98	98	98	-
sonst. Pflegehilfskräfte ohne staatl. Prüfung	7	116	123	99	1
Krankengymnasten (innen)	2	40	42	20	-
Masseure, Masseurinnen u.med.Bademeister (innen)	45	71	116	23	-
med. techn. Assistentinnen	-	138	138	81	31
med. techn. Gehilfen(innen)	-	12	12	12	-
Hebammen und Wochenpflegerinnen	-	54	54	34	-

3. Die wichtigsten Einrichtungen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung 1966

<u>Apotheken:</u>	96	<u>Tbc-Fürsorge:</u>	
<u>Drogerien:</u> mit Gifthandelserlaubnis	110	fachärztliche Erstuntersuchungen	19 989
ohne Gifthandelserlaubnis	23	Nachuntersuchungen	7 126
sonstige Geschäfte mit Drogenschrank	137	Durchleuchtungen	18 291
sonstige Geschäfte mit Gifthandelserlaubnis	12	Schirmbildaufnahmen einschl. Großaufnahmen	52 884
		Sputumuntersuchungen	-
<u>Gemeindepflegestationen:</u>		Tuberkulinproben (o. Schulgesundheitspflege)	805
evangelische	40	Blutsankungsproben	1 445
Zahl der tätigen Pflegepersonen	92	Hausbesuche	2 955
katholische	16	<u>Geisteskranken- und Suchtkrankenfürsorge:</u>	
Zahl der tätigen Pflegepersonen	46	erfaßte geistig und psychisch Erkrankte	1 016
<u>Krankentransporte durch BRK:</u>		darunter Neuzugänge	437
Krankenkraftwagen	21	in Anstalten eingewiesene Personen	219
Sanitäter	58	der Trinkerfürsorge zur Anzeige	
durchgeführte Krankentransporte	41 655	gebrachte Personen	1 557
<u>Öffentliche Impfungen (außer gegen Pocken):</u>		darunter Neuzugänge	676
Dreifachimpfungen gegen Diphtherie, Keuch-		<u>Lebensmittelüberwachung durch die</u>	
husten, Wundstarrkrampf	336	<u>Chemische Untersuchungsanstalt:</u>	
Zweifachimpfungen gegen Diphtherie sowie		durchgeführte Kontrollen in Geschäften,	
Wundstarrkrampf	274	Betrieben usw.	29 084
Schluckimpfungen	6 923	Beanstandungen hierbei	3 703
<u>Mütterberatung:</u>		untersuchte Proben	4 065
vorgestellte Säuglinge	4 851	hiervon wurden beanstandet	396
Hausbesuche	1 766	Milchkontrollen insgesamt	2 715
empfohlene hausärztliche Beratungen	737	Beanstandungen	157
ärztlich untersuchte Kleinkinder	10 079	überprüfte Milchkannen	3 687
empfohlene hausärztliche Beratungen	398	beanstandete Kannen	59
<u>Geschlechtskrankenfürsorge:</u>		<u>Lebensmittelüberwachung tierischer</u>	
vorgeführte krankheitsverdächtige Personen	554	<u>Produkte durch das Veterinäramt:</u>	
davon männlich	21	kontrollierte Betriebe	4 051
weiblich	533	dabei beanstandete Betriebe	2 256
mit positivem Befund	55	bakteriologische Untersuchungen	12 214
als Infektionsquelle gemeldete Personen	279	Trichinenschauen	246 609
darunter mit positivem Befund	160	Beanstandungen	1 322
zur stationären Behandlung oder Beobachtung		Fleischbeschauen	316 411
eingewiesene Personen	142	darunter beanstandet wegen Tbc	1 207
darunter mit positivem Befund	139	<u>Städtische Desinfektionsanstalt:</u>	
karteimäßig überwachte Personen	388	Wohnungsentseuchungen bei ansteckenden	
darunter weiblich	329	Krankheiten	1 193
		weitere Gesundheitsdesinfektionen	979
		Wohnungskontrollen zur Ungezieferbekämpf.	10 774
		Ungezieferdesinfektionen	9 796
		Ratten- und Mäusebekämpfung	422

4. Die Krankenanstalten in Nürnberg (städtische und private zusammen)

Jahr	Zahl d. Anst.	Normalbetten am Jahresende	Zugang an Kranken	Abgang an Kranken	Krankenstand am Jahresende	Verpflegstage in 1 000	durchschnitt- liche Betten- ausnutzung in %	durchschnitt- liche Verweil- dauer in Tagen
	1							
1964	10	3 646	56 077	56 158	2 431	1 171	87,6	21
1965	10	3 602	57 396	57 425	2 402	1 162	87,5	20
1966	9	3 534	59 889	59 814	2 477	1 160	87,1	19

5. Die städtischen Krankenanstalten 1)

Jahr	Zahl d. Anst.	Normalbetten am Jahresende	Zugang an Kranken	Abgang an Kranken	Krankenstand am Jahresende	Verpflegstage in 1 000	durchschnitt- liche Betten- ausnutzung in %	durchschnitt- liche Verweil- dauer in Tagen
	1							
1964	2	2 647	35 341	35 385	1 915	849	87,4	24
1965	2	2 567	36 552	36 654	1 813	842	87,4	23
1966	1	2 458	38 221	38 209	1 825	825	86,7	22

1) 1966 im November/Dezember Städt. Johannisheim aufgelöst

6. Die privaten Krankenanstalten

Jahr	Zahl d. Anst.	Normalbetten am Jahresende	Zugang an Kranken	Abgang an Kranken	Krankenstand am Jahresende	Verpflegstage in 1 000	durchschnitt- liche Betten- ausnutzung in %	durchschnitt- liche Verweil- dauer in Tagen
	1							
1964	8	999	20 736	20 773	516	322	88,0	16
1965	8	1 035	20 844	20 771	589	320	87,8	15
1966	8	1 066	21 668	21 605	652	335	88,1	15

7. Die städtischen Bäder

Jahr	Hallenschwimmbäder und Reinigungsbäder					Beckenbäder	
	Zahl der Bäder		Zahl der Benutzer			Anstalten	Benutzer
	Hallenschwimmbäder	Reinigungs- bäder	verabfolgte Reinigungs- bäder	verabfolgte Kur- und Heilbäder	Schwimmbad- benutzer		
						1	2
1964	3	7	261 034	15 036	575 841	2	381 786
1965	3	7	244 165	13 686	521 116	2	219 037
1966	3	7	225 458	15 717	526 761	3	279 142

8. Die am häufigsten aufgetretenen übertragbaren Krankheiten ¹⁾

Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3
Diphtherie	3	1	4
Scharlach	534	544	438
Epidem. Leberentzündung	162	126	134
Übertragbare Genickstarre	19	13	15
Gehirnentzündung	1	4	3
Typhus und Paratyphus	7	1	12
Ruhr	9	1	1
Inf. Darmentzündung (Salmonellose)	13	11	22
Tollwutverdacht	1	1	42

1) Die Kinderlähmung trat in den 3 Berichtsjahren dank der durchgeführten Schluckimpfungen nicht mehr auf

9. Die Tuberkuloseerkrankungen

Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3
Neuzugänge an			
aktiv offener Tbc der Atmungsorgane	121	106	120
aktiv geschlossener Tbc der Atmungsorgane	309	323	279
aktiver Tbc anderer Organe	42	44	42
aktiver Tbc aller Organe	472	473	441
Bestand der an aktiver Tbc erkrankten Personen	2 265	2 258	2 142
davon			
männlich	1 499	1 468	1 375
weiblich	766	790	767
auf 10 000 Einwohner	48	48	45
Überwachungsfälle (inaktive Tbc) Bestand	13 381	13 948	14 587

10. Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeborene)

Todesursache	1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Tuberkulose	59	1,1	85	1,5	72	1,3
Krebs	1 217	22,2	1 213	21,6	1 293	23,0
Gehirnblutung	893	16,5	797	14,2	847	15,0
Herzkrankheiten	1 411	25,7	1 394	24,8	1 340	23,8
Übrige Kreislaufkrankheiten	298	5,4	263	4,7	307	5,5
Lungenentzündung	128	2,3	102	1,8	103	1,8
Selbstmord	122	2,2	117	2,1	122	2,2
Unfälle	232	4,2	224	4,0	224	3,9
alle übrigen Todesursachen	1 134	20,6	1 429	25,4	1 321	23,5
Gestorbene insgesamt	5 494	100	5 624	100	5 629	100

11. Statistik der Todesursachen nach Geschlecht und Alter der Gestorbenen im Jahr 1965 (ohne Totgeborene)

Todesursache (Grundleiden)	Geschlecht	Gestorbene insgesamt	davon im Alter von																						
			unter 1 Jahr		bis unter														80 und mehr						
					Jahren																				
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18					
Tuberkulose	n	70																							
	w	15																							
Krebs	n	613																							
	w	600																							
Gehirnblutung	n	337																							
	w	460																							
Herzkrankheiten	n	761																							
	w	633																							
übr. Kreislaufkrankh.	n	112																							
	w	151																							
Lungenentzündung	n	48																							
	w	54																							
Selbstmord	n	64																							
	w	53																							
Unfälle	n	118																							
	w	106																							
übr. Todesursachen	n	738																							
	w	691																							
insgesamt	n	2 861																							
	w	2 765																							
Zus.		5 524	87	58	145	9	8	17	4	12	9	13	24	26	21	33	66	54	154	265	384	420	791	507	
			145	17	17	17	4	12	9	13	24	26	21	33	66	54	154	265	384	420	791	507	896	784	
																									1 687
																									1 291

12. Die tödlich Verunglückten nach dem Geschlecht und nach der Art des Unfalls

tödlich Verunglückte durch oder mit	1964		1965		1966	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
	1	2	3	4	5	6
Kraftfahrzeugen	84	63	94	62	92	66
Eisenbahnen	5	5	3	1	-	-
anderen Straßenfahrzeugen	8	8	7	5	4	2
Luftfahrzeugen	1	1	-	-	-	-
Sturz aus der Höhe	23	12	24	15	20	13
Sturz auf gleicher Ebene	75	18	71	18	73	23
Maschinen	2	2	-	-	-	-
Feuer und Explosionen	-	-	4	2	6	5
Verbrennen und Verbrühen (ausgenommen durch Feuer)	2	2	2	1	1	-
schneidende oder stechende Werkzeuge	1	1	-	-	-	-
elektrischen Strom	5	4	-	-	2	2
Feuerwaffen	-	-	-	-	-	-
Schlag durch stürzenden oder geworfenen Gegenstand	2	2	1	1	2	-
mechanisches Ersticken	1	-	5	3	5	5
Ertrinken	5	5	5	5	7	5
ungewöhnliche Kälte	1	1	-	-	1	-
Blitzschlag	1	1	-	-	1	1
Nahrungsmittelvergiftung durch Giftstoffe	-	-	-	-	-	-
Alkoholvergiftung	1	1	-	-	1	1
Vergiftung durch sonstige feste oder flüssige Stoffe	4	2	1	1	2	-
Koch- und Leuchtgas	7	4	4	2	5	2
Vergiftung durch sonstige giftige Gase und Dämpfe	1	1	1	1	1	1
sonstige Ursachen	3	1	1	1	1	1
insgesamt	232	134	224	113	224	127

13. Die Selbstmörder nach dem Geschlecht und nach Altersgruppen

Selbstmörder	1964		1965		1966	
	m	w	m	w	m	w
	1	2	3	4	5	6
insgesamt	68	54	64	53	75	47
davon im Alter von . . bis unter . . Jahren						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 20	5	1	-	1	-	3
20 - 30	13	4	12	6	10	6
30 - 40	13	7	8	4	16	6
40 - 50	13	6	8	8	10	8
50 - 60	11	18	13	19	17	10
60 - 70	7	11	14	9	12	5
70 und mehr	6	7	9	6	10	9

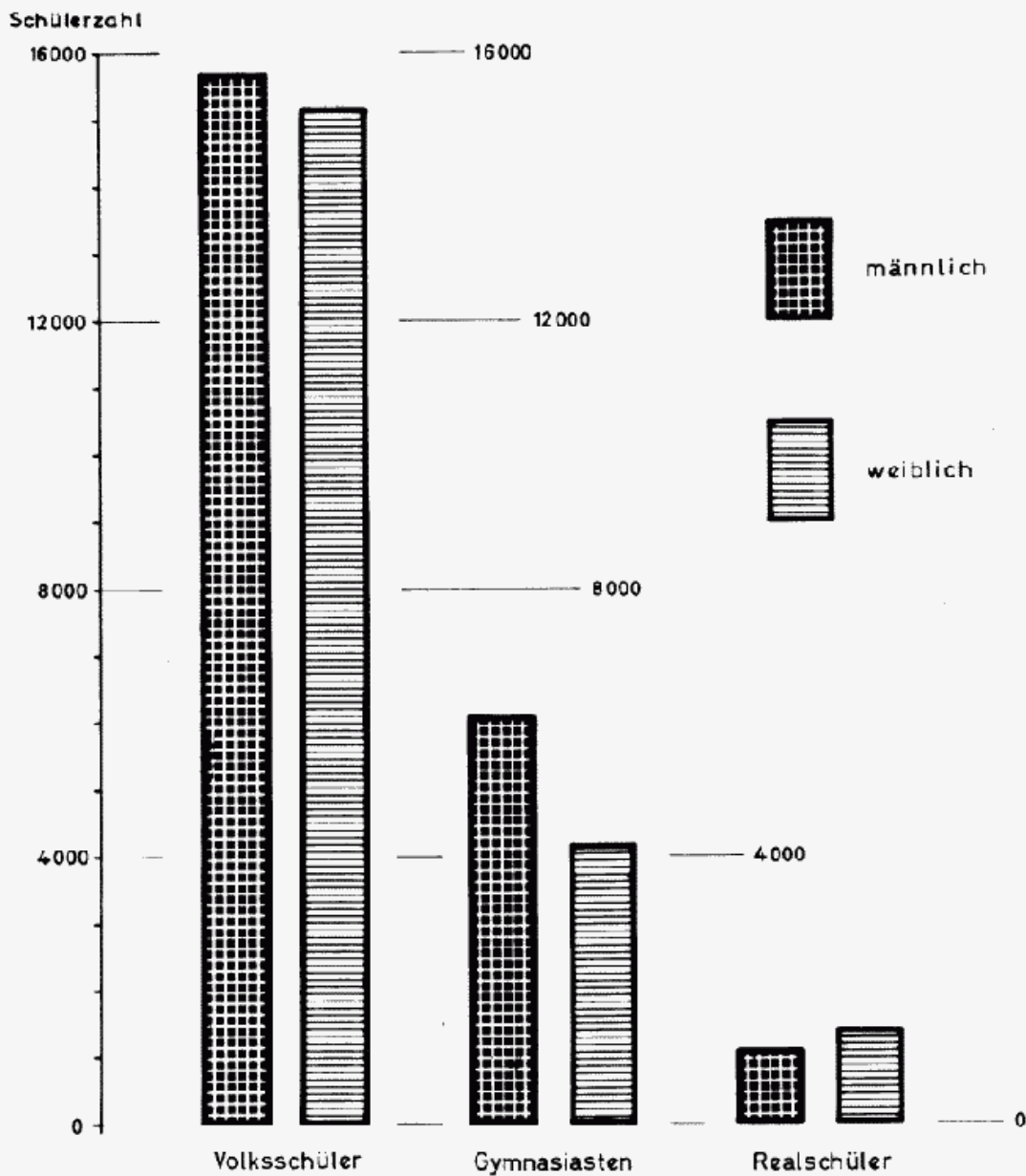
14. Die Selbstmörder nach der Art des Selbstmordes im Jahr 1966

Selbstmordfälle	insgesamt	davon im Alter von . . bis unter . . Jahren															
		unter 15		15 - 20		20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 70		70 und mehr	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
durch:																	
Schlaf- u. schmerzstillende Mittel	22	-	-	-	-	2	3	1	2	2	2	-	4	-	1	1	4
Koch- u. Leuchtgas	15	-	-	-	-	2	1	2	-	-	1	2	2	-	1	2	2
sonst. feste und flüssige Stoffe sowie giftige Gase	16	-	-	-	2	1	-	4	-	1	2	2	1	2	-	1	-
Erhängen u. Erdrosseln	41	-	-	-	-	1	1	8	2	6	2	9	1	4	1	4	2
Ertränken	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-
Feuerv. u. Sprengstoffe	5	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
schneidende und stichende Werkzeuge	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sturz aus der Höhe	9	-	-	-	-	1	-	-	2	-	1	2	-	-	1	1	1
Überfahrenlassen	6	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
auf sonstige Art und Weise	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-

IV. UNTERRICHT, BILDUNG, KULTUR UND SPORT

Die Tabellen über das Schul- und Bildungswesen (1 - 12) konnten im wesentlichen unverändert fortgeführt werden. Dies gilt auch für die Übersicht "Die Städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth" in Tabelle 13. Neu aufgenommen wurde die Berichterstattung über Konzerte (Tabelle 14), während über die Lichtspieltheater, Büchereibenutzung und den Besuch von Museen, Sehenswürdigkeiten und Sammlungen in gleicher Weise berichtet wird wie früher (Tabelle 15 - 17). Die Tabellen über den Sport mußten aus methodischen Gründen geringfügig geändert werden.

Die Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg 1966/67



1. Die Volksschulen

Bezeichnung	Schuljahr (Stand: 1. 10.)		
	1964/65	1965/66	1966/67
	1	2	3
<u>A. Öffentliche Schulen</u>			
Schulgebäude ¹⁾	52	53	61
Normalklassenräume ¹⁾	779	839	862
Behelfsklassenräume ¹⁾	14	9	7
Schulen insgesamt	830	897	930
davon Gemeinschaftsschulen	670	745	790
kath. Bekenntnisschulen	105	110	115
evang. " "	30	35	40
Klassen insgesamt	899	857	850
davon Knabenklassen	208	192	190
Mädchenklassen	194	189	185
gemischte Klassen	437	456	474
Schüler insgesamt	30 645	30 665	30 869
davon Knaben	15 663	15 626	15 679
Mädchen	14 982	15 039	15 190
dar. Schulanfänger	5 334	5 669	5 793
Schulentlassene	2 339	2 557	2 509
Übertritte an höhere Schulen	1 377	1 371	1 378
" " Mittelschulen	597	729	810
" " Berufsfachschulen	288	389	395
hauptamtliche Lehrkräfte insgesamt	987	933	921
davon männlich	373	346	325
weiblich	614	587	596
dar. Klasslehrer	898	802	827
nebenamtliche oder nebenberufliche Lehrkräfte ¹⁾	242	234	262
<u>B. Sonderschulen einschl. Sprachschulen und 2 Anstaltsschulen</u>			
Klassen	84	90	99
Schüler	1 678	1 822	1 894
Klasslehrer	53	83	95
<u>Verhältniszahlen (für A und B zusammen)</u>			
Schüler je Klasse	35	35	35
" je Klassenraum	41	38	38
" je Klasslehrkraft	34	37	36
<u>Private Volksschulen</u>			
Klassen	18	21	23
Schüler	577	690	757
hauptamtliche Lehrkräfte	18	21	22

1) einschließl. für Hilfsschulen und Sprachheilschule (ab 1966/67 nur noch die Bezeichnung "Sonderschulen")

2. Die Höheren Lehrenstalten (Gymnasien)

Schuljahr Anstaltsart	An- stalten	Klas- sen (Kurse)	Schüler			Schüler in		Zugänge zur untersten Klasse		ausgestellte Reifezeugnisse		Lehrkräfte			
			ins- gesamt	darunter		1. - 6. 7. - 9. Klasse ²⁾	Knaben	Mäd- chen	Schüler	Schüler- innen	ins- gesamt	hauptamtlich		neber- amtlich oder -berufl. 3)	
				männ- lich	ausw. Schüler							ins- gesamt	männ- lich		
1964/55 Anstalten insgesamt	13	313	9 473	5 718	1 887	7 740	1 733	836	675	10	11	12	13	14	15
davon für männliche Jugend	3	89	2 784 ¹⁾	2 772	438	2 287	497	451	-	133	-	160	150	132	10
für weibliche Jugend	4	100	3 048	-	558	2 566	482	-	545	-	119	210	157	48	53
für Jugend beiderl. Geschl.	6	124	3 641	2 946	891	2 887	754	385	130	181	28	250	200	163	50
davon staatliche	6	158	4 899	4 580	893	3 903	996	718	72	265	13	297	266	234	31
städtische	3	101	3 113	864	517	2 644	469	94	385	49	77	193	163	82	30
private	4	54	1 461	274	477	1 193	268	24	218	-	57	130	78	27	52
1965/66 Anstalten insgesamt	13	320	9 851	5 910	1 884	7 990	1 861	928	644	269	181	627	521	354	106
davon für männliche Jugend	3	88	2 847 ¹⁾	2 840	385	2 343	504	474	-	126	-	161	150	134	11
für weibliche Jugend	4	103	3 162	-	566	2 609	553	-	524	-	142	219	166	52	53
für Jugend beiderl. Geschl.	6	129	3 842	3 070	933	3 038	804	454	120	143	39	247	205	168	42
davon staatliche	6	161	5 105	4 753	849	4 059	1 046	803	72	230	26	289	268	237	21
städtische	3	106	3 326	906	594	2 777	549	102	376	39	92	200	172	86	28
private	4	53	1 420	251	441	1 154	266	23	196	-	63	138	81	31	57
1966/67 Anstalten insgesamt	13	333	10 287	6 167	2 073	8 265	2 022	973	661	347	210	663	560	372	103
davon für männliche Jugend	3	91	2 967	2 967	475	2 426	541	514	-	-	-	175	160	142	15
für weibliche Jugend	4	106	3 293	-	661	2 687	606	-	518	-	-	228	177	54	51
für Jugend beiderl. Geschl.	6	136	4 027	3 200	937	3 152	875	459	143	-	-	260	223	176	37
davon staatliche	6	171	5 472	5 050	985	4 350	1 122	866	108	304	22	321	294	252	27
städtische	3	108	3 403	866	593	2 772	531	76	387	43	115	207	181	88	26
private	4	54	1 412	251	495	1 143	269	31	186	-	73	135	85	32	50

1) eine Übergangsklasse mit 27 Schülern

2) ab Schuljahr 1966/67 Klassen 5 - 10 und 11 - 13

3) einschließlich Teilbeschäftigte

3. Die Einheitsschule

Schuljahr (Stand:1.10.)	An- stal- ten	Klas- sen	Schüler			Schüler in 1.- 4.Klasse		Zugänge zur unterst.Kl.		ausgestellte Reifezeugn.		Lehrkräfte			
			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	ins- gesamt	hauptamtlich		neben- amtlich oder neben- berufl.
													ins- gesamt	männ- lich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1964/65	1	20	630	333	297	63	63	16	16	7	2	59	36	19	23
1965/66	1	22	645	341	302	59	73	16	15	7	9	50	32	17	18
1966/67	1	23	696	376	320	74	80	22	20	.	.	58	36	20	22

4. Die Mittelschulen (Realschulen)

Schuljahr Schulart	Schulen	Klassen (Kurse)	Schüler			Zugänge zur unterst. Klasse	Abgänge ins- gesamt	Lehrkräfte		
			ins- gesamt	männlich	weiblich			ins- gesamt	haupt- amtlich	nebenamt- lich oder nebenberuf- lich 1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1964/65										
städtische	1	25	824	694	130	256	211	51	35	16
private	3	26	866	20	846	219	253	66	47	19
zusammen	4	51	1 690	714	976	475	464	117	82	35
1965/66										
städtische	2	36	1 212	888	324	335	355	79	50	29
private	5	24	847	-	847	234	234	70	36	34
zusammen	5	60	2 059	888	1 171	569	589	149	86	63
1966/67										
städtische	2	44	1 593	1 067	526	599	385	104	65	39
private	3	26	865	20	845	198	244	77	41	36
zusammen	5	70	2 458	1 087	1 371	797	629	181	106	75

1) einschließlich teilbeschäftigte

5. Die Berufsschulen

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler					Lehrkräfte					Schüler je hauptantilige Lehrkraft		
			insgesamt	männlich	weiblich	in Klassen			insgesamt	hauptantilig		nebantilig oder nebenberuflich ¹⁾			
						gewerblichen	kaufmänn.	hauswirtschaftl.		sonstigen	insgesamt			männlich	weiblich
1964/65	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
städtische	6	728	19 091	11 201	7 890	10 611	6 837	416	1 227	385	304	232	72	81	63
private	4	29	648	575	73	596	27	25	-	40	13	10	3	27	50
1965/66															
städtische	6	724	18 256	10 824	7 432	10 343	6 364	314	1 235	386	288	225	63	98	63
private	4	26	633	569	64	579	26	28	-	37	11	8	3	26	58
1966/67															
städtische	6	671	17 674	10 516	7 158	10 280	5 937	302	1 155	367	295	227	68	72	60
private	4	29	676	612	64	625	26	25	-	-	11	8	3	27	61

1) einschließlich Teilbeschäftigte

6. Die Berufsfachschulen

Schulart und -jahr (Stand: 15. Nov.)	Schulen	Klassen (Kurse)	Schüler			Lehrkräfte				
			ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	hauptamtlich			neben- antl. oder nebenberu- flich 1)
							ins- gesamt	männl.	weibl.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Handelsschulen										
1964/65	3	46	1 514	458	1 056	87	64	35	29	23
1965/66	3	52	1 721	540	1 181	90	63	38	25	27
1966/67	3	56	1 834	592	1 242	112	81	50	31	31
2)										
Haushaltungsschulen										
1964/65	2	7	166	-	166	21	14	-	14	7
1965/66	3	10	304	-	304	24 6)	17 6)	-	17	7 6)
1966/67	3	7	242	-	242	31	15	-	15	16 6)
Schule für Kinder- pflege und Haus- wirtschaft 3)										
1964/65	1	2	53	-	53	8	1	-	1	7
1965/66	1	2 4)	63	-	63	14	3	-	3	11
1966/67	1	5 4)	125	-	125	14	4	-	4	10
Grundlehrgang für noch nicht berufs- tätige Jugendliche										
1964/65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1965/66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1966/67	-	1 5)	28	-	28	-	-	-	-	-

1) einschließlich Teilbeschäftigte

2) " Grundlehrgang für Hauswirtschaft

3) " Grundlehrgänge für Sozialberufe

4) die Grundlehrgänge für Sozialberufe finden in der Diakonissenanstalt Martha Maria und im Stapf'schen Kinderheim statt, die als Schulen bei den Haushaltungsschulen aufgeführt sind

5) der genannte Lehrgang findet im Stapf'schen Kinderheim statt

6) einschließlich Lehrkräfte für die genannten Kurse in der Diakonissenanstalt Martha Maria und im Stapf'schen Kinderheim

7. Die Fachschulen

Schulart und -jahr (Stand: 15. Nov.)	Schulen	Klassen (Kurse)	Schüler und Studierende			Lehrkräfte				
			ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	hauptamtlich			neben- amtl. oder nebenberu- flich 1)
							ins- gesamt	männl.	weibl.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Frauenfachschule										
1964/65	1	12	216	-	216	31	20	-	20	11
1965/66	1	11	226	-	226	31	21	1	20	10
1966/67	1	12	266	-	266	30	23	2	21	7
Seminar für Kinder- gärtnerinnen, Hort- nerinnen und Jugend- leiterinnen										
1954/65	1	4	85	-	85	17	5	-	5	12
1955/66	1	4	88	-	88	16	7	1	6	9
1956/67	1	4	94	-	94	15	7	1	6	8
Krankenpflegeschulen										
1964/65	6	24	407	32	375	49	9	-	9	40
1965/66	7 2)	28	491	42	449	61	9	-	9	52
1966/67	8 2)	29	501	43	458	80	16	-	16	64
Sprachenschulen										
1964/65	3	33	384	101	283	42	15	5	10	27
1965/66	3	32	390	80	310	34	15	5	10	19
1966/67	3	24	253	35	218	35	16	6	10	19
Konservatorium										
1964/65	1	69	575	334	241	49	25	20	5	24
1965/66	1	70	560	320	240	45	21	16	5	24
1966/67	1	70	577	318	259	46	21	17	4	25
Ohm-Polytechnikum										
1964/65	1	.	1 574	1 560	14	140	98	97	1	42 3)
1965/66	1	50	1 611	1 596	15	164	99	99	-	65 3)
1966/67	1	49	1 496	1 482	14	133	104	104	-	29

1) einschließlich Teilbeschäftigte

2) einschließlich Ausbildungsstätte für Krankenhaushelferinnen (Klinik Hallerwiese)

3) einschließlich unterrichtstechnische Hilfskräfte

Fortsetzung Tabelle 7: Die Fachschulen

Schulart und -jahr (Stand: 15. Nov.)	Schulen	Klassen (Kurse)	Schüler und Studierende			Lehrkräfte				
			ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	hauptamtlich			neben- amtl. oder nebenbe- ruflich 1)
							ins- gesamt	männl.	weibl.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Technikerschulen										
1964/65	3	.	390	353	37	45	9	9	-	36
1965/66	3	.	459	393	66	52	12	12	-	40
1966/67	3	.	460	389	71	57	19	19	-	38
Meisterschulen										
1964/65	2	3	51	29	22	18	2	-	2	16
1965/66	2	3	46	30	16	20	3	-	3	17
1966/67	2	3	50	31	19	20	3	-	3	17
Sonst. Fachschulen										
1964/65	4	9	198	157	41	41	12	7	5	29
1965/66	4	10	251	187	44	40	9	5	4	31
1966/67	4	12	296	253	43	44	12	7	5	32
Berufsoberschule 4)										
1964/65	1	138	3 146	2 849	297	140	50	.	.	90
1965/66	1	113	2 601	2 358	243	145	45	.	.	100
1966/67	1	111	2 374	2 152	222	138	43	41	2	95
davon										
Tagesklassen 5)	-	17	449	417	32	97	42	40	2	55
Abendklassen 5)	-	94	453	451	2					
Einzelfachklassen	-		1 472	1 284	188					
Fachschulen insg.										
1964/65	23	.	7 026	5 415	1 611	572	245	.	.	327
1965/66	24	.	6 703	5 006	1 697	608	241	.	.	367
1966/67	25	.	6 367	4 703	1 664	598	264	197	67	354

1) einschließlich Teilbeschäftigte

4) einschließlich Einzelfachklassen im Abendunterricht (ohne Fachschulausbildung)

5) mit Fachausbildung

8. Die Hochschulen

Wintersemester	Studierende ¹⁾ an der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nbg. (früher Hochschule für Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften)			Studierende ¹⁾ an der Pädagogischen Hochschule (früher Institut für Lehrerbildung)			Studierende ¹⁾ an der Akademie für bildende Künste (früher Staatsschule für angewandte Kunst)		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		weibl.	Ausländ.		weibl.	Ausländ.		weibl.	Ausländ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1964/65	2 413	228	158	827	453	3	166	56	11
1965/66	2 433	239	176	849	450	2	177	65	10
1966/67	2 362	232	185	806	440	1	175	71	9

1) ohne Gasthörer und Beurlaubte

9. Die Studierenden an der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg

Studierende (ohne Gasthörer und Beurlaubte)	Wintersemester 1964/65			Wintersemester 1965/66		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6
insgesamt	2 413	2 185	228	2 433	2 194	239
darunter Studienanfänger	224	200	24	372	335	37
nach dem Lebensalter						
unter 20 Jahre	41	31	10	26	11	15
20 bis unter 25 Jahre	1 562	1 379	183	1 470	1 291	179
25 " " 30 "	681	654	27	817	782	35
30 Jahre und älter	129	121	8	118	108	10
ohne Angabe	-	-	-	2	2	-
Verheiratete	220	206	14	251	236	15
nach der Religionszugehörigkeit						
evangelisch	1 423	1 287	136	1 451	1 299	152
röm.-kath.	815	738	77	791	714	77
sonstige	175	160	15	191	181	10
nach Fachrichtungen						
Dipl.- Kaufleute	1 421	1 341	80	1 423	1 340	83
" - Handelslehrer	311	253	58	296	247	49
" - Volkswirte	481	445	36	484	446	38
" - Sozialwirte	200	146	54	230	161	69

Fortsetzung Tabelle 9: Die Studierenden an der 6. Fakultät der Universität
Erlangen-Nürnberg

Studierende (ohne Gasthörer und Beurlaubte)	Wintersemester 1964/65			Wintersemester 1965/66		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6
deutsche Studierende insgesamt	2 255	2 034	221	2 257	2 022	235
davon mit ständigem Wohnsitz						
in Nürnberg	466	409	57	1 348	1 191	157
im übrigen Mittelfranken	341	304	37			
übrigen Bayern	556	505	51			
übrigen Bundesgebiet	887	811	76	906	828	78
Ausland	5	5	-	3	3	-
ausländische Studierende insgesamt	158	151	7	176	172	4

Verhältniszahlen (in % aller Studierenden)

Verheiratete	9,1	8,5	0,6	10,3	9,7	0,6
nach der Religionszugehörigkeit						
evangelisch	59,0	53,4	5,6	59,6	53,4	6,2
röm.-kath.	33,8	30,6	3,2	32,5	29,3	3,2
nach Fachrichtungen						
Dipl.- Kaufleute	58,9	55,6	3,3	58,5	55,1	3,4
" Handelslehrer	12,9	10,5	2,4	12,2	10,2	2,0
" Volkswirte	19,9	18,4	1,5	19,9	18,3	1,6
" Sozialwirte	8,3	6,1	2,2	9,4	6,6	2,8
deutsche Studierende insgesamt	93,5	84,3	9,2	92,8	83,1	9,7
davon mit ständigem Wohnsitz						
in Nürnberg	19,3	16,9	2,4	55,4	49,0	6,4
im übrigen Mittelfranken	14,1	12,6	1,5			
übrigen Bayern	23,1	20,9	2,2			
übrigen Bundesgebiet	36,8	33,6	3,2	37,3	34,0	3,3
Ausland	0,2	0,2	-	0,1	0,1	-
ausländische Studierende insgesamt	6,5	6,2	0,3	7,2	7,1	0,1

10. Der zweite Bildungsweg

Schulart und -jahr	Schulen	Klassen	Schüler			Lehrkräfte insgesamt
			insgesamt	männlich	weiblich	
	1	2	3	4	5	6
Abendmittelschule						
1964/65	1	4	139	120	19	20
1965/66	1	5	139	127	12	19
1966/67	1	5	140	130	10	18
Berufsaufbauschule						
1964/65	5	17	467	415	52	31
1965/66	5	23	619	525	94	39
1966/67	1	25	714	581	133	37
Nürnberg-Kolleg						
1964/65	1	3	74	55	19	14
1965/66	1	4	92	68	24	19
1966/67	1	4	96	73	23	20

11. Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Nürnberg ¹⁾

Lehrgang	Hörer	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
		Semester						
		1	2	3	4	5	6	7
V. Lehrgang (SS 1964 - SS 1967)	männlich	122	113	92	81	72	61	59
	weiblich	3	3	3	3	3	2	2
	insgesamt	125	116	95	84	75	63	61

1) ohne Zweiganstalten

12. Die Volkshochschule

Trimester bzw. Semester	B e l e g u n g					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von . . . Jahren		
				unter 25	25 - 50	über 50
1	2	3	4	5	6	
1964/65						
1. Trimester	3 494	4 152	7 646	3 424	3 115	1 107
2. Trimester	2 766	3 214	5 980	2 394	2 504	1 082
3. Trimester	1 727	2 355	4 082	1 586	1 721	775
1965/66						
1. Semester	3 632	4 389	8 021	3 714	3 156	1 151
2. Semester	2 520	3 252	5 772	2 092	2 571	1 109
1966/67						
1. Semester	3 929	4 570	8 499	3 966	3 484	1 049
2. Semester ¹⁾	2 994	3 549	6 543	2 436	3 087	1 020
davon für:						
Politik und Wirtschaft	808	413	1 221	756	395	90
Philosophie, Religion, Erziehung	225	317	542	107	281	154
Kunst und Literatur, Theater	159	296	455	120	149	186
Künstl. Laienschaffen	196	239	435	167	204	54
Film, Funk, Fernsehen, Presse	46	45	91	55	19	17
Deutsche Sprache	145	106	251	103	145	3
Fremdsprachen	832	1 238	2 070	676	1 118	276
Naturkundl. Fächer	431	84	515	252	228	35
Heimat-, Länder-, Völkerkunde	90	157	247	36	95	116
Gymnastik, Tanz, Sport	26	598	624	166	414	44
Sonstiges	36	56	92	18	39	55

1) die Hörer hatten folgende Berufe:

Angestellte allgemein	43,3 %	Studenten, Lehrlinge,	
Angestellte gehobener Berufe	8,5 %	Schüler, Praktikanten	13,6 %
Hausfrauen	14,6 %	Beamte	4,6 %
Handwerker, (Fach) -arbeiter	8,5 %	Pensionisten, Rentner	3,9 %
		ohne Berufe	3,0 %

13. Die Städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth 1964/65 bis 1966/67

Spielzeit	Veranstaltungen						Besucher				Zahl der Sitzplätze	Platzausnutzung in %
	1 eigene (am Ort)	2 Gastspiele fremder Ensembles	3 insgesamt	darunter			8 insges. (Sp. 3)	darunter		10		
				4 Opern	5 Operetten Singspiele	6 Schauspiele, Märchen, Theater der Jugend		9 Mitglieder von Besucher-gemeinden	11 Platzmieter			
1964/65	318	5	323	169	140	4	8	386	176	113	1456	82,1
1965/66	324	7	331	157	166	5	9	392	180	107	1457	81,3
1966/67	320	3	323	168	149	-	7	369	172	104	1457	78,6
Opernhaus												
1964/65	313	18	331	-	-	327	3	243	44	94	924	79,5
1965/66	318	14	332	-	-	328	4	243	44	91	924	79,5
1966/67	320	20	340	-	1	335	3	230	43	81	924	73,5
Schauspielhaus												
1964/65	103	40	143	-	-	142	-	24	5	477	197	85,9
1965/66	132	42	174	-	-	173	-	29	7	435	197	85,1
1966/67	115	39	154	-	-	146	-	23	5	262	197	77,3
Kammerspiele												
Stadttheater Fürth												
1964/65	123	3	126	22	31	71	-	82	25	530	868	75,6
1965/66	124	4	128	27	23	78	-	81	24	420	868	73,9
1966/67	132	2	134	22	31	81	-	88	31	226	868	76,2

1) einschl. der gelegentlich aufgeführten Vorstellungen im Fürther Stadtpark (430 Sitzplätze), im Heilig-Geist-Spital (600 Sitzplätze), im Städt. Konservatorium (300 Sitzplätze) und im Barockgarten Johannisstraße (200 Sitzplätze)

2) Zahl der Gesamtbesucher (einschl. Besucher auf Freikarten und dergl.); dementsprechend auch die Berechnung der Platzausnutzung

3) neben 868 Sitzplätzen waren bis zur Spielzeit 1966/67 noch 120 Stehplätze vorhanden; letztere wurden wegen der geringen Nachfrage bei der Gesamtbesucherzahl und bei der Berechnung der Platzausnutzung nicht berücksichtigt

14. Die Konzerte im Spieljahr 1965/66

Konzertart	Anzahl	Besucher
	1	2
Konzerte der staatlichen oder gemeindl. Orchester einschl. Theaterorchester	11	19 875
sonstige Orchesterkonzerte	59	98 600
Kirchenkonzerte	35	10 280
Chorkonzerte	37	34 040
Kammermusik	27	17 360
Solistenkonzerte und zwar		
Vokalkonzerte	12	20 100
Instrumentalsolisten	30	18 490
Konzerte insgesamt	211	218 745

15. Die Lichtspieltheater

Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3
Lichtspieltheater	31	28	28
Sitzplätze	15 011	13 902	13 902
auf 1 000 Einwohner	32	29	30
Besucherzahl in 1 000	3 682	3 494	3 092
je Einwohner	7,8	7,4	6,6
Platzausnützung in %	15,9	16,4	14,7

16. Die Büchereien

Büchereien	1964	1965	1966
	1	2	3
<u>Stadtbibliothek</u> ¹⁾			
Entleiher	41 605	44 794	47 391
ausgeliehene Bände	126 758	131 816	135 701
Lesesaal-Besucher ²⁾	100 744	93 610	85 167
<u>Bibliothek der 6. Fakultät an der Universität Erlangen-Nürnberg</u>			
Entleiher	14 843	16 193	20 644
ausgeliehene Bände	46 093	51 940	58 311
<u>Städtische Volks- und Musikbücherei</u>			
Entleiher ³⁾	37 115	39 126	40 142
darunter Jugendliche bis 18 Jahre ³⁾	20 999	22 639	23 390
ausgeliehene Bände	731 479	784 747	817 078
<u>Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums</u>			
ausgeliehene Bände (Fernleihe)	655 ⁴⁾	863	717
Lesesaal-Besucher	3 248	6 131	6 544
<u>Bibliothek der Bayerischen Landesgewerbeanstalt</u>			
Entleiher	964	787	608
Ausleihungen: Bände	831	801	674
einzelne Blätter	3 048	2 605	2 586
Lichtbilder	-	-	-
Lesesaal-Besucher	10 220	9 994	9 186
<u>Bibliothek des Amerika-Hauses</u>			
ausgeliehene Bände	45 394	42 175	38 095
Lesesaal-Besucher	42 710	40 030	36 219

- 1) die Angaben verstehen sich einschl. Verwaltungsbücherei
- 2) einschl. Lesesaal-Besucher der Bibliothek der 6. Fakultät an der Universität Erlangen-Nürnberg
- 3) eingetragene Leserzahl der letzten 3 Jahre
- 4) wegen Umzug nicht ganzjährig geöffnet

17. Die Besucher der Museen, Sehenswürdigkeiten und Sammlungen

Besuchsobjekt	1964	1965	1966
	1	2	3
Germanisches Nationalmuseum	81 786	80 872	91 715
Gewerbemuseum	6 175 ¹⁾	18 720	16 465
Verkehrsmuseum	86 139	75 158	78 764
Altstadtmuseum	16 872	21 648	21 163
Albrecht-Dürer-Haus	38 904	41 304	41 830
Kaiserburg	85 403	90 496	105 715
Sinwellturm	97 051	102 589	141 322
Tiefer Brunnen	103 243	103 140	140 092
Lochgefängnisse	22 052	26 192	25 537
Tiergarten ²⁾	680 247	668 982	695 697
Fränkische Galerie	22 559	28 766	32 262

1) 1964 wegen Renovierung geschlossen, nur Besucherzahlen für Ausstellungen

2) ohne Dauerkarteneinhaber

18. Die Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder 1965 und 1966 ¹⁾

Bezeichnung	1965	1966
	1	2
Vereine	.	189
Mitglieder insgesamt	55 198	55 671
davon männlich	42 250	41 222
weiblich	12 938	14 449
unter 14 Jahre insgesamt	7 317	7 821
davon männlich	4 213	4 447
weiblich	3 104	3 374
14 bis unter 18 Jahre insgesamt	5 952	5 605
davon männlich	4 584	4 277
weiblich	1 368	1 328
über 18 Jahre insgesamt	41 949	42 245
davon männlich	33 473	32 496
weiblich	8 476	9 749

1) im Gegensatz zu der Tabelle im Statistischen Handbuch der Stadt Nürnberg 1965 sind hier sämtliche Sportvereine und Mitglieder aufgeführt

19. Die Mitglieder der Sportvereine nach Sportarten 1966

Sportart	Mitglieder ¹⁾
Badminton	86
Basketball	197
Billard	37
Boxen	178
Eisssport	398
Fechten	92
Fußball	13 231
Handball	2 965
Hockey	554
Judo	394
Kanu	455
Leichtathletik	7 224
Radsport	225
Reiten	349
Rollsport	275
Rudern	290
Schießen	862
Skilauf	1 834
Segeln	115
Sportkegeln	1 558
Schach	618
Schwerathletik	854
Schwimmen	3 607
Tennis	2 746
Tischtennis	938
Turnen	9 359
Turnspiele	2 445
Verséhtensport	392
Wandern und Bergsteigen	5 726

1) Mitglieder, die mehrere Sportarten betreiben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt

20. Turn-, Sport- und Spielanlagen ¹⁾

A r t	A n l a g e n				Nettofläche in qm
	insgesamt	d a v o n			
		1	kommunale 2	Vereins- 3	sonstige 4
Turn- und Sporthallen ²⁾	78	54	9	15	24 563
Gymnastikhallen bzw. -räume	22	9	7	6	4 696
allgemeine Schulsport- und Sportplätze	194	44	149	1	1 026 290
davon Kleinspielfelder unter 60 x 90 m	56	17	38	1	84 290
wettkampfgerechte Spielfelder ohne leicht- athletische Nebenanlagen (Mindestfl. 5 400 qm)	102	14	88	-	714 000
Sportplätze ohne Rundbahn, aber mit einfa- chen leichtathletischen Anlagen	7	2	5	-	52 500
Sportplätze mit Rundbahn und leicht- athletischen Anlagen	29	11	18	-	275 500
Schwimmballen ³⁾	4	4	-	-	905 ⁴⁾
Freibäder	8	2	4	2	26 360 ⁴⁾
darunter künstlich angelegte Freibäder	6	2	2	2	15 540 ⁴⁾
Kinderspielplätze (mit mehr als 150 qm Spielfläche)	948	151	57	740	431 552
Tennisfelder	87	-	71	16	.
sportgerechte Rollschuhbahnen	2	-	1	1	.
Golfplätze	1	-	1	-	.
Minigolfplätze	2	-	-	2	.
Radrennbahnen	2	-	2	-	.
Reitsportplätze	2	-	1	1	.
Rodelbahnen	5	5	-	-	.
Kunsteisbahnen	1	-	-	1	.
Schießstände (Einzelstände)	174	-	174	-	.
Reithallen	2	-	1	1	.
Kegelbahnen	52	6	10	36	.

1) Bestandserhebung zum 31. 12. 1965

2) Hallen, die Schulen, Vereinen oder der Allgemeinheit ständig zur Verfügung stehen. Spezialhallen, die der Ausübung nur einer Sportart (z.B. Reithallen) oder die vorwiegend Veranstaltungszwecken dienen, sind hier nicht erfaßt

3) gezählt wird die Zahl der Schwimmballen, nicht jedoch die Zahl der einzelnen Becken

4) jeweils Wasserfläche

V. KONFESSIONELLE UND KIRCHLICHE VERHÄLTNISSSE

Da eine Fortschreibung der Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis nicht erfolgt, auf die Bekanntgabe der Religionsgliederung aber nicht verzichtet werden soll, wird mit Tabelle 1 dieses Abschnitts ausnahmsweise ein bereits früher veröffentlichtes Ergebnis der Volkszählung 1961 wiederholt.

1. Die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung bei der Volkszählung 1961

Konfession	männlich		weiblich		insgesamt		von je 100 waren	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Angehörige der								
evangelischen Kirche								
in Deutschland	118 067	56,6	146 264	59,4	264 331	58,2	44,7	55,3
evang. Freikirchen	875	0,4	1 422	0,6	2 297	0,6	38,1	61,9
röm. - kath. Kirche	76 493	36,7	83 582	36,0	165 075	36,3	46,3	53,7
christlich orientierten								
Sondergemeinschaften	1 249	0,5	2 107	0,9	3 356	0,7	37,2	62,8
jüdischen Religions-								
gemeinschaft	110	0,1	85	0,0	195	0,0	56,4	43,6
Ostkirchen	759	0,3	261	0,1	1 020	0,2	74,4	25,6
altkatholischen Kirche	105	0,1	112	0,0	217	0,0	48,4	51,6
anderen Volks- und								
Weltreligionen	320	0,2	30	0,0	350	0,1	91,4	8,6
Freireligiöse und Angehörige								
von Weltanschauungsgemeinsch.	996	0,5	770	0,3	1 766	0,4	55,4	43,6
Gemeinschaftslose	7 760	3,7	4 877	2,0	12 637	2,8	61,4	38,6
ungeklärt und ohne Angabe								
der Religionszugehörigkeit	1 741	0,8	1 535	0,6	3 276	0,7	52,1	46,9
zusammen	208 475	100	246 045	100	454 520	100	45,9	54,1

2. Die Kirchenaustritte und -eintritte

Jahr	Austritte insges.	davon aus			Eintritte bzw. Übertritte in	
		d. evangel. Kirche	d. röm.-kath. Kirche	sonstigen	d. evangel. Kirche	d. röm.-kath. Kirche
		1	2	3	4	5
1964	785	460	312	13	309	75
1965	727	387	323	17	363	67
1966	634	349	268	17	249	44

VI. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Die polizeilich bekanntgewordenen und aufgeklärten Straftaten

Straftat	1964	1965	1966
	1	2	3
Mord und Totschlag	3	5	5
versuchter Mord und Totschlag	11	24	17
Kindestötung	-	1	-
Abtreibung	30	18	41
fahrlässige Tötung 1)	2	2	2
Körperverletzung mit Todesfolge	2	1	4
gefährliche und schwere Körperverletzung	463	426	602
Notzucht	41	38	55
Unzucht mit Kindern	214	131	177
Unzucht zwischen Männern	111	74	101
Kuppelei und Zuhälterei	86	83	72
alle anderen Sittlichkeitsdelikte	314	191	289
Raub und räuberische Erpressung	46	62	96
schwerer Diebstahl	1 195	1 524	2 485
einfacher Diebstahl	9 278	8 634	9 710
darunter Fahrzeugdiebstahl	1 844	1 719	1 804
Unterschlagung	705	746	548
Betrug und Untreue	4 534	3 767	3 567
Begünstigung und Fehlerei	153	304	171
Urkundenfälschung	1 104	1 038	844
vorsätzliche Brandstiftung	14	13	12
fahrlässige Brandstiftung	38	35	22
Münzdelikte	-	-	1
Verbrechen und Vergehen im Amte	86	35	50
alle sonstigen Vergehen und Verbrechen 1)	5 757	5 881	6 694
zusammen	24 197	23 033	25 566
davon aufgeklärt ^{Zahl} %	18 083 74,7	16 752 72,7	18 608 72,8

1) ohne Verkehrsdelikte

2. Die Alarmierungen der Berufsfeuerwehr

Art der Alarme	1964	1965	1966
	1	2	3
Feueralarme zusammen	747	481	636
davon Kleinbrände	489	288	349
Mittelbrände	62	30	41
Großbrände	17	4	7
Fehlalarme	170	156	238
Löschhilfen außerhalb	9	3	1
Alarme zu Unfällen und sonstigen Hilfeleistungen zusammen	577	802	740
davon Verkehrsunfälle	34	27	11
Menschenrettungen und Leichenbergungen	25	12	22
Tierrettungen und Kadaverbergungen	13	14	19
Wassernotdienste	-	2	-
Unwetternotdienste	2	27	36
Gasausströmungen	1	4	9
Hilfeleistungen verschiedener Art	504	716	643
Alarme insgesamt	1 324	1 283	1 376

VII. WAHLEN

Alle Ergebnisse des folgenden Abschnitts beziehen sich ausschließlich auf das Stadtgebiet von Nürnberg. Eine zusammenfassende Übersicht der Nachkriegswahlergebnisse bringt Tabelle 1. Über die Resultate der letzten Wahlen im Stadtgebiet unterrichten ausführlicher die Tabellen 2 bis 4, während die Ergebnisse nach Stadtbezirken in Tabelle 5 zu finden sind. Umfassende Informationen über alle Wahlen bieten die einschlägigen Sonderhefte der "Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg".

1. Die Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Wahlen seit 1946

Jahr	Wahl	Wahlbeteiligung %	Stimmenanteile in %								
			SPD	CSU	FDP	DDP 2)	Bayernpartei	KPD	WAV	NPD	alle sonstigen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. 5. 1946	Stadtrat	89,5	45,8	35,6	5,4	-	-	9,2	4,0	-	-
30. 6. 1946	Verfassungsgebende Landesversammlung	78,0	46,2	29,8	4,8	-	-	11,1	3,1	-	-
1. 12. 1946	Landtag	80,9	43,4	24,1	9,3	-	-	12,2	11,0	-	-
30. 5. 1948	Stadtrat	76,1	38,3	13,7	13,2	-	4,2	14,1	3,6	-	12,9
14. 8. 1949	Bundestag	79,0	38,2	15,2	14,0	-	4,9	10,6	17,1	-	-
26.11. 1950	Landtag	73,3	49,0	16,8	13,6	3,3	3,3	5,6	6,1	-	2,3
30. 3. 1952	Stadtrat	73,0	45,5	16,9	12,0	3,1	1,6	6,7	1,7	-	12,5
6. 9. 1953	Bundestag ¹⁾	85,4	40,1	33,0	10,4	2,3	1,8	4,5	-	-	7,9
28.11. 1954	Landtag	79,4	43,7	26,2	13,9	3,7	4,1	5,9	-	-	2,5
18. 3. 1956	Stadtrat	70,6	46,5	26,0	10,8	2,1	2,2	5,2	-	-	7,2
15. 9. 1957	Bundestag ¹⁾	85,6	41,3	44,2	8,0	2,7	-	-	-	-	3,8
23.11. 1958	Landtag	73,9	49,9	31,6	11,4	2,7	2,2	-	-	-	2,2
27. 3. 1960	Stadtrat	67,2	51,8	25,6	13,2	2,3	1,0	-	-	-	6,1
17. 9. 1961	Bundestag ¹⁾	83,6	40,0	39,2	14,8	1,5	-	-	-	-	4,5
25.11. 1962	Landtag	72,9	48,8	32,7	11,4	2,6	1,1	-	-	-	3,4
19. 9. 1965	Bundestag ¹⁾	84,3	43,7	37,4	9,6	-	-	-	-	6,0	3,3
13. 3. 1966	Stadtrat	63,0	51,4	28,1	6,9	0,7	-	-	-	7,3	5,6
20.11. 1966	Landtag	78,6	46,9	31,0	9,1	-	-	-	-	13,0	-

1) Stimmenanteile nach den Zweitstimmen

2) vor 1951 als BHE/UG bzw. GB/BHE

2. Die Ergebnisse der Stadtratswahlen 1960 und 1966

Bezeichnung	Stadtratswahl vom			
	27. 3. 1960		13. 3. 1966	
	1		2	
Wahlberechtigte	325 194		335 130	
Wahlbeteiligung in %	67,2		63,0	
abgegebene Stimmzettel	217 762		210 978	
davon waren ungültig	4 144		3 248	
gültig	213 618		207 730	
von den gültigen Stimmen entfielen auf	jeder Wähler verfügte über 50 Stimmen			
	Zahl	%	Zahl	%
SPD	5 409 739	51,8	5 128 059	51,4
CSU	2 628 658	25,6	2 806 678	28,1
NPD	-	-	725 688	7,3
FDP	1 377 709	13,2	693 321	6,9
CVD	377 803	3,6	274 704	2,8
DFU	-	-	212 733	2,1
GDP/BHE	234 809	2,3	74 360	0,7
NwV	-	-	57 850	0,6
AUD	-	-	14 051	0,1
alle übrigen	376 325	3,5	-	-
Sitzverteilung im Stadtrat:				
SPD	27		27	
CSU	14		14	
FDP	7		4	
NPD	-		3	
CVD	1		1	
DFU	-		1	
GDP/BHE	1		-	

3. Die Ergebnisse der Landtagswahlen 1962 und 1966

Bezeichnung	Landtagswahl vom			
	25. 11. 1962		20. 11. 1966	
	1		2	
Wahlberechtigte	337 365		335 054	
Wahlbeteiligung in %	72,9		78,6	
abgegebene Stimmen	491 557		526 633	
darunter ungültig in %	2,1		2,0	
gültige Stimmen	481 093		515 931	
von den gültigen Stimmen entfielen auf	jeder Wähler verfügte über 2 Stimmen (Stimmkreisbewerber und Wahlkreisbewerber)			
	Zahl	%	Zahl	%
SPD	234 664	48,8	242 091	46,9
CSU	157 542	32,7	160 028	31,0
NPD	-	-	66 945	13,0
FDP	55 078	11,4	46 867	9,1
alle übrigen	33 805	7,1	-	-

4. Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1961 und 1965

Bezeichnung	Bundestagswahl vom			
	17. 9. 1961		19. 9. 1965	
	1		2	
Wahlberechtigte	337 612		339 606	
Wahlbeteiligung in %	83,6		84,3	
abgegebene Stimmen	564 184		572 692	
darunter ungültig in %	2,5		1,7	
gültige Stimmen	550 472		562 961	
darunter gültige Zweitstimmen	272 640		281 367	
von den gültigen Stimmen entfielen auf	Zweitstimmenergebnisse			
	Zahl	%	Zahl	%
SPD	109 135	40,0	123 033	43,7
CSU	106 758	39,2	105 230	37,4
FDP	40 197	14,3	26 956	9,6
NPD	-	-	16 838	5,0
DFU	9 262	3,4	8 508	3,1
alle übrigen	7 288	2,6	702	0,2

5. Die Wahlbeteiligung und die Stimmenverteilung in % in den Stadtbezirken bei den letzten Wahlen

Stadt- bezirke 1)	Bundestagswahl am 19. 9. 1965						Stadtratswahl am 13. 3. 1965						Landtagswahl am 20. 11. 1966					
	Wahl- be- teil- gung		von den gültigen Stimmen entfielen . . . % auf (Zweitstimmenergebnisse)				Wahl- be- teil- gung		von den gültigen Stimmen entfielen . . . % auf				Wahl- be- teil- gung		von den gültigen Stimmen entfielen . . . % auf			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
1	80,8	40,9	30,2	10,1	7,6	3,2	58,8	47,4	28,9	7,9	9,7	6,7	75,4	43,1	31,0	10,8	15,2	
2	80,5	38,0	40,6	11,8	6,0	3,7	59,3	41,8	32,2	9,7	8,7	7,4	76,3	39,8	35,0	12,2	13,1	
3	82,2	46,1	37,7	7,4	5,2	3,6	60,2	54,1	28,1	5,0	6,5	6,1	75,9	48,7	31,6	7,4	12,3	
4	81,1	43,3	37,2	9,9	5,6	3,9	58,9	50,6	28,0	7,6	6,7	7,0	76,2	46,4	30,1	9,9	13,6	
5	83,8	42,0	40,7	9,8	4,9	2,7	64,9	50,0	30,4	7,8	7,0	4,7	78,5	44,0	34,7	6,6	12,7	
6	83,2	37,4	41,0	12,2	6,7	2,8	59,9	43,8	31,0	9,6	8,8	6,7	78,1	40,3	34,1	11,5	14,1	
7	83,9	41,9	38,3	9,7	6,8	3,4	61,3	46,9	29,5	6,7	7,6	6,3	78,9	44,5	31,9	5,7	14,2	
8	83,5	46,3	35,1	9,2	5,6	3,7	63,3	53,4	26,6	7,2	6,5	6,3	79,0	49,5	30,4	9,4	10,8	
9	82,6	44,8	35,4	11,2	4,8	3,8	65,3	51,8	28,6	7,7	6,2	5,8	79,7	47,4	30,7	10,4	11,6	
10	86,5	39,3	37,5	14,1	6,1	2,9	68,0	45,6	27,9	14,1	7,2	6,2	81,9	42,0	32,9	13,8	11,4	
11	81,7	41,5	38,2	10,1	7,4	2,6	59,8	48,5	28,7	7,9	9,1	5,8	76,3	43,6	32,3	10,0	14,1	
12	84,1	48,6	35,5	7,5	3,7	2,7	66,1	54,5	27,1	5,7	7,5	5,5	80,0	51,3	29,2	7,7	11,8	
13	86,3	46,8	36,2	7,2	6,9	3,0	63,8	55,0	26,7	4,7	7,1	6,3	80,5	50,5	29,4	7,2	12,8	
14	83,8	42,2	39,1	10,3	7,2	3,2	63,4	49,4	27,1	7,3	8,7	7,5	79,1	45,3	30,2	10,4	14,0	
15	83,3	44,0	37,2	8,9	6,9	2,9	60,3	56,6	26,9	6,4	8,5	7,5	77,1	46,0	31,3	8,0	14,7	
16	82,5	45,4	35,8	9,0	6,5	3,3	57,9	53,4	26,6	6,2	8,2	5,6	75,8	48,4	29,2	8,2	14,2	
17	84,4	51,7	31,8	6,5	6,3	3,7	63,8	60,4	21,8	4,6	6,4	6,4	99,1	55,7	25,9	5,1	12,3	
18	88,5	52,0	31,5	7,0	5,5	4,0	72,5	60,4	24,0	3,9	5,3	6,4	85,2	57,3	25,5	6,7	10,5	
19	83,4	48,7	37,3	6,1	4,6	3,4	62,6	56,9	27,8	3,9	5,4	6,1	77,2	51,6	30,6	5,7	12,1	
20	82,1	48,2	34,7	7,7	5,7	3,7	57,5	56,5	25,8	5,0	7,2	5,4	75,0	50,9	28,2	7,0	13,9	
21	82,7	54,0	32,3	6,0	3,5	4,2	61,2	58,4	26,1	4,0	5,2	6,2	75,8	57,1	26,9	5,2	10,8	
22	80,8	44,0	36,4	9,7	6,5	3,4	57,2	50,2	27,3	7,6	8,2	6,7	73,5	45,7	30,9	8,5	14,9	
23	85,0	48,3	33,5	8,7	5,5	4,0	63,7	56,9	24,6	5,7	6,8	6,0	79,4	51,5	28,2	7,1	13,2	
24	81,5	45,3	37,9	8,7	4,6	3,5	58,5	54,0	27,8	6,6	6,0	5,5	75,4	47,4	31,6	8,3	12,8	
25	83,3	40,8	39,9	10,5	5,3	3,5	62,6	47,6	33,2	7,3	6,2	5,6	78,1	42,9	33,8	10,0	13,2	
25	85,1	47,2	36,8	8,3	4,3	2,9	65,0	55,3	27,3	6,5	5,1	5,6	77,6	48,8	31,1	7,3	12,8	
Briefwahl	-	35,8	43,0	12,3	5,6	3,1	-	39,7	36,9	9,1	7,5	6,8	-	38,8	37,6	11,9	11,6	
Insgesamt	84,3	43,7	37,4	9,6	6,0	3,3	63,0	51,4	28,1	6,9	7,3	6,3	78,6	46,9	31,0	9,1	13,0	

1) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 5

VIII. ARBEITSMARKTLAGE

Die folgenden Tabellen wurden nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Alle Zahlen beziehen sich auf den Bereich des "Hauptamtes" des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg. Dieser Bereich umfaßt seit der Auflösung der Nebenstelle Feucht des Arbeitsamtes ab April 1964 das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 42 kleineren Umlandgemeinden. Von der gesamten Einwohnerschaft des Hauptamtsbereiches entfallen rund 85 % auf die Stadt Nürnberg. Beim Vergleich der Zahlen dieses Abschnitts mit Arbeitsmarktangaben früherer Jahre ist aber stets der vorher kleinere Erhebungsbereich zu berücksichtigen.

Nachdem die Erfassung der beschäftigten Arbeitnehmer seit 1963 in Fortfall gekommen ist, können hierzu und auch zur Arbeitslosenquote keine Übersichten gebracht werden.

In Tabelle 1 werden die Arbeitslosen den zur Verfügung stehenden offenen Stellen im Durchschnitt den Jahren 1964 bis 1966 gegenübergestellt. Tabelle 2 bringt die Arbeitsuchenden, die Arbeitslosen und die offenen Stellen in Gliederung nach Berufsabteilungen bzw. Berufsgruppen nach dem neuesten Stand (31. 3. 1967). In beiden Aufstellungen sind nur die offenen Stellen für länger dauernde Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen enthalten. Es schließen sich an die Angaben über die Stellenvermittlungen in Tabelle 3 und die ausländischen Arbeitskräfte in Tabelle 4. Abschließend wird in Tabelle 5 auf die Kurzarbeit eingegangen.

1. Arbeitslose und offene Stellen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

Jahr	Arbeitslose			offene Stellen			auf 100 Arbeitslose trafen . . . offene Stellen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon für		insgesamt	bei den	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männern	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1964	1 755 (100)	1 066 (57,3)	749 (42,7)	11 004 (100)	5 073 (46,1)	5 931 (53,9)	527	504	792
1965	1 564 (100)	1 012 (64,7)	552 (35,2)	12 228 (100)	4 943 (40,4)	7 285 (59,6)	782	488	1 320
1966	1 466 (100)	1 053 (71,8)	413 (28,2)	9 484 (100)	3 606 (38,9)	5 798 (61,1)	647	350	1 404

2. Arbeitssuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsabteilungen und ausgewählten Berufsgruppen und nach dem Geschlecht im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg (Stand 31. 3. 1967)

Berufsabteilung/ausgewählte Berufsgruppe	alle Arbeitssuchender 1)			darunter Arbeitslose			offene Stellen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon für	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Berufe des Pflanzenbaues u.d. Tierwirtschaft	60	36	24	58	35	23	65	53	12
Industrielle und handwerkliche Berufe	3 089	1 852	1 257	2 907	1 737	1 170	1 478	1 069	409
dar. Bauberufe	125	118	7	115	108	7	377	373	4
(dar. Maurer)	(.)	(15)	(.)	(.)	(13)	(.)	(.)	(146)	(.)
(" Zimmerer)	(.)	(13)	(.)	(.)	(10)	(.)	(.)	(74)	(.)
(" Bauausstatter)	(.)	(71)	(.)	(.)	(68)	(.)	(.)	(113)	(.)
" Metallherzeuger u. Metallbearbeiter	536	441	195	615	434	181	188	97	91
" Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	569	431	138	529	402	127	206	176	30
" Elektriker	409	129	280	389	121	268	120	32	28
" Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	91	76	15	85	70	15	61	55	6
" Papierhersteller und -verarbeiter	82	25	53	80	27	53	18	3	15
" Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	70	37	33	61	29	32	57	38	19
" Textilhersteller und -verarbeiter	55	14	41	40	11	29	78	18	60
" Lederhersteller und -verarbeiter	68	22	46	68	22	46	21	11	10
" Nahrungs- und Genussmittelhersteller	140	39	101	131	36	95	191	63	128
" Ungelernte Hilfskräfte 2)	545	391	154	517	380	137	108	102	6
Technische Berufe	411	383	28	231	222	9	125	100	25
dar. Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	287	280	7	150	148	2	71	64	7
" Maschinisten und zugehörige Berufe	65	65	-	62	62	-	26	26	-
Handels- und Verkehrsberufe	455	337	118	360	278	82	348	160	188
davon Handelsberufe	265	153	105	175	100	75	270	91	179
" Verkehrsberufe	192	179	13	185	178	7	78	69	9
Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistungen	304	110	194	265	110	155	523	52	471
dar. Gaststättenberufe	82	18	64	75	18	57	146	22	124
" Hauswirtschaftliche Berufe	27	-	27	12	-	12	150	-	150
" Reinigungsberufe	102	25	77	89	25	64	172	11	161
Berufe des Verwaltungs-, des Rechtswesens und der Sozialpflege	603	213	390	391	167	224	653	91	562
dar. Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	592	204	388	391	167	224	632	82	550
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	956	531	425	70	41	29	345	73	272
dar. Gesundheitsdienstberufe	53	2	51	15	2	13	215	9	206
" Künstlerische Berufe	833	509	324	35	29	6	75	57	18
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	101	47	54	30	30	-	-	-	-
zusammen	5 979	3 489	2 490	4 312	2 620	1 692	3 537	1 598	1 939

1) Arbeitssuchende = Arbeitslose und nichtarbeitslose Arbeitssuchende zusammen; in die Berufsgruppenauswahl gelangten nur die hierorts wichtigeren Gruppen
 2) soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet

3. Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg

Vermittlungen	1964	1965	1966
	1	2	3
von Männern			
zusammen	28 298	28 832	22 553
davon in Dauerbeschäftigung	11 667	11 242	10 664
in kurzfristige Arbeit 1)	16 631	17 590	11 889
von Frauen			
zusammen	8 999	9 142	8 430
davon in Dauerbeschäftigung	7 522	7 772	7 269
in kurzfristige Arbeit 1)	1 477	1 370	1 161
insgesamt			
zusammen	37 297	37 974	30 983
davon in Dauerbeschäftigung	19 189	19 014	17 933
in kurzfristige Arbeit 1)	18 108	18 960	13 050

1) d. h. in Beschäftigungsverhältnisse von weniger als 7 Kalendertagen Dauer

4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg

Stand am Ende des Monats	insgesamt	davon				darunter			
		Männer		Frauen		Italiener	Griechen	Spanier	Türken
		Zahl	%	Zahl	%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1964 Sept.	12 381	9 231	74,6	3 150	25,4	3 942	3 041	2 632	681
1965 Sept.	16 040	11 721	73,1	4 319	26,9	4 897	3 950	3 009	1 635
1966 Juni	17 437	12 638	72,4	4 799	27,6	5 434	4 012	3 100	2 111
Sept.	17 407	12 559	72,2	4 848	27,8	5 358	4 063	3 057	2 109
Dez.	14 684	10 132	69,0	4 552	31,0	3 973	3 473	2 640	1 905
1967 März	13 511	9 252	68,8	4 219	31,2	3 536	3 217	2 332	1 707
Juni	11 839	8 158	68,6	3 731	31,4	3 068	2 760	2 080	1 746

5. Kurzarbeit im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg

Stand am Ende des Monats	Betriebe mit Kurzarbeit	davon waren . . . Beschäftigte betroffen				
		Insgesamt (= 100 %)	M ä n n e r		F r a u e n	
			Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	
1964 März	5	29	6	20,7	23	79,3
Juni	-	-	-	-	-	-
Sept.	1	2	2	100,0	-	-
Dez.	-	-	-	-	-	-
1965 März	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-
Sept.	-	-	-	-	-	-
Dez.	2	22	-	-	22	100,0
1966 März	-	-	-	-	-	-
Juni	5	37	5	13,5	32	86,5
Sept.	2	15	-	-	15	100,0
Dez.	27	2 539	1 206	47,5	1 333	52,5
1967 März	66	7 154	3 487	48,7	3 667	51,3
Juni	52	1 597	936	58,6	661	41,4

IX. PENDLER1. Die Entwicklung der Einpendlerzahl nach den Meldungen zum Gewerbesteuer-
ausgleich von 1950 bis 1966 - Kreise mit mehr als 500 Auspendlern nach
Nürnberg 1966 - 1)

Herkunftsgebiet	Auspendler nach Nürnberg am 20. 9.							
	1950	1955	1957	1959	1961	1963	1965	1966
	1	2	3	4	5	6	7	8
INSGESAMT	34 330	51 630	58 780	63 810	70 830	69 790	74 020	76 070
davon								
BAYERN	34 330	51 610	58 770	63 800	70 760	69 680	73 900	75 930
davon								
MITTELFRAANKEN	31 210	45 120	50 850	54 100	57 080	55 500	58 510	60 660
darunter								
<u>Kreisfreie Städte</u>								
Erlangen	460	860	1 150	1 080	1 030	1 040	1 310	1 200
Fürth	7 080	9 790	11 490	12 940	13 330	11 510	11 140	10 850
Schwabach	1 010	1 580	1 880	1 970	2 210	2 240	2 250	2 290
<u>Landkreise</u>								
Ansbach	950	1 360	1 460	1 410	1 580	1 540	1 560	1 550
Erlangen	1 580	1 940	2 360	2 420	2 460	2 450	2 650	2 720
Fürth	4 530	6 630	7 560	8 420	8 710	8 780	9 350	10 890
Hersbruck	1 670	1 960	1 970	1 960	1 880	1 720	1 710	1 690
Hilpoltstein	580	1 030	1 190	1 270	1 320	1 550	1 730	1 730
Lauf a.d. Pegn.	2 700	3 350	3 620	3 650	3 780	4 030	4 450	4 500
Neustadt a.d. Aisch	950	1 420	1 610	1 550	1 810	1 790	1 950	1 880
Nürnberg	4 920	8 040	8 620	9 000	9 430	9 680	10 500	10 660
Schwabach	3 710	5 280	5 840	6 270	6 870	6 960	7 630	8 390
OBERFRANKEN	2 050	3 720	4 280	4 670	5 590	5 630	6 170	6 050
darunter								
<u>Landkreise</u>								
Bamberg	90	340	470	430	520	570	720	660
Forchheim	860	1 240	1 340	1 350	1 450	1 400	1 560	1 620
Höchstadt a.d. Aisch	530	800	840	960	940	980	1 090	1 050
Pegnitz	60	290	420	700	830	820	800	830
OBERPFALZ	1 070	2 700	3 560	4 960	6 650	7 060	7 570	7 480
darunter								
<u>Kreisfreie Städte</u>								
Neumarkt i.d. Opf.	100	320	750	820	890	920	960	990
<u>Landkreise</u>								
Beilngries	60	200	290	320	400	420	480	540
Neumarkt i.d. Opf.	480	1 290	1 580	1 820	1 980	2 120	2 250	2 340
Parsberg	30	250	400	740	990	950	920	960
UNTERFRANKEN	-	30	80	70	370	360	440	530
OBERBAYERN	-	-	-	-	220	220	260	250
NIEDERBAYERN	-	20	-	10	740	810	880	910
darunter								
<u>Landkreise</u>								
Kötzting	-	20	-	10	600	630	700	730
SCHWABEN	-	20	-	-	110	100	70	50
ÜBRIGE BUNDESLÄNDER	-	20	10	10	70	110	120	140

1) es fehlen alle in Nichtgewerbebetrieben tätigen Pendler, wozu die Wochenendpendler z.T. mitenthalten sind

X. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland 1966 ¹⁾

Bezeichnung	Anbaufläche ha	Bezeichnung	Anbaufläche ha
Weißkohl (Weißkraut)	40,43	Meerrettich	0,27
Rotkohl (Blaukraut)	27,88	Schwarzwurzel	2,17
Wirsing	30,01	Retten	16,22
Grünkohl	1,05	Sellerie	25,83
Rosenkohl	8,69	Porree	15,72
Blumenkohl	25,42	Speisezwiebeln	10,58
Kohlrabi	15,26	Spargel	60,76
Kopfsalat	44,08	Früscherbösen	0,61
Endivienöalat	12,26	Pflückbönnen	11,04
Feld- oder Ackeröalat	7,20	Gurken	10,02
Spinat	32,96	Rhabarber	3,54
Gelbe Rüben (Möhren)	32,13	Tomaten	0,61
Rote Rüben	5,43	Erdbeeren	0,18

1) Hapuanbau und Zwischennutzung, Vor- und Nachanbau

2. Der Viehbestand am 3. Dezember 1965 ¹⁾ (Ergebnis der Viehzählung)

Bezeichnung	Zahl	Bezeichnung	Zahl
Tierhaltungen insgesamt	1 703	Schafe	443
Pferde	210	Ziegen	30
Maultiere, Meulesel und Esel	-	Federvieh	14 483
Rindvieh	1 365	darunter Hühner	13 931
Schweine	1 540	Bienenvölker	1 126

1) ohne die z. Zt. der Zählung im städt. Schlacht- und Viehhof eingestellten Tiere

3. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966

Größenklasse nach der landwirtschaftl. Nutzfläche (von ... bis unter ... ha)	Betriebe		landwirtschaftliche Nutzfläche	
	Zahl	%	ha	%
	1	2	3	4
0 - 0,5	30	7,4	6	0,3
0,5 - 2	99	24,4	105	4,5
2 - 5	115	28,4	392	16,7
5 - 7,5	51	12,6	307	13,1
7,5 - 10	50	12,3	405	17,2
10 - 15	31	7,7	356	15,2
15 - 20	13	3,2	213	9,1
20 - 30	13	3,2	277	11,8
30 - 50	1	0,2	36	1,5
50 - 100	-	-	-	-
100 und mehr	2	0,5	252	10,7
Insgesamt	405	100	2 349	100

XI. DIE ERÖFFNUNGEN UND SCHLISSUNGEN GEWERBLICHER BETRIEBE

	Betriebsöffnungen			Betriebsschließungen		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	1	2	3	4	5	6
insgesamt	1 275	1 269	1 356	1 117	1 208	1 446
davon Industriebetriebe	10	25	23	9	14	19
Handwerksbetriebe	146	149	180	247	286	325
Großhandel	134	153	138	96	107	135
Einzelhandel	214	272	325	253	278	349
Vertreter und Vermittler	208	113	114	156	129	109
sonstige	563	557	576	356	394	509

XII. INDUSTRIE

Durch die Industrieberichterstattung werden laufend alle Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt. Nicht einbezogen sind öffentliche Versorgungsbetriebe sowie das Baugewerbe. Für letzteres wird eine gesonderte Statistik erstellt (vgl. Abschnitt XIII).

Die branchenmäßige Zuordnung der Industriebetriebe erfolgt nach dem Schwerkraft der Produktion, gemessen an der Beschäftigtenzahl. Als Betriebe gilt die örtliche Produktionseinheit, nicht das Unternehmen.

Zu den Beschäftigten zählen neben den tätigen Inhabern und mithelfenden Familienangehörigen alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen. Heimarbeiter werden nicht zu den Beschäftigten gerechnet.

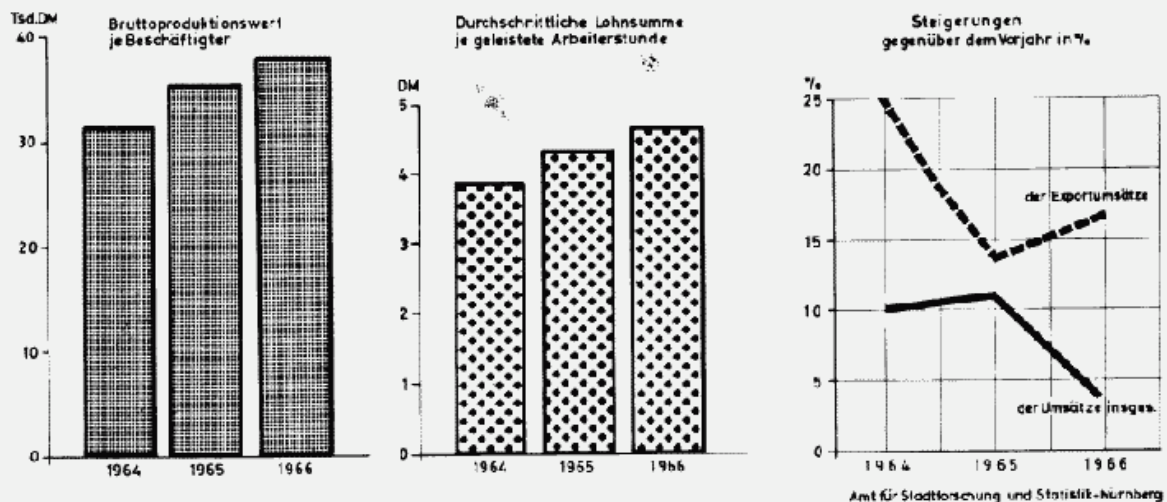
Unter Arbeitersunden sind alle von den Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden zu verstehen.

Bei Löhnen und Gehältern sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung nicht einbezogen. Dagegen werden die Lohn- und Gehaltszuschläge sowie die Gratifikationen erfaßt.

Der Umsatz beruht auf den Rechnungswerten (einschl. Verbrauchssteuern sowie Fracht- und Verpackungskosten etc.) von eigenen Erzeugnissen und Dienstleistungen. Handelswaren und Sondereinnahmen sind nicht enthalten. Bei den Umsätzen ist zu beachten, daß diese bei überörtlicher Fakturierung in Konzernbetrieben oft bei der Zentrale erfaßt werden. Für Nürnberg bedeutet dies, daß ein erheblicher Teil des Umsatzes der Elektroindustrie in der Statistik nicht enthalten ist.

Als Bruttoproduktionswert wird der Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, errechnet auf Grund der Verkaufspreise ab Werk, einschl. Verpackungskosten und abzüglich von Rabatten und Verbrauchssteuern, bezeichnet.

Zur Entwicklung der Nürnberger Industrie



1. Die Industriebetriebe nach Beschäftigtengrößenklassen
(Stand jeweils 30. September)

Jahr	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit . . . bis . . . Beschäftigten							
		1	10	50	100	200	500	1 000	5 000
		-	-	-	-	-	-	-	-
	9	49	99	199	499	999	4 999	und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1964	545	16	275	93	62	55	21	20	3
1965	547	6	283	93	67	49	25	21	3
1966	550	19	279	91	60	54	26	21	

2. Die Entwicklung der Industrie insgesamt sowie der Elektrotechnischen Industrie und der Maschinenbauindustrie

Jahr	im Jahresdurchschnitt			Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne in 1 000 DM	Gehälter in 1 000 DM	Gesamt- umsatz 2) in 1 000 DM	dar. Auslandsumsatz 2)	
	Betriebe	Beschäftigte 1)	dar. Arbeit- (einschl. Lehrlinge)					in 1 000 DM	in % des Gesamt- umsatzes
1964	546	112 535	84 127	155 975	601 841	312 917	3 256 313	495 167	15,2
1965	545	114 315	84 694	155 073	670 871	359 750	3 616 433	562 975	15,6
1966	550	112 166	81 907	149 898	695 571	396 018	3 756 660	657 305	17,5

Gesamt-Industrie

1964	546	112 535	84 127	155 975	601 841	312 917	3 256 313	495 167	15,2
1965	545	114 315	84 694	155 073	670 871	359 750	3 616 433	562 975	15,6
1966	550	112 166	81 907	149 898	695 571	396 018	3 756 660	657 305	17,5

Elektrotechnische Industrie

1964	58	42 004	31 177	56 874	227 941	122 956	865 228	94 023	10,9
1965	58	43 163	31 783	56 595	257 274	142 381	975 594	103 873	10,6
1966	62	41 564	30 027	53 941	259 338	155 676	997 118	.	.

Maschinenbauindustrie

1964	50	22 257	16 087	29 181	116 041	70 718	519 041	215 583	41,5
1965	57	23 149	16 510	29 948	132 823	83 537	627 037	267 387	42,6
1966	60	23 666	16 664	30 000	142 020	93 641	716 900	.	.

1) tätige Inhaber, Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge

2) wegen überörtlicher Fakturierung fehlt ein großer Teil des Umsatzes der Elektroindustrie (auch unter Gesamtindustrie)

3. Die Industriebetriebe und ihre Beschäftigten nach ausgewählten Industrie-
gruppen bzw. Industriezweigen (im Jahresdurchschnitt)

Industriegruppe bzw. Industriezweig ¹⁾	1964			1965			1966		
	Be- trie- be	Beschäftigte		Be- trie- be	Beschäftigte		Be- trie- be	Beschäftigte	
		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Industrie insgesamt	546	112 535	100	545	114 315	100	550	112 166	100
darunter									
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	30	2 076	1,8	29	2 062	1,8	31	1 934	1,7
Maschinenbau	50	22 257	19,8	57	23 149	20,3	60	23 666	21,1
Fahrzeugbau	12	3 886	3,5	11	3 413	3,0	10	3 011	2,7
Elektrotechnische Industrie	58	42 004	37,3	58	43 163	37,8	62	41 564	37,1
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	12	1 702	1,5	13	1 684	1,5	12	1 653	1,5
Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie	3	116	0,1	3	109	0,1	3	100	0,1
Spielwarenindustrie (einschl. Her- stellung von Christbaumschmuck)	32	3 166	2,8
Chemische Industrie ²⁾	33	3 519	3,1	31	3 806	3,3	30	3 931	3,5
Holzverarbeitende Industrie	22	1 077	1,0	22	1 014	0,9	21	1 009	0,9
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	57	4 044	3,6	61	4 402	3,9	62	4 562	4,1
Textilindustrie	4	165	0,1	4	163	0,1	4	147	0,1
Bekleidungsindustrie	22	756	0,7	21	691	0,6	20	664	0,6

1) infolge Umstellung der Systematik ist es nicht möglich, die Zahlen für 1966 analog den früheren Angaben zu bringen

2) 1964 und 1965 einschließlich Mineralölverarbeitung

4. Die Beschäftigten in der Industrie nach der Stellung im Beruf und nach dem Geschlecht am 30. September 1966

Industriegruppe bzw. Industriezweig	Gesamtbeschäftigte				davon				Arbeiter			
	Zahl	davon . . . %		Zahl	davon . . . %		Zahl	davon . . . %				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Industrie der Steine und Erden	844	89,8	10,2	209	24,8	66,5	33,5	635	75,2	97,5	2,5	
NE-Metallgießerei	2 918	80,1	19,9	604	20,7	65,4	34,6	2 314	79,3	83,9	16,1	
Stahlverformung	1 146	70,1	29,9	251	21,9	60,6	39,4	895	78,1	72,7	27,3	
Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	1 768	89,6	10,4	505	28,5	69,3	30,7	1 263	71,4	97,8	2,2	
Maschinenbau	24 102	76,5	23,4	7 204	29,9	63,1	30,6	16 898	70,1	79,6	20,4	
Fahrzeugbau	2 810	80,5	19,4	738	26,3	63,1	35,9	2 072	73,7	86,9	13,1	
Elektrotechnische Industrie	41 327	64,4	35,6	11 647	28,2	67,1	32,9	29 680	71,8	65,3	36,7	
Feinmech.-u.-optische sowie Uhrenindustrie	1 634	53,5	46,4	375	22,9	55,5	44,5	1 259	77,1	53,1	46,9	
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 560	48,2	51,8	1 515	23,1	54,5	45,5	5 045	76,9	46,3	53,7	
Spielwarenindustrie(einschl. Herstellung von Christbaumschmuck)	3 168	37,7	62,3	664	21,0	58,1	41,9	2 504	79,0	32,2	67,8	
Chemische Industrie	3 932	49,9	50,1	1 503	40,3	56,9	43,1	2 349	59,7	45,3	54,7	
Holzverarbeitende Industrie	1 009	50,6	49,4	254	25,2	50,4	49,6	755	74,8	50,7	49,3	
Papier- und Pappeverarbeitende Industrie	1 748	53,7	46,3	936	53,5	57,3	42,7	812	45,5	49,5	50,4	
Druckerei- u. Vertriebsmittelindustrie	4 659	71,7	28,3	951	20,4	65,2	34,8	3 708	79,6	73,4	26,6	
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 050	58,5	41,5	359	17,5	64,1	35,9	1 691	79,1	57,4	42,6	
Lederverarbeitende Industrie	855	34,3	65,7	179	20,9	57,5	42,5	676	79,1	28,1	71,9	
Schuhindustrie	1 668	40,7	59,3	241	14,4	53,9	46,1	1 427	85,6	38,5	61,5	
Textilindustrie	140	24,3	75,7	16	11,4	50,0	50,0	124	88,6	21,0	79,0	
Bekleidungsindustrie	658	14,3	85,7	116	17,6	44,8	55,2	542	82,4	7,7	92,3	
Mahrungs- und Genussmittelindustrie	5 041	55,3	44,7	1 452	28,8	55,6	34,4	3 589	71,2	51,1	48,9	
darunter Silbwarenindustrie	2 144	28,5	71,5	373	17,4	46,1	53,9	1 771	82,6	24,7	75,3	
Brauereien	1 014	86,5	13,5	268	26,4	74,3	25,7	746	73,6	90,9	9,1	
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	334	87,1	12,9	138	41,3	83,3	16,7	196	58,7	89,8	10,2	
alle übrigen Industriezweige	4 267	70,3	29,7	833	19,5	67,5	32,5	3 434	80,5	71,0	29,0	
Industrie insgesamt	112 304	64,9	35,1	30 632	27,3	65,1	34,9	81 672	72,7	64,8	35,2	

5. Die Brutto-Produktionswerte nach Industriegruppen bzw. Industriezweigen

Industriegruppe bzw. Industriezweig ¹⁾	Brutto-Produktionswert in 1 000 DM		
	1964	1965	1966
	1	2	3
Industrie der Steine und Erden	.	31 415	33 282
NE-Metallgießereien	.	68 840	61 481
Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	34 196	66 543	57 544
Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	70 793	112 374	115 139
Maschinenbau	461 049	470 145	516 003
Fahrzeugbau	102 054	138 285	146 251
Elektrotechnische Industrie	1 470 778	1 674 868	1 608 357
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	53 809	74 893	69 577
Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie	3 918	20 309	21 126
Spielwarenindustrie (einschl. Herstellung von Christbaumschmuck)	.	91 792	86 257
Chemische Industrie	.	168 026	195 086
Holzverarbeitende Industrie	30 328	30 284	32 090
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	32 707	36 101	36 195
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	125 416	148 058	158 545
Kunststoffverarbeitende Industrie	.	54 938	57 779
Lederverarbeitende Industrie	.	30 813	33 293
Schuhindustrie	44 949	47 647	52 596
Textilindustrie ²⁾	8 639	8 573	4 301
Bekleidungsindustrie	14 078	15 157	15 679
Süßwarenindustrie	78 145	84 179	77 546
Fleischverarbeitende Industrie	.	24 563	24 927
Brauereien	.	55 679	58 369
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	14 191	13 935	15 199
alle übrigen Industriezweige	1 033 032 ³⁾	552 348	591 699
Industrie insgesamt	3 578 082	4 019 765	4 068 321

1) Infolge Umstellung der Systematik ist es nicht möglich, die Zahlen für 1965 und 1966 analog den früheren Angaben zu bringen

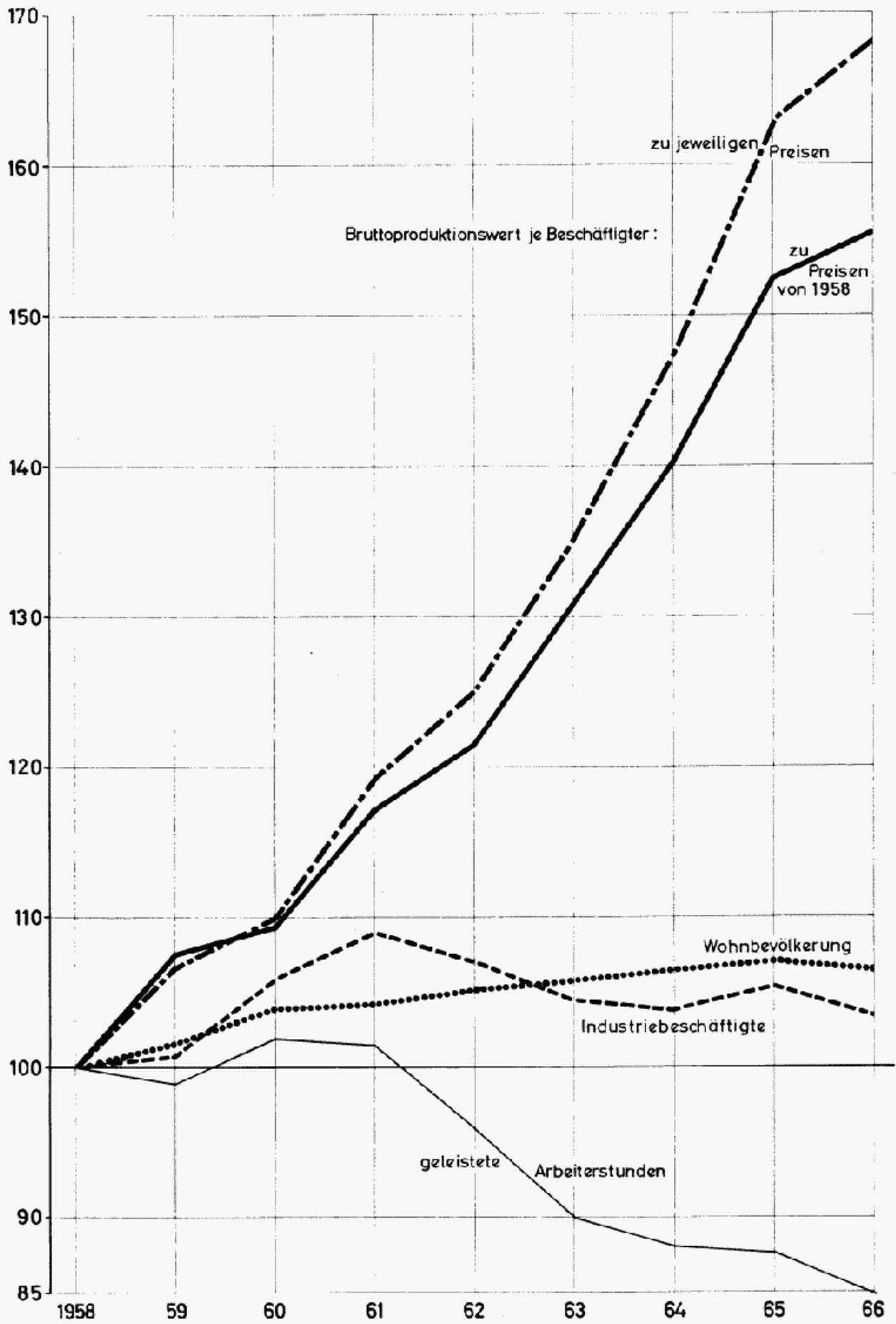
2) bei Textilindustrie Umsatz statt Bruttoproduktionswert

3) einschl. vorstehend nicht ausgewiesene Produktion

6. Verhältniszahlen und Entwicklungsquoten zur Industrieberichterstattung

Bezeichnung	Einheit	1964	1965	1966
		1	2	3
<u>Industriedichte (am Jahresende)</u>				
Industriebeschäftigte auf 1 000 Einwohner	Zahl	242	242	232
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	- 0,4	0,0	- 4,1
<u>Beschäftigte</u>				
Beschäftigte je Betrieb (Jahresdurchschnitt)	Zahl	206	210	204
Anteil der Angestellten an den Gesamtbeschäftigten	%	25,2	25,9	27,0
Anteil der Arbeiter an den Gesamtbeschäftigten	%	74,8	74,1	73,0
Veränderung der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr				
bei den Beschäftigten insgesamt	%	- 0,6	+ 1,6	- 1,9
bei den Angestellten	%	+ 1,9	+ 4,3	+ 2,2
bei den Arbeitern	%	- 1,4	+ 0,7	- 3,3
<u>Arbeiterstunden</u>				
geleistete Arbeiterstunden je Arbeiter	Zahl	1 854	1 831	1 850
Veränderung der geleisteten Arbeiterstundenzahl insgesamt gegenüber dem Vorjahr	%	- 2,1	- 0,6	- 3,3
<u>Löhne und Gehälter</u>				
Lohnsumme je geleisteter Arbeiterstunde	DM	3,86	4,33	4,64
durchschnittl. Monatslohnbetrag für Arbeiter	DM	596,-	660,-	708,-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 7,8	+ 10,7	+ 7,3
durchschnittl. Monatsgehalt für Angestellte	DM	918,-	1 012,-	1 091,-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 6,7	+ 10,2	+ 7,8
<u>Produktivität</u>				
Bruttoproduktionswert je Beschäftigter	DM	31 503,-	35 246,-	37 339,-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 8,1	+ 11,9	+ 5,9
<u>Umsatz</u>				
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
des Gesamtumsatzes	%	+ 10,2	+ 11,1	+ 3,9
des Auslandsumsatzes	%	+ 25,7	+ 13,7	+ 16,8

Indices zur Entwicklung der Nürnberger Industrie (1958 = 100)



XIII. BAU- UND WOHNUNGSWESEN

Die Bautätigkeitsstatistik ermöglicht es, die Bewegung im Bau- und Wohnungssektor kontinuierlich zu verfolgen und den bei der letzten Großzählung festgestellten Gebäude- und Wohnungsbestand fortzuschreiben.

Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm (1964 100 cbm) umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als DM 25 000,-- (1964 DM 5 000,--) reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfaßt:

- a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge durch Brand, Abbruch oder Umbau;
- c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Darüber hinaus bilden die Meldungen der Bewilligungsstellen die Grundlage zur Erfassung aller voll oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderten Baumaßnahmen in der Bewilligungsstatistik. Die Zahl der in einem Jahr fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen stimmt nicht mit den Meldungen der Bewilligungsstellen für den gleichen Zeitraum überein.

Über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes schließlich gibt die Bauberichterstattung Auskunft, welche die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige erfaßt: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau, wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch.

Die in den Tabellen verwendeten Begriffe haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist.

Als ganze Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als Fertigstellungen werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Als Wohnräume werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für die Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

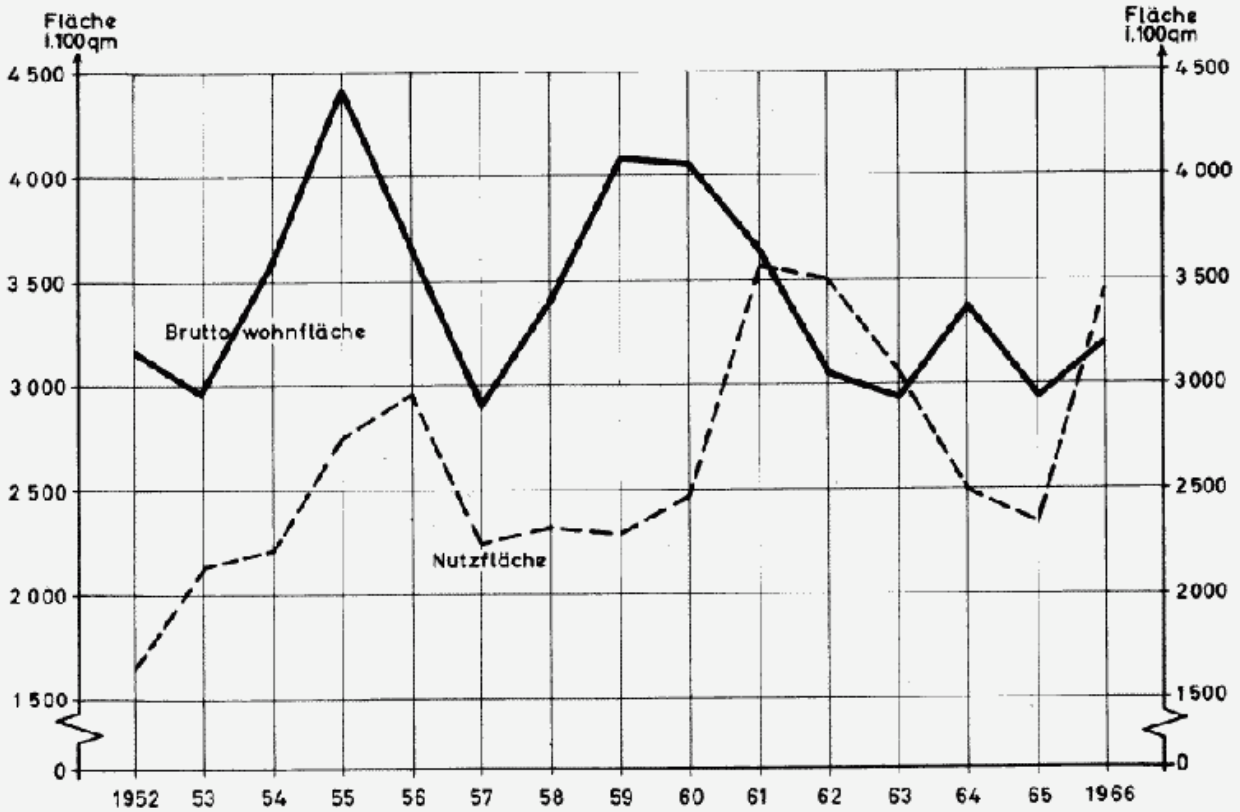
Bei allen Tabellen handelt es sich um Auszüge aus den Liefertabellen des Bayerischen Statistischen Landesamtes.

1. Die Wohnungsfertigstellungen und der Anteil öffentlich geförderter Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt 1)	darunter öffentlich gefördert	von 100 fertiggestellten Wohnungen waren öffentlich gefördert 2)			fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 3)		
			Nürnberg	Bayern		Nürnberg	Bayern	
				kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise		kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise
1	2	3	4	5	6	7	8	
1964	5 069	2 951	58,2	43,8	30,1	108	111	100
1965	4 322	2 909	67,3	42,8	27,0	92	89	92
1966	4 869	2 624	53,9	33,4	20,8	104	105	105

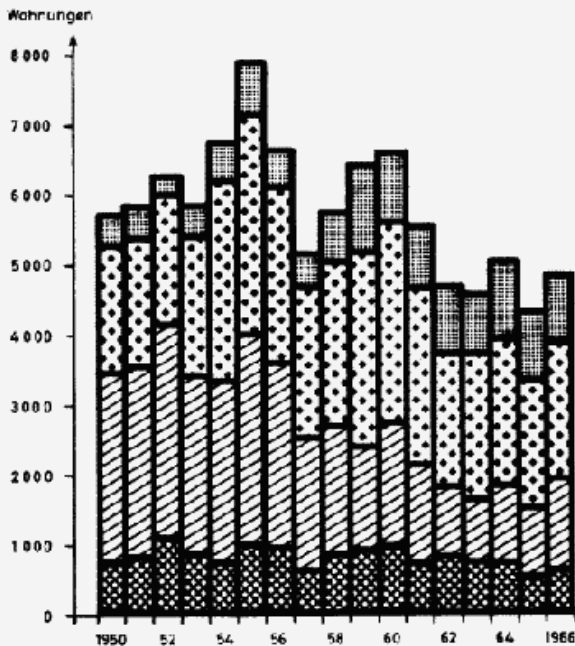
- 1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Notbau)
- 2) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen
- 3) Bevölkerung am Jahresende

Der Zugang an Bruttowohnfläche und Nutzfläche 1952 bis 1966



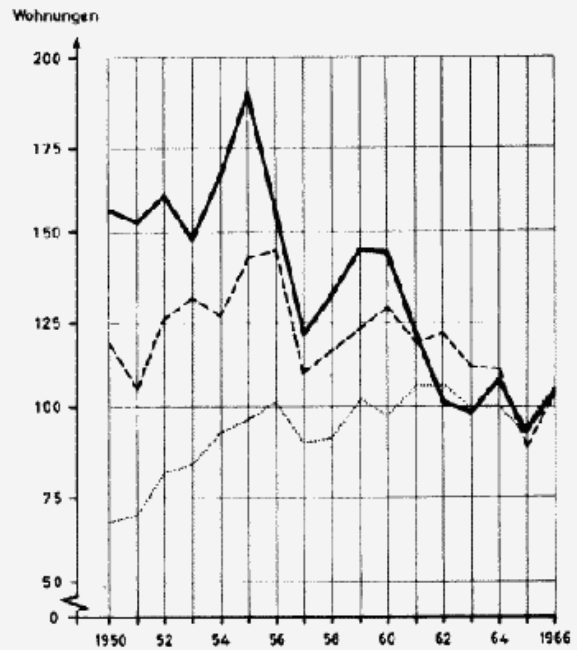
Die fertiggestellten Wohnungen nach der Zahl der Räume 1950-1966

- Wohnungen mit 5 u. m. Wohnräumen
- Wohnungen mit 4 Wohnräumen
- Wohnungen mit 3 Wohnräumen
- Wohnungen mit 1 u. 2 Wohnräumen



Die fertiggestellten Wohnungen Nürnbergs auf 1000 Einwohner im Vergleich zum Landesdurchschnitt 1950 bis 1966

- Nürnberg
- kreisfreie Städte Bayerns
- kreisfreie Städte u. Landkreise Bayerns



2. Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohnräume 1) 2)		
	Gebäude	Wohnungen	insgesamt	davon mit . . . Wohnräumen 1) einschließlich Küchen					insgesamt	davon	
				1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 od. mehr		Küchen	Zimmer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

I. Zugang (Baufertigstellungen)

1964	1 014	4 989	5 069	742	1 075	2 130	1 008	114	19 172	4 640	14 532
1965	889	4 204	4 322	569	963	1 848	828	114	16 535	3 976	12 559
1966	892	4 747	4 869	649	1 314	1 951	875	82	17 934	4 427	13 507

II. Abgang (Abbruch und Umbau)

1964	54	324	339	41	116	125	48	9	1 256	332	924
1965	52	306	314	34	109	91	58	22	1 233	313	920
1966	72	381	387	70	131	91	80	15	1 442	357	1 085

III. Reinzugang

1964	960	4 665	4 730	701	959	2 005	960	105	17 916	4 308	13 608
1965	837	3 898	4 008	535	854	1 757	770	92	15 302	3 663	11 639
1966	820	4 366	4 482	579	1 183	1 860	793	67	16 492	4 070	12 422

IV. Bestand am Jahresende

1964	38 219	162 303	164 880	19 511	51 478	65 099	24 729	4 063	612 999	-	-
1965	39 056	166 201	168 888	20 046	52 332	66 856	25 499	4 155	628 301	-	-
1966	39 876	170 567	173 370	20 625	53 515	68 716	26 292	4 222	644 793	-	-

1) mit 6 und mehr qm

2) ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Nichtwohngebäuden

3. Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		Wohnbau					sonstige Baumaßnahmen (Gebäudeteile)
	Neu- und Wiederaufbau	sonstige Baumaßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau 1)					
			zusammen	Mehrfamilien- häuser		Ein- und Zwei- familienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	

Gebäude

1964	1 536	268	1 014	399	39	615	61	163
1965	1 229	238	889	285	32	604	68	171
1966	1 202	271	892	316	35	576	65	196

Wohnungen

1964	4 792	277	4 719	3 985	84	736	16	270
1965	4 102	220	3 992	3 265	82	727	18	212
1966	4 572	297	4 457	3 805	85	652	15	290

Bruttowohnfläche (100 qm)

1964	3 571	206	3 323	2 592	78	731	22	200
1965	2 955	171	2 867	2 137	75	730	25	164
1966	3 209	221	3 127	2 462	79	665	21	214

Nutzfläche (100 qm)

1964	2 495	186	172	145	84	27	16	9
1965	2 348	174	80	54	68	26	32	4
1966	3 488	192	122	105	86	17	14	6

Umbauter Raum (1 000 cbm)

1964	2 860	.	1 644	1 236	75	308	25	.
1965	2 513	.	1 424	1 013	71	411	29	.
1966	3 180	.	1 543	1 171	76	372	24	.

Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)

1964	277 221	12 674	172 770	126 994	74	45 776	26	5 850
1965	265 570	14 056	164 057	114 312	70	49 745	30	4 855
1966	338 453	15 795	185 386	138 361	75	47 026	25	6 820

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die 1964 weniger als 100 cbm umbauter Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 5 000,-- veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. Ab 1965 wurde die Grenze für nicht zu erfassende Bagatelldfälle auf 350 cbm bzw. DM 25 000,-- erhöht.

Nichtwohnbau 2)							Jahr
Neu- und Wiederaufbau 1)						sonstige Baumaßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebs- gebäude	sonstige Nichtwohn- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude		
9	10	11	12	13	14	15	

Gebäude

522	5	25	280	191	21	105	1964
340	5	22	202	98	13	67	1965
310	9	22	186	66	27	75	1966

Wohnungen

73	-	7	58	8	-	7	1964
110	2	44	44	20	-	8	1965
115	4	36	64	11	-	7	1966

Bruttowohnfläche (100 qm)

49	-	6	37	6	-	6	1964
68	1	26	26	14	-	7	1965
82	4	28	41	7	-	8	1966

Nutzfläche (100 qm)

2 321	54	344	1 572	303	48	177	1964
2 269	93	363	1 478	259	66	169	1965
3 366	259	212	2 437	369	89	186	1966

Umbauter Raum (1 000 cbm)

1 216	23	179	825	174	15	.	1964
1 089	38	224	671	132	23	.	1965
1 637	124	115	1 187	178	34	.	1966

Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)

104 451	2 520	21 530	63 646	16 118	637	6 824	1964
101 513	5 434	26 548	52 004	16 642	885	9 201	1965
153 067	16 216	14 016	96 088	25 187	1 560	8 975	1966

4. Die fertiggestellten Wohngebäude ¹⁾ nach Bauherren

Jahr	insgesamt	davon erbaut durch									
		Gebietskörpersch. und Org. ohne Erw.-Charakter	Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	freie Wohnungsunternehmen	Erwerbs- und Wirtschaftsuntern.	private Haushalte	und zwar				
							Selbstständige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Rentner und Pensionäre	sonstige private Haushalte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Wohngebäude											
Zahl											
1964	1 014	12	365	163	55	419	273	71	34	3	38
1965	889	10	255	232	39	353	213	78	25	3	34
1966	892	14	279	222	44	333	225	58	30	4	16
in Prozent											
1964	100	1	36	16	5	41	27	7	3	0	4
1965	100	1	29	26	4	40	24	9	3	0	4
1966	100	2	31	25	5	37	25	7	3	0	2
Wohnungen											
Zahl											
1964	4 719	105	1 655	507	488	1 964	1 465	177	71	15	236
1965	3 992	69	1 543	723	272	1 385	994	182	47	5	157
1966	4 457	197	1 491	1 056	328	1 385	1 077	151	47	12	98
in Prozent											
1964	100	2	35	11	10	42	31	4	2	0	5
1965	100	2	39	18	7	35	25	5	1	0	4
1966	100	4	33	24	7	31	24	3	1	0	2
Bruttowohnfläche (100 qm)											
Zahl											
1964	3 323	65	1 229	389	333	1 306	951	136	48	8	164
1965	2 867	67	1 102	558	185	955	699	143	33	4	115
1966	3 127	121	1 065	756	219	966	735	115	40	9	67
in Prozent											
1964	100	2	37	12	10	39	29	4	1	0	5
1965	100	2	38	19	6	33	23	5	1	0	4
1966	100	4	34	24	7	31	24	4	1	0	2
Umbauter Raum (1 000 cbm)											
Zahl											
1964	1 644	36	570	189	155	694	509	73	26	5	82
1965	1 424	26	538	265	93	502	349	76	19	2	56
1966	1 543	59	503	371	110	500	379	61	22	5	34
in Prozent											
1964	100	2	35	11	9	42	31	4	2	0	5
1965	100	2	37	19	7	35	25	5	1	0	4
1966	100	4	33	24	7	32	25	4	1	0	2
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)											
Zahl											
1964	172 770	3 825	55 478	20 201	17 162	76 104	55 980	8 134	2 734	490	8 766
1965	164 057	3 031	58 826	30 731	11 015	60 454	42 214	9 209	2 158	249	6 624
1966	185 386	7 359	58 250	44 071	13 659	62 047	47 143	7 493	2 590	627	4 195
in Prozent											
1964	100	2	32	12	10	44	32	5	2	0	5
1965	100	2	36	19	7	37	25	6	1	0	4
1966	100	4	31	24	7	33	25	4	1	0	2

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

5. Die Wohnungsfertigstellungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudegröße, Wohnungsgröße und öffentlicher Förderung 1) 2)

Jahr	insgesamt	darunter erbaut durch		darunter in Gebäuden mit 1 und 2 Wohnungen			Wohnräume	qm Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)
		Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsunternehmen	private Bauherren 3)	insgesamt	darunter erbaut durch				
					Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsunternehmen	private Bauherren	7	8	9
1	2	3	4	5	6	je Wohnung			

Wohnungen insgesamt

1964	4 719	1 655	2 959	736	238	491	3,75	70,4	36,6
1965	3 992	1 543	2 380	727	196	530	3,80	71,8	41,1
1966	4 457	1 491	2 769	652	203	443	3,66	70,2	41,6

darunter in vollgeforderten reinen Wohngebäuden 2)

1964	2 701	1 345	1 313	287	126	161	3,79	69,6	34,1
1965	2 691	1 424	1 259	382	123	259	3,81	69,0	38,1
1966	2 277	1 212	999	241	91	150	3,65	67,9	37,8

von 100 Wohnungen insgesamt befanden sich in vollgeforderten reinen Wohngebäuden

1964	57	81	44	39	53	33	.	.	.
1965	67	92	53	53	63	49	.	.	.
1966	51	81	36	37	45	34	.	.	.

- 1) nur Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen
- 2) als geförderte Wohnungen werden nur Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohngebäuden ausgewiesen
- 3) als 'Private Bauherren' werden private Bauherren, freie Wohnungsunternehmen und sonstige Unternehmen (Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen) ausgewiesen

6. Die fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden ¹⁾ nach ihrer

Gebäudeart Bauherr	Jahr	freifinanzierter und steuerbegünstigter Wohnungsbau ²⁾				öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau ³⁾					
		Woh- nungen ins- gesamt	davon Wohnungen				Woh- nungen ins- gesamt	davon Wohnungen			
			mit Bad und		ohne Bad			mit Bad und		ohne Bad	
			Ofen- heizung	Zentral- heizung	Ofen- heizung	Zentral- heizung		Ofen- heizung	Zentral- heizung	Ofen- heizung	Zentral- heizung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Wohnungen insgesamt

Zahl

1959	3 512	2 021	1 437	50	4	2 595	2 375	110	110	-
1961	2 777	1 232	1 519	16	10	2 495	2 153	335	7	-
1963	1 610	283	1 322	1	4	2 685	828	1 850	-	7
1965	1 301	136	1 152	11	2	2 691	340	2 351	-	-
1966	2 180	68	2 107	1	4	2 277	185	2 085	-	7

in Prozent

1959	100	58	41	1	0	100	92	4	4	-
1961	100	44	55	1	0	100	86	13	0	-
1963	100	18	82	0	0	100	31	69	-	0
1965	100	10	89	1	0	100	13	87	-	-
1966	100	3	97	0	0	100	8	92	-	0

nach der Gebäudeart

Zahl

Mehrfamilien- häuser	1959	2 823	1 565	1 236	21	1	2 142	2 001	35	106	-
	1961	2 114	888	1 215	5	6	2 141	1 885	251	5	-
	1963	1 282	183	1 098	-	1	2 424	709	1 709	-	5
	1965	956	80	867	8	1	2 309	219	2 090	-	-
	1966	1 769	27	1 741	-	1	2 036	137	1 893	-	6

in Prozent

	1959	100	55	44	1	0	100	93	2	5	-
	1961	100	42	57	0	0	100	88	12	0	-
	1963	100	14	86	-	0	100	29	71	-	0
	1965	100	8	91	1	0	100	9	91	-	-
	1966	100	2	98	-	0	100	7	93	-	0

Zahl

Ein- und Zwei- familienhäuser	1959	689	456	201	29	3	453	374	75	4	-
	1961	663	344	304	11	4	354	268	84	2	-
	1963	328	100	224	1	3	261	119	141	-	1
	1965	345	56	285	3	1	382	121	261	-	-
	1966	411	41	366	1	3	241	48	192	-	1

in Prozent

	1959	100	66	29	4	0	100	83	17	1	-
	1961	100	52	46	2	0	100	76	24	1	-
	1963	100	30	68	0	1	100	46	54	-	0
	1965	100	16	83	1	0	100	32	68	-	-
	1966	100	10	90	0	1	100	20	80	-	0

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) einschl. teilgeförderte Bauvorhaben

3) nur vollgeförderte reine Wohnbauten

Ausstattung 1959 bis 1966

Gebäudeart Bauherr	Jahr	freifinanzierter und steuerbegünstigter Wohnungsbau 2)				öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau 5)					
		Woh- nungen ins- gesamt	davon Wohnungen				Woh- nungen ins- gesamt	davon Wohnungen			
			mit Bad und		ohne Bad			mit Bad und		ohne Bad	
			Ofen- heizung	Zentral- heizung	Ofen- heizung	Zentral- heizung		Ofen- heizung	Zentral- heizung	Ofen- heizung	Zentral- heizung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

nach dem Bauherrn

Zahl

Gebietskörper- schaften und Organisationen ohne Erwerbs- charakter	1959	133	7	126	-	-	-	-	-	-	-
	1961	17	4	13	-	-	7	7	-	-	-
	1963	22	1	21	-	-	-	-	-	-	-
	1965	61	-	61	-	-	8	1	7	-	-
	1966	131	-	131	-	-	66	13	53	-	-

in Prozent

	1959	100	5	95	-	-	-	-	-	-	-
	1961	100	24	76	-	-	100	100	-	-	-
	1963	100	5	95	-	-	-	-	-	-	-
	1965	100	-	100	-	-	100	13	87	-	-
	1966	100	-	100	-	-	100	20	80	-	-

Zahl

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsun- ternehmen	1959	679	359	320	-	-	1 375	1 205	74	96	-
	1961	377	204	172	1	-	1 297	1 108	189	-	-
	1963	249	46	203	-	-	1 058	165	887	-	6
	1965	119	68	51	-	-	1 424	116	1 308	-	-
	1966	279	14	265	-	-	1 212	45	1 167	-	-

in Prozent

	1959	100	53	47	-	-	100	88	5	7	-
	1961	100	54	46	-	-	100	85	15	-	-
	1963	100	18	82	-	-	100	16	84	-	1
	1965	100	57	43	-	-	100	8	92	-	-
	1966	100	5	95	-	-	100	4	96	-	-

Zahl

Private Bauherren	1959	2 700	1 655	991	50	4	1 220	1 170	36	14	-
	1961	2 383	1 024	1 334	15	10	1 191	1 038	146	7	-
	1963	1 339	236	1 098	1	4	1 627	663	963	-	1
	1965	1 121	68	1 040	11	2	1 259	223	1 036	-	-
	1966	1 770	54	1 711	1	4	999	127	865	-	7

in Prozent

	1959	100	61	37	2	0	100	96	3	1	-
	1961	100	43	56	1	0	100	87	12	1	-
	1963	100	18	82	0	0	100	41	59	-	0
	1965	100	6	93	1	0	100	18	82	-	-
	1966	100	3	97	0	0	100	13	87	-	1

7. Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Wohnbau						Nichtwohnbau 1)						Wohnungen insgesamt		
	ganze Gebäude			Gebäude- teile	insgesamt			ganze Gebäude			Gebäude- teile	insgesamt			
	Gebäude	umbau- ter Raum 1 000 cbm	Wohn- nungen		Wohn- nungen	veran- schlagte reine Baukosten 1 000 DM	Gebäude	umbau- ter Raum 1 000 cbm	Wohn- nungen	Wohn- nungen		Wohn- nungen		veran- schlagte reine Baukosten 1 000 DM	
				1							2				3
1964	796	1 384	3 992	131	4 123	167 056	476	1 084	85	6	91	113 816	4 214		
1965	1 098	1 727	4 841	134	4 975	218 333	307	1 816	106	7	113	95 080	5 088		
1966	878	1 864	5 459	160	5 619	241 271	301	1 648	129	2	131	184 164	5 750		

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die 1964 weniger als 100 cbm umbauter Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 5 000,— veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. Ab 1965 wurde die Grenze für nicht zu erfassende Bagatellfälle auf 350 cbm bzw. DM 25 000,— erhöht.

8. Der Bauüberhang im Wohnbau (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7
1964	644	6	2 473	207	1 837	69	444
1965	638	26	3 251	308	1 621	174	676
1966	698	5	3 168	245	2 327	138	934

9. Der Bauüberhang im Nichtwohnbau ¹⁾ (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)				noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Ge- bäude 2)	umbauter Raum 1000 cbm 2)	bezogene Woh- nungen	noch nicht be- zogene Wohnungen	Ge- bäude 2)	umbauter Raum 1000 cbm 2)	Woh- nungen	Ge- bäude 2)	umbauter Raum 1000 cbm 2)	Woh- nungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1964	209	770	2	78	111	478	37	159	126	9
1965	158	1 296	2	85	70	565	21	99	180	13
1966	154	1 010	-	52	68	754	91	90	274	10

1) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die 1964 weniger als 100 cbm umbauter Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 5 000,- veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. Ab 1965 wurde die Grenze für nicht zu erfassende Bagatellfälle auf 350 cbm bzw. DM 25 000,- erhöht.

2) in ganzen Gebäuden ohne Um-, An- und Ausbau

10. Bewilligte Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau ¹⁾ (in Millionen DM)

Jahr	Finanzierungsmittel für alle Bauvorhaben 2)							darunter für vollgeförderte reine Wohnbauten							Gesamt- her- stel- lungs- kosten je Woh- nung DM
	ins- gesamt	d a v o n						ins- gesamt	d a v o n						
		öffentl. Mittel				sonst. Mittel			öffentl. Mittel				sonst. Mittel		
		ins- gesamt	Bun- des-, Lan- des und LAG- Mit- tel	Mitt. der Gem. und Gem. Ver- bän- de	Kapi- tal- markt- mittel	ins- gesamt	darun- ter Eigen- kapital 3)		ins- gesamt	ins- gesamt	Bun- des-, Lan- des und LAG- Mit- tel	Mitt. der Gem. und Gem. Ver- bän- de	Kapi- tal- markt- mittel	ins- gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1964	155,9	54,2	48,3	6,0	58,3	43,4	31,2	112,5	42,2	37,3	4,9	41,6	28,8	21,9	58 871
1965	161,6	46,2	40,9	5,3	63,5	51,9	35,2	103,6	31,5	27,9	3,7	40,6	31,3	20,3	56 771
1966	109,2	27,0	24,8	2,3	46,6	55,5	28,1	85,8	22,8	20,7	2,1	37,6	25,4	20,3	57 624

1) ohne Bauvorhaben, die aussch. mit Gemeindefinanzmitteln gefördert wurden

2) bei Bauvorhaben, in denen nur ein Teil der Wohnungen gefördert ist, einschl. der Finanzierung der nicht geförderten Wohnungen

3) als Eigenkapital gilt: Grundstück, Gebäuderestwert, Geld, Material und Selbsthilfe

11. Bauvolumen und Kosten bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1)

Jahr	Wohnungen	um- bauer Raum 1 000 qm	Brutto- wohn- fläche 100 qm	Grund- stücks- fläche 100 qm	Gesamt- herstel- lungs- kosten 1 000 DM	Herstellungskosten je Wohnung			Herstellungskosten je qm Bruttowohnfläche			
						ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		
							Grund- stücks- und Er- werbs- kosten 2)	reine Bau- kosten 3)		Bau- neben- kosten	Grund- stücks- und Er- werbs- kosten 2)	reine Bau- kosten 3)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Mehrfamilienhäuser

1964	1 559	476,1	1 050,3	1 445,4	79 675,5	51 107	5 645	34 068	5 000	759	84	506	74
1965	1 438	437,4	941,2	1 189,3	73 392,0	51 038	4 566	35 720	5 494	780	70	546	84
1966	1 272	375,6	833,4	1 106,0	64 680,8	50 850	4 432	34 617	5 519	772	67	525	84

Zweifamilienhäuser

1964	72	29,3	52,1	183,3	4 742,0	65 851	9 047	46 765	4 810	910	125	546	66
1965	44	17,6	31,1	132,9	3 049,5	69 307	10 345	47 561	5 242	980	146	672	74
1966	32	13,9	24,0	95,3	2 323,1	72 598	9 947	52 109	5 030	968	133	694	67

Einfamilienhäuser

1964	235	124,4	241,3	701,7	25 622,5	109 052	17 613	65 770	11 258	1 062	172	641	110
1965	200	105,3	199,4	454,6	20 822,9	104 114	14 383	67 273	11 065	1 044	144	675	111
1966	153	79,4	150,0	372,2	16 718,7	109 273	17 022	67 116	12 398	1 115	174	685	126

1) nur vollgeförderte reine Wohnbauten (Neu- und Wiederaufbau) für die vollständige Angaben über Volumen und Kosten vorliegen, ohne teilgeförderte Bauvorhaben

2) ohne Erschließungskosten

3) reine Baukosten der Wohn- und Nebengebäude ohne Kosten der Außenanlagen, besonderen Betriebseinrichtungen, Geräte und sonstigen Wirtschaftsausstattung

12. Die Wohnungen und Wohnfläche nach der Gebäudeart bei den Bewilligungen in öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Jahr	geförderte Wohnungen in voll- und teilgeförderten Bauvorhaben			darunter in vollgeförderten reinen Wohnbauten					
				Wohnungen			mit . . . qm Wohnfläche		
	insgesamt	mit . . . qm Wohnfläche		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
		insgesamt	je Wohnung		Mehr-familien-häusern	Ein- und Zweifam.-häusern 1)		Mehr-familien-häusern	Ein- und Zweifam.-häusern 1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1964	2 516	176 760	70,25	1 911	1 592	319	137 563	107 100	30 463
1965	2 599	172 984	66,56	1 824	1 570	254	125 012	100 844	24 168
1966	1 772	123 705	69,81	1 489	1 291	198	103 741	84 993	18 748

1) einschl. Kleinsiedlerstellen und sonstige Gebäude

13. Monatliche Miete für Mietwohnungen in vollgeförderten Mehrfamilienhäusern¹⁾ je qm Wohnfläche (Ergebnisse der Bewilligungsstatistik)

Jahr	Wohnungen insgesamt	davon mit einer durchschnittlichen Miete von . . . bis unter . . . DM							
		2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	
		2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	
1	2	3	4	5	6	7	8		
1964	1 524	18	408	186				912	
1965	1 546	-	40	109				1 397	
1966	1 278	-	-	-	-	24	8	1 246	

Zahl der Wohnungen

1964	1 524	18	408	186				912
1965	1 546	-	40	109				1 397
1966	1 278	-	-	-	-	24	8	1 246

in Prozent

1964	100	1,2	26,8	12,2				59,8
1965	100	-	2,6	7,1				90,3
1966	100	-	-	-	-	1,9	0,6	97,5

1) nur vollgeförderte reine Wohnbauten, soweit eine Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgestellt wurde

14. Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte			Löhne und Gehälter 1000 DM	Umsatz 1000 DM	insgesamt (=100%)	geleistete Arbeitsstunden in 1 000					
		insgesamt	darunter Facharbeiter					davon entfielen auf					
			Zahl	% von Sp. 2				Wohnungsbau		gewerbl.u.industrielle Bauten (einschl.landw.)		öffentl. und Verkehrsbauten	
		1	2	3				4	5	6	7	Zahl	%
1964	185	17 212	8 224	48,1	157 237	436 553	29 367	7 879	26,8	6 034	20,5	15 454	52,6
1965	197	17 691	8 919	50,4	173 772	495 426	29 442	7 430	25,2	7 941	27,0	14 072	47,8
1966	194	17 428	9 049	51,9	189 423	515 320	29 641	8 388	28,3	7 028	23,7	14 225	48,0

(Spalten 1 - 4: Jahresdurchschnitte, Spalten 5 - 13: aufgelaufene Jahressummen)

XIV. GASTGEWERBE UND FREMDENVERKEHR; SPIELWARENMESSE

1. Beherbergungsstätten und Fremdenverkehr

Bezeichnung	1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Gewerbliche Beherbergungsbetriebe insg. ¹⁾	113	100	119	100	118	100
davon Hotels	16	14,2	16	13,4	16	13,6
Gasthöfe	37	32,7	42	35,3	40	33,9
Fremdenheime	60	53,1	61	51,3	62	52,5
Fremdenbetten insgesamt ¹⁾	3 407	100	3 475	100	3 580	100
davon in Hotels	1 461	42,9	1 464	42,1	1 476	41,2
Gasthöfen	703	20,6	730	21,0	779	21,8
Fremdenheimen	1 243	36,5	1 281	36,9	1 325	37,0
Fremdenmeldungen insgesamt	360 473	100	393 298	100	406 099	100
davon in Hotels	208 038	57,7	229 311	58,3	225 531	55,5
Gasthöfen	55 969	15,5	59 428	15,1	58 095	14,3
Fremdenheimen	96 466	26,8	104 559	26,6	122 473	30,2
darunter von Ausländern	82 339	22,8	93 812	23,9	94 476	23,3
Übernachtungen insgesamt	652 589	100	730 475	100	744 401	100
davon in Hotels	313 227	48,0	350 129	47,9	345 219	46,4
Gasthöfen	110 559	16,9	121 941	16,7	123 649	16,6
Fremdenheimen	228 803	35,1	258 405	35,4	275 533	37,0
darunter von Ausländern	135 121	20,7	150 378	20,6	151 737	20,4
Jugendherbergen und Massenquartiere						
Beherbergungsstätten ¹⁾	2	-	2	-	2	-
Betten	447	-	447	-	447	-
Fremdenmeldungen	32 029	100	36 146	100	31 014	100
dar. von Ausländern ²⁾	6 401	20,0	7 117	19,7	7 495	24,2
Übernachtungen	55 285	100	58 646	100	44 697	100
dar. von Ausländern ²⁾	15 041	27,2	17 692	30,2	11 416	25,5
Städtischer Campingplatz ³⁾						
Fremdenmeldungen	13 790	100	-	-	16 437	100
dar. von Ausländern	9 088	65,9	-	-	12 618	76,8
Übernachtungen	19 473	100	-	-	27 755	100
dar. von Ausländern	11 065	56,8	-	-	19 056	68,7

1) Stand jeweils am 1.4.

2) Zahl der Ausländer nur bei der Jugendherbergen ausgeschieden

3) 1964 infolge von Umbauarbeiten nur beschränkter Betrieb, 1965 geschlossen

2. Die Auslandsfremden nach den wichtigsten Herkunftsländern
(ohne Fremde in Massenquartieren und Privatquartieren)

Herkunftsland	1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Belgien und Luxemburg	4 123	5,0	5 574	5,9	5 501	5,8
Dänemark	3 230	3,9	4 793	5,1	3 209	3,4
Frankreich	10 374	12,6	9 247	9,9	10 772	11,4
Großbritannien und Nordirland	8 224	10,0	9 490	10,1	9 581	10,1
Italien	7 756	9,4	7 024	7,5	7 032	7,4
Niederlande	4 986	6,1	7 322	7,8	7 448	7,9
Österreich	7 505	9,1	9 144	9,7	8 323	8,8
Schweden	2 714	3,3	3 515	3,7	3 484	3,7
Schweiz	4 679	5,7	5 295	5,6	4 756	5,0
übriges Europa	8 101	9,8	9 168	9,8	9 851	10,4
USA	16 046	19,5	18 075	19,3	18 235	19,3
übrige Überseegebiete	4 601	5,6	5 165	5,5	6 284	6,7
Auslandsfremde insgesamt	82 339	100	93 812	100	94 476	100

3. Die Nürnberger Spielwarenmesse

Jahr	Ausstel- lungs- fläche in qm	Aussteller						Besucher			
		insges. (= 100%)	davon				insges. (= 100%)	davon			
			Deutsche		Ausländer			Deutsche		Ausländer	
			Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1964	37 000	1 039	700	67	339	33	16 574	11 980	72	4 594	28
1965	37 000	1 061	704	66	357	34	17 300	12 552	73	4 748	27
1966	42 000	1 155	750	65	405	35	18 230	13 415	74	4 815	26
1967	42 000	1 186	775	65	411	35	19 801	14 454	73	5 347	27

XV. VERKEHR

In diesem Abschnitt konnten fast alle Tabellen des Statistischen Handbuchs fortgeführt werden. Es fehlen lediglich die Übersichten über Verkehrszählungen, da im fraglichen Zeitraum keine stattfanden. Dafür wurden die Angaben über den Kraftfahrzeugbestand und über die Verkehrsunfälle wesentlich erweitert.

1. Die Betriebseinrichtungen der VAG

Jahr	Straßenbahnen			Omnibusse	
	Triebwagen ¹⁾	Beiwagen ¹⁾	Betriebsstrecke (km)	Triebwagen ¹⁾	Betriebsstrecke (km)
	1	2	3	4	5
1964	235	219	69,4	151 (4) 2)	162,3
1965	228	209	69,5	150 (8) 2)	166,1
1966	225	196	69,4	161 (6) 2)	168,5

1) alle Wagenbestandszahlen einschl. der nicht betriebsbereiten Wagen

2) Zahlen in Klammern: zusätzlich angemietete private Omnibusse

2. Der Straßenbahn- und Omnibusverkehr der VAG

Jahr	Straßenbahnverkehr		Omnibusverkehr	
	beförderte Personen	gefahrte Wagen - km	beförderte Personen	gefahrte Wagen - km
	1	2	3	4
1964	92 586 619	15 329 434	31 585 591	7 972 383
1965	93 236 789	14 580 407	32 606 969	7 323 179
1966	90 267 996	14 163 759	33 234 828	7 731 116

3. Der Eisenbahnverkehr ¹⁾

Jahr	verkaufte Fahrkarten (Einzel- u. Zeitk.) in 1 000	Güterempfang		Güterversand	
		Reisegepäck to	Expreßgut to	Reisegepäck to	Expreßgut to
		2	3	4	5
1964	4 153	965	8 305	1 127	14 317
1965	4 309	1 065	8 885	1 166	14 714
1966	4 066	938	8 343	1 135	12 204

1) umfassend alle Bahnstationen des Stadtgebietes mit Ausnahme der Station Stein

4. Straßen, ¹⁾ Parkplätze und Tankstellen

Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3
Bundesautobahnen	2,150	2,150	2,150
Bundesstraßen	47,324	47,382	47,382
Staatsstraßen	23,519	23,479	23,479
Gemeindestraßen	643,837	647,392	657,073
Privatstraßen des öffentlichen Rechts	17,840	17,840	17,840
Straßen insgesamt	734,670 ²⁾	738,243	747,924
Zahl der öffentlichen Stellplätze	.	20 651	.
Gesamte öffentliche Parkfläche in qm	.	314 534	.
Tankstellen im Stadtgebiet	248	.	.

1) Straßenlänge in km

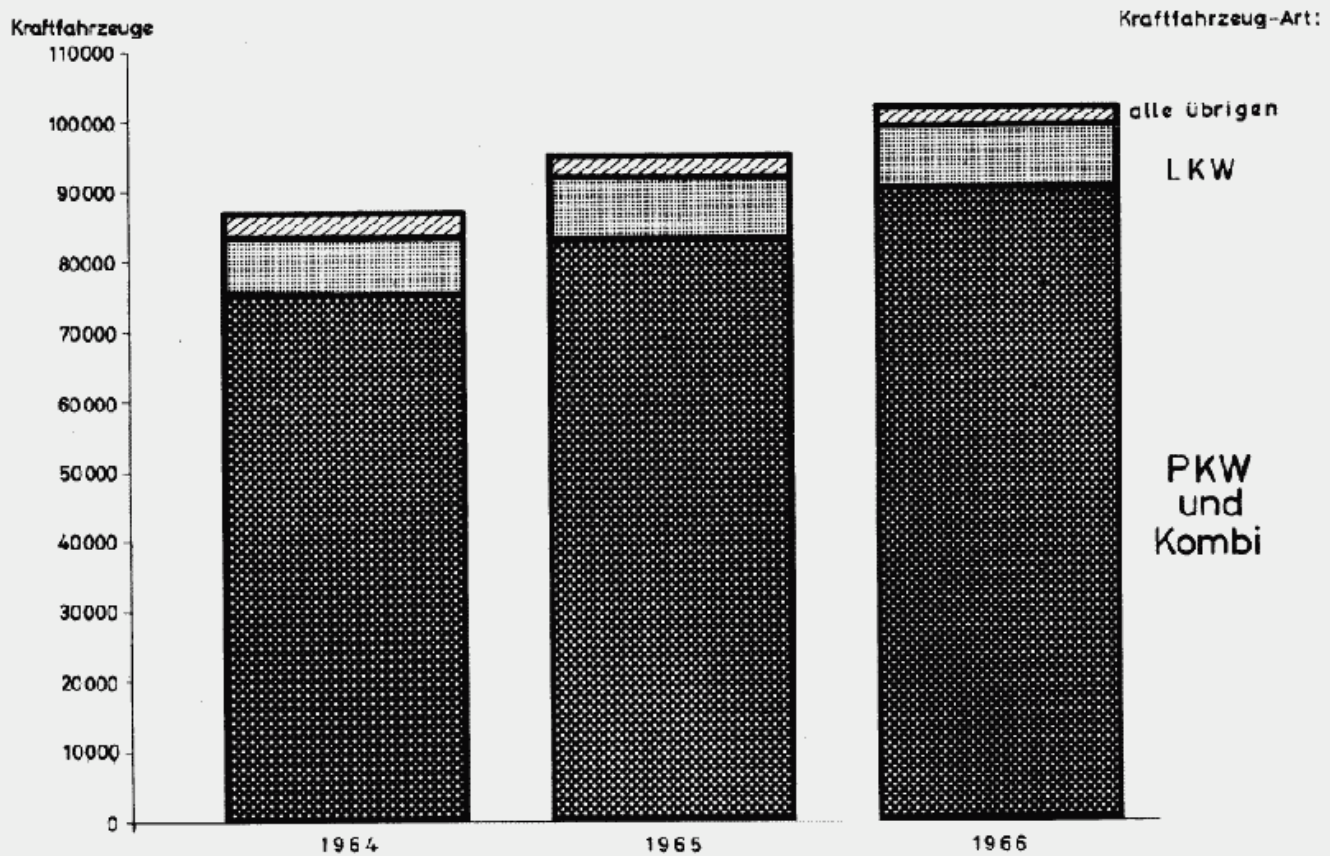
2) Stand: 1. 2. 1965

5. Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes

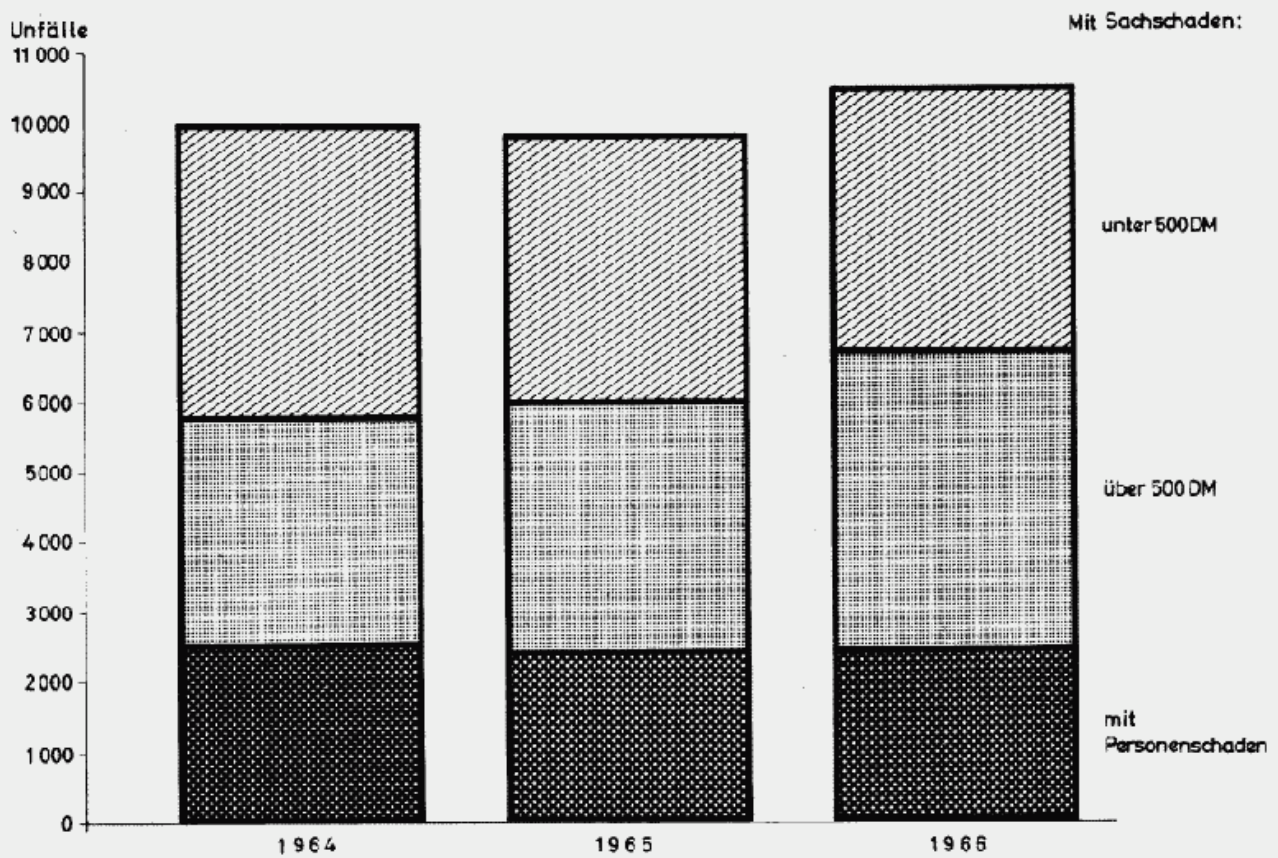
Kraftfahrzeuge	Stand am 1. 7.		
	1964	1965	1966
	1	2	3
Registrierte Kraftfahrzeuge insgesamt	93 516	100 425	107 785
auf 1 000 Einwohner	200	213	227
Einwohner auf 1 Kfz.	5	5	4
Zum Verkehr zugelassene Kraftfahrzeuge	87 775	95 257	102 394
davon Krafträder und Roller	2 624	2 054	1 514
PKW und Kombi	75 880	83 405	90 733
LKW	8 014	8 478	8 735
alle übrigen	1 257	1 320	1 412
Von je 100 PKW entfielen auf die Haltergruppen ¹⁾			
Selbständige und Unternehmer	28,3	26,3	25,5
Beamte und Angestellte	38,9	39,7	40,5
Arbeiter	26,2	27,1	27,9
Sonstige	6,6	6,9	6,1
Von je 100 PKW entfielen auf ¹⁾ die Hubraumklassen (in ccm)			
bis 499	4,6	3,8	3,1
500 bis 999	15,5	15,6	14,6
1 000 bis 1 499	60,6	59,8	58,8
1 500 und mehr	19,3	20,9	23,6
Bestand an Wohnanhängern (einschl. der vorübergehend abgemeldeten) ¹⁾	414	518	689

1) nach den Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes

Der Kraftfahrzeugbestand 1964 bis 1966 nach Kfz-Arten (zum Verkehr zugelassene Kraftfahrzeuge)



Die Straßenverkehrsunfälle 1964 bis 1966 nach den Unfallfolgen



6. Die Straßenverkehrsunfälle und die dabei Getöteten und Verletzten

Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3
Verkehrsunfälle insgesamt	9 969	9 828	10 484
davon nur Personenschaden	411	394	385
Personen- und Sachschaden	2 163	2 065	2 110
nur Sachschaden 500 DM und mehr	3 266	3 509	4 245
nur Sachschaden unter 500 DM	4 129	3 860	3 744
auf 1 000 Kfz ¹⁾	114	103	102
auf 10 000 Einwohner ²⁾	213	208	222
Getötete	54	71	77
Verletzte	3 330	3 270	3 211
darunter Schwerverletzte	554	579	652

1) bezogen auf die zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge

2) bezogen auf die mittleren (jahresdurchschnittlichen) Einwohnerzahlen

7. An den Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

Bezeichnung	1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Unfallbeteiligte insgesamt	20 009	100	19 586	100	21 084	100
darunter Krafträder und Roller	372	2	288	1	209	1
Personenkraftwagen	14 418	72	14 671	75	16 080	75
Lastkraftwagen	2 598	13	2 328	12	2 507	12
Straßenbahnen	326	2	306	2	290	1
Fahrräder und Mopeds	1 095	6	860	4	776	4
Fußgänger	727	4	748	4	725	3

8. Prozentuale Anteile der Fahrzeuge am Verkehr und an den Unfällen

Bezeichnung	1964		1965		1966	
	Anteil		Anteil		Anteil	
	am Verkehr	an den Unfällen	am Verkehr	an den Unfällen	am Verkehr	an den Unfällen
	1	2	3	4	5	6
Personenkraftwagen	76,0 ¹⁾	76,8	80,4	80,0	80,4	83,4
Lastkraftwagen	9,0 ¹⁾	15,3	9,3	14,0	9,3	11,5
Krafträder und Mopeds	5,0 ¹⁾	5,0	4,0	3,7	4,0	2,8
Fahrräder	10,0 ¹⁾	2,9	6,3	2,6	6,3	2,3

1) geschätzter Wert

9. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

Unfallursache	1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Unfallursachen beim Fahrer	11 208	88,7	10 853	88,0	11 685	89,5
darunter Alkoholeinfluß	442	3,5	413	3,3	437	3,3
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 576	12,5	1 486	12,1	1 574	12,1
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	2 032	16,1	2 006	16,3	2 160	16,6
überhöhte Geschwindigkeit	1 173	9,3	1 197	9,7	1 124	8,6
zu dichtes Auffahren	2 029	16,1	2 095	17,0	2 402	18,4
Zurückrollen oder fehler- haftes Rückwärtsfahren	699	5,5	656	5,3	719	5,5
Unfallursachen bei Fahrzeugen oder ihrer Ladung	98	0,8	90	0,7	90	0,7
darunter technische Mängel am Fahrzeug	61	0,5	46	0,4	44	0,3
Unfallursachen bei Fußgängern	505	4,0	482	3,9	461	3,5
Straßenverhältnisse	714	5,7	679	5,5	572	4,4
darunter Schnee oder Eis	523	4,1	519	4,2	345	2,6
Witterungseinflüsse	41	0,3	44	0,4	41	0,3
Sonstige	70	0,5	183	1,5	201	1,5
insgesamt	12 636	100	12 331	100	13 050	100

10. Der gewerbliche Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg ¹⁾

Jahr	Flugzeug- bewegungen (An- u. Abflüge)	Fluggäste			Fracht in to			Post in to		
		an	ab	durch	an	ab	durch	an	ab	durch
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1964	10 605	105 909	106 887	2 775	1 108	1 508	1 245	857	963	106
1965	10 895	130 990	132 044	5 374	1 686	1 683	1 425	922	1 105	103
1966	11 543	147 210	147 654	9 563	1 784	1 799	1 707	1 047	1 151	12

1) nach den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

11. Der nichtgewerbliche Flugverkehr auf dem Flughafen Nürnberg

Jahr	An- und Abflüge insg. (= 100 %)	davon entfielen auf . . . %					sonstige Flüge
		Schul- u. Ein- weisungsflüge	Sportüber- landflüge	Geschäfts- reiseflüge	technische Probeflüge	Rundflüge	
		1	2	3	4	5	
1964	36 645	60,2	6,8	9,7	1,6	18,3	3,4
1965	37 101	58,0	8,5	9,9	1,5	19,2	2,9
1966	41 701	59,8	10,0	8,6	1,4	18,0	2,2

12. Der Brief-, Paket- und Zahlungsverkehr bei der Bundespost ¹⁾

Jahr	Brief- und Paketverkehr (aufgegebene Sendungen in 1 000)					Zahlungsverkehr (Zahlkarten und Postanweisungen)			
	gewöhn- liche Brief- sendungen	Ein- schreibe- briefe	Wert- briefe	gewöhn- liche Pakete	Wert- pakete	Einzahlungen		Auszahlungen	
						in 1 000	in Mill. DM	in 1 000	in Mill. DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1964	147 065	1 505	28	14 623	32	3 551	2 692	1 285	447
1965	152 686	1 623	29	15 422	34	3 670	3 518	1 533	403
1966	148 431	1 619	27	15 157	35	3 555	3 489	1 569	503

1) im Stadtgebiet Nürnberg einschl. der Postänter Feucht, Altdorf und Zirndorf

13. Der Fernsprech- und Telegrammverkehr

Jahr	Fernsprechverkehr im Ortsnetz Nürnberg-Fürth				aufgegebene Telegramme 1) in 1 000
	Haupt- anschlüsse	Neben- anschlüsse	öffentliche Sprech- stellen	Ferngespräche in 1 000	
	1	2	3	4	
1964	65 136	55 568	602	.	365
1965	71 246	59 074	650	21 064	420
1966	77 873	62 880	674	23 633	383

1) im Stadtgebiet Nürnberg einschl. der Postämter Feucht, Altdorf und Zirndorf

14. Der Postscheckverkehr 1)

Jahr	Postscheckkonten am Jahresende	Gutschriften		Lastschriften	
		in 1 000	Betrag in 1 000 DM	in 1 000	Betrag in 1 000 DM
		1	2	3	4
1964	162 390	54 919	22 504 192	31 443	22 492 739
1965	160 573	56 920	25 045 860	33 638	25 034 018
1966	162 223	55 856	26 319 258	33 559	26 321 405

1) Gesamtverkehr des Postscheckamtes Nürnberg (Bereich Nordbayern: Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und Oberpfalz)

XVI. GELD UND KREDIT, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

1. Die Stadtparkasse Nürnberg

Jahr	Sparverkehr			Depositen-, Giro- und Kontokorrentverkehr			
	Zahl der Sparkonten	Einlagenstand in 1 000 DM	durchschnittl. Einlage je Sparkonto DM	Zahl der Konten	Depositen-einlagen in 1 000 DM	Giro- und Kontokorrent-einlagen in 1 000 DM	Kontokorrent-kredite in 1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7
1964	299 209	558 100	1 865	61 587	54 184	132 304	29 689
1965	318 386	646 186	2 030	68 421	74 355	144 612	38 907
1966	332 400	739 151	2 224	76 564	20 580	155 920	54 170

2. Das Pfandleihgeschäft beim Leihhaus Nürnberg

Jahr	Zahl der Pfänder				Darlehensbetrag auf Pfänder in DM			
	Zugang an Beleihungen	Abgang durch		Stand am Jahreschluß	Zugang an Beleihungen	Abgang durch		Stand am Jahreschluß
		Auslösungen	Versteigerungen			Auslösungen	Versteigerungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1964	65 623	60 306	7 598	14 656	2 614 587	2 440 548	169 755	612 736
1965	57 715	52 122	7 005	13 244	2 594 748	2 441 025	166 894	599 565
1966	53 097	47 087	6 293	12 961	2 639 891	2 472 084	152 730	614 642

3. Neu gewährte Darlehen beim Leihhaus Nürnberg nach Höhe der Darlehen

Beleihungen nach Darlehenshöhe	1964		1965		1966	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
bis 20 DM	42 351	64,5	34 973	60,6	31 279	58,9
über 20 bis 50 DM	14 925	22,7	14 288	24,8	13 471	25,4
über 50 bis 100 DM	4 431	6,8	4 262	7,4	4 095	7,7
100 und mehr DM	3 916	6,0	4 192	7,3	4 262	8,0
insgesamt	65 623	100	57 715	100	53 097	100

4. Die Wechselproteste und Zahlungsbefehle

Jahr	zur Protesterhebung übergebene Wechsel								Zahlungsbefehle (mit Mietangelegenheiten)
	insgesamt		davon an						
			Amtsgericht		Bundespost		Notariate ¹⁾		
	Zahl	Betrag in 1 000 DM	Zahl	Betrag in 1 000 DM	Zahl	Betrag in 1 000 DM	Zahl	Betrag in 1 000 DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1964	3 494	3 989	836	1 401	1 755	448	903	2 140	106 522
1965	3 370	4 805	860	2 355	1 519	372	991	2 078	95 515
1966	3 057	4 445	872	1 801	1 256	296	929	2 348	83 301

1) hier können nur die von der Bankenvereinigung Nürnberg an Notariate zur Protesterhebung übergebenen Wechsel aufgeführt werden. Über andere durch Notariate durchgeführte Wechselproteste liegen Zahlenangaben nicht vor.

5. Die Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Vergleichsverfahren insgesamt		davon									
			Industrie		Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		sonstige	
	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1964	5	6	1	1	1	2	-	1	2	1	1	1
1965	9	4	1	1	3	1	3	1	1	1	1	-
1966	11	3	2	1	3	-	2	1	1	-	3	1

6. Die Konkursverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Konkursverfahren insgesamt		davon									
			Industrie		Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		sonstige	
	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.	Anträge	Eröffn.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1964	120	12	12	1	32	3	9	2	44	5	23	1
1965	134	22	8	2	55	7	12	2	16	2	43	9
1966	151	21	25	2	57	6	7	2	19	3	43	8

XVII. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Die Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten

Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3
Empfänger von Sozialhilfe außerhalb und innerhalb von Anstalten überhaupt ¹⁾	8 774	8 733	8 807
und zwar			
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	5 647	5 133	5 423
Hilfe in besonderen Lebenslagen	4 247	4 918	4 244
Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten überhaupt ²⁾	6 634	6 313	6 136
und zwar			
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	5 070	4 679	4 812
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 537	2 850	2 012
Empfänger von Sozialhilfe innerhalb von Anstalten überhaupt ²⁾	2 335	2 663	2 065
und zwar			
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	597	475	632
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 822	2 234	2 332
Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende			
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Anstalten, Zahl auf 1 000 Einwohner	3 775 8,0	3 369 7,1	3 453 7,3
Sozialhilfe in Anstalten insgesamt	1 167	1 044	1 107
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und innerhalb von Anstalten überhaupt	4 247	4 918	4 244
darunter:			
Ausbildungshilfe	200	191	138
vorbeugende Gesundheitshilfe	298	331	219
Krankenhilfe	1 652	1 760	1 610
Eingliederungshilfe für Behinderte	599	977	1 120
Tuberkulosehilfe	727	668	592
Hilfe zur Pflege	649	664	559

1) jeder Empfänger wird hier nur einmal gezählt

2) Empfänger, die im Laufe des Jahres Hilfe außerhalb und innerhalb von Anstalten erhalten haben, werden bei beiden Gruppen gezählt.

2. Die Aufwendungen für die Sozialhilfe (in 1 000 DM)

Bezeichnung	1964	1965	1966	Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3		1	2	3
<u>Hilfe zum Lebensunterhalt</u>				<u>Sozialhilfe</u>			
Laufende Hilfe außerhalb von Anstalten	3 884,0	3 933,3	3 831,4	(ohne Tbc-Hilfe und Blindenhilfe) insgesamt	8 243,6	8 647,9	7 099,0
Einmalige Hilfe außerhalb von Anstalten	1 058,5	1 288,3	1 062,9	darunter in Anstalten	2 843,5	2 939,0	1 629,4
Hilfe in Anstalten ¹⁾	2 266,8	2 391,3	973,1	<u>DM je Einwohner</u>			
<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen (ohne Tbc-Hilfe u. Blindenhilfe)</u>				insgesamt	17,57	18,31	15,11
Ausbildungshilfe	150,7	185,1	168,2	außerhalb v. Anstalten	11,51	12,09	11,64
vorbeug. Gesundheitshilfe	258,5	236,9	303,6	Hilfe zum Lebensunterhalt	15,37	16,12	12,49
Krankenhilfe	319,7	322,1	436,8				
Hilfe zur Pflege	230,7	231,8	242,9				

1) ab 1966 ohne die Ausgaben für die Minderjährigenhilfe

3. Die städtischen und privaten Kindergärten und Jugendhorte

Jahr ¹⁾	Städt. Kindergärten		Private Kindergärten		Städt. Jugendhorte		Private Jugendhorte	
	Zahl	betreute Kinder	Zahl	betreute Kinder	Zahl	betreute Kinder	Zahl	betreute Kinder
	1	2	3	4	5	6	7	8
1964	21	1 205	80	5 075	33	1 962	12	494
1965	24	1 341	86	5 489	37	1 931	12	491
1966	25	1 414	90	5 725	39	2 122	13	588

1) jeweils Stand am Jahresende

4. Die öffentliche Jugendhilfe

Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3
<u>Antsvormundschaft (§§ 40, 44, 46 JWG)</u>			
Zahl der Mündel insgesamt	5 715	5 523	5 522
darunter Unterhaltspflegschaften	3	2	2
Beratungen für werdende Mütter in . . Fällen	107	121	127
eingeleitete Vaterschafts- und Unterhaltsprozeßverfahren	348	317	267
eingeleitete Unterhaltserhöhungsprozeßverfahren	434	291	916
abgeschlossene Adoptionen	42	80	65
<u>Pflegekinderschutz</u>			
unter Pflegeaufsicht stehende Kinder insgesamt	1 450	1 417	1 283
davon in Nürnberger Pflegestellen	989	956	929
in auswärtigen Pflegestellen	461	461	354
unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter	3 933	3 841	3 837
<u>Gemeindewaisenrat</u>			
Einzel- und Vereinsvormundschaften	4 760	4 696	3 573
<u>Jugend- und Erziehungshilfe</u>			
betreute Jugendliche insgesamt	7 337	7 154	7 270
darunter Sorgerechtpflegschaften (§ 1666 BGB)	125	135	130
" " " " (§ 1671 BGB)	95	84	77
sonstige Pflegschaften	19	20	17
Erziehungsbeistandschaften (§ 55 JWG)	3	-	1
Vormundschaften (§ 1666 BGB)	14	17	19
" " " " (§ 1671 BGB)	91	92	98
sonstige Vormundschaften	22	18	19
Beistandschaften (§ 1685 BGB)	5	8	14
betreute streunende und aufgegriffene auswärtige Jugendliche	195	180	264
in Heimen untergebrachte Jugendliche	438	417	-
in Heimen waren FE- und FEH-Fälle der Jugend- und Familienhilfe	.	-	587
<u>Jugendgerichtshilfe</u>			
Fälle insgesamt	1 139	1 148	1 275
<u>Freiwillige Erziehungshilfe</u>			
Jugendliche in freiwilliger Erziehungshilfe insgesamt	477	621	865
davon in Erziehungsheimen	412	558	776
in der eigenen Familie	48	51	68
in fremden Familien (einschl. Verwandten)	5	11	20
in Lehr- und Dienststellen	10	-	-
im Strafvollzug (Gefängnis)	-	-	1
unbekannten Aufenthalts	2	1	-
<u>Fürsorgeerziehung</u>			
Jugendliche in Fürsorgeerziehung insgesamt	136	129	134
davon in Erziehungsheimen	87	86	79
in der eigenen Familie	39	32	41
in fremden Familien (einschl. Verwandten)	2	1	4
in Lehr- und Dienststellen	5	8	6
im Strafvollzug (Gefängnis)	-	-	3
unbekannten Aufenthalts	3	2	1
<u>Kinderhilfe</u>			
allq. Erholungsfürsorge für Kinder und Jugendliche, Teilnehmerzahl	663	672	577
<u>Erziehungsberatungsstelle</u>			
Inanspruchnahme in . . Fällen	284	306	361

5. Der Lastenausgleich 1)

Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3
<u>Schadensfeststellung</u>			
eingereichte Anträge insgesamt	118 757	120 169	121 338
davon Vertreibungsschäden	33 681	34 743	35 605
= Kriegssachschäden	84 525	84 857	85 151
= Ostschäden	551	569	582
darunter Anträge, die nicht nur Hausratschäden umfassen	58 267	59 318	60 319
hiervon erledigte Anträge 2)	49 757	52 126	54 546
<u>Hauptentschädigung</u>			
eingereichte Zuerkennungsanträge insgesamt	35 389	38 145	40 508
bewilligte Zuerkennungsanträge	29 882	32 561	34 866
zuerkannter Betrag in 1 000 DM (Grundbetrag)	111 231	120 267	127 244
erfüllte HE-Ansprüche in 1 000 DM (sämtliche Erfüllungsarten)	107 793	123 847	134 172
<u>Hausratentschädigung</u>			
eingereichte Anträge insgesamt	100 790	101 709	102 187
bewilligte Anträge	86 334	86 944	87 450
gewährte Hausrathilfe in 1 000 DM	95 486	96 327	97 374
<u>Kriegsschadenrente</u>			
eingereichte Anträge	17 884	18 100	18 287
bewilligte Anträge	15 404	15 692	15 962
hierfür Aufwand in 1 000 DM	82 930	92 150	101 103
laufende Fälle (Parteien) insgesamt 3)	5 183	4 765	4 468
davon Unterhaltshilfe	3 149	2 960	2 820
Entschädigungsrente	1 976	1 748	1 571
Beihilfen zum Lebensunterhalt	58	57	77
<u>Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, für freie Berufe und für die Landwirtschaft 4)</u>			
eingereichte Anträge	3 973	4 070	4 147
bewilligte Anträge	1 425	1 443	1 455
Darlehensbetrag in 1 000 DM	17 487	17 880	18 104
<u>Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau</u>			
beantragt für . . . Wohnungen	26 105	26 850	27 265
bewilligt für . . . Wohnungen	22 040	22 590	22 889
Darlehensbetrag in 1 000 DM	81 440	84 004	85 367
<u>Ausbildungshilfe</u>			
bewilligter Betrag insgesamt in 1 000 DM	4 185	4 332	4 388
<u>Währungsausgleich und Altspargesetz 5)</u>			
Gutschriften nach WAG in 1 000 DM	5 281	5 329	5 382
Gutschriften nach ASpG in 1 000 DM	34 326	34 396	34 445

- 1) mit Ausnahme der "laufenden Fälle (Parteien)" unter "Kriegsschadenrente" nur Fortschreibungsergebnisse, stets vom Inkrafttreten des LAG (1.9.1952) bis zum jeweiligen Jahresende. Soweit zutreffend alle Angaben einschließlich Härtefonds
- 2) durch Bescheid, Teilbescheid oder sonstwie erledigte Anträge
- 3) Stand am Jahresende
- 4) einschl. der vom Landesausgleichsamt oder dessen Außenstelle bei der Regierung von Mittelfranken genehmigten Darlehen
- 5) einschl. der von Geldinstituten etc. erteilten Entschädigungsgutschriften

6. Die Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse 1)

Jahr	ins- gesamt 2)	d a v o n							
		Mitglieder mit Krankengeldanspruch						sonst. Mitglieder	
		Männer	Frauen	ins- gesamt	d a v o n			Rentner	freiwillig Versicherte (ohne An- spruch auf Barlei- stungen)
					beschäf- tigte	arbeits- lose	frei- willig Ver- sicherte		
		Pflichtversicherte							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1964	186 983	84 609	43 471	128 080	122 264	549	5 267	51 995	6 908
1965	187 078	85 344	42 428	127 772	123 725	362	3 685	52 362	6 944
1966	181 590	81 255	40 314	121 569	116 722	627	4 220	53 094	6 929

- 1) umfassend den Bereich Hauptverwaltung Nürnberg, d. i. Stadt Nürnberg, Landkreis Nürnberg sowie Horoldsberg und Kalchreuth aus dem Landkreis Erlangen
 2) ohne Wehrdienst

7. Die Zahl der Wohngeldempfänger und die ausgezahlten Beträge

Jahr	Wohngeldempfänger		Ausgezahlt Wohngeld	
	am Jahresende	Zunahme in % gegenüber Vorjahr	DM	Zunahme in % gegenüber Vorjahr
	1	2	3	4
1964	1 417	-	811 414	-
1965	5 564	293	1 732 089	113
1966	7 251	30	4 637 026	168

8. Die Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße
am 31. 12. 1966

Mtl. Familien- einkommen 1) von . . . bis . . . DM	Empfänger insgesamt		davon Haushalte mit . . . Personen									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Wohngeldempfänger insgesamt

bis 200	1 357	18,7	1 178	39,2	165	12,7	11	1,2	3	0,3	-	-
201 - 300	1 413	19,5	1 181	39,3	194	15,0	30	3,4	4	0,4	4	0,4
301 - 400	943	13,0	431	14,4	398	30,7	81	9,1	20	1,9	13	1,3
401 - 600	1 176	16,2	208	6,9	443	34,2	273	30,6	153	14,8	99	9,7
601 - 800	1 616	22,3	5	0,2	93	7,2	409	45,8	600	58,0	509	49,7
801 - 1 000	558	7,7	-	-	3	0,2	80	9,0	198	19,1	277	27,0
1 001 und mehr	188	2,6	-	-	-	-	9	1,0	56	5,4	123	12,0
insgesamt	7 251	100	3 003	100	1 296	100	893	100	1 034	100	1 025	100

davon Empfänger von Mietzuschuß

bis 200	1 354	19,4	1 175	39,4	165	12,9	11	1,3	3	0,3	-	-
200 - 300	1 401	20,0	1 171	39,3	193	15,1	30	3,6	3	0,3	4	0,4
301 - 400	936	13,4	430	14,4	394	30,9	79	9,5	20	2,1	13	1,4
401 - 600	1 144	16,4	200	6,7	437	34,2	262	31,4	147	15,5	98	10,3
601 - 800	1 549	22,2	5	0,2	85	6,7	388	46,5	573	60,6	498	52,3
801 - 1 000	486	7,0	-	-	3	0,2	61	7,3	168	17,8	254	26,7
1 001 und mehr	120	1,7	-	-	-	-	3	0,4	32	3,4	85	8,9
insgesamt	6 990	100	2 981	100	1 277	100	834	100	946	100	952	100

Empfänger von Lastenzuschuß

bis 200	3	1,1	3	13,6	-	-	-	-	-	-	-	-
201 - 300	12	4,6	10	45,5	1	5,3	-	-	1	1,1	-	-
301 - 400	7	2,7	1	4,5	4	21,1	2	3,4	-	-	-	-
401 - 600	32	12,3	8	36,4	6	31,6	11	18,6	6	6,8	1	1,4
601 - 800	67	25,7	-	-	8	42,1	21	35,6	27	30,7	11	15,1
801 - 1 000	72	27,6	-	-	-	-	19	32,2	30	34,1	23	31,5
1 000 und mehr	68	26,1	-	-	-	-	6	10,2	24	27,3	38	52,1
insgesamt	261	100	22	100	19	100	59	100	88	100	73	100

1) anrechenbares Familieneinkommen nach den Bestimmungen des Wohngeldgesetzes

9. Die Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und nach der Höhe des monatlichen Zuschusses am 31. 12. 1966

Mtl. Familien- einkommen von . . . bis . . . DM	Empfänger insgesamt (= 100 %)	davon mit einem Wohngeld in Höhe von . . . bis unter . . . DM											
		unter 30		30 - 60		60 - 90		90 - 120		120 - 150		150 u. mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
bis 200	1 357	222	16,4	840	61,9	241	17,8	41	3,0	11	0,8	2	0,1
201 - 300	1 413	577	40,8	637	45,1	168	11,9	21	1,5	6	0,4	4	0,3
301 - 400	943	408	43,3	327	34,7	155	16,4	35	3,7	13	1,4	5	0,5
401 - 600	1 176	463	39,4	556	47,3	197	16,8	107	9,1	38	3,2	15	1,3
601 - 800	1 616	547	33,8	514	31,8	314	19,4	143	8,8	70	4,3	28	1,7
801 - 1 000	558	223	40,0	187	33,5	79	14,2	52	9,3	9	1,6	8	1,4
1 001 und mehr	188	67	35,6	56	29,8	43	22,9	10	5,3	5	2,7	7	3,7
insgesamt	7 251	2 507	34,6	2 917	40,2	1 197	16,5	409	5,6	152	2,1	69	1,0

10. Die Empfänger von Wohngeld nach ihrer sozialen Stellung am 31. 12. 1966

Soziale Stellung	Empfänger von					
	Mietzuschuß		Lastenzuschuß		Wohngeld insgesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Selbständige	77	1,1	14	5,4	91	1,3
Beamte	302	4,3	44	16,9	346	4,8
Angestellte	731	10,5	98	37,5	829	11,4
Arbeiter	1 718	24,6	69	26,4	1 787	24,6
Rentner, Pensionäre	3 947	56,5	33	12,6	3 980	54,9
sonstige Nichterwerbstätige	215	3,1	3	1,1	218	3,0
insgesamt	6 990	100	261	100	7 251	100

11. Die Empfänger von Wohngeld nach der Art der Wohnung am 31. 12. 1966

Art der Wohnung	E m p f ä n g e r v o n					
	Mietzuschuß		Lastenzuschuß		Wohngeld insgesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Altbauwohnungen 1)	1 779	25,5	-	-	1 779	24,5
Neubauwohnungen 2)	5 211	74,5	261	100	5 472	75,5
davon freifinanziert oder steuerbegünstigt	1 658	23,7	25	9,6	1 683	23,2
öffentlich gefördert	3 553	50,8	236	90,4	3 789	52,3
insgesamt	6 990	100	261	100	7 251	100

- 1) vor Mitte 1948 erbaut
2) nach Mitte 1948 erbaut

12. Die Empfänger von Wohngeld nach der Höhe ihrer Miete bzw. Belastung je qm Wohnfläche am 31. 12. 1966

Miete bzw. Belastung je qm von . . . bis unter . . . DM	E m p f ä n g e r v o n					
	Mietzuschuß		Lastenzuschuß		Wohngeld insgesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
unter 1,50	572	8,2	4	1,5	576	7,9
1,50 - 2,00	1 753	25,1	7	2,7	1 760	24,3
2,00 - 2,50	1 585	22,7	16	6,1	1 601	22,1
2,50 - 3,00	1 843	26,4	43	16,5	1 886	26,0
3,00 - 3,50	527	7,5	61	23,4	588	8,1
3,50 - 4,00	299	4,3	55	21,1	354	4,9
4,00 - 4,50	221	3,2	49	18,8	270	3,7
4,50 - 5,00	103	1,5	21	8,0	124	1,7
5,00 und mehr	87	1,2	5	1,9	92	1,3
insgesamt	6 990	100	261	100	7 251	100

XVIII. FINANZEN UND STEUERN; PERSONAL DER STADT

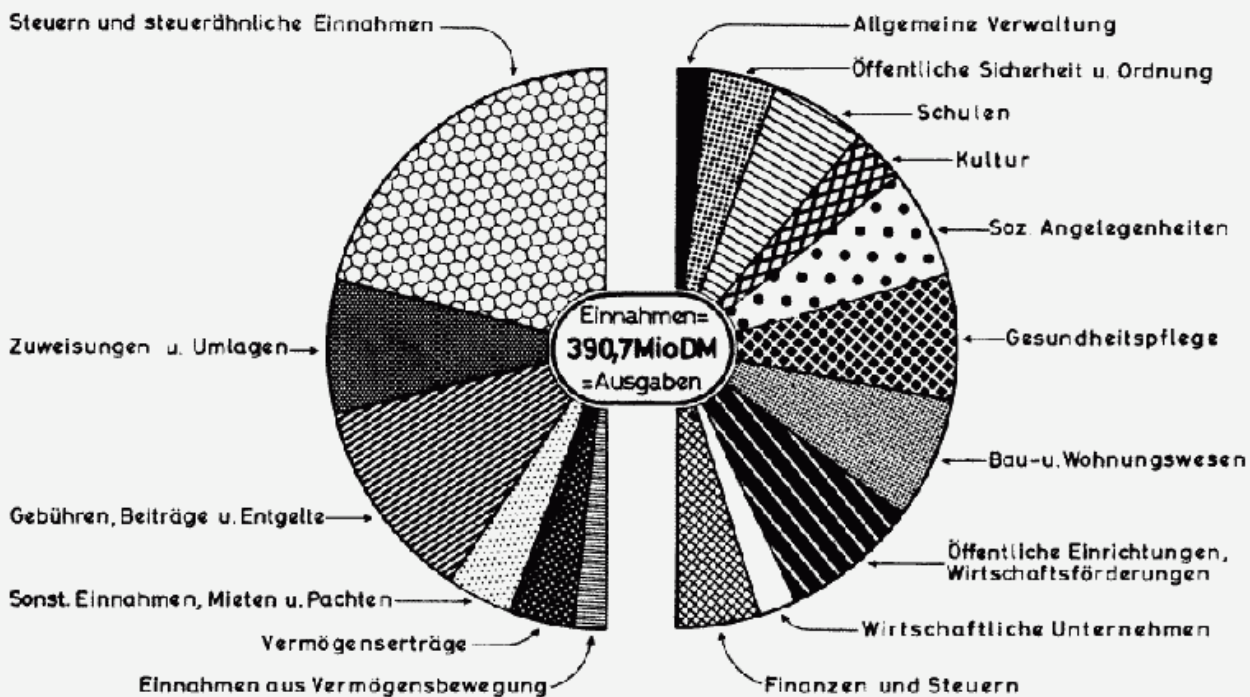
1. Der ordentliche Haushalt der Stadt Nürnberg in den Rechnungsjahren
1964 bis 1967 (in 1 000 DM)

Einzelplan	nach der Rechnung		nach Plan	
	1964	1965	1966	1967
	1	2	3	4
Reineinnahme				
0 Allgemeine Verwaltung	3 050	2 850	2 553	2 696
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	13 509	14 852	14 724	15 989
2 Schulen	9 730	11 138	9 900	11 904
3 Kultur	7 376	7 625	7 877	8 588
4 Soziale Angelegenheiten	18 224	21 612	23 104	27 675
5 Gesundheitspflege	27 560	32 220	33 010	36 522
6 Bau- und Wohnungswesen	30 057	36 713	36 748	36 802
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	29 315	32 148	31 787	39 739
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	21 529	21 078	24 730	27 838
9 Finanzen und Steuern	178 075	177 777	191 812	193 605
darunter: Steuern und Zuweisungen	165 385	165 024	173 317	182 164
Summe: Reineinnahmen	338 424	358 013	376 244	401 357
Reinausgabe				
0 Allgemeine Verwaltung	12 269	13 565	14 816	15 244
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	26 835	28 761	32 349	34 863
2 Schulen	32 756	37 100	41 454	45 516
3 Kultur	22 289	25 450	25 452	26 128
4 Soziale Angelegenheiten	39 147	45 491	48 061	54 238
5 Gesundheitspflege	46 739	51 991	56 724	57 872
6 Bau- und Wohnungswesen	59 908	60 554	56 492	55 323
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	52 160	56 506	53 998	62 384
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	7 914	8 256	10 410	12 062
9 Finanzen und Steuern	40 285	32 813	36 490	37 726
Summe: Reinausgaben	340 302	360 487	376 244	401 357
Überschuß				
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	13 614	12 822	14 320	15 776
9 Finanzen und Steuern	137 790	144 964	155 323	155 879
Summe: Überschuß	151 404	157 786	169 643	171 655
Fehlbetrag (Zuschußbedarf)				
0 Allgemeine Verwaltung	9 220	10 715	12 263	12 548
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	13 326	13 909	17 625	18 874
2 Schulen	23 026	25 962	31 554	33 611
3 Kultur	14 913	17 825	17 575	17 541
4 Soziale Angelegenheiten	20 923	23 879	24 957	26 563
5 Gesundheitspflege	19 179	19 770	23 714	21 349
6 Bau- und Wohnungswesen	29 851	23 841	19 744	18 522
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	22 845	24 358	22 211	22 646
Summe: Fehlbetrag	153 282	160 260	169 643	171 655
Summe: Überschuß	151 404	157 786	169 643	171 655
Zuschußbedarf	1 878	2 474	-	-

Ordentlicher Haushalt der Stadt Nürnberg 1966

Einnahmen nach Arten :

Ausgaben nach Verwaltungszweigen :



Amt für Stadtforschung und Statistik - Nürnberg

2. Der außerordentliche Haushalt der Stadt Nürnberg in den Rechnungsjahren 1964 bis 1967 (Einnahmen = Ausgaben in 1 000 DM)

Einzelplan	nach der Rechnung		nach Plan	
	1964	1965	1966	1967
	1	2	3	4
0 Allgemeine Verwaltung	1 135	-	-	-
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	- 232	604	-	-
2 Schulen	11 299	13 027	22 582	8 321
3 Kultur	2 115	2 329	2 980	100
4 Soziale Angelegenheiten	3 911	5 093	4 820	200
5 Gesundheitspflege	3 266	3 037	3 090	1 717
6 Bau- und Wohnungswesen	39 800	30 362	46 660	29 828
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	15 413	26 311	38 466	23 880
8 Wirtschaftliche Unternehmungen	-	-	5 000	1 900
9 Finanzen und Steuern	9 000	8 649	15 000	15 000
zusammen	86 207	89 412	138 597	80 946

3. Die Vermögensrechnung von 1964 bis 1966 (in 1 000 DM)

Art des Vermögens	Stand am		
	31. 12. 1964	31. 12. 1965	31. 12. 1966
	1	2	3
A. Vermögen			
I. Verwaltungsvermögen	620 371	672 530	737 676
II. Betriebsvermögen	167 180	167 855	167 558
III. Allg. Kapital- und Grundvermögen	205 019	199 943	175 653
IV. Rücklagen	87 012	92 268	99 058
V. Rechtl. unselbst. Stiftungen	1 031	1 330	1 349
Gesamtes Bruttovermögen	1 080 614	1 133 925	1 181 294
B. Schulden ¹⁾	268 263	304 976	365 428
C. Reinvermögen (Sa. A - B)	812 351	828 949	815 866
Von dem gesamten Bruttovermögen der Stadt entfallen auf die Vermögensarten:			
Bebaute Grundstücke	443 458	469 499	512 590
Unbebaute und in Bebauung befindliche Grundstücke	62 589	70 778	75 904
Betriebsanlagen, Garten- und Parkanlagen, Grünanlagen ²⁾	85 045	87 939	90 556
Inventar, Vorräte	40 930	43 420	46 874
Tiefbauten	62 020	70 629	82 836
Kunstdenkmäler, Kunstwerke und Sammlungen	7 099	7 148	7 159
Beteiligungen	173 987	177 315	177 262
Hypotheken-, Grund- und Rentenschuldforderungen	781	1 244	1 071
Darlehensforderungen	64 957	70 746	73 363
Wertpapiere	908	1 154	4 368
Sonstiges Kapitalvermögen	138 840	134 052	109 312
Gesamtes Bruttovermögen	1 080 614	1 133 925	1 181 294

1) einschl. der Schulden der nichtrechtsfähigen Stiftungen

2) hier ist u. a. der Wert der Mauern und Türme der Stadtumwallung enthalten

4. Nachweisung über den Stand der Schulden nach Schuldenart und Gläubigern
(in 1 000 DM)

Art der Schulden	1964	1965	1966
	1	2	3
I. Bis zum 21.6.1948 aufgenommene Auslandsschulden	236	230	223
Inlandsschulden	112	85	73
Summe I:	348	315	296
II. Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandsschulden (Neuverschuldung)			
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln:			
bei Sparkassen	88 630	96 135	107 992
Girozentralen	71 053	83 945	92 994
der Landesbodenkreditanstalt	2 354	12 788	25 747
sonstigen Kreditinstituten	15 182	14 990	14 789
Privatversicherungen	24 993	29 996	47 816
Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-
Restkaufgelder	280	274	380
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	44	42	40
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln			
aus ERP (ECA) - Mitteln	4 687	4 613	4 121
aus Mitteln der Sozialversicherungsträger (einschl. Bundespost und Bundesbahn)	41 551	42 061	41 531
3. Schulden bei Gebietskörperschaften:			
wertschaffende Arbeitslosenfürsorge	326	268	208
Wohnbaukredite von Bund und Land	3 547	4 011	5 018
sonstige Schulden bei Bund und Ländern	10 601	10 668	10 317
unmittelbar beim Bundes- oder Landesausgleichs- amt aufgenommene Darlehen	104	101	99
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	953	1 047	1 104
4. Schulden der nichtrechtsfähigen Stiftungen	235	232	230
Summe II:	264 551	301 170	352 384
Summe I u. II: Äußere Verschuldung	264 900	301 485	352 680
III. Innere Verschuldung	3 363	3 491	12 748
Gesamtschuldenstand	268 263	304 976	365 428

5. Schuldenstand nach Verwendungszweck am 31.12.1966

Einzelpläne	1 000 DM	%
	1	2
0 Allgemeine Verwaltung	5 713	1,6
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 785	1,6
2 Schulen	74 268	20,3
darunter: Volksschulen	51 997	14,2
Berufsschulen	9 087	2,5
3 Kultur	15 220	4,2
darunter: Meistersingerhalle	7 862	2,2
Städtische Bühnen	5 468	1,5
4 Soziale Angelegenheiten	21 405	5,9
darunter: Altersversorgungsanstalten	16 211	4,4
5 Gesundheitspflege	29 151	8,0
darunter: Krankenanstalten	20 784	5,7
Stadion	7 010	1,9
6 Bau- und Wohnungswesen	80 381	22,0
darunter: Straßen, Wege, Plätze	58 328	16,0
Förderung des Wohnungsbaus	8 813	2,4
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	92 413	25,3
darunter: Kanalisation und Abwasserreinigung	47 986	13,1
Schlacht- und Viehhof	17 138	4,7
Märkte	4 537	1,2
8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 321	2,6
davon: Beteiligung an der Flughafen Nbg. GmbH	1 564	0,4
Städtische Werke Nbg. GmbH	7 723	2,1
Gast- und Schankwirtschaften	34	0,0
9 Finanzen und Steuern	31 771	8,7
insgesamt	365 428	100

6. Gesamtschuldennachweis

Jahr	Gesamt- schuldenstand (Sp. 2 + 5) 1)	bis zum 21.6.1948 (Währungsumstellung) aufgenommene Schulden (Altverschuldung)			seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlands- schulden (Neuverschuldung)		
		insgesamt	Auslands- schulden	Inlands- schulden	insgesamt	Neuver- schuldung 2)	innere Verschuldung
	1	2	3	4	5	6	7
1964	268 263 007	348 346	236 160	112 186	267 914 661	264 551 199	3 363 462
1965	304 976 060	314 695	229 600	85 095	304 661 365	301 169 900	3 491 465
1966	365 428 203	296 050	223 040	73 010	365 132 153	352 384 336	12 747 817

1) Anteil der Städtischen Werke Nürnberg an der Verschuldung: 1964: 236 160
1965: 229 600
1966: 223 040

2) einschl. Schulden der nichtrechtsfähigen Stiftungen

7. Die Steuereinnahmen und die allgemeinen Finanzaufweisungen in den Rechnungsjahren 1964 bis 1966

Steuerart	Sollaufkommen im Rechnungsjahr (in 1 000 DM)				
	nach der Rechnung				nach dem Haushaltsplan
	1964	%	1965	%	1966
	1	2	3	4	5
A. Allgemeine Finanzaufweisungen					
Schlüsselzuweisungen	-	-	-	-	-
Zuschüsse für Trümmerbeseitigung	-	-	50	0,0	20
Zuschuß zum Verwaltungsaufwand für die Ausgaben des übertragene Wirkungskreises	2 098	1,3	2 412	1,5	2 720
bisher staatlicher Grunderwerbssteueranteil	3 152	1,9	3 230	2,0	3 375
B. Eigene Steuern					
Grundsteuer A, B und C	20 956	12,7	25 829	15,6	26 517
Gewerbesteuer	128 543	77,8	123 798	74,8	131 020
Zuschläge zur Grunderwerbssteuer	4 217	2,6	4 307	2,6	4 500
Gemeindegetränksteuer	2 925	1,8	3 243	2,0	3 500
Schankerlaubnissteuer	29	0,0	-	-	-
Vergnügungssteuer/Kinosteuer	2 470	1,5	1 859	1,1	1 400
Notgroschen	536	0,3	516	0,3	480
Hundeabgabe	311	0,2	309	0,2	285
C. Sonstige Zuweisungen					
Verwaltungskostenzuschüsse	-	-	-	-	-
Gesamtsumme:	165 219	100	165 554	100	173 817
nachrichtlich: (Ausgaben)					
Grundsteuer-Beteiligungsbeträge an Belegengemeinden	4		3		4
Gewerbesteuer-Ausgleichszuschüsse an Wohngemeinden	5 367		5 597		7 400

8. Das Aufkommen ausgewählter Bundes- und Landessteuern bei den Nürnberger Finanzämtern (aus dem Stadt- und Landkreis Nürnberg) 1) in 1 000 DM

Steuerart	1964	1965	1966
	1	2	3
Veranlagte Einkommensteuer	188 167	213 008	223 156
Lohnsteuer 2)	238 988	248 837	284 481
Umsatzsteuer	220 271	239 296	245 516
Körperschaftsteuer	109 976	125 436	101 678
Vermögensteuer	20 410	18 140	23 691
Kraftfahrzeugsteuer	25 749	27 293	27 678
Lastenausgleichsabgaben	25 178	21 501	18 951
Notopfer Berlin	83	14	37
Güterbeförderungssteuer	4 944	4 463	4 930
Personenbeförderungssteuer	579	657	653

- 1) weitere Steuerarten sowie das Gesamtaufkommen werden hier nicht gebracht, da sie aus größeren Einzugsbereichen stammen
 2) ohne die direkt an die Oberfinanzkasse abgeführte Lohnsteuer

9. Das Aufkommen an Zöllen und Verbrauchssteuern bei der Zollkasse Nürnberg 1) in 1 000 DM

Steuer	1964	1965
	1	2
Zölle	1 176	1 026
Umsatzausgleichsteuer	827	788
Verbrauchssteuern		
darunter Biersteuer	12 580	12 644
Kaffeesteuer	197	79
Teesteuer	10	3
Tabaksteuer	132	69
Branntweinsteuer	449	465
Leuchtmittelsteuer	36	28
Mineralölsteuer	11 546	13 161

- 1) aus dem Bereich Stadt- und Landkreis Nürnberg sowie dem größten Teil des Landkreises Hersbruck, ab 1966 können über das Aufkommen an Zöllen und Verbrauchssteuern keine Angaben mehr gemacht werden

10. Das Personal der Stadt nach Verwaltungszweigen am 31. 12. 1966
(ohne Anwärter, Lehrlinge und Praktikanten)

Verwaltungszweig (Einzelplan)	Beamte		Angestellte 1)		Arbeiter 1)		Gesamtzahl d. Beschäftigten			
	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	Insgesamt		davon	
							Zahl	%	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
0 Allgemeine Verwaltung	174	15	246	125	233	124	653	6,2	389	264
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1 350	9	222	134	57	33	1 629	15,6	1 453	176
2 Schulen	611	206	272	147	52	44	935	8,9	538	397
3 Kultur	44	11	249	86	274	71	567	5,4	399	168
4 Soziale Angelegenheiten	237	39	710	608	235	191	1 182	11,3	344	838
5 Gesundheitspflege	113	10	1 111	764	738	580	1 962	18,7	608	1 354
6 Bau- und Wohnungswesen	283	3	431	150	248	32	962	9,2	777	185
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	337	-	220	47	1 049	108	1 606	15,3	1 451	155
9 Finanzen und Steuern	133	12	211	126	2	-	346	3,3	208	138
Sparkasse	103	9	442	304	28	26	573	5,5	234	339
StWN (beurlaubte Beamte)	59	5	-	-	-	-	59	0,6	54	5
insgesamt	3 444	319	4 114	2 491	2 916	1 209	10 474	100	6 455	4 019

1) einschließlich teilbeschäftigte und befristet Beschäftigte

11. Das Personal der Stadtverwaltung

am	Beamte			Angestellte 1)			Arbeiter				Per- sonal insge- samt	dazu neben- berufl. tätige
	männl.	weibl.	im Vor- bereitungs- st.	männl.	weibl.	Prakt. und Lehrl.	männl.	weibl.	befr. eingest. insg.	Lehr- linge		
1. 1.1964	3 104	297	248	1 537	2 058	225	1 473	1 073	155	7	10 177	643
31.12.1964	3 104	299	258	1 563	2 218	269	1 464	1 091	138	8	10 412	748
Mehrung	-	2	10	26	160	44	-	18	-	1	261	105
Minderung	-	-	-	-	-	-	9	-	17	-	26	-
1. 1.1965	3 104	299	258	1 563	2 218	269	1 464	1 091	138	8	10 412	748
31.12.1965	3 100	312	297	1 665	2 445	319	2 806	2)	. 1)	8	10 952	489
Mehrung	-	13	39	102	227	50	113	-	-	-	544	-
Minderung	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	259
1. 1.1966	3 100	312	297	1 665	2 445	319	2 806	2)	-	8	10 952	489
31.12.1966	3 125	319	287	1 623	2 491	604	1 707	1 209	-	6	11 371	575
Mehrung	25	7	-	-	46	285	110	-	-	-	473	86
Minderung	-	-	10	42	-	-	-	-	-	2	54	-

1) ab 1.1.1964 sind bei den Angestellten und ab 31.12.1965 bei den Arbeitern teilbeschäftigte und befristet Beschäftigte mitenthalten

2) nur Gesamtzahl vorhanden

XIX. PREISE UND PREISINDICES

1. Die Entwicklung ausgewählter Verbraucherpreise

(Jahresdurchschnitts errechnet aus den monatlichen Meldungen zur Statistik der Verbraucherpreise in Nürnberg)

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	1964	1965	1966
		1	2	3
Mischbrot, hell	1 kg	1,06	1,08	1,14
Mischbrot, dunkel	1 kg	0,98	0,994	1,10
Weizenmehl, incl. Haushaltsmehl, Type 405, in 1 kg Packungen	1 kg	1,02	1,03	1,07
Weizengrieß in 1/2 kg Packungen (kein Kindergrieß)	1 kg	1,29	1,28	1,32
Haferflocken, entspelzt, lose oder verpackt	1 kg	1,38	1,47	.
Vollreis, unglasiert, lose oder verpackt	1 kg	1,19	1,26	.
Reis, Langkornreis, glasiert, in 1/2 kg Packungen	.	.	.	1,77
Bienenhonig, deutscher Imkerhonig, in Gläsern zu etwa 1/2 kg	1 kg	10,30	9,72	9,91
Vollmilch, frisch, lose, ab Laden	1 l	0,50	0,505	.
Frische Vollmilch in Flaschen oder "Ein-Weg-Packungen" (3 % Fettg.)	0,5 l	.	.	0,33
Deutsche Markenbutter in 1/4 kg Packungen	1 kg	7,59	7,77	7,94
Quark	1 kg	1,05	1,12	.
Speisequark, 20 % Fett i. T., in 250 g Packungen	1 kg	.	.	2,32
Limburger Käse, in Stangen, 20 % Fett i. T.	1 kg	2,52	2,54	3,09
Deutsche frische Eier, Klasse A (60 bis unter 65 g)	1 St.	0,22	0,243	0,237
Ausländische Frischeier, etwa entsprechende Größe	1 St.	0,20	0,226	0,201
Schweineschmalz, inländisch	1 kg	2,71	2,54	2,90
Rindfleisch zum Kochen, von der Querrippe, wie gewachsen	1 kg	5,84	6,70	6,55
Schweinefleisch, Bauch, wie gewachsen	1 kg	4,51	4,74	5,25
Kalbfleisch, Keule mit Bein	1 kg	7,41	8,05	8,10
Hammelfleisch, Bauch mit Brust, wie gewachsen	1 kg	5,60	6,25	.
Hammelfleisch, Schulter/Bug, wie gewachsen	1 kg	.	.	7,86
Streichmettwurst, fein (Braunschweiger Art)	1 kg	6,03	6,29	6,78
Gekochter Schinken	1 kg	8,91	9,14	10,12
Speisekartoffeln, gelbfleischig, bei Abnahme von 5 kg, ab Laden	5 kg	1,54	2,08	.
Kartoffeln, in Tüten zu 2 1/2 kg abgepackt	2,5 kg	.	.	0,933
Weißkohl	1 kg	0,60	0,748	0,762
Inländische Tafeläpfel, I. Qualität	1 kg	1,05	1,41	1,18
Tomaten	1 kg	2,01	2,20	2,51
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 kg	17,36	17,18	.
Bohnenkaffee, geröstet, zu 100 oder 125 g abgepackt, mittl. Qual.	500 g	.	.	8,79
Tee, schwarzer Ceylon, mittlere Sorte, in Packungen	50 g	1,32	1,35	1,51
Flaschenbier	1 l	1,13	1,10	1,10
Branntwein, 38 %, in 0,7 l Flaschen, Konsumware	0,7 l	5,96	5,64	.
Weinbrand, mittlere Qualität, in 0,7 l Flaschen, Markenware	0,7 l	.	.	8,67
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, reinwollenes Kammgarn	1 St.	180,33	182,42	.
dto., zweiteilig, Gr. 48, reine Schurwolle (mit Wollsiegel)	1 St.	.	.	183,82
Damenkleiderstoff, reine Wolle, einfarbig, etwa 130 cm breit	1 m	18,76	19,85	.
dto., Kunstfaser mit 35 % Schurwolle, einfarbig, 140 cm breit	1 m	.	.	15,80
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, kochfest, bügelfrei, gute Qualität	1 St.	22,10	23,18	24,13
Damenstrümpfe, Perlon, mittl. Qualität, I. Wahl, Gr. 9 1/2	1 P.	2,21	2,44	2,47
Herrenhut, Haarfilz	1 St.	27,38	28,65	27,58
Bettlaken, 150 x 240 cm, Haustuch	1 St.	8,83	9,32	.
Bettlaken, Haustuch, schwere Qualität, 150 x 250 cm	1 St.	.	.	10,44
Herren-Handschuhe, Nappa, gefüttert, Gr. 8	1 P.	21,11	21,30	21,64
Herren-Straßenschuhe (Schnürhalbschuhe) Boxcalf, Ledersohle, Gr. 42	1 P.	45,60	46,79	50,18
Einzelbett, Holz, einf. Ausführg., ohne Stahlfederrahmen, 90 x 190 cm	1 St.	86,36	88,30	78,51
Porzellanteller, 24 cm Durchmesser, glattweiß	1 St.	1,41	1,48	.
Suppenteller, Feston, weiß, I. Wahl, Durchmesser etwa 24 cm	1 St.	.	.	1,32
Schulheft, einfach liniert, DIN A 5, 32 Seiten	1 St.	0,19	0,193	0,196
Braunkohlenbriketts, frei Keller, bei Abnahme kleinerer Mengen	50 kg	6,62	6,99	7,23
Steinkohle, E8-Muß II inländischer Herkunft, frei Keller	50 kg	9,49	9,67	10,32
Haarschneiden für Herren	1 mal	2,12	2,21	2,60
Kinoeintrittskarte, zweitbilligster Platz in Abendvorstellung	1 Karte	1,88	2,05	2,42

1) kein echter Preisrückgang, Änderung durch Berichtsfirmenwechsel bedingt

2. Die Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe
(Nürnberger Ergebnisse einer alljährlich im August stattfindenden
Erhebung)

J a h r	Preise in DM ohne Bedienungszuschlag in						
	Hotels bzw. Gasthöfen			Fremden- heimen	gutbürgerlich	einfachen	Cafés
	gehobener	mittlerer	einfacher		Gaststätten		
	Art der Ausstattung						
1	2	3	4	5	6	7	
Übernachtung in Einbettzimmer (ohne Frühstück) ¹⁾							
1964	11,83	9,75	7,65	7,75	-	-	-
1965	12,83	10,08	7,96	8,25	-	-	-
1966	14,50	12,00	8,04	8,41	-	-	-
Übernachtung in Zweibettzimmer (ohne Frühstück) ¹⁾							
1964	22,83	18,33	14,97	15,67	-	-	-
1965	25,33	19,33	15,92	16,17	-	-	-
1966	27,33	22,33	16,75	16,66	-	-	-
Frühstück (ohne Ei) ¹⁾							
1964	2,92	2,57	2,47	2,29	-	-	-
1965	2,92	2,65	2,42	2,55	-	-	-
1966	2,96	2,78	2,50	2,47	-	-	-
Tagessuppe (1 Teller) ²⁾							
1964	0,65	0,58	0,43	-	0,43	0,38	-
1965	0,68	0,65	0,43	-	0,44	0,38	-
1966	0,75	0,63	0,50	-	0,51	0,41	-
Wiener Schnitzel mit Beilagen							
1964	5,18	4,70	4,12	-	3,64	3,33	-
1965	5,66	4,53	4,53	-	3,94	3,41	-
1966	6,02	4,88	4,70	-	4,37	3,53	-
Schweinekotelett mit Beilagen							
1964	4,43	4,30	3,52	-	3,19	2,95	-
1965	4,96	4,13	3,63	-	3,41	2,99	-
1966	5,50	4,43	3,95	-	3,86	3,25	-
Rumpsteak mit Beilagen							
1964	6,04	4,72	5,10	-	4,73	3,96	-
1965	6,58	5,70	5,48	-	5,17	4,15	-
1966	7,28	5,88	5,80	-	5,80	4,42	-
Rindergulasch mit Beilagen							
1964	4,10	3,82	3,13	-	2,94	2,64	-
1965	4,47	3,93	3,48	-	3,09	2,96	-
1966	4,68	4,20	3,50	-	3,44	3,05	-
2 Spiegeleier mit Beilagen							
1964	2,09	1,86	1,73	-	1,61	1,56	-
1965	2,34	1,93	1,73	-	1,64	1,53	-
1966	2,34	1,93	1,77	-	1,66	1,59	-

Jahr	Preise in DM ohne Bedienungszuschlag in						
	Hotels bzw. Gasthöfen			Fremden- heimen	gutbürgerl.	einfachen	Cafés
	gehobener	mittlerer	einfacher		Gaststätten		
	Art der Ausstattung			4	Gaststätten		7
1	2	3	5		6		

1 Tasse Bohnenkaffee 3)

1964	0,77	0,74	0,67	-	0,66	0,61	0,65
1965	0,78	0,77	0,67	-	0,66	0,61	0,70
1966	0,81	0,79	0,73	-	0,70	0,63	0,71

1/4 l Lager- oder Exportbier 3)

1964	0,63	0,44	0,45	-	0,37	0,35	0,49
1965	0,67	0,46	0,45	-	0,38	0,34	0,51
1966	0,63	0,45	0,48	-	0,39	0,37	0,54

2 cl Markenbranntwein 3)

1964	1,15	1,06	0,92	-	0,84	0,79	0,88
1965	1,15	1,08	0,92	-	0,86	0,80	0,90
1966	1,19	1,10	1,03	-	0,93	0,89	0,98

1/4 l Weißwein 3)

1964	1,83	1,82	1,52	-	1,59	1,41	1,73
1965	1,81	1,92	1,52	-	1,48	1,39	1,73
1966	1,80	2,08	1,66	-	1,64	1,48	1,73

1 Flasche (0,7 l) Weißwein 3)

1964	7,45	6,93	5,33	-	5,73	5,62	7,27
1965	8,18	7,43	6,17	-	5,88	5,84	7,27
1966	8,38	7,75	6,33	-	6,24	5,67	7,60

1 Flasche (0,7 l) Sekt 3)

1964	15,89	16,40	14,10	-	13,83	13,83	11,67
1965	15,96	15,88	14,10	-	13,36	13,00	12,00
1966	17,11	17,75	14,93	-	15,17	13,43	12,88

- 1) Bedienungszuschlag in gehobenen und mittleren Hotels und Gasthöfen 15 %, in einfachen Gasthöfen und Fremdenheimen 10 % bzw. 15 %
- 2) Bedienungszuschlag für Speisen allgemein 10 %
- 3) Getränkepreise einschl. 10 % Gemeindegetränksteuer, ausgenommen Bier und Apfelsaft, Sekt auch einschl. DM 1,-- (ab 1966 DM 1,50) Sektsteuer; Bedienungszuschlag allgemein 10 %

3. Die Entwicklung der Mietpreise für 3-Raum-Wohnungen

Jahr	Altbauwohnungen ohne Bad 1)		Altbauwohnungen mit Bad 2)		Neubauwohnungen mit Bad 3)	
	DM	1958 = 100	DM	1958 = 100	DM	1958 = 100
	1	2	3	4	5	6
1958	35,41	100,0	53,67	100,0	62,84	100,0
1964	48,32	136,5	74,11	138,1	82,87	131,9
1965	52,46	148,2	75,75	141,1	90,52	144,0
1966	58,66	165,7	79,74	148,6	98,74	157,1

- 1) vor dem 1.4.1924 erbaut
- 2) vom 1.4.1924 bis 20.6.1948 erbaut
- 3) nach dem 20.6.1948 erbaut (nur solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogrammes erstellt wurden)

4. Baulandveräußerungen und -preise 1)

Bezeichnung	1964	1965	1966
	1	2	3
Baulandveräußerungen insgesamt:			
Zahl der Fälle	357	289	163
Fläche in 1 000 qm	1 399	745	426
darunter baureifes Land:			
Zahl der Fälle	215	177	125
Fläche in 1 000 qm	1 038	236	323
durchschnittlicher } Preis in	74,30 2)	91,50	68,10
niedrigster } DM je qm	6,70	7,50	28,16
höchster }	761,--	850,--	1 240,--
darunter Rohbauland:			
Zahl der Fälle	74	86	25
Fläche in 1 000 qm	302	387	84
durchschnittlicher } Preis in	34,80	52,--	40,70
niedrigster } DM je qm	1,50	13,60	.
höchster }	80,--	422,80	.
Anteil des baureifen- und Rohbaulandes			
an den Veräußerungen insgesamt:			
% der Fälle	85,8	91,0	92,0
% der Fläche	95,8	90,3	95,5

- 1) nach den Berechnungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes
- 2) bereinigter durchschnittlicher Preis; ein Großverkauf zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis blieb unberücksichtigt, bei Hereinnahme desselben ergibt sich ein Durchschnittspreis von DM 63,55 je qm

5. Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet ¹⁾

Monat	1962 = 100			1958 = 100			1950 = 100			1938 = 100		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Januar	104,6	107,0	111,5	112,8	115,4	120,3	132,7	135,8	141,5	207,1	211,9	220,8
Februar	104,7	107,1	111,7	112,9	115,5	120,5	132,9	135,9	141,8	207,3	212,1	221,2
März	104,9	107,5	112,1	113,2	116,0	120,9	133,1	136,4	142,3	207,7	212,9	222,0
April	105,1	107,8	112,7	113,4	116,3	121,6	133,4	136,8	143,0	208,1	213,5	223,2
Mai	105,2	108,5	113,3	113,5	117,0	122,2	133,5	137,7	143,8	208,3	214,9	224,4
Juni	105,3	109,5	113,3	113,6	118,1	122,2	133,6	139,0	143,8	208,5	216,8	224,4
Juli	105,7	110,1	113,3	114,0	118,8	122,2	134,1	139,7	143,8	209,3	218,0	224,4
August	105,5	109,6	112,8	113,8	118,2	121,7	133,9	139,1	143,1	208,9	217,0	223,4
September	105,5	109,5	112,6	113,8	118,1	121,5	133,9	139,0	142,9	208,9	216,8	223,0
Oktober	105,7	109,7	112,8	114,0	118,3	121,7	134,1	139,2	143,1	209,3	217,2	223,4
November	106,2	110,3	113,5	114,6	119,0	122,4	134,8	140,0	144,0	210,3	218,4	224,8
Dezember	106,4	110,9	113,8	114,8	119,6	122,8	135,0	140,7	144,4	210,7	219,6	225,3
Jahresdurchschnitt	105,4	109,0	112,8	113,7	117,5	121,7	133,8	138,3	143,1	208,7	215,8	223,4

1) Nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes; Lebenshaltungsausgaben von rd. 750,- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962

6. Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Bedarfsgruppen (alte Systematik) - 1962 = 100 1)

Monat Jahr	Gesamt- lebens- haltung	Bedarfsgruppe								
		Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Beleuchtg.	Haus- rat	Beklei- dung	Reini- gung und Körper- pflege	Bildung, Unterhal- tung und Erholung	Verkehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1964	105,4	105,8	101,6	112,4	104,1	101,1	104,3	104,2	107,4	105,1
1965	109,0	110,6	101,8	118,9	105,9	102,9	107,1	107,4	111,4	106,3
Januar	111,5	113,1	104,6	125,6	107,7	103,8	109,3	110,2	113,7	107,1
Februar	111,7	112,9	105,1	126,4	107,8	103,9	109,4	110,6	114,0	107,2
März	112,1	113,3	105,4	126,9	107,8	104,1	109,9	111,0	114,6	108,9
April	112,7	114,0	105,8	128,6	105,6	104,2	110,1	111,6	114,9	111,4
Mai	113,3	115,2	105,9	128,8	105,6	104,2	110,3	111,7	115,2	111,5
Juni	113,3	115,2	106,0	129,1	105,9	104,3	110,4	112,1	115,3	111,5
Juli	113,3	114,3	106,2	130,4	106,3	104,3	110,5	112,6	115,5	111,5
August	112,8	112,4	106,4	130,7	106,7	104,4	110,8	112,8	116,5	111,7
September	112,6	111,6	106,4	131,0	107,3	104,4	111,2	113,0	116,8	111,3
Oktober	112,8	111,5	106,4	132,5	108,4	104,4	111,5	113,1	117,0	111,2
November	113,5	113,0	106,4	132,7	108,9	104,4	111,7	113,0	117,1	111,3
Dezember	113,8	113,6	106,5	132,9	109,2	104,4	111,9	113,2	117,6	111,4
1966	112,8	113,3	105,9	129,6	107,3	104,2	110,6	112,1	115,7	110,5

1) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes, Lebensunterhaltungsausgaben von rd. 750,- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962

7. Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet nach Hauptgruppen
(neue Systematik) - 1962 = 100 1)

Monat Jahr	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen								Persönl. Ausstat- tung; sonst. Waren- und Dienst- leistungen
		Nahrungs- u. Genußm. (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- mieten	Elektri- zität, Gas, Brennst.	übr. Waren u. Dienst- leistung. f. d. Haus- halts- führung	Waren- und Dienst- leistungen für			
							Verkehrs- zwecke, Nachricht. Übermittl.	Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildungs- u. Unter- haltungs- zwecke	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1964	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965	109,0	109,0	107,1	113,5	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
Januar	111,5	111,6	109,2	125,4	107,9	107,7	107,6	112,8	107,8	111,8
Februar	111,7	111,5	109,4	126,3	108,0	107,8	107,6	113,2	108,0	111,9
März	112,1	111,9	109,9	126,8	108,0	108,0	109,5	113,8	108,7	112,0
April	112,7	112,5	110,1	128,6	105,8	108,2	112,1	114,3	108,9	112,3
Mai	113,3	113,5	110,3	128,8	105,8	108,3	112,2	114,3	109,2	112,3
Juni	113,3	113,5	110,3	129,2	106,1	108,3	112,3	115,1	109,3	112,3
Juli	113,3	112,8	110,4	130,5	106,5	108,4	112,3	116,1	109,5	112,4
August	112,8	111,3	110,6	130,7	106,8	108,6	112,5	116,2	109,6	114,5
September	112,6	110,7	111,1	131,1	107,5	108,6	112,0	116,4	109,7	114,8
Oktober	112,8	110,6	111,4	132,7	108,6	108,7	111,9	116,6	109,8	115,1
November	113,5	111,9	111,6	132,9	109,1	108,7	112,0	116,5	109,8	115,4
Dezember	113,8	112,4	111,8	133,1	109,4	108,7	112,2	116,7	110,2	115,4
1966	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4

1) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes, Lebensunterhaltungsausgaben von rd. 750,-- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962

XX. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Die Zufuhr und Ausfuhr von Schlachtvieh

Jahr	insgesamt	davon						
		Rindvieh	Kälber	Schafe und Lämmer	Ziegen	Schweine	Ferkel	Pferde
	1	2	3	4	5	6	7	8

Zufuhr

1964	465 497	98 182	49 579	16 018	395	295 322	1 643	4 360
1965	424 385	64 629	43 320	13 577	281	299 376	537	2 665
1966	398 423	83 049	44 342	13 497	158	253 291	387	3 699

Ausfuhr

1964	110 147	54 487	12 462	232	58	38 619	-	4 289
1965	79 331	30 913	10 720	145	89	34 863	-	2 601
1966	80 873	39 741	11 167	45	77	26 868	-	2 975

2. Die Schlachtungen im städt. Schlachthof

Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon							Fleisch und Fleischwaren von In- und Ausland eingegangen in kg
		Rindvieh	Kälber	Schafe und Lämmer	Ziegen	Schweine	Ferkel	Pferde	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1964	357 741	43 948	38 240	15 807	327	257 705	1 643	71	1 045 823
1965	345 763	33 638	33 194	13 392	194	264 744	537	64	2 438 586
1966	316 411	43 284	33 154	13 394	80	225 391	384	724	3 538 320

3. Der Wareneingang auf dem Großmarkt

Jahr	Anlieferung von Obst, Gemüse und Südfrüchten ¹⁾			
	mit der Eisenbahn		mit Lastwagen to	insgesamt to
	Waggonzahl	to		
	1	2	3	4
1964	5 618	55 612	25 369	80 981
1965	5 535	58 295	25 841	84 136
1966	4 845	54 613	29 674	84 287

1) ohne den Verkauf selbstgewonnener Erzeugnisse durch Landwirte

4. Die Wasserversorgung durch die EWAG

Jahr	Länge des Verteilungsnetzes km	Wasserzähler		Wasserförderung insgesamt 1 000 cbm	Wasserabgabe (einschl. Verluste) 1 000 cbm	darunter nutzbare Wasserabgabe	
		insgesamt	darunter im Stadtgebiet			in das Stadtgebiet 1 000 cbm	außerhalb des Stadtgebietes 1 000 cbm
1964	890	37 892	36 582	41 323	41 315	36 016	2 933
1965	911	38 910	37 489	37 555	36 014	33 293	2 721
1966	929	39 913	38 373	38 406	36 200	33 311	2 888

5. Die Gasversorgung durch die EWAG

Jahr	Länge des Versorgungsnetzes km	Gaszähler		Gaszeugung (einschl. Klärgasbezug) 1 000 cbm	Gasabgabe (einschl. Verluste) 1 000 cbm	darunter nutzbare Gasabgabe (Verkauf)			
		insgesamt	darunter im Stadtgeb.			insgesamt 1 000 cbm	davon		
							in das Stadtgebiet	nach außerhalb	
								an Wiederverkäufer	an Direktabnehmer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1964	1 175	156 722	143 593	184 394	166 672	162 918	113 328	25 437	23 209
1965	1 214	157 524	144 240	224 329	178 014	172 585	117 216	32 307	23 061
1966	1 225	157 565	144 173	255 767	190 617	187 527	114 031	53 945	19 551

6. Die Stromversorgung durch EWAG, Großkraftwerk Franken und Fränk. Überlandwerk

Jahr	Anzahl der Stromzähler der EWAG	in das Stadtgebiet abgegebene nutzbare Strommengen in Mill. kWh								
		insgesamt (= 100%)	d a v o n							
			zu Haushaltstarifen		zu Gewerbe- und Industrietarifen		an die Verkehrsbetriebe		für die elektr. Straßenbeleuchtung	
			Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%
			1	2	3	4	5	6	7	8
1964	202 118	728,8	137,5	18,9	554,1	76,0	26,5	3,6	10,8	1,5
1965	207 757	781,5	155,1	19,8	586,3	75,0	28,1	3,6	12,0	1,5
1966	216 017	808,4	169,0	20,9	597,6	73,9	28,2	3,5	13,6	1,7

7. Die öffentliche Beleuchtung

Jahr	i n s g e s a m t		d a v o n			
	Zahl der Leuchten	beleuchtete Straßenlänge in km	Strombeleuchtung		Gasbeleuchtung	
			Zahl der Leuchten	beleuchtete Straßenlänge in km	Zahl der Leuchten	beleuchtete Straßenlänge in km
1	2	3	4	5	6	
1964	20 991	676	15 060	457	5 931	219
1965	22 469	696	17 366	506	5 103	190
1966	23 998	702	19 400	529	4 598	173

XXI. DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT

Von den Statistischen Landesämtern wird seit 1957 im Rahmen der Sozialproduktberechnungen in mehrjährigem Turnus auch das Bruttoinlandsprodukt für die einzelnen Stadt- und Landkreise ermittelt und auf diese Weise ein Maßstab für deren Wirtschaftskraft aufgestellt ¹⁾.

Unter Bruttoinlandsprodukt (BIP) versteht man den Wert, der in einer örtlichen Einheit bei der Produktion von Waren und Leistungen durch den Einsatz von Arbeit und Produktionsmitteln hervorgebracht wird.

Das BIP setzt sich zusammen aus dem wirtschaftlichen Umsatz, den Bestandsveränderungen an Erzeugnissen eigener Produktion und aus den selbsterstellten Anlagen, abzüglich der Vorleistungen wie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelsware, Instandhaltungskosten des Betriebes, Dienstleistungen durch andere Firmen und dergleichen. Der so ermittelte Beitrag wird zu Marktpreisen bewertet. Die Summe der Beiträge zu Marktpreisen aus allen Wirtschaftsbereichen stellt dann die durch die gesamte Wirtschaft des betreffenden Gebietes erzielte Bruttoeigenleistung dar. Allerdings sind die zugrunde liegenden Zahlenangaben nicht unmittelbar primär für diesen Zweck gewonnen, sondern über die Zusammenfassung von Kostenstatistiken und anderen Statistiken, teilweise über Schätzungen, auf dem Wege der Rückrechnung ermittelt worden.

Das Bruttoinlandsprodukt kann nicht als Gradmesser für das Wohlstandsniveau herangezogen werden, weil es nichts darüber aussagt, wem die erwirtschafteten Werte zufließen bzw. wo sie verbraucht werden. Es entspricht auch nicht dem Sozialprodukt, d. h. der Leistung der ortsansässigen Bevölkerung, noch dem Bruttoproduktionswert, mit dem lediglich Absatzerfolge erfaßt werden. Das BIP drückt den durch den Einsatz von Produktionsmitteln und Arbeit zusätzlich entstandenen Wert in einem bestimmten Gebiet aus, gleichgültig ob die im Wirtschaftsprozeß stehenden Personen dort ansässig oder ob sie Einpendler sind.

- - - -

1) "Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1957, 1961, 1964"; Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter 1966.

Die bisher veröffentlichten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen zusammengestellt. Wie daraus hervorgeht, wurde in Nürnberg im Jahre 1964 ein BIP in Höhe von 4 680 Millionen DM erwirtschaftet, was gegenüber 1957 mehr als 75 % und gegenüber 1961 mehr als 24 % Steigerung bedeutet. Damit liegen die Zuwachsraten von Nürnberg unter den im Land Bayern erzielten, die für die gleichen Zeitpausen 92 % bzw. über 30 % betragen.

Zum Gesamtprodukt trugen im Jahre 1964 die warenproduzierenden Bereiche 2 454 Millionen DM oder 52,4 % bei. Die Wirtschaftsstruktur Nürnbergs wird noch eindeutig vom produzierenden Gewerbe gekennzeichnet. Die zeitliche Entwicklung zeigt allerdings, daß mit einer Vergrößerung des Anteils der sog. tertiären bzw. Dienstleistungsbereiche von 45,7 % auf 47,6 % von 1957 bis 1961 eine allmähliche Anpassung an den Standard anderer Großstädte mit zentraler Funktion erfolgt.

Als Beziehungszahlen für den überregionalen und zeitlichen Leistungsvergleich werden die Größen "BIP je Kopf der Wohnbevölkerung" und "BIP je Kopf der Wirtschaftsbevölkerung" herangezogen (vgl. Tab. 4). Da Wohnort und Arbeitsplatz häufig örtlich verschieden sind, erlaubt das auf die Wohnbevölkerung bezogene BIP keinen echten Produktivitätsvergleich. Dieser wird erst möglich durch die Einführung des Begriffes der Wirtschaftsbevölkerung, der die Wohnbevölkerung um den zweifachen Pendlersaldo korrigiert und damit den in einem bestimmten Gebiet Beschäftigten die Bevölkerungszahl zuordnet, aus der ihre Erwerbstätigkeit resultiert.

1. Die Entwicklung des BIP nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Jahr - Veränderung	BIP in Mio. DM	Beitrag zum Eruttoinlandsprodukt					
		Waren produzierende Bereiche			Dienstleistungsbereiche		
		insgesamt	Land- und Forstwirtsch.	Waren produz. Gewerbe	insgesamt	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
		1	2	3	4	5	6
1957	2 667	1 448	19	1 429	1 218	686	533
1961	3 766	2 025	15	2 009	1 741	954	788
1964	4 680	2 454	32	2 421	2 227	1 166	1 060
V. 57/64 abs.	2 014	1 005	13	992	1 008	481	528
V. 61/64 abs.	914	429	17	412	485	213	272
V. 57/64 %	75,5	69,4	.	66,4	82,7	70,1	66,1
V. 61/64 %	24,3	21,2	.	20,5	27,9	22,3	34,6

2. Die Anteile der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche am BIP

Jahr - Veränderung in %-Punkten	BIP in Mio DM (= 100 %)	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %					
		Waren produzierende Bereiche			Dienstleistungsbereiche		
		insgesamt	Land- und Forstwirtsch.	Waren produz. Gewerbe	insgesamt	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
1	2	3	4	5	6	7	
1957	2 667	54,3	0,7	53,6	45,7	25,7	20,0
1961	3 766	53,8	0,4	53,4	46,2	25,3	20,9
1964	4 680	52,4	0,7	51,7	47,5	24,9	22,7
1957/64	-	- 1,9	+ 0	- 1,9	+ 1,9	- 0,8	+ 2,7
1961/64	-	- 1,4	+ 0,3	- 1,7	+ 1,4	- 0,4	+ 1,8

3. Das Bruttoinlandsprodukt von ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Jahr	BIP in Mio DM (= 100 %)	Beiträge ausgewählter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt									
		Energiewirtschaft, verarbeit. Gewerbe		Baugewerbe		Handel		Verkehr und Nach- richtenübermittlg.		übrige Dienst- leistungen 1)	
		Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1957	2 667	1 271	47,7	158	5,9	435	16,3	250	9,4	478	17,9
1961	3 766	1 749	46,5	260	6,9	631	16,8	323	8,6	680	18,1
1964	4 680	2 068	44,2	354	7,6	788	16,8	378	8,1	906	19,4
Veränderung											
1957/64 abs.	2 014	796		196		353		128		428	
1961/64 abs.	914	318		94		157		56		226	
1957/64 %	75,5	62,6		124,4		81,0		51,0		89,4	
1961/64 %	24,3	18,2		36,1		24,9		17,2		33,2	

1) ohne Wohnungsvermietung

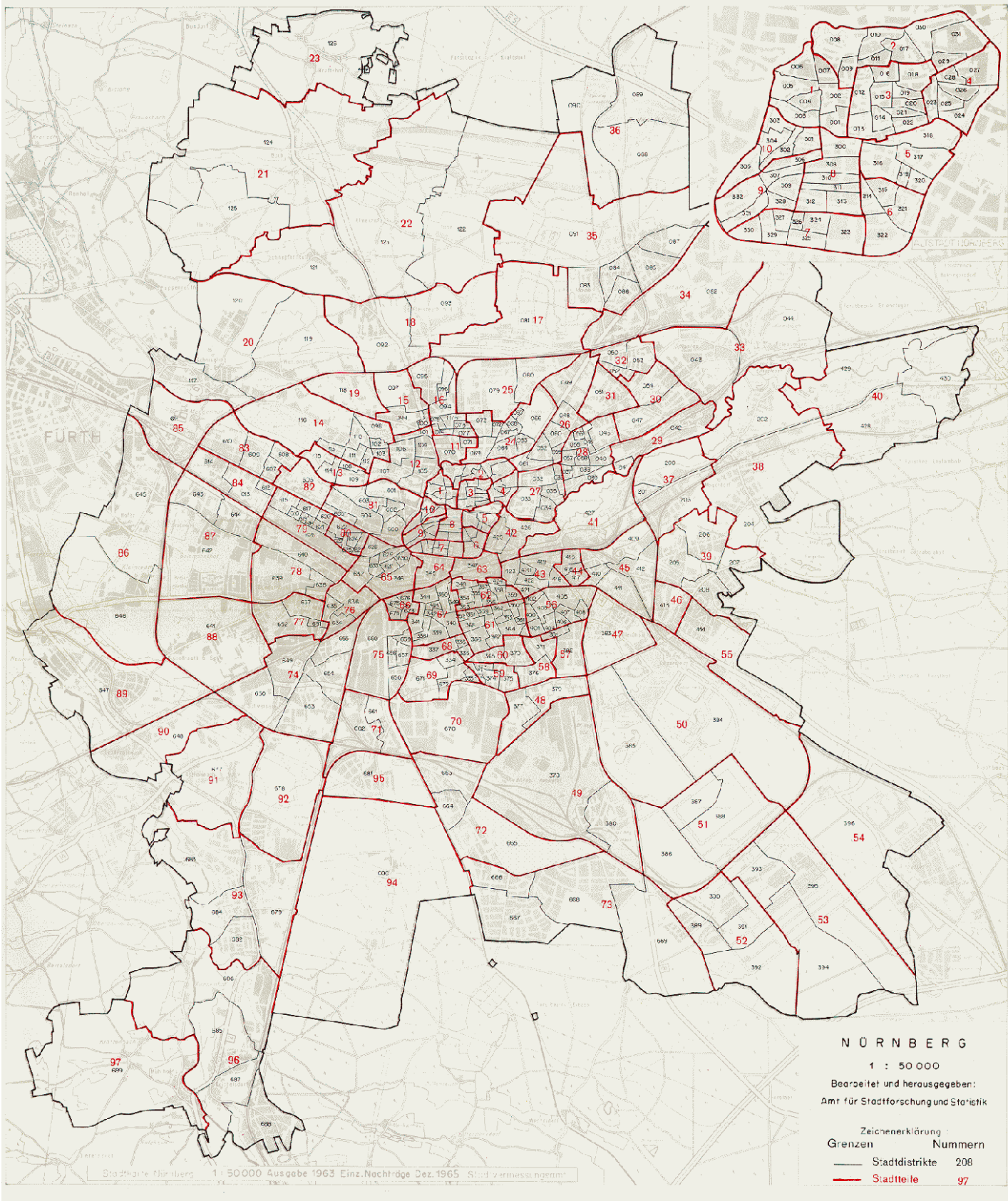
4. Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung sowie das Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung

Jahr - Veränderung	Wohn-	Wirtschafts-	Bruttoinlandsprodukt in DM je Kopf der	
	bevölkerung		Wohnbevölkerung	Wirtschaftsbevölkerung
	1	2	3	4
1957	430 926	537 500	6 190	4 960
1961	454 520	587 000	8 290	6 420
1964	468 025	597 400	10 000	7 830
Veränderung				
1957/64 absolut	37 099	59 900	3 810	2 870
1961/64 absolut	13 505	10 400	1 710	1 410
1957/64 in %	8,6	11,2	61,5	57,8
1961/64 in %	3,0	1,8	20,6	21,9

XXII. STRUKTURDATEN DER STADTDISTRIKTE UND STADTTEILE

1. Die Stadtbezirke

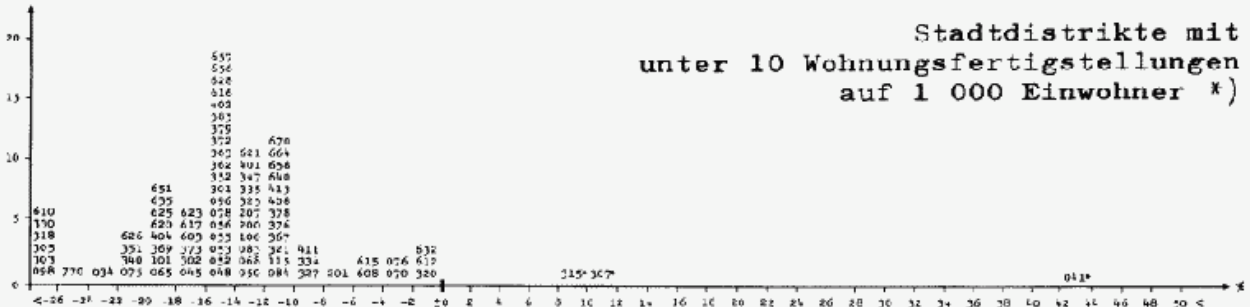
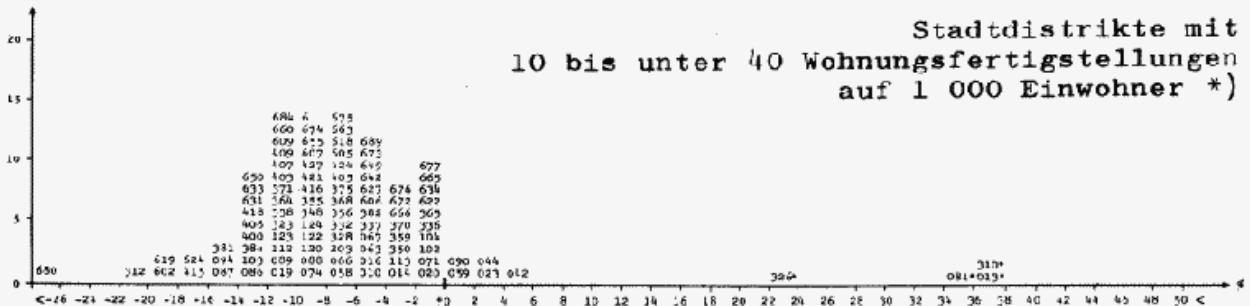
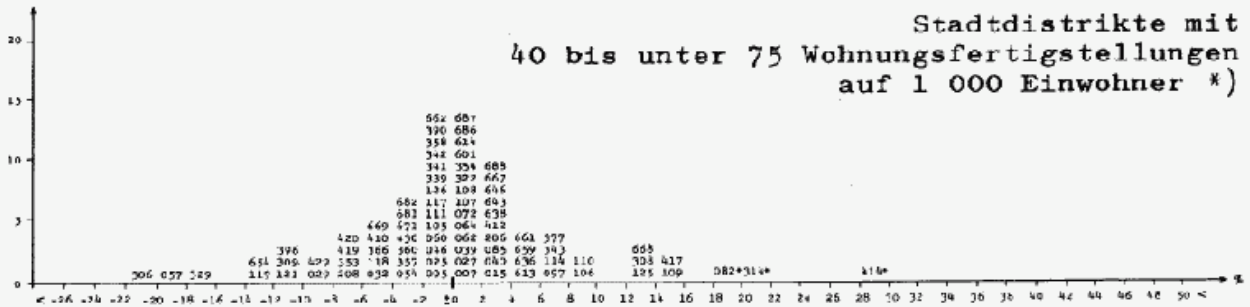
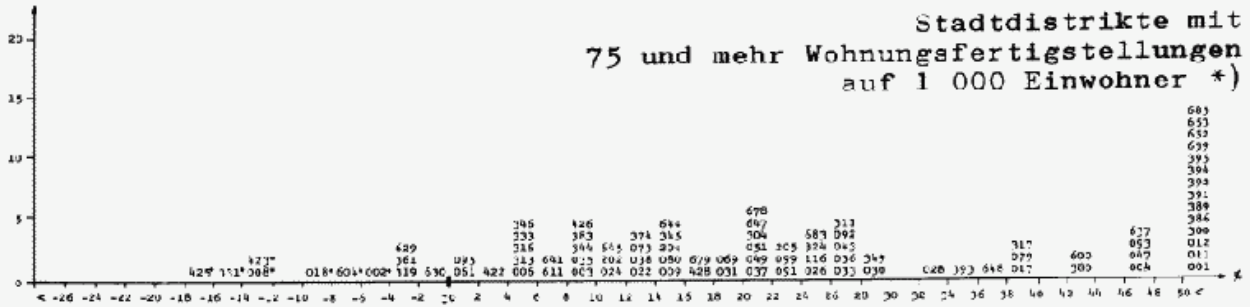
Distrikt	Gesamtfläche in ha 31.12.1956	Wohnbevölkerung		Gesamtveränderung der Wohnbevölkerung			Geburtenüberschuß auf 1 000 Einwohner und 1) 1 Jahr	Wanderungssaldo			Wohnungsbestand 2)		Baufertigstellungen 1961 - 1966 3)						
		6.5.1951	31.12.1956	darunter				darunter			6.5.1961	31.12.1966	Wohnungen		Bruttowohnfläche in 100 qm	Futurfäche			
		4	5	6	7	8		9	10	11	12	13	14	Zahl			auf 1 000 Einwohner	15	16
CC1	2,40	223	351	-140	-2	-7	-12	12	108	-3	-12	-15	34	138	82	225	262	47	53
CC2	2,75	307	208	-19	-13	-12	-5	-	-21	-11	-14	-1	109	128	30	104	88	19	147
CC3	3,52	313	344	31	8	47	-38	15	15	5	42	-37	34	122	42	122	116	21	13
CC4	1,57	305	448	-143	101	4	-8	8	131	97	3	-13	120	181	61	136	231	46	23
CC5	3,68	803	730	-13	-27	-15	-18	-	-3	-21	-15	-21	235	294	44	55	129	23	3
CC6	3,67	466	496	30	-6	-	-52	-	-27	-14	-4	-55	171	211	51	133	164	30	13
CC7	1,87	682	633	11	16	-27	-19	-	8	11	-24	-23	200	239	44	85	115	22	4
CC8	3,59	662	386	-85	41	-8	-91	-	-10*	43	-11	-93	201	269	68	114	132	30	6
CC9	1,78	461	333	72	56	-3	-27	-	13	33	-6	-39	150	216	63	113	144	28	11
CC0	1,06	998	954	-64	-14	-13	-38	-	-32	-20	-12	-33	590	414	26	28	79	15	1
C11	1,21	356	564	208	65	-1	-19	10	170	67	-11	-24	134	197	64	113	201	36	11
C12	2,87	40	65	25	3	11	14	28	22	2	9	13	12	41	31	477	53	13	43
C13	2,75	415	371	-156	29	1	-15	-	22	221	41	17	4	40	46	10	52	67	16
C14	1,57	249	242	-7	-4	-	-	-	-1	-	-	-	89	97	8	33	20	5	4
C15	1,86	620	664	26	34	4	-11	4	-	29	-	-10	235	282	45	53	132	24	5
C16	1,65	456	437	-21	-2	-9	-18	8	-37	-8	-10	-22	157	179	12	27	35	6	1
C17	2,68	219	504	85	17	-	-9	-	-71	-17	-8	-10	91	106	25	92	103	22	4
C18	3,12	359	378	-31	13	-	4	-	-17	-12	-2	-5	140	155	27	32	91	18	6
C19	1,09	245	220	-29	14	-	-12	-	-20	-13	-	-	21	99	8	35	32	6	-
C20	1,31	623	615	-8	-2	-	-6	-11	-22	-2	-7	-16	231	247	15	24	39	7	-
C21	0,99	415	502	87	5	18	-20	-	80	15	-20	-25	159	195	37	74	129	21	1
C22	1,54	313	355	42	13	-17	-10	7	26	15	-19	-16	128	164	36	101	122	24	13
C23	1,86	400	414	14	8	-	4	1	-5	1	-3	-1	155	161	7	17	21	4	1
C24	3,09	396	440	42	13	-1	-10	10	38	11	-2	-10	155	166	33	73	109	18	2
C25	1,45	324	319	-5	16	-15	-11	2	-10	14	-17	-10	115	125	22	69	59	14	5
C26	1,57	332	417	85	16	5	-13	3	67	13	7	-18	115	148	58	139	159	32	2
C27	4,30	484	486	2	16	-2	-15	10	-23	10	-3	-19	197	215	21	43	70	13	27
C28	1,25	341	458	117	24	-	-12	14	-9	16	-6	4	125	169	45	98	152	25	4
C29	1,60	166	169	-7	-6	-1	-2	10	-22	8	-	-	70	78	8	47	27	5	1
C30	4,20	322	415	93	-	-20	-9	13	55	-11	-17	-11	131	163	46	111	125	27	2
C31	5,29	264	313	49	14	-	4	-11	38	9	-10	-9	95	126	33	105	124	24	65
C32	12,79	1 847	1 744	-105	-37	-58	-37	6	-146	-46	-86	-43	551	750	128	13	345	68	94
C33	16,17	1 166	1 505	339	52	-20	-38	6	266	59	-27	-46	359	497	142	94	323	71	69
C34	6,85	903	697	-206	-28	-31	-33	-	-224	-29	-30	-33	304	296	1	2	0	0	0
C35	6,67	1 213	1 397	124	9	-10	-12	0	54	6	-9	-11	443	543	110	79	391	68	8
C36	4,04	1 362	1 663	361	16	-32	-37	14	220	-7	-57	-10	508	667	104	111	590	101	14
C37	3,16	1 367	1 594	287	211	-27	-24	12	220	194	-49	-41	464	649	194	115	565	106	2
C38	4,96	964	1 101	137	24	33	-10	9	106	11	-25	-19	355	443	93	84	510	35	15
C39	14,03	1 220	1 220	0	-15	-58	-48	6	-43	-80	-77	-57	399	454	79	64	237	41	128
C40	7,26	1 364	1 404	42	72	32	-9	0	59	73	-29	-67	467	549	87	62	335	60	2
C41	6,34	329	378	239	34	15	282	-340	1 241	144	163	535	5	5	-	-	-	-	106
C42	53,40	1 632	1 688	75	44	37	-18	4	40	45	71	-24	305	559	59	35	233	45	41
C43	113,30	2 113	2 711	598	133	284	109	-5	670	145	300	115	554	763	231	85	1 228	236	184
C44	195,12	1 370	1 416	45	37	41	-47	0	57	13	40	-44	217	350	37	26	159	44	40
C45	4,24	1 087	899	-188	-28	-22	-9	-	-172	-18	-35	-9	353	353	-	-	-	-	10
C46	17,11	2 172	2 118	-54	-20	-38	-36	-2	-77	-48	-29	-34	736	775	97	46	376	68	9
C47	45,47	2 217	3 287	1 070	628	42	-82	7	1 035	512	-7	-81	722	1 097	382	116	1 596	291	35
C48	12,60	2 408	2 047	-361	-49	-40	-92	1	-366	-56	-38	-91	321	825	15	7	59	11	243
C49	38,32	2 635	3 236	581	159	19	58	1	575	152	24	55	381	1 175	377	117	1 274	252	349
C50	13,18	1 347	1 152	-195	-22	-21	-39	-18	-86	-27	-2	-16	340	341	-	-	-	-	14
C51	40,07	2 861	3 461	600	128	135	86	2	530	117	173	78	1 000	1 345	352	102	1 443	287	65
C52	6,66	1 595	1 362	-233	-5	-71	-17	-11	-157	-2	-49	-2	508	609	-	-	-	-	-
C53	16,13	2 901	2 478	-423	-59	-53	-137	-	-487	-33	-63	-132	762	963	-	-	-	-	-
C54	30,43	1 424	1 385	-39	-5	-3	-25	-3	-44	8	-4	-38	437	496	61	44	234	52	30
C55	5,10	1 132	967	-165	-19	-31	-35	-	-140	-21	-28	-26	371	372	-	-	-	-	12
C56	2,42	1 189	1 003	-186	-50	-31	-5	-	-146	-41	-33	-2	426	427	-	-	-	-	1
C57	4,83	1 098	887	-211	-21	-58	-25	4	-228	-29	-64	-23	364	385	36	41	34	20	11
C58	4,93	1 235	1 164	-71	-23	-37	-29	3	-121	-32	-39	-30	436	469	38	33	122	22	0
C59	3,72	985	991	6	54	10	-37	5	-17	52	1	-42	372	410	37	37	107	21	12
C60	9,65	1 795	1 762	-37	21	24	-35	1	-64	23	20	-40	506	679	72	41	195	47	17
C61	5,97	1 736	1 750	14	128	-78	-70	5	-18	114	-69	-78	509	743	134	76	249	53	151
C62	5,25	2 242	2 277	35	20	-70	-37	2	-26	21	-77	-48	344	914	100	44	314	63	33
C63	6,35	2 138	2 020	-128	-46	-70	-6	-2	-151	-44	-62	-2	767	828	63	41	302	41	9
C64	9,91	2 496	2 498	2	-6	-43	-33	-9	-100	-40	-54	-60	354	1 047	104	42	238	69	32
C65	1,38	751	602	-149	-15	-13	-43	-	-337	-11	-16	-35	257	257	-	-	-	-	-
C66	22,90	1 605	1 482	-127	-22	-	-43	-2	-125	-26	-9	-40	358	585	28	19	114	21	16
C67	4,52	1 153	1 082	-71	-14	-49	-25	-1	-79	-15	-45	-26	450	464	40	37	130	26	14
C68	3,05	902	775	-127	-30	-31	-5	-	-133	-33	-33	-3	311	312	-	-	-	-	8
C69	11,82	1 548	1 840	292	19	54	-12	1	276	41	52	-18	351	719	214	116	792	165	54
C70	16,03	1 908	1 848	-60	-38	-38	-51	27	-443	-89	-78	-115	404	419	17	9	14	14	26
C71	4,08	1 324	1 299	-25	-43	-18	-21	5	-78	-57	-19	-25	348	393	46	33	91	17	3
C72	2,73	1 105	1 105	-	-	-	-70	1	-23	8	-2	-71	407	433	54	49	135	37	19
C73	11,90	1 850	2 153	263	61	46	259	-4	235	49	50	245	563	961	300	142	1 015	194	46
C74	3,38	1 284	1 162	-122	-1	-20	-33	4	-121	-9	-24	-34	493	422	18	15	50	11	0
C75	2,77	652	700	-154	-20	-28	-39	-7	-163	-14	-19	-38	322	321	-	-	-	-	2
C76	4,80	1 016	972	-44	-32	-22	-16	0	-41	-29	-20	-12	301	301	-	-	-	-	-
C77	3,70	1 317	968	-349	-108	-48	-1	0	-250	-108	-40	-8	368	356	2	2	3	2	15
C78	2,95	1 313	1 105	-208	-16	-27	-5	5	-238	-26	-63	-63	355	356</					



23
 21
 22
 36
 35
 34
 20
 18
 17
 33
 40
 38
 35
 19
 15
 16
 25
 31
 30
 29
 37
 32
 31
 30
 29
 37
 38
 39
 41
 42
 43
 45
 46
 47
 55
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 96
 54
 53
 52
 51
 50
 49
 48
 47
 46
 45
 44
 43
 42
 41
 40
 39
 38
 37
 36
 35
 34
 33
 32
 31
 30
 29
 28
 27
 26
 25
 24
 23
 22
 21
 20
 19
 18
 17
 16
 15
 14
 13
 12
 11
 10
 9
 8
 7
 6
 5
 4
 3
 2
 1

Die Verteilung der Stadtdistrikte nach ihrer Bevölkerungsentwicklung vom 6.6.1961 bis 31.12.1966 unter Berücksichtigung der Wohnbautätigkeit

Die in den Häufigkeitsverteilungen angegebenen Zahlen sind die Schlüsselnummern der Stadtdistrikte



*) Wohnungsfertigstellungen von 1.1.1961 bis 31.12.1966 bezogen auf 1 000 Einwohner am 31.12.1966

*) Die starke Konzentration dieser Distrikte ist auf folgende Gründe zurückzuführen:

Geringe absolute Bevölkerung - unter 150 Einwohner - (Distrikte 305, 310, 318 und 326)
 Die Bevölkerungsentwicklung ist vor allem auf Bewegungen in den städtischen Innen- und Zentrenbereichen zurückzuführen (Distrikte 004, 013, 011, 081, 082, 315, 414, 425, 605)
 Ein wesentlicher Teil der Wohnbautätigkeit kam durch Abruch oder Wiederaufbau bzw. Umbau zustande (Distrikte 002, 010 und 427)
 Ein Teil der erstellten Wohnungen wird nicht als Wohnung genutzt (Distrikt 311)

Distrikt	Gesamt- fläche ha 31. 12. 1966	Wohn- bevölkerung		Gesamtveränderung der Wohnbevölkerung			Geburten- überschuß auf 1 000 Einwohner und 1 Janz.	Wanderungssaldo				Vermögens- bestand ²⁾		Beaufertigungstellungen 1961 - 1966 ³⁾						
		6.6. 1961	31.12. 1966	6.6.61 bis 31.12. 1966	darunter			6.6.61 bis 31.12. 1966	darunter			6.6. 1961	31.12. 1966	Wohnungen		Brutto- fläche in 100 qm	Nutz- fläche			
					1964	1965		1966	5	10	11	12	13	14	Zahl			auf 1 000 Einw.	Vermo- einträge	
		1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
091	302,42	1 554	1 910	356	200	73	- 20	5	322	192	51	- 20	445	509	174	91	925	177	36	
092	137,31	2 532	2 582	50	58	98	19	1	456	54	81	- 3	628	638	238	92	1 058	200	51	
093	92,25	684	1 012	328	72	162	66	5	301	69	160	53	226	326	100	107	580	102	51	
094	10,80	1 134	962	- 172	- 29	- 14	- 41	- 17	- 106	- 12	1	- 22	457	481	24	27	202	16	3	
095	24,45	2 319	2 350	31	- 57	33	81	-	42	- 46	23	84	829	955	204	87	691	156	251	
096	7,88	1 257	1 094	- 163	- 55	- 28	- 41	- 12	- 159	- 18	- 13	- 31	476	479	2	2	10	1	64	
097	31,71	2 204	2 348	144	- 48	- 2	- 75	-	103	- 44	3	- 74	638	958	165	70	612	112	26	
098	13,40	360	130	- 230	- 52	- 14	- 17	22	- 257	- 66	9	- 18	5	5	-	-	-	-	244	
099	17,16	1 577	1 948	371	- 15	22	- 3	10	289	- 8	8	- 24	362	606	245	126	905	160	53	
100	5,77	992	603	- 389	- 19	- 66	- 5	-	- 118	- 14	- 66	-	300	300	-	-	-	-	0	
101	5,10	1 654	1 302	- 352	- 35	- 76	- 75	1	- 355	- 59	- 71	- 79	555	517	-	-	-	-	23	
102	5,50	950	619	- 331	- 11	- 7	- 33	8	- 17	- 4	63	- 40	283	252	24	29	81	15	3	
103	5,78	1 172	1 021	- 151	- 39	- 44	- 17	- 7	- 114	- 31	- 37	- 11	445	467	22	22	53	5	5	
104	9,11	1 745	1 735	- 10	21	8	- 63	-	- 2	24	5	- 53	322	576	25	32	163	24	11	
105	19,14	2 630	2 580	- 50	- 48	- 14	- 5	3	- 87	- 63	9	6	009	277	165	72	530	115	89	
106	10,81	2 345	2 551	206	10	- 30	60	-	177	- 13	- 25	65	792	967	175	69	624	112	54	
107	14,84	1 776	1 805	29	- 55	- 10	- 27	- 13	159	- 56	16	- 47	485	571	101	56	344	50	25	
108	3,45	1 102	1 102	-	- 26	35	- 20	1	- 6	- 25	10	- 23	422	473	50	45	168	31	1	
109	11,10	797	912	115	76	18	- 14	- 5	111	72	10	- 15	301	334	44	50	144	28	81	
110	9,37	2 217	2 438	221	- 41	37	- 82	5	119	- 2	33	- 92	753	906	163	74	606	107	29	
111	5,35	2 017	2 011	- 6	16	-	- 118	2	- 51	- 4	- 16	- 133	693	751	119	59	320	59	34	
112	4,45	1 198	1 051	- 147	- 51	- 50	- 22	- 22	- 159	- 53	- 45	- 27	439	449	16	17	68	11	7	
113	5,10	1 465	1 402	- 63	- 53	- 34	- 35	-	- 1	- 28	- 32	- 23	493	532	40	29	140	27	18	
114	8,10	1 117	1 210	93	56	- 25	3	-	- 17	176	84	- 6	19	371	421	49	40	166	33	49
115	9,44	952	841	- 111	3	- 26	- 28	-	- 58	- 6	- 15	- 15	329	329	-	-	-	-	-	
116	104,38	2 343	2 919	576	248	134	- 111	7	487	229	107	- 120	791	1 056	264	37	902	102	96	
117	55,34	2 532	2 561	- 29	42	38	- 71	-	- 57	30	49	- 85	855	922	179	70	497	96	75	
118	47,05	585	555	- 30	19	29	- 42	- 25	29	35	43	- 30	123	142	23	41	115	23	15	
119	159,30	646	505	- 141	0	7	- 30	11	- 130	- 11	7	- 47	171	197	26	50	116	23	67	
120	140,59	1 639	1 496	- 143	10	- 54	- 42	-	- 227	- 3	- 66	- 50	412	461	57	38	249	43	42	
121	141,39	515	452	- 63	19	5	- 37	10	- 87	- 16	- 4	- 41	145	157	16	40	06	17	57	
122	269,49	548	501	- 47	6	5	- 16	1	- 59	- 11	- 5	- 12	146	152	6	12	28	5	53	
123	294,24	938	890	- 48	7	- 20	- 45	-	- 14	- 19	- 25	- 44	269	274	5	19	49	11	96	
124	441,30	1 435	1 286	- 149	- 38	- 11	- 55	- 2	- 17	- 32	- 7	- 50	416	434	85	19	107	22	57	
125	175,63	254	266	12	3	- 7	- 2	-	14	1	- 9	- 8	67	83	16	50	61	11	14	
126	201,80	721	708	- 13	9	14	- 25	-	- 28	4	-	- 20	210	236	21	44	149	28	36	
200	49,87	1 244	1 086	- 158	- 22	- 22	- 40	- 12	- 98	- 9	- 6	- 85	430	443	10	9	49	9	15	
201	3,34	1 502	1 375	- 127	- 22	- 37	- 19	-	- 53	- 17	- 23	- 10	538	537	-	-	-	-	-	
202	105,95	2 645	2 867	222	48	60	144	4	286	35	57	150	851	1 052	227	40	979	215	24	
203	53,03	1 441	1 339	- 102	77	56	- 151	0	- 101	76	61	- 153	421	440	25	19	99	20	144	
204	275,33	2 654	3 080	426	- 37	197	78	0	428	- 89	187	82	749	1 005	254	95	1 310	281	290	
205	41,93	2 397	2 790	493	- 13	42	409	3	453	- 18	32	405	965	1 025	386	149	1 569	285	50	
206	40,68	1 959	2 015	56	53	10	- 36	4	30	36	15	- 50	642	768	130	55	496	89	23	
207	25,66	1 231	1 070	- 161	- 51	- 33	- 25	- 9	- 100	- 42	- 21	- 13	461	489	7	7	43	8	8	
208	28,21	1 455	1 344	- 111	- 48	6	- 77	0	- 118	- 57	11	- 74	510	551	68	51	274	35	16	
300	2,94	175	167	- 8	18	2	- 14	- 21	- 137	11	- 8	- 7	69	156	130	354	311	66	288	
301	2,00	444	405	- 39	28	9	-	- 2	- 74	- 28	8	- 2	176	180	4	7	14	3	7	
302	1,78	249	206	- 43	- 4	- 1	- 17	-	- 59	- 2	- 4	- 15	81	81	-	-	-	-	-	
303	2,73	302	197	- 105	- 77	- 1	- 5	- 17	- 135	- 85	- 3	- 5	54	52	-	-	-	-	-	
304	1,52	430	596	166	43	- 31	- 45	- 12	57	31	- 39	- 47	122	168	72	122	219	39	9	
305	3,33	231	197	- 34	- 46	3	- 5	- 2	- 85	- 43	6	- 5	85	85	-	-	-	-	-	
306	2,07	454	367	- 87	- 21	- 17	- 12	- 3	- 108	- 19	- 13	- 14	147	168	22	53	54	13	54	
307	1,80	113	152	39	14	-	17	- 16	-	- 11	- 15	- 12	40	41	1	8	5	1	4	
308	8,66	130	122	- 8	-	- 3	- 5	-	- 11	25	- 4	- 5	39	43	6	49	26	6	193	
309	2,16	132	171	39	- 17	4	- 22	- 9	- 18	- 14	8	- 24	64	77	33	76	44	10	22	
310	2,25	59	81	22	5	1	3	17	14	1	3	- 17	67	66	45	206	102	21	36	
311	1,48	171	210	47	27	- 3	- 16	4	38	25	- 3	- 17	48	48	3	29	9	1	62	
312	2,25	133	104	- 29	- 3	- 10	- 9	-	- 39	- 3	11	- 10	48	48	3	29	9	1	62	
313	2,69	357	379	22	17	- 13	- 32	8	- 7	14	- 18	- 34	64	126	34	90	67	14	233	
314	1,76	52	75	23	10	- 4	- 8	12	7	10	- 3	- 12	33	34	3	40	10	2	144	
315	2,51	215	235	20	1	- 17	12	9	6	- 1	15	6	71	71	-	-	-	-	11	
316	4,36	183	130	- 53	6	-	9	19	- 2	0	3	8	37	62	27	208	45	15	91	
317	4,33	45	64	19	- 5	16	- 19	37	- 8	- 7	11	- 20	11	17	6	94	21	3	2	
318	3,88	144	89	- 55	- 17	1	- 20	- 10	- 56	- 14	- 1	- 24	46	27	-	-	-	-	2	
319	0,95	119	114	- 5	-	- 6	- 2	-	- 4	- 1	- 5	- 3	44	54	10	88	10	2	0	
320	1,51	125	122	- 3	- 14	4	- 10	-	- 10	- 11	-	- 11	52	53	1	8	5	0	22	
321	4,02	121	107	- 14	7	- 9	- 5	-	- 15	8	- 12	- 3	49	49	-	-	-	-	12	
322	4,92	345	352	7	16	3	- 56	5	- 16	15	- 1	- 57	95	111	16	45	56	10	43	
323	5,00	152	144	- 8	- 16	- 20	- 20	- 2	- 22	- 7	- 16	- 21	62	63	1	28	14	2	194	
324	1,93	129	162	33	- 17	- 4	- 17	6	20	- 20	- 7	- 14	45	62	17	105	60	11	1	
325	2,11	452	396	- 56	- 38	1	- 40	-	- 74	- 40	1	- 39	24	27	3	8	12	2	30	
326	0,77	34	103	69	8	2	- 5	10	15	7	1	- 5	31	35	4	59	8	2	8	
327	1,19	211	191	- 20	-	46	- 43	-	- 16	- 2	42	- 39	84	64	-	-	-	-	1	
328	1,54	253	232	- 21	6	3	- 15	-	- 33	- 20	-	- 14	68	74	6	26	14	3	3	
329	2,56	410	696	286	- 21	7	- 5	- 3	- 37	-										

1. Die Stadtdistrikte (Fortsetzung)

Stadtdistrikt	Wohnbevölkerung		Gesamtveränderung der Wohnbevölkerung				Geburtenüberschuss auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	Veränderungssaldo				Wohnungsbestand 2)		Beaufertigungsstellen 1961 - 1966 3)						
	6.6.1961	31.12.1966	davon:			6.6.1961 bis 31.12.1966					6.6.1961 bis 31.12.1966	davon:			6.6.1961	31.12.1966	Anzahl		Wohn-räume	Drutto-wohn-fläche
			1954	1960	1966		1964	1965	1966	Zahl		auf 1 000 Einw.	in 100 qm							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
345	24,09	076	1 004	129	6	13	- 32	16	52	- 9	- 1	- 52	310	397	124	124	310	66	173	
346	24,97	678	722	- 44	1	16	- 54	10	12	- 13	15	- 62	237	281	85	90	194	35	80	
347	24,09	366	520	- 78	18	- 8	- 25	3	- 57	- 39	14	- 29	42	52	3	9	12	2	141	
348	5,17	072	795	- 78	18	- 8	- 25	7	- 103	8	8	- 67	323	352	20	25	70	12	4	
349	4,44	134	955	- 231	72	- 9	- 6	17	190	57	- 50	- 5	322	455	151	157	433	78	27	
350	7,56	1 121	1 074	- 47	28	- 44	- 23	4	- 80	- 33	- 49	- 27	390	426	26	26	84	14	10	
351	2,47	1 007	700	- 219	- 26	- 32	- 75	0	- 210	- 76	- 48	- 35	353	355	1	1	4	1	193	
352	2,10	1 024	863	- 161	- 7	- 43	- 30	- 1	- 163	- 2	- 15	- 39	336	336	-	-	-	-	-	
353	2,85	671	620	- 51	53	- 12	- 21	3	- 91	- 36	- 43	- 27	277	296	32	52	94	18	171	
354	4,50	1 156	1 156	- 2	- 2	- 20	- 36	2	- 15	- 13	- 23	- 38	474	490	62	71	266	46	16	
355	5,25	873	797	- 76	- 9	- 29	- 29	5	- 71	- 4	20	- 36	304	317	21	25	76	15	3	
356	3,21	1 219	1 116	- 103	-	- 66	- 1	5	- 113	- 5	65	- 5	453	490	36	32	182	23	12	
357	3,20	1 221	1 255	- 36	- 16	- 42	- 24	- 1	- 35	- 10	- 40	- 26	475	529	63	53	185	35	6	
358	4,83	- 256	1 735	- 56	16	- 2	24	- 4	- 47	- 10	- 11	- 24	461	527	78	54	238	43	60	
359	3,47	907	871	- 36	5	- 12	- 15	0	- 51	- 4	- 17	- 15	355	386	29	33	80	14	4	
360	3,41	1 011	963	- 48	24	- 42	- 40	6	- 62	17	- 9	- 47	354	392	57	58	169	32	41	
361	5,89	1 961	1 305	- 656	- 54	- 54	- 42	22	- 72	- 23	- 35	- 38	447	506	102	78	227	44	11	
362	4,32	1 003	1 528	- 525	- 68	- 42	- 10	1	- 265	- 11	- 43	- 61	628	642	13	9	29	3	11	
363	3,31	1 519	1 952	- 433	- 84	- 41	- 19	3	- 139	- 19	- 39	- 4	435	521	6	5	15	3	1	
364	6,00	1 886	1 639	- 247	- 84	- 114	-	2	- 243	- 79	- 7	- 112	551	612	20	12	71	12	3	
365	9,00	2 713	2 671	- 42	22	- 2	73	- 3	- 14	31	8	- 56	1 025	1 090	73	27	271	48	25	
366	9,99	2 189	2 044	- 145	- 49	- 50	- 83	- 5	- 81	- 44	- 36	- 69	649	936	88	43	292	58	13	
367	9,39	1 992	1 233	- 759	- 34	- 34	- 64	0	- 179	- 43	- 28	- 60	455	494	-	-	-	-	4	
368	5,75	1 891	1 696	- 195	- 27	- 30	- 4	4	- 148	- 27	- 57	- 7	640	691	50	30	104	21	9	
369	6,24	1 042	1 482	- 440	- 30	- 33	- 29	3	- 200	- 27	- 33	- 39	353	352	-	-	-	-	9	
370	14,40	4 553	2 486	- 2 067	- 11	- 9	- 33	- 7	- 156	- 14	- 39	- 79	982	1 042	71	29	251	45	21	
371	14,52	1 558	1 380	- 178	- 9	- 45	- 22	-	- 138	- 14	- 40	- 15	752	514	21	15	69	17	15	
372	9,07	1 174	985	- 189	- 39	- 35	- 35	- 9	- 150	- 27	- 31	- 42	435	445	9	9	37	5	1	
373	2,91	993	618	- 375	- 20	- 19	- 9	- 13	- 133	- 8	- 21	- 7	374	374	-	-	-	-	1	
374	5,90	1 877	2 102	225	24	161	93	3	132	- 33	140	- 95	665	828	214	101	775	137	4	
375	11,49	1 723	1 992	269	-	- 80	91	- 9	- 41	14	- 12	- 80	522	543	22	14	66	13	4	
376	17,76	2 242	2 006	- 236	- 39	- 66	- 91	- 5	- 214	- 54	- 51	- 77	699	705	12	6	57	11	5	
377	24,92	3 521	3 758	237	30	- 53	- 117	1	221	46	54	- 121	1 181	1 353	220	16	701	120	67	
378	261,94	2 013	1 787	- 226	- 41	- 51	- 92	2	- 330	- 35	- 60	- 37	589	589	-	-	3	-	166	
379	30,35	2 345	1 920	- 425	- 79	- 68	- 11	- 4	- 304	- 79	- 35	- 5	756	757	-	-	-	-	3	
380	61,80	3 445	4 074	629	493	- 33	193	- 4	1 567	461	- 31	176	1 040	1 527	517	105	1 979	374	62	
381	41,35	1 583	1 260	- 323	- 39	- 51	- 22	- 4	- 705	- 32	- 26	- 39	468	506	37	32	39	22	-	
382	37,90	2 104	1 901	- 203	- 11	- 64	- 11	0	- 125	- 15	- 35	- 5	692	763	75	38	290	64	81	
383	14,14	2 287	2 267	- 20	- 71	- 41	- 7	- 6	194	- 77	- 12	- 9	636	628	225	29	858	163	175	
384	340,87	1 187	1 033	- 154	- 13	- 66	- 49	- 5	- 135	- 9	- 39	- 43	328	354	26	29	38	20	353	
385	159,59	1 395	1 169	- 226	- 34	- 29	- 14	1	- 232	- 33	- 32	- 38	407	408	-	-	-	-	-	
386	21,36	- 1 503	- 505	- 998	- 296	- 613	- 22	22	1 455	588	285	382	-	500	500	332	1 389	334	10	
387	39,36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
388	117,33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
389	29,06	1 129	2 427	1 298	271	442	186	7	1 141	269	424	162	280	599	321	130	1 306	244	15	
390	40,43	2 336	2 220	- 116	- 16	- 79	- 106	7	- 87	- 52	- 95	- 119	733	756	88	40	354	30	30	
391	36,48	516	2 595	1 580	350	682	1 609	21	1 911	333	675	1 757	253	1 161	913	352	3 356	631	55	
392	100,22	216	450	234	- 35	4	358	7	196	- 57	3	357	115	342	226	502	960	161	58	
393	45,87	2 756	3 749	592	900	2	23	11	744	479	26	72	737	964	252	70	853	158	110	
394	144,75	- 1 561	1 561	-	- 262	299	-	22	1 515	- 1 250	265	-	-	305	386	175	2 314	399	11	
395	177,17	502	1 592	1 190	266	377	5	10	1 114	254	350	- 3	121	431	320	189	1 634	313	112	
396	302,98	2 003	1 791	- 212	- 101	- 117	- 69	6	- 292	- 105	- 103	- 84	447	550	138	60	414	78	603	
400	3,98	1 092	356	- 736	- 49	- 35	- 25	- 4	- 153	- 41	- 36	- 19	411	422	29	27	84	14	-	
401	4,25	1 307	1 207	- 100	- 73	- 42	- 74	0	- 228	- 70	- 43	- 75	529	538	8	6	25	5	3	
402	2,66	689	532	- 157	- 32	- 3	- 37	- 10	- 75	- 23	-	- 29	235	291	5	9	16	4	1	
403	7,26	897	793	- 104	- 1	- 23	- 41	- 6	- 124	- 4	- 28	- 45	325	345	21	26	67	14	34	
404	4,50	1 250	1 005	- 245	- 48	- 41	- 38	- 3	- 211	- 42	- 37	- 37	474	475	-	-	-	-	3	
405	8,17	3 072	2 805	- 267	- 22	- 70	- 88	- 0	- 241	- 14	- 64	- 63	1 045	1 095	106	38	378	70	134	
406	3,70	1 536	1 551	15	- 205	- 52	- 4	51	- 150	- 49	- 15	- 47	529	561	31	23	61	-	1	
407	5,07	1 542	1 370	- 172	- 19	- 23	- 4	- 6	- 218	- 54	- 25	- 6	558	548	17	12	58	-	34	
408	4,00	1 155	1 024	- 131	- 36	- 41	- 10	- 2	- 103	- 36	- 32	- 7	372	375	3	3	11	2	51	
409	34,33	1 492	1 530	38	162	26	8	43	- 124	18	- 17	- 41	535	572	56	27	129	21	14	
410	7,72	1 178	1 117	- 61	- 7	- 35	- 11	6	- 72	- 14	- 30	- 19	402	455	75	67	262	47	8	
411	24,83	4 665	4 258	- 407	- 77	- 99	- 99	- 2	- 468	- 70	- 108	- 101	1 470	1 475	4	1	26	4	51	
412	22,77	2 212	2 352	140	14	59	4	5	60	21	67	- 17	909	942	152	56	482	89	22	
413	27,56	883	788	- 95	- 30	- 22	- 10	- 10	- 45	- 34	- 12	- 20	280	292	2	3	8	2	2	
414	24,71	3 424	5 402	1 978	352	23	80	- 25	1 145	429	101	152	370	745	216	65	1 239	238	500	
415	5,86	1 132	942	- 190	- 44	- 49	- 54	- 2	- 157	- 43	- 49	- 49	355	333	28	30	71	15	2	
416	5,31	1 367	1 244	- 123	- 67	- 17	- 48	- 4	- 127	- 51	- 25	- 49	435	448	25	20	98	22	4	
417	5,84	1 112	361	- 751	5	5	20	4	35	-	6	13	106	110	22	61	79	12	18	
418	5,31	970	844	- 126	- 10	- 25	- 35	2	- 110	- 14	- 25	- 38	533	552	17	20	65	12	68	
419	15,77	1 266	1 178	- 88	- 22	- 33	- 11	7	- 129	- 30	- 61	- 21	431	472	52	44	148	26	8	
420	2,34																			

Distrikt	Gesamt- fläche in 31. 12. 1966	Wohn- bevölkerung			Gesamtveränderung der Wohnbevölkerung			Geburten- überschuss auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	Wanderungssaldo				Wohnungs- bestand ³⁾		Beaufertigstellungen 1961 - 1966 ³⁾				
		6.6.	31.12.		6.6.61	darunter			6.6.61	darunter			6.6.	31.12.	Wohnungen		Brutto- wohn- fläche	Nutz- fläche	
		1961	1966		31.12.	1964	1965		1966	31.12.	1964	1965	1966	1961	1966	Zahl			auf 1 000 Einw ⁴⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
607	7,90	1 711	1 502	- 169	- 3	- 45	- 20	- 5	- 134	- 3	- 30	- 20	555	691	41	26	148	29	22
608	2,65	1 446	1 361	- 85	- 31	- 37	- 41	- 0	- 54	- 31	- 35	- 42	457	459	1	1	5	1	17
609	19,31	1 107	984	- 123	- 60	- 16	- 59	- 3	- 102	- 55	- 15	- 34	341	350	10	10	34	5	159
610	30,40	1 225	838	- 367	- 26	- 11	- 41	- 5	- 342	- 54	- 7	- 33	571	340	-	-	-	-	465
611	85,12	1 827	1 280	- 537	- 29	- 19	- 31	- 1	- 157	- 22	- 13	- 25	576	754	247	125	791	147	223
612	5,07	975	359	- 16	- 25	- 152	- 77	- 3	- 7	- 24	- 132	- 70	337	337	-	-	-	-	1
613	28,73	1 726	1 821	95	67	22	52	1	53	76	33	48	514	717	106	58	375	65	1 219
614	23,80	940	957	17	6	71	- 101	1	- 5	- 14	- 72	- 107	545	403	63	66	216	41	219
615	10,19	1 645	1 557	- 88	- 2	- 44	- 47	2	- 104	- 1	- 51	- 50	355	353	1	1	3	0	4
616	2,50	1 396	1 107	- 289	- 23	- 50	- 23	2	- 206	- 27	- 52	- 23	498	499	-	-	-	-	-
617	5,59	300	247	- 53	- 24	- 19	- 112	- 6	- 52	- 29	- 19	- 111	32	30	-	-	-	-	11
618	1,55	815	761	- 54	- 22	- 40	- 23	- 5	- 27	- 18	- 35	- 21	303	333	30	39	82	16	3
619	1,49	1 050	360	- 199	- 21	- 39	- 29	- 6	- 200	- 36	- 47	- 23	353	517	15	15	38	6	1
620	3,61	1 037	927	- 110	- 25	- 29	- 61	- 1	- 215	- 28	- 26	- 61	239	295	6	7	20	4	-
621	1,21	1 362	1 175	- 187	- 63	- 41	- 53	- 0	- 146	- 35	- 29	- 42	515	515	-	-	-	-	-
622	8,20	1 674	1 572	- 102	- 2	- 56	- 36	0	- 31	- 58	- 7	- 39	551	600	49	23	129	27	11
623	2,37	1 767	1 553	- 214	- 69	- 24	- 36	2	- 235	- 75	- 20	- 42	455	451	-	-	-	-	3
624	3,21	1 320	1 090	- 230	- 45	- 11	- 21	4	- 240	- 49	- 12	- 28	498	503	16	15	51	9	3
625	2,41	1 158	937	- 221	- 40	- 17	- 59	- 1	- 198	- 35	- 23	- 56	457	438	-	-	-	-	6
626	14,53	1 270	1 094	- 266	- 5	- 23	- 58	0	- 265	8	- 38	- 97	426	427	-	-	-	-	-
627	4,07	680	640	- 40	- 7	- 7	- 9	2	- 43	- 10	- 4	- 3	246	253	7	20	42	8	78
628	9,06	1 080	903	- 177	- 26	- 24	- 28	1	- 185	- 26	- 23	- 33	356	373	7	8	22	4	20
629	5,06	465	447	- 18	- 44	- 35	- 34	2	- 36	- 46	- 33	- 37	148	126	56	125	158	32	6
630	3,97	441	438	- 3	- 36	- 27	- 21	1	- 21	- 57	- 26	- 17	156	191	35	80	80	18	13
631	4,86	1 047	902	- 140	- 68	- 42	- 22	4	- 169	- 75	- 42	- 27	328	347	19	20	55	11	11
632	13,30	1 070	1 056	- 14	- 22	- 9	- 25	3	- 44	- 14	- 24	- 51	349	350	2	2	9	2	44
633	4,75	1 822	1 589	- 233	- 3	- 19	- 69	1	- 237	- 10	- 23	- 52	579	630	28	18	99	20	15
634	9,07	1 599	1 562	- 37	- 8	- 21	- 57	1	- 48	- 9	- 52	- 64	564	592	30	19	110	15	27
635	6,47	1 062	945	- 117	- 27	- 65	- 37	- 3	- 186	- 25	- 59	- 38	380	375	1	1	7	2	29
636	23,21	1 100	1 133	33	- 10	- 3	71	2	29	- 18	- 9	68	400	460	47	41	165	26	30
637	16,73	2 904	4 309	1 405	211	- 3	51	0	1 250	191	- 46	19	772	1 352	601	139	2 242	382	60
638	9,38	1 504	1 572	68	- 26	- 50	158	4	53	- 31	- 55	149	512	611	114	73	309	66	40
639	53,60	2 507	5 742	3 235	1 509	34	152	5	3 045	1 452	30	360	658	1 864	1 230	214	4 399	761	69
640	36,26	1 244	1 107	- 137	- 37	- 15	- 55	- 5	- 126	- 34	- 51	- 50	409	413	4	6	29	7	130
641	167,35	2 827	3 005	188	- 105	185	267	4	100	- 112	174	249	852	1 116	257	86	564	181	187
642	140,20	2 388	2 262	- 126	- 107	20	3	4	- 170	- 114	13	- 8	745	799	62	27	288	53	129
643	30,31	1 137	1 167	30	- 49	101	36	10	- 21	- 54	55	15	295	346	17	62	335	56	51
644	28,86	1 425	1 634	209	41	- 9	- 9	6	162	27	- 20	- 13	405	549	131	80	646	107	47
645	167,19	1 946	2 151	205	24	60	9	2	138	19	61	27	575	747	210	98	706	127	478
646	191,74	922	957	35	- 2	- 15	- 47	6	- 2	- 15	- 22	- 33	329	391	57	60	216	43	514
647	240,10	4 308	5 195	887	- 16	118	- 55	12	960	72	50	- 110	1 124	1 479	432	03	2 140	366	59
648	113,00	1 372	1 893	516	109	114	62	13	403	84	53	58	381	577	211	112	606	152	95
649	44,24	1 773	1 633	- 140	- 94	- 69	- 77	6	- 104	95	- 62	- 87	575	605	32	19	119	23	142
650	45,43	2 069	1 744	- 325	- 86	- 20	- 13	0	- 264	- 85	- 85	- 8	543	564	40	32	123	21	161
651	2,86	1 474	1 191	- 283	- 42	- 31	- 54	- 7	- 228	- 35	- 24	- 43	521	521	2	2	6	1	1
652	37,70	3 164	5 029	1 865	99	127	239	11	1 806	39	15	195	1 095	1 822	744	146	2 759	501	121
653	30,67	2 326	3 774	1 448	- 32	147	133	10	1 283	71	100	109	739	1 340	652	173	2 465	433	149
654	37,24	2 061	1 791	- 270	- 107	- 94	- 61	- 1	- 272	- 103	- 69	- 62	654	709	112	63	353	3	77
655	23,83	1 647	1 492	- 155	- 43	- 34	- 59	2	- 165	- 54	- 42	- 51	559	556	19	13	37	5	96
656	10,37	1 427	1 214	- 213	- 53	- 20	- 25	- 2	- 192	- 51	- 16	- 13	511	512	2	8	40	7	7
657	7,00	1 406	1 253	- 153	- 28	- 42	- 46	- 6	- 170	- 26	- 24	- 32	585	587	-	-	-	-	42
658	5,20	1 813	1 593	- 220	- 44	- 31	- 22	- 9	- 140	- 35	- 22	- 10	702	703	-	-	-	-	-
659	4,45	1 021	1 053	32	51	- 9	- 48	2	25	50	7	51	355	418	76	71	252	46	2
660	64,46	2 352	2 059	- 293	- 14	- 37	- 98	1	- 502	21	- 41	- 106	745	779	36	17	111	21	210
661	30,65	2 180	2 317	137	54	- 17	22	- 3	102	42	- 32	27	695	791	96	41	400	70	106
662	49,45	1 234	1 205	- 28	- 68	42	- 90	- 3	- 5	- 70	45	- 78	306	435	49	41	157	31	52
663	45,06	1 750	1 631	- 119	- 169	- 40	10	- 6	- 87	- 162	- 26	16	445	488	42	26	84	16	58
664	18,20	1 582	1 599	17	- 5	- 15	- 41	- 5	- 132	6	- 6	- 29	545	546	-	-	-	-	13
665	116,36	4 501	4 574	73	- 27	- 14	- 103	3	- 72	- 14	- 15	- 104	1 522	1 676	166	36	641	117	51
666	28,65	1 826	1 777	- 49	- 36	- 54	- 32	2	- 82	- 39	- 32	- 47	518	545	48	27	226	44	32
667	68,20	3 250	3 255	5	100	89	- 9	0	- 44	60	- 40	- 97	1 011	1 105	214	64	945	161	17
668	119,66	3 755	4 248	493	- 14	1	- 73	7	322	53	- 34	- 92	1 096	1 304	500	71	1 411	239	71
669	151,25	1 574	1 313	- 261	- 43	- 58	- 22	13	- 106	- 42	- 16	10							

2. Die Stadtteile

Stadtteil	Gesamtfläche ha 31. 12. 1956	Wohnbevölkerung				Veränderung der Wohnbevölkerung				natürliche Bevölkerungsbewegung				Veränderungen							
		6. 6. 1961		31. 12. 1966		darunter			Geburten 1964 bis 1966 auf 1000 Einw. und 1 Jahr!)	Sterbefälle 1964 bis 1966	Geburtenüberschuss			Zuzüge		Wegzüge					
		Zahl	Je ha	1964	1965	1966	1964	1965			1966	1964-66 auf 1000 Einw. u. 1 Jahr)	Zahl	der von äußerh. in %	Zahl	dar. nach äußerh. in %					
		L	R	S	+	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18			
001	17,44	3 039	3 422	176	323	77	-	4	-	202	16	12	3	22	17	4	2 024	49	2 033	42	
002	25,89	3 438	3 828	148	340	177	-	70	-	400	16	9	32	23	17	4	2 601	43	2 121	50	
003	10,73	2 751	4 001	814	240	77	-	3	-	80	11	13	10	11	-	2	1 374	45	1 364	30	
004	13,72	2 279	2 534	185	255	93	-	13	-	36	14	7	28	7	18	7	1 721	38	739	41	
005	17,01	2 577	3 010	47	47	-	40	21	-	28	21	10	1	13	6	11	432	43	507	37	
006	13,01	1 745	2 769	59	24	34	-	27	-	57	15	9	2	4	9	4	1 213	73	1 278	65	
007	15,52	1 743	1 500	99	- 213	- 68	-	17	-	183	11	9	9	9	-	10	2 036	59	2 278	56	
008	14,77	1 203	1 271	89	268	78	-	20	-	35	18	7	15	17	9	1	1 068	53	1 086	57	
009	19,79	1 843	1 475	103	- 199	- 74	-	25	-	98	7	15	6	7	2	-	1 310	57	1 423	46	
010	11,36	1 805	1 601	141	- 205	- 112	-	19	-	72	18	12	20	9	-	6	1 785	41	1 232	50	
011	20,11	3 232	3 147	156	- 85	- 81	-	55	-	72	27	9	65	41	72	18	2 369	44	2 756	45	
012	54,00	10 133	9 971	156	- 162	- 39	-	34	-	44	13	14	18	30	-	1	6 328	45	6 475	48	
013	37,09	3 958	4 065	177	107	109	-	2	-	59	10	16	-	28	-	20	2 056	58	1 931	46	
014	151,33	11 500	11 793	798	151	107	-	127	-	435	14	11	74	43	12	3	5 154	51	5 471	44	
015	52,58	6 773	5 156	98	- 383	- 57	-	35	-	83	15	12	14	9	15	3	2 403	44	2 622	43	
016	68,75	10 542	9 851	159	- 191	- 246	-	134	-	111	12	18	16	49	9	1	3 448	44	3 963	40	
017	193,10	1 146	1 564	8	418	122	-	35	-	226	12	6	5	10	12	6	1 399	68	1 232	60	
018	129,56	2 716	2 598	18	878	140	-	250	-	85	18	11	11	19	30	7	1 798	39	1 379	41	
019	47,05	583	556	19	29	19	-	29	-	42	8	32	16	14	-	12	617	61	569	54	
020	355,31	4 887	4 622	13	- 205	- 44	-	9	-	143	16	12	22	1	39	5	2 306	52	2 482	48	
021	516,95	1 570	1 452	3	- 118	- 35	-	14	-	62	14	15	-	4	-	0	446	52	559	55	
022	795,12	2 959	1 845	3	- 214	- 6	-	22	-	98	16	11	20	12	-	1	621	47	766	53	
023	201,60	2 021	1 708	4	- 13	- 6	-	14	-	23	16	12	5	7	-	3	141	46	150	61	
024	73,94	13 552	13 507	133	- 45	- 38	-	107	-	25	13	12	45	12	35	2	5 027	40	5 243	42	
025	24,79	5 892	6 901	73	1 392	169	-	170	-	91	15	10	44	34	38	5	2 889	41	3 569	44	
026	33,51	11 823	12 073	145	246	73	-	115	-	221	13	11	27	24	23	2	5 750	51	6 827	51	
027	51,32	6 511	7 006	137	495	18	-	151	-	83	15	9	49	48	32	6	2 733	43	3 094	44	
028	57,94	12 738	12 367	152	- 421	- 101	-	247	-	273	14	11	39	53	15	3	4 464	41	4 985	41	
029	59,74	2 151	2 451	11	315	10	-	102	-	264	10	94	-	179	-	247	-	1 041	36	1 107	35
030	45,75	3 472	4 672	42	1 071	677	-	39	-	107	15	9	13	10	12	4	2 188	38	1 678	46	
031	10,07	2 851	3 461	86	600	118	-	185	-	86	12	13	1	12	8	-	1 276	39	1 200	31	
032	37,97	3 843	4 992	131	851	- 156	-	155	-	193	8	15	-	38	41	-	45	-	794	28	
033	312,32	3 183	4 127	13	644	150	-	345	-	62	13	15	-	6	-	9	2 799	50	2 230	56	
034	423,47	2 113	3 027	15	514	100	-	67	-	97	29	9	64	59	60	21	2 830	52	2 877	48	
035	127,15	8 523	8 365	20	- 258	- 156	-	62	-	277	11	12	17	7	-	32	-	1 719	40	2 000	41
036	332,47	3 991	3 685	11	- 236	- 73	-	13	-	11	16	10	23	22	17	6	1 049	44	1 182	36	
037	111,24	4 187	3 801	34	- 386	- 33	-	3	-	210	10	16	-	17	-	33	-	2 063	63	2 172	55
038	380,28	5 339	6 040	16	731	49	-	237	-	222	12	10	5	13	10	2	3 231	47	2 829	51	
039	136,18	6 746	7 019	51	273	59	-	25	-	271	13	12	22	12	-	-	2 805	39	2 582	43	
040	332,20	3 486	3 556	11	270	24	-	35	-	174	12	12	3	3	-	0	1 493	35	1 353	49	
041	111,69	1 107	1 281	11	186	- 21	-	4	-	19	17	13	2	2	12	4	2 556	48	2 678	44	
042	12,41	1 426	1 514	42	88	16	-	57	-	47	12	9	4	4	9	6	1 005	51	985	45	
043	12,41	6 804	4 346	150	- 458	- 180	-	159	-	158	14	11	46	29	24	5	2 510	42	3 097	40	
044	16,81	2 812	2 747	152	- 267	- 66	-	67	-	82	13	14	1	9	3	-	1 080	43	1 250	42	
045	100,35	9 606	9 057	20	- 549	- 124	-	13	-	157	12	11	19	7	21	2	2 356	32	2 671	37	
046	27,56	3 883	3 788	29	- 95	- 10	-	22	-	10	7	17	-	6	-	10	-	233	39	259	39
047	79,71	2 887	2 467	28	- 180	- 71	-	11	-	7	10	11	-	6	-	10	-	758	53	702	51
048	59,27	5 767	5 678	36	- 89	- 29	-	121	-	128	10	11	4	12	-	4	-	2 272	43	2 538	41
049	327,34	5 464	6 711	21	1 247	49	-	34	-	100	12	9	38	7	-	1	2 702	48	3 208	44	
050	500,46	2 582	2 206	4	- 376	- 89	-	89	-	83	9	11	-	4	-	2	1 701	66	1 805	60	
051	244,25	-	1 905	6	1 905	596	-	295	-	613	26	4	8	11	31	22	1 210	33	55	27	
052	206,22	4 217	7 593	37	3 376	- 189	-	1 049	-	2 247	15	5	24	40	90	9	5 833	38	2 840	52	
053	357,33	3 258	7 001	19	3 743	768	-	1 641	-	281	17	2	51	67	91	12	4 134	28	1 633	43	
054	302,98	2 303	1 791	16	- 212	- 101	-	117	-	69	14	15	5	14	15	6	1 824	34	1 911	34	
055	24,71	2 643	3 402	36	739	292	-	374	-	22	15	13	-	7	-	25	2 084	28	2 110	40	
056	41,09	12 710	11 156	253	- 1 554	- 315	-	232	-	960	13	14	-	8	-	12	-	4 017	39	4 927	40
057	44,25	3 490	5 141	71	- 369	- 90	-	95	-	31	11	13	-	3	-	12	1 399	42	1 563	45	
058	31,28	3 807	3 388	108	- 419	- 58	-	111	-	113	9	15	-	18	-	21	-	863	46	1 086	36
059	22,77	3 765	5 517	242	- 249	- 83	-	57	-	248	12	17	-	19	-	23	-	2 006	37	2 809	42
060	23,18	5 265	5 153	219	- 113	- 31	-	31	-	131	13	17	-	29	-	14	-	2 400	40	2 559	45
061	55,88	16 990	16 509	254	- 1 818	- 480	-	277	-	539	13	13	-	8	-	3	-	5 176	41	6 425	40
062	35,23	8 770	8 321	252	- 449	- 47	-	145	-	235	15	12	-	28	25	27	3	3 243	40	4 050	39
06																					

noch Veränderungen				Gebäude- und Wohnungsbestand				Rauffertigstellungen 31										Stadt- teil
Saldo				Wohngebäude		Wohnungen 2)		Wohnungen			Wohn- räume	Bruttowoh- fläche	Küch- fläche	1961 bis 1966				
darunter				6.6. 1961	31.12. 1966	6.6. 1961	31.12. 1966	insgesamt										
6.6. 1961	31.12. 1966						insgesamt			1961	1965	1966						
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32		33	34		
216	74	- 26	- 57	155	216	1 034	1 203	354	103	65	34	20	1 103		205	257	301	
164	145	- 43	- 210	183	214	1 262	1 474	337	87	18	28	16	944	188	102	302		
247	87	- 7	- 80	165	188	1 293	1 505	297	59	42	39	39	720	141	266	303		
156	65	- 26	- 54	108	124	819	985	186	77	73	8	-	577	104	11	304		
- 74	- 39	8	- 44	41	37	199	213	11	86	-	3	21	79	21	107	305		
- 16	- 32	- 31	- 66	29	32	248	265	19	25	2	1	-	66	12	210	306		
- 248	- 77	8	- 173	51	98	448	495	50	33	18	14	6	152	25	205	307		
177	47	- 37	- 44	44	66	328	331	2,9	172	62	14	6	519	108	787	308		
- 226	- 10	- 258	- 105	167	167	519	622	77	82	37	1	-	223	13	153	309		
- 266	- 112	- 48	- 72	56	100	518	566	76	47	21	-	5	210	13	310	310		
- 321	- 166	- 97	- 144	114	116	752	812	63	20	7	-	16	161	51	29	311		
- 108	- 57	- 54	- 26	480	516	3 141	3 610	516	52	116	12	149	1 661	318	262	312		
- 213	117	27	- 39	191	200	1 423	1 557	145	36	58	35	26	478	92	171	313		
- 30	18	82	- 47	551	507	3 582	4 098	588	58	117	179	21	2 250	411	426	314		
154	46	- 55	- 98	125	126	1 508	1 508	410	80	9	22	-	1 597	252	60	315		
- 1 116	- 242	- 155	- 98	442	459	3 511	3 711	252	27	10	55	50	851	166	358	316		
- 163	127	26	- 14	193	218	1 381	1 581	98	37	5	6	10	268	52	437	317		
757	121	241	55	462	615	854	1 164	316	96	63	68	38	1 578	302	103	318		
- 29	35	43	- 30	60	58	123	142	27	41	1	2	4	113	23	32	319		
- 432	16	- 10	- 182	566	608	1 438	1 680	261	57	60	55	62	862	161	185	320		
- 177	- 31	- 16	- 66	244	256	483	217	41	26	11	13	2	168	23	73	321		
- 387	- 14	- 38	- 97	370	337	569	569	37	18	10	36	8	201	33	161	322		
- 26	- 4	7	- 20	132	146	210	236	31	44	6	6	3	140	28	50	323		
- 259	- 87	- 119	- 10	463	733	4 918	5 697	303	59	120	83	247	2 799	550	178	324		
1 222	135	136	- 59	456	530	1 844	2 515	733	106	61	91	100	2 806	503	706	325		
64	306	- 139	- 244	528	530	4 133	4 744	733	61	180	129	147	2 217	447	866	326		
- 210	- 37	- 209	- 115	784	317	2 245	2 758	565	81	65	23	40	1 611	308	267	327		
- 254	49	- 300	- 288	575	600	4 271	4 879	50	18	176	36	42	2 051	328	151	328		
- 281	188	258	- 511	92	96	510	564	59	24	76	16	-	273	48	149	329		
- 571	620	- 11	- 119	427	497	1 159	1 593	443	95	157	39	16	1 620	342	65	330		
530	117	173	78	276	336	1 000	1 745	352	102	18	91	48	1 448	287	65	331		
- 670	- 118	- 114	- 148	301	301	2 119	2 119	-	-	-	-	-	-	-	34	332		
727	158	340	71	566	659	871	1 113	268	65	77	127	43	1 397	280	234	333		
- 221	42	- 126	- 37	59	110	1 258	1 419	192	63	17	4	186	602	124	731	334		
- 234	139	- 55	- 245	1 565	1 750	2 635	2 890	294	75	50	39	31	1 444	270	68	335		
- 332	- 96	- 9	- 28	756	794	1 066	1 247	166	29	12	14	16	471	64	157	336		
- 252	50	30	- 109	254	340	1 295	1 480	35	9	3	12	2	148	29	162	337		
714	- 54	244	212	712	970	1 600	2 057	531	86	69	76	130	2 380	494	331	338		
277	- 81	37	267	850	959	2 270	2 683	591	84	66	91	230	2 282	425	56	339		
245	17	49	174	560	575	1 066	1 373	326	52	66	37	2	1 401	274	143	340		
- 144	- 23	- 6	- 7	157	148	388	256	38	10	6	19	9	163	30	341	341		
- 671	- 224	- 179	- 182	318	318	2 371	2 371	405	148	38	36	20	471	108	154	342		
- 289	- 67	- 18	- 85	118	121	896	946	75	29	5	12	-	228	48	25	343		
- 664	- 143	- 6	- 178	504	528	3 216	3 456	247	27	55	74	25	887	161	57	345		
- 41	- 14	- 12	- 20	164	154	280	282	2	3	-	3	1	9	2	2	346		
- 154	77	- 12	- 9	192	200	636	828	225	99	51	-	-	838	169	175	347		
- 61	- 31	- 109	- 124	419	443	1 937	2 176	210	37	31	16	-	701	126	70	348		
1 177	496	- 468	- 89	164	151	1 629	2 116	518	77	150	17	74	1 982	372	228	349		
367	- 42	- 71	- 81	292	175	735	762	24	12	1	-	-	88	26	553	350		
1 475	388	- 265	- 782	-	-	-	500	332	168	190	142	142	1 929	354	36	351		
3 143	- 173	1 009	2 157	1 07	157	1 367	2 888	1 518	204	100	145	875	5 078	1 124	277	352		
3 777	717	1 574	1 990	419	419	878	1 890	1 168	167	242	463	76	4 803	866	259	353		
- 352	- 104	103	- 86	224	255	647	550	108	60	3	56	15	419	76	463	354		
- 185	429	181	- 173	423	313	377	416	69	26	30	9	3	360	20	153	355		
- 1 303	- 36	- 255	- 318	556	559	4 059	4 600	214	19	20	13	1	792	110	277	356		
- 330	- 47	- 83	- 94	202	217	1 160	1 265	112	36	47	5	49	379	86	81	357		
- 322	- 40	- 91	- 92	358	363	1 251	1 276	33	10	29	3	-	124	26	26	358		
- 142	- 54	- 76	- 223	271	274	1 994	2 190	245	44	2	33	3	878	136	11	359		
- 180	17	- 31	- 145	225	237	2 007	2 132	144	28	26	-	-	522	86	16	360		
- 1 820	- 333	- 281	- 536	634	652	5 560	5 842	337	24	73	43	31	912	176	315	361		
- 608	- 170	- 262	- 430	497	497	3 267	3 577	332	46	39	17	19	1 195	217	240	362		
- 67	- 39	- 14	- 26	5	5	49	5	3	9	-	1	-	12	2	121	363		
- 52	- 9	- 1	- 52	26	30	32	397	124	124	-	10	-	319	66	173	364		
- 680	- 221	- 166	- 245	339	355	2 163	2 327	211	35	15	-	10	517	124	180	365		
- 395	- 69	- 39	- 110	183	197	1 735	1 885	152	33	41	33	21	464	86	24	366		
- 291	- 69	- 130	- 241	401	444	3 303	3 778	497	54	85	67	46	1 557	294	288	367		
- 307	- 101	- 36	- 73	154	161	1 429	1 534	39	22	16	23	-	303	38	23	368		
- 223	- 179	- 9	- 135	358	361	2 109	2 751	350	50	38	44	16	1 040	182	173	369		
- 234	42	- 159	- 189	63	62	287	287	1	0	-	-	-	1	1	1	370		
- 97	- 28	13	- 51	344	354	1 681	1 724	145	41	-	-	-	33	605	109	371		
- 291	- 182	- 51	- 117	1 135	1 153	2 212	2 710	298	27	42	55	1	723	139	82	372		
96	- 74	- 162	- 221	1 375	2 105	3 646	3 495	624	58	87	54	64	2 382	491	384	373		
- 175	- 221	- 118	- 59	586	684	3 070	3 772	855	81	91	67	171	3 157	551	584	374		
- 775	- 41	- 66	- 214	353	359	2 900	2 900	122	17	19	9	-	403	94	254	375		
- 205	- 30	- 16	- 34	205	210	1 344	1 392	78	22	-	4	-	290	49	67	376		
- 2 636	197	- 4	- 169	590	709	2 588	3 695	1 247	128	210	77	130	5 207	885	182	377		
2 972	1 387	- 4	- 459	224	376	1 549	2 888	1 351	160	150	75	243	4 817	831	219	378		
- 1 225	- 128	- 259	- 428	404	404	3 657	3 100	50	7	-	1	142	29	29	35	379		
- 727	- 225	- 51	- 178	376	382	2 195	2 255	58	13	8	7	-	222	45	93	380		
- 596	- 133	- 92	- 105	403	416	2 780	3 091	469	58	42	21	-	1 440	291	532	381		
- 141	- 53	- 7	- 42	71	71	785	609	32	16	-	-	-	102	20	15	382		
- 675	- 23	- 95	- 149	235	235	1 834	1 876	52	11	13	118	-	137	36	642	383		
45	35	227	- 224	213	247	1 316	1 479	169	45	20	34	8	595	110	1 327	384		
157	22	13	- 25	114	112	576	754	247	125	23	-	10	751	147	225	385		
140	- 1	39	- 60	341	391	902	1 128	267	86	29	35	31	922	190	792	386		
- 29	- 141	88	- 6	584	1 037	1 445	1 663	265	52	40	59	26						

XXIII. NÜRNBERG IM GROSSRAUM

Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum (AFW)

Am 1. Januar 1962 schlossen sich die Stadt Nürnberg und sieben weitere Kreise auf freiwilliger Basis zur Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum (AFW) zusammen. Inzwischen traten acht weitere Kreise hinzu, so daß sich die AFW heute wie folgt zusammensetzt:

Kreisfreie Städte	Mitglied der AFW seit
Erlangen	1. 1.1962
Fürth	1. 1.1962
Nürnberg	1. 1.1962
Schwabach	1. 1.1962
Forchheim	28. 6.1965
Landkreise	
Erlangen	1. 1.1962
Fürth	1. 1.1962
Hersbruck	29.11.1963
Lauf a. d. Pegnitz	29.11.1962
Neustadt a. d. Aisch	11.11.1966
Nürnberg	1. 1.1962
Schwabach	1. 1.1962
Ebermannstadt	19. 2.1965
Forchheim	19. 2.1965
Höchstadt a. d. Aisch	29.11.1962
Pegnitz	26. 3.1964

In ihren neuen Grenzen vom 31.12.1966 umfaßt die AFW, deren Gebiet sich auf zwei Regierungsbezirke verteilt, eine Gesamtfläche von 4 403 qkm mit 1 225 700 Einwohnern. Dem freiwilligen Zusammenschluß ohne verbindlichen Rechtscharakter liegt eine Vereinbarung aus dem Jahr 1961 zugrunde 1). Diese zunächst auf die Dauer von fünf Jahren geschlossene Vereinbarung soll in einer nur wenig geänderten Fassung - vorgelegt in Ebermannstadt am 20.2.1967 - fünf weitere Jahre gelten und sich, soweit sie nicht von einem Mitglied gekündigt wird, automatisch um jeweils weitere fünf Jahre verlängern.

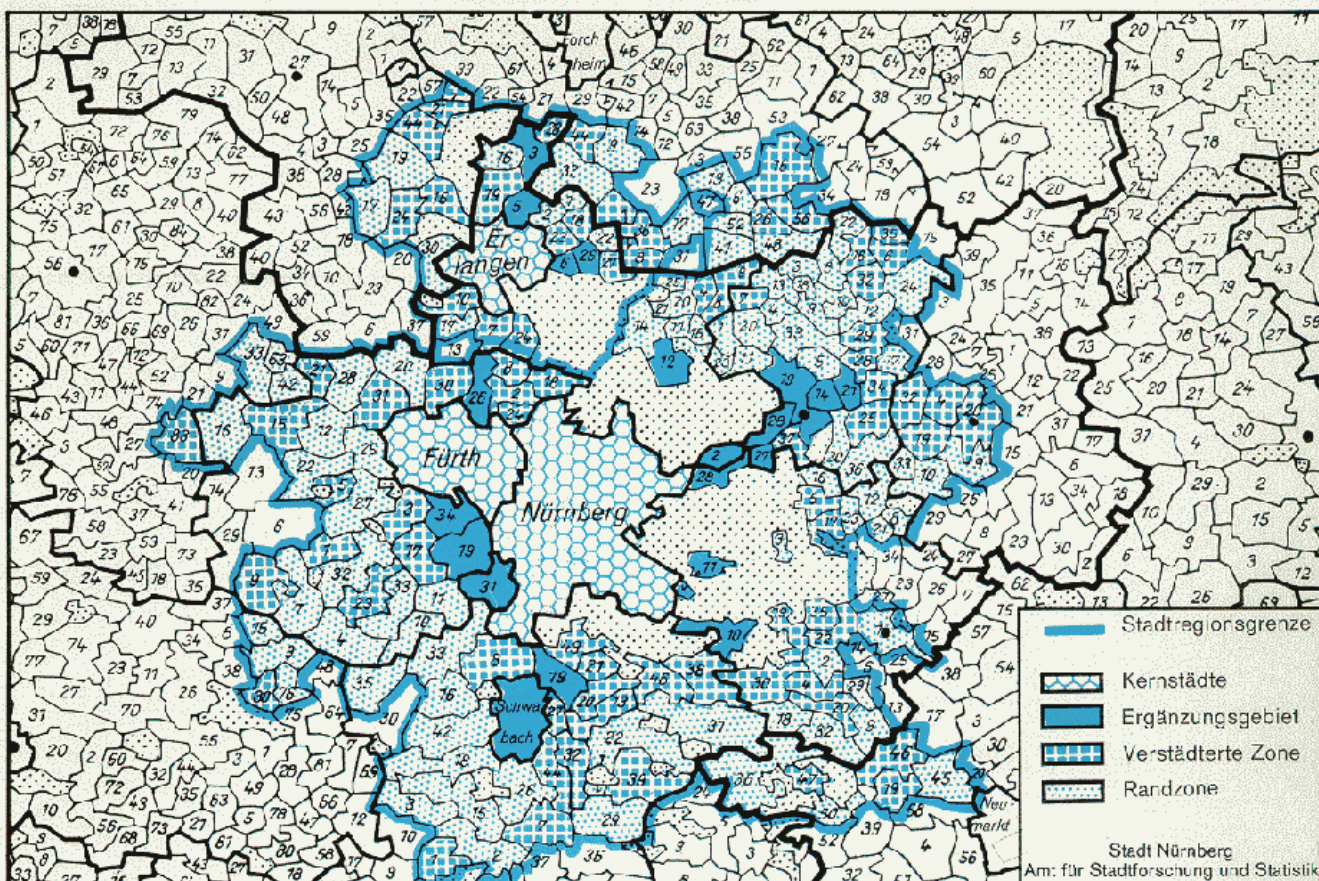
Die Stadtregion

Als "Stadtregionen" sind von der Raumforschung in den Bereichen eines fortgeschrittenen Verstädterungsprozesses solche Räume abgegrenzt worden, in denen die Städte und Gemeinden besonders enge strukturelle und funktionale Zusammenhänge aufweisen.

Nach dem Konzept der Akademie für Raumforschung und Landesplanung in Hannover wird die Stadtregion als eine "sozio-ökonomische Raumeinheit" aufgefaßt und zu ihr "derjenige Umlandbereich im Agglomerationsraum einer Stadt gerechnet, dessen Einwohner überwiegend nichtlandwirtschaftliche Berufe ausüben und von denen der überwiegende oder zumindest ein erheblicher Teil seine Existenzgrundlage in den Arbeitsstätten der Kernstadt hat 2)".

- 1) vgl. "Nürnberg im Großraum", Heft 2 der Beiträge zur Sozial- und Wirtschaftskunde Nürnbergs, Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg, Nürnberg 1965
- 2) Boustedt, Olaf: Wesen und Bedeutung der Stadtregionen. In: Forschungs- und Sitzungsberichte der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Band XIV, Raum und Bevölkerung 1, Stadtregionen in der Bundesrepublik Deutschland, Bremen 1960, S. 1 ff., und: Die Stadtregionen in der Bundesrepublik Deutschland, ebenda, S. 5 ff.

Die Gemeinden der Stadregionen Nürnberg/Fürth und Erlangen nach ihrer Zonenzugehörigkeit 1961



Kartengrundlage: Vergrößerung der Gemeindegrenzenkarte 1:500 000 Stand 1. Januar 1960 Bayer. Stat. Landesamt.

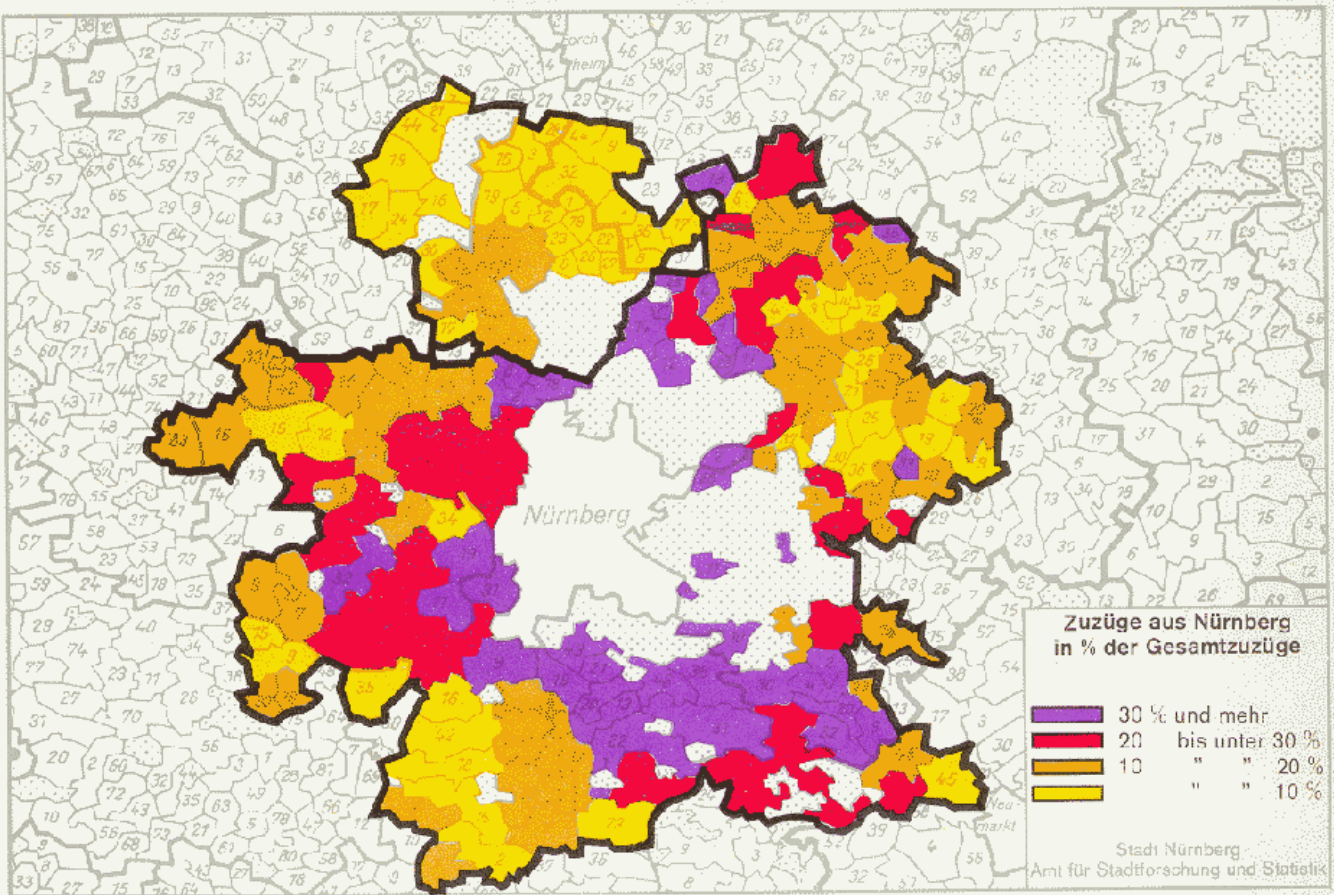
Kartenkennzifferen

<u>Stadregion Nürnberg/Fürth</u>			
<u>Kernstädte</u>	Nürnberg	26	
	Fürth	25	
<u>Ergänzungsgebiet</u>	Krcfr. Stadt Schwabach	37	
LKR. ERLANGEN	12	Heroldsb. M.	
LKR. FÜRTH	14	Oberasbach	
	26	Stadela	
	34	Zirndorf, St.	
LKR. LAUF A.D. PEGN.	2	Behringersdorf	
	14	Heuchling	
	19	Lauf a.d. Pegn., St.	
	21	Naukirchen a. Sand	
	47	Röhrenbach a.d. Pegn., St.	
	28	Rückersdorf	
LKR. NÜRNBERG	10	Feucht, M.	
	13	Pfetschbach b. Nbg.	
	28	Schwab b. Nbg.	
	31	Straß b. Nbg.	
LKR. SCHWABACH	19	Katzwang	
<u>Verstädterte Zone</u>	LKR. ANSBACH	30	Hallsbrunn, St.
LKR. ERLANGEN	4	Brand	
	8	Eichenau, M.	
	5	Forth	
LKR. FÜRTH	1	Ammerndorf, M.	
	2	Bockdorf	
	7	Bronnauberg	
	5	Cadolsburg, M.	
	8	Größgrundlach	
	9	Großhabersdorf	
	15	Langenzenn, St.	
	17	Leishondorf	
	18	Neunhof	
	21	Puschendorf	
	27	Ruckal, M.	
	24	Sack	
	50	Vach	
	31	Veitsbrunn	
LKR. HERSBRUCK	4	Altenstättelbach	
	19	Hefenfeld	
	20	Hersbruck, St.	
	24	Reichensehwand	
LKR. LAUF A.D. PEGN.	6	D. Spilltdorf	
	7	Eszenhaid	
	16	Mittlenbach	
	25	Ottensmoy	
	26	Rollhofen	
	29	Schmittsch, M.	
	32	Simmsdorf	
	34	Syskeim	
	35	Usmannsbach	
	37	Watzendorf	
LKR. NEUSTADT A.D. AISCH	85	Wilhermsdorf, M.	
LKR. NÜRNBERG	4	Burgthum	
	5	Disperodorf	
	17	Leinburg	
	19	Moosbach	
	20	Oberferrieden	
	22	Penzenhofen	
	20	Schwarzenebruek	
	55	Winkelhaid	
LKR. SCHWABACH	1	Auenberg, St.	
	7	Büchensbach	
	10	Gröschwarsenlohe	
	20	Kleinsewarsenlohe	
	21	Kornburg, M.	
	27	Penzersdorf	
	32	Redwitzenebach	
	38	Rüthenbach b. St. Wolfg.	
	39	Schwab b. Nbg., M.	
	44	Walpersdorf	
	46	Wandelstein, M.	
	8	Wolkersdorf	
	49	Worzeldorf	
LKR. FORCHEHEIM	16	Gröfenberg, St.	
	26	Igensdorf	
	56	Weidenbeche	
LKR. NEUMARKT I.D. OPP.	19	Heng	
	46	Postbauer	
	47	Pyrsbaum, M.	
<u>Randzone</u>	LKR. ANSBACH	9	Bonnhof
	15	Rieglein	
	76	Weiterndorf	
LKR. ERLANGEN	11	Großschneid	
	14	Kaichreuth	
	15	Kleingehaidt	
	20	Oberhöllenbach	
	21	Rückenhof	
	25	Unterschöllnbaeh	
LKR. FÜRTH	4	Buchschwabach	
	7	Farnbrunn	
	10	Größweimannsrdorf	
	11	Gutzberg	
	17	Horbach	
	15	Lautendorf	
	23	Oberhöllenbach	
	22	Roßendorf	
	25	Saukendorf	
	27	Steinbach	
	23	Tuchenbach	
	32	Weinzierlein	
	33	Weitersdorf	
LKR. HERSBRUCK	2	Erlenbach	
	10	Engelthal	
	33	Sendelbach	
LKR. LAUF A.D. PEGN.	1	Boertach	
	3	Benzendorf	
	4	Bullach	
	5	Debnberg	
	8	Freiditzenebach	
	9	Garnersberg	
	10	Größteilkers	
	11	Günthersbühl	
	12	Hedersdorf	
	14	Hersersdorf	
	17	Kerstach	
	18	Kirchfrittenbach	
	20	Neunhof	
	22	Neunhof	
	23	Oedenberg	
	24	Ostenohe	
	30	Sehnberg	
	33	Simmshofen	
	36	Weigenhofen	
LKR. NEUSTADT A.D. AISCH	33	Hagenbüchbach	
	42	Kirchenebach	
	63	Pirkach	
LKR. NÜRNBERG	1	Altdorf b. Nbg., St.	
	2	Altenthann	
	3	Brunn	
	4	Entenberg	
	9	Ezelsdorf	
	12	Gersdorf	
	15	Hairendorf	
	18	Lindenburg	
	21	Oberhaidelbach	
	29	Schwarsenbach	
	32	Unterferrieden	
	34	Unterhaidelbach	
LKR. SCHWABACH	2	Aarau	
	3	Barthelmesaurach	
	15	Günzersreuth	
	16	Gustenfelden	
	18	Kammerstein	
	22	Leerstetten	
	25	Ottersdorf	
	29	Pfeiffenhofen	
	31	Reubersried	
	33	Regelsbach	
	35	Rohr	
	42	Vulkersgäu	
LKR. FORCHEHEIM	6	Dachstedt	
	13	Emecuth	
	41	Pattensiedel	
	45	Rüsselbach	
	52	Stückach	
LKR. NEUMARKT I.D. OPP.	15	Oberhenbach	
	45	Pullng	
	50	Rengersrieht	

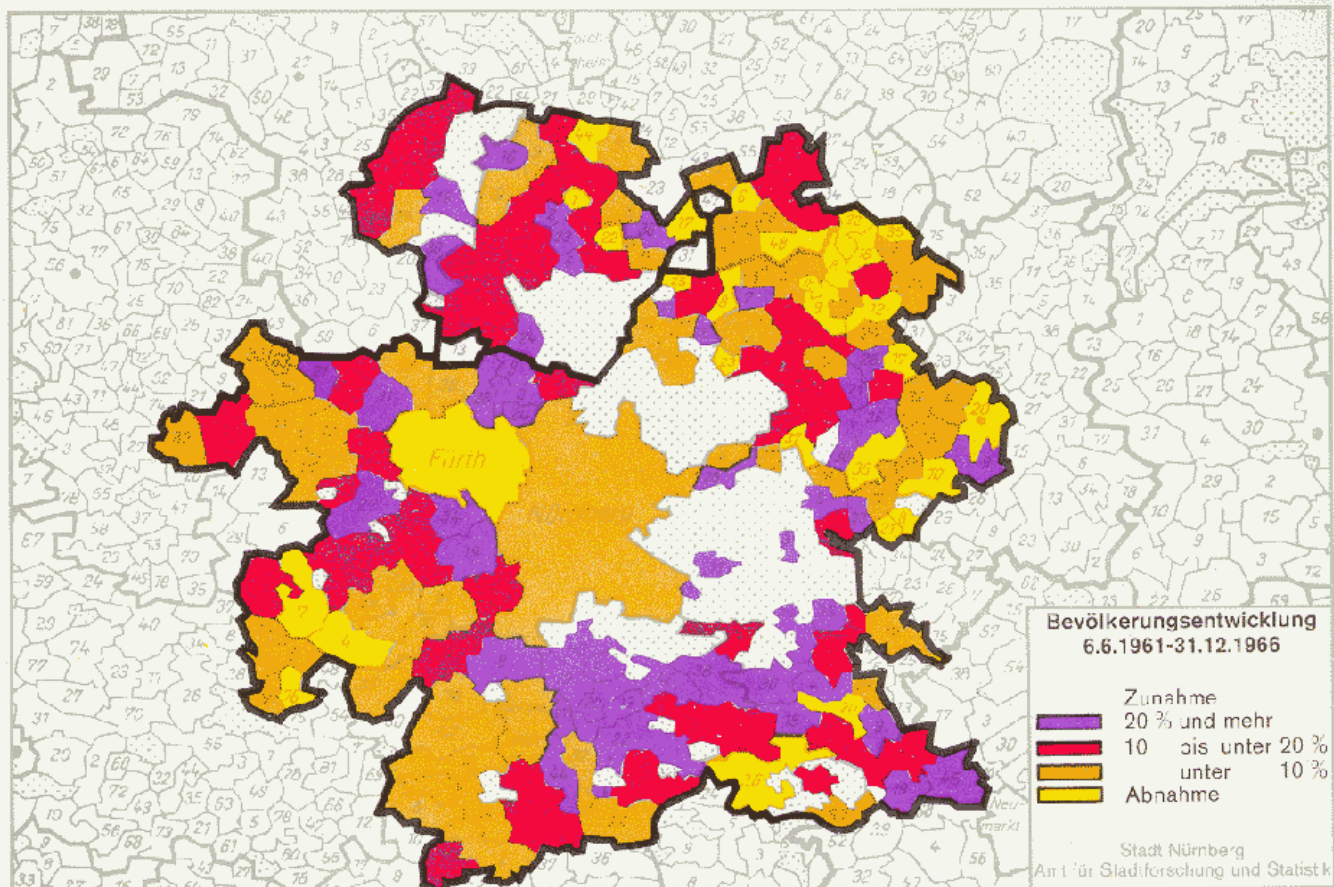
Stadtregionsgrenze
Kernstädte
Ergänzungsgebiet
Verstädterte Zone
Randzone

Stadt Nürnberg
Am: für Stadtforschung und Statistik

**Der Anteil der Nürnberger an den Gesamtzügen
der Gemeinden der Stadtregionen Nürnberg/Fürth und Erlangen vom 6.6.1961 bis 31.12.1966**

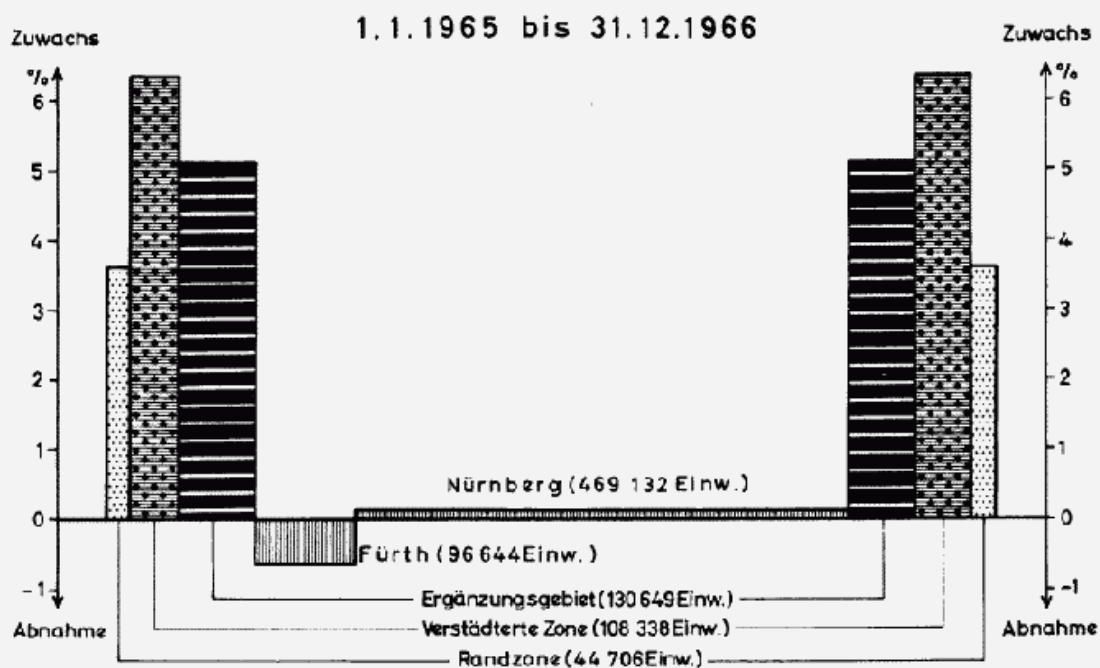
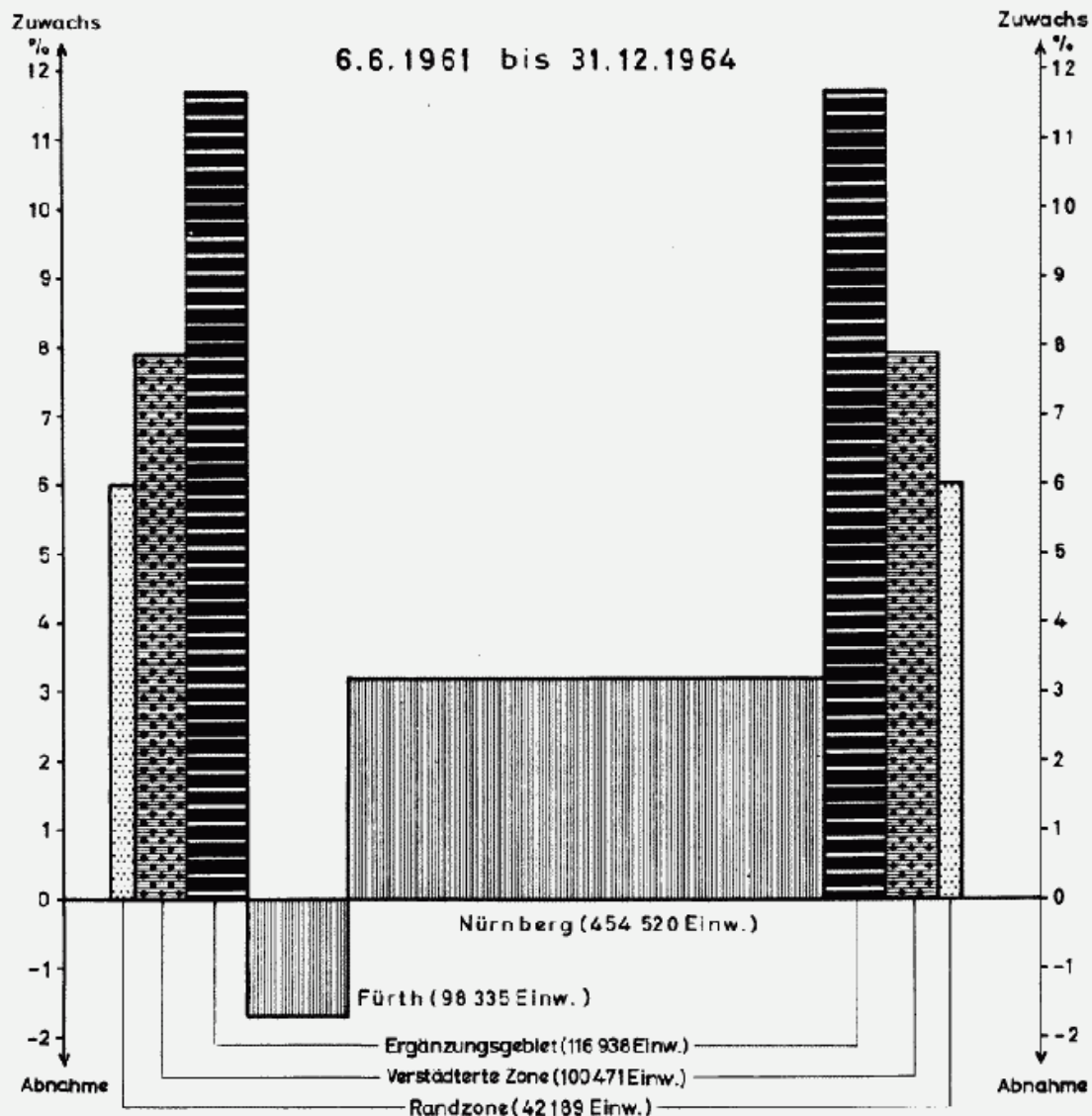


**Die Bevölkerungsentwicklung in den Stadtregionen Nürnberg/Fürth und Erlangen
vom 6.6.1961 bis 31.12.1966**



Kartengrundlage: Vergrößerung der Gemeindegrenzenkarte 1:500 000 Stand 1. Januar 1960 Bayer. Stat. Landesamt.

Bevölkerungsentwicklung in den Zonen der Stadtregion Nürnberg-Fürth



Jede Stadtregion wurde zur Differenzierung der ihr angehörenden Gemeinden nach ihren Strukturmerkmalen und der funktionalen Beziehung zum Kerngebiet in folgende Zonen eingeteilt:

- a) Kernstädte,
- b) Ergänzungsgebiet,
- c) Verstädterte Zone und
- d) Randzone.

Als "Kernstadt" gilt das Verwaltungsgebiet der Stadtgemeinde, die das Gravitationszentrum der Stadtregion bildet.

Als "Ergänzungsgebiet" werden solche Gemeinden der Kernstadt zugeordnet, die unmittelbar bzw. im Verband mit gleichartigen Gemeinden auch nur mittelbar an sie angrenzen und ihr in struktureller bzw. funktionaler Hinsicht ähneln.

Kernstädte und Ergänzungsgebiet bilden zusammen als "Kerngebiet" das Zentrum der Region. Diese Zusammenfassung ist besonders bei der Ermittlung der Zielpendler von Bedeutung, denn die Arbeitsstätten liegen oft in vorstädtischen Gemeinden, die zwar unmittelbare Glieder der städtischen Wirtschaft sind, aber kommunalpolitisch nicht zu ihr gehören.

Die "Verstädterte Zone" bildet den Nahbereich der Umlandgemeinden. Ihre Bevölkerung hat eine ausgesprochen gewerbliche Erwerbsstruktur und arbeitet zu einem erheblichen Teil in dem Kerngebiet.

Die "Randzonen" umfassen die übrigen Umlandgemeinden, bei denen der Anteil der landwirtschaftlichen Erwerbspersonen nach der Peripherie hin allmählich zunimmt, ohne jedoch das Übergewicht zu erlangen, und wo die Pendelwanderung überwiegend zum Kerngebiet geht.

Für die Abgrenzung der Stadtregionen und ihrer Zonen wurden folgende Schwellenwerte festgelegt:

Merkmale und Schwellenwerte für die Abgrenzung der Stadtregionen 1950 und 1961

Benennung der Zonen	Siedlungsform	Bevölkerungsstruktur	Verkehrsbeziehungen	
	Einwohner je qkm	Landw. Erwerbspersonen in % der Erwerbspersonen insgesamt	Anteil der in das Kerngebiet Auspendelnden an den	
			gewerbliche Erwerbspersonen	Auspendelern insgesamt
Ergänzungsgebiet (A)	> 500	< 10	.	.
Verstädterte Zone (B)	.	< 30	> 30	} 60
Randzone (C)	.	< 50	> 20	
1. engere (C 1)	.	< 50	> 20	
2. weitere (C 2)	.	50 - 65	> 20	

Gde. Kenn- ziffer	Zone Kreis Gemeinden	Wohnbevölkerung		Vanderungen 1962 - 1966										Wohnungen					
		6.6. 1961	31.12. 1966	Zu- bzw. Abnahme		Zuzüge				Wegzüge				Saldo		6.6. 1961	31.12. 1966	Zu- bzw. Abnahme	
				Zahl	%	insge- samt	darunter aus Nürnberg		insge- samt	darunter nach Nürnberg		insge- samt	dar- über- Nbg.	Zahl	%				
		1	2				3	4		5	6					7	8	9	10
	Bezirks zus.	42 189	46 273	4 184	10	14 019	2 911	20,7	12 141	1 713	14,1	1 908	1 193	10 668	13 405	2 737	26		
531	Lkr. Ansbach																		
119	Bonnhof	486	521	39	8	142	3	2,1	129	15	11,6	- 13	- 12	113	174	21	39		
125	Birglain	406	418	12	3	81	7	8,6	88	12	13,6	- 7	- 5	97	110	13	13		
186	Walterndorf	188	174	- 14	- 7	37	5	13,5	58	9	15,3	- 21	- 4	38	45	7	18		
534	Lkr. Erlangen																		
121	Großschneidt	336	350	14	4	121	27	22,3	111	17	15,3	- 10	- 10	92	107	15	16		
124	Kalchreuth	1 499	1 554	55	4	305	98	30,1	284	51	18,0	- 21	- 27	404	484	80	20		
125	Kleinseheidt	180	223	45	25	218	44	20,2	205	56	27,6	- 15	- 12	48	57	9	19		
130	Oberschillenbach	251	207	- 44	- 18	75	15	20,5	45	12	26,7	- 28	- 3	85	91	6	8		
131	Rückenhof	181	224	40	22	25	24	46,2	20	2	10,0	- 32	- 20	44	65	21	48		
135	Unterachillenbach	126	112	- 14	- 11	12	5	41,7	12	2	16,7	-	-	32	34	2	6		
536	Lkr. Fürth																		
114	Bachsweibach	984	978	- 6	- 1	141	31	22,0	198	36	18,2	- 57	- 5	240	282	42	18		
117	Parnabrinn	577	565	- 12	- 2	77	13	16,9	117	15	12,8	- 40	- 2	145	150	14	10		
120	Grödenmännsdorf	577	585	8	3	140	36	25,7	121	33	43,8	- 19	- 17	122	165	43	34		
121	Geisberg	432	458	24	6	95	22	23,0	96	23	23,9	- 10	- 10	103	122	20	21		
122	Reinbach	697	706	9	1	142	10	7,0	179	10	5,6	- 37	- 7	170	198	28	16		
126	Laubendorf	664	730	64	10	147	15	10,2	171	12	9,9	- 24	- 3	147	178	31	21		
130	Obermühlbach	411	453	42	5	81	10	12,2	76	3	3,9	- 5	- 7	85	101	16	22		
132	Rebendorf	309	312	3	1	94	27	28,2	115	7	6,2	- 19	- 20	81	89	8	10		
133	Reuchendorf	740	667	- 73	- 10	243	40	16,5	196	33	14,8	- 47	- 7	178	226	48	27		
135	Steinbach	1 143	1 453	310	27	598	120	20,1	390	57	17,2	- 208	- 53	717	844	127	40		
136	Tauchaubach	560	648	80	14	138	19	14,0	115	12	10,4	- 13	- 7	117	159	42	36		
142	Weinzierlein	853	1 008	155	18	389	151	38,8	319	44	11,8	- 70	- 107	226	276	50	22		
145	Weiterndorf	474	486	12	3	137	29	21,2	138	22	15,9	-	-	126	152	26	21		
538	Lkr. Herzsbrunn																		
119	Eilenbach	508	647	139	27	358	23	6,4	253	11	4,3	- 105	- 12	104	199	25	24		
120	Engelthal	811	810	- 1	- 0	290	31	22,4	266	41	15,4	- 16	- 19	194	229	35	18		
145	Sandbach	73	73	-	-	12	8	66,7	13	-	-	-	-	20	30	-	-		
540	Lkr. Lauf a.d. Pegn.																		
111	Deersbach	231	254	23	2	50	23	34,0	59	3	5,8	- 2	- 20	57	62	5	9		
113	Bausendorf	161	166	5	3	26	7	26,9	30	3	10,0	- 4	- 4	31	36	5	16		
114	Ballach	277	310	33	12	57	-	-	42	-	-	- 15	- 62	75	13	21			
115	Jahnberg	212	214	2	1	37	6	10,2	53	5	9,4	- 16	- 1	47	54	7	15		
118	Freihrtenbach	178	178	-	0	28	4	14,3	51	5	9,8	- 23	- 1	34	35	1	3		
119	Garmersberg	309	306	- 3	- 1	36	4	7,1	66	7	10,3	- 14	- 3	70	82	12	17		
120	Grödenmännsdorf	327	358	31	9	105	7	6,7	90	9	10,0	- 15	- 2	74	95	21	28		
121	Günthersthal	272	316	44	16	112	41	36,6	106	37	34,9	- 6	- 4	67	85	18	24		
122	Haderndorf	411	401	- 10	- 2	70	6	8,6	92	5	5,4	- 22	- 1	90	95	5	6		
125	Herzsdorf	426	470	44	8	120	30	25,0	133	22	14,5	- 13	- 8	94	121	27	29		
127	Kersbach	298	281	- 17	- 6	67	8	11,9	84	13	11,9	- 17	- 2	75	86	11	15		
128	Kilch-Götsbach	805	857	52	5	23	4	17,4	48	7	28,8	- 25	- 5	84	60	6	11		
130	Manhof	602	643	41	7	149	34	22,8	173	14	11,2	- 24	- 20	163	205	40	24		
134	Oberndorf	264	248	- 16	- 6	47	12	25,5	71	8	10,8	- 27	- 4	66	73	7	11		
135	Oldenberg	99	98	- 1	- 1	29	15	11,7	33	4	12,1	- 4	- 11	29	32	3	10		
134	Osternob	576	552	- 24	- 3	109	18	16,5	105	17	14,2	- 4	- 1	150	181	31	21		
140	Schönbach	947	1 138	191	20	455	31	6,8	384	19	4,9	- 71	- 12	266	316	50	19		
145	Simonshofen	475	541	66	14	299	34	11,4	205	24	11,7	- 94	- 19	101	133	32	32		
146	Wierthofen	419	280	- 139	- 33	74	7	9,3	106	9	8,2	- 32	- 2	101	81	- 20	- 20		
541	Lkr. Rothland/Alsch																		
143	Hagenbüchsch	515	556	41	4	149	22	11,6	144	53	27,3	- 5	- 31	129	160	31	24		
152	Kirchheimbach	250	269	19	8	49	9	18,4	49	3	6,1	- 6	- 5	56	75	19	34		
173	Pirkach	199	169	- 30	- 5	24	3	12,5	33	1	3,0	- 9	- 2	41	48	7	17		
542	Lkr. Nürnberg																		
113	Alldorf b. Nbg., Gt.	5 794	6 220	426	8	2 477	424	17,1	2 231	372	16,7	246	52	1 799	2 133	394	23		
117	Altenthann	521	480	- 41	- 13	161	57	35,4	130	14	10,8	- 31	- 43	124	158	34	27		
119	Brunn	180	229	49	23	137	43	35,0	87	5	5,7	- 50	- 43	52	73	21	40		
118	Entenberg	201	201	-	-	74	9	20,5	78	5	13,2	- 4	- 4	58	72	14	24		
119	Ensdorf	683	1 566	883	100	915	413	48,4	284	71	25,0	631	372	160	389	229	143		
122	Garsdorf	474	458	- 16	- 6	126	20	17,2	100	8	8,0	- 16	- 12	97	117	20	21		
126	Hainersdorf	473	511	38	8	248	50	20,2	225	24	10,7	- 23	- 26	142	173	31	22		
128	Lindelsburg	279	330	51	9	238	33	14,0	108	24	22,2	- 26	- 9	70	162	92	131		
131	Oberscheidbach	203	199	- 4	- 2	38	4	10,5	44	4	9,1	- 6	- 6	45	51	6	13		
135	Schwarzmbach	735	763	28	8	136	24	17,6	137	12	8,8	- 1	- 12	84	91	7	8		
142	Unterferrlassen	613	684	73	12	157	54	34,4	133	27	27,6	- 34	- 27	138	183	45	33		
143	Unterferrlassen	120	149	29	24	67	14	20,9	33	9	25,7	- 32	- 5	26	46	20	77		
543	Lkr. Schwabach																		
112	Airnau	461	481	20	4	51	3	5,5	73	6	8,2	- 22	- 3	95	119	24	25		
115	Barthelmesreuth	593	514	- 79	- 2	138	23	16,7	132	16	12,1	- 6	- 7	118	152	34	29		
142	Bartsreuth	498	527	29	6	201	10	9,9	104	12	11,2	- 3	- 8	120	146	26	22		
146	Bestlehen	523	544	21	4	75	4	5,3	95	11	11,6	- 20	- 7	123	144	21	17		
128	Kammersreuth	677	685	8	1	178	17	9,6	145	12	6,2	- 7	- 5	187	229	42	27		
132	Laarstetten	635	946	311	49	586	215	36,7	311	49	15,7	273	169	158	257	99	63		
136	Oberrandorf	490	503	13	12	146	23	15,8	168	4	3,7	- 38	- 19	114	137	23	20		
140	Pfaffenhofen	956																	

2. Die Kreise der AFW 1)

lfd. Nr.	Kreis	Gesamtfläche qkm 31.12.66	Wohnbevölkerung		Gesamtveränderung der Wohnbevölkerung							
			6.6.1961	31. 12. 1966		Z a h l			auf 1 000 Einwohner ²⁾			
				Zahl	je qkm	6.6.61 - 31.12.66	1964	1965	1966	1964	1965	1966
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Kreisfr.Städte												
1	Erlangen	30,88	69 552	81 812	2 649	12 260	2 287	2 300	3 012	31	30	38
2	Fürth	44,57	98 335	95 714	2 147	- 2 621	- 987	- 392	- 538	- 10	- 4	- 6
3	Nürnberg	134,67	454 520	469 799	3 489	15 279	2 954	3 130	- 2 463	6	7	- 5
4	Schwabach	20,54	23 696	24 136	1 175	440	57	125	20	2	5	1
5	Forchheim	19,75	20 947	21 435	1 085	488	- 51	19	90	- 2	1	4
Landkreise												
6	Erlangen	212,32	30 876	34 636	163	3 760	290	765	622	9	23	18
7	Fürth	304,14	62 431	75 723	249	13 292	2 340	2 773	3 021	35	40	42
8	Hersbruck	287,54	32 046	32 650	114	604	63	185	55	2	6	2
9	Lauf/P.	185,40	49 531	54 838	296	5 307	1 585	1 208	- 49	30	23	- 1
10	Neustadt/A.	493,07	40 971	41 681	85	710	139	279	70	3	7	2
11	Nürnberg	291,00	52 031	63 033	217	11 002	2 490	2 449	1 576	44	42	26
12	Schwabach	512,43	56 402	67 024	131	10 622	1 977	487	3 019	32	8	47
13	Ebermannstadt	429,82	26 176	27 650	64	1 474	228	306	337	9	11	12
14	Forchheim	401,72	41 962	45 175	112	3 213	694	713	596	16	16	13
15	Höchstädt/A.	475,43	45 467	51 375	108	5 908	1 347	1 242	947	28	25	19
16	Pegnitz	560,01	36 643	39 019	70	2 376	549	371	437	15	10	11

- 1) die Zahlen wurden zum größten Teil aus den Veröffentlichungen des Bayer. Statistischen Landesamtes entnommen
 2) Wohnbevölkerung am Jahresanfang

lfd. Nr.	Kreis	Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1966/67				Krankenbetten in Krankenhäusern am 31.12.65	Wohnungsbestand				Wohnungsfertigstellungen 1964-1966 ¹⁾	
		insgesamt	davon an				6.6.61	31.12.66	Gesamtveränd. 6. 5. 1961 bis 31.12.1966		Zahl	auf 1000 Einw. ²⁾
			Volks- u. Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien				Zahl	%		
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		
Kreisfr.Städte												
1	Erlangen	10 525	6 554	817	3 154	2 905	19 964	27 744	7 780	39,0	5 002	61
2	Fürth	10 124	7 444	664	2 016	934	31 716	35 506	3 790	11,9	1 846	19
3	Nürnberg	46 889	33 602	2 458	10 829	3 631	147 554	173 370	25 816	17,5	14 260	30
4	Schwabach	3 653	2 174	-	1 479	267	7 546	8 788	1 242	16,5	711	29
5	Forchheim	3 510	2 239	509	762	257	6 253	7 270	1 017	16,3	546	25
Landkreise												
6	Erlangen	3 360	3 360	-	-	-	8 673	10 885	2 212	25,5	1 164	34
7	Fürth	7 152	7 131	21	-	20	18 070	24 370	6 300	34,9	3 857	51
8	Hersbruck	4 015	3 474	-	541	450	9 235	10 629	1 394	15,1	750	23
9	Lauf/P.	6 099	5 249	611	239	302	14 396	18 177	3 781	26,3	1 857	34
10	Neustadt/A.	5 711	4 922	354	435	133	10 712	12 315	1 603	15,0	971	23
11	Nürnberg	6 562	5 999	-	563	349	15 068	20 325	5 257	34,9	2 987	47
12	Schwabach	7 454	6 917	365	172	239	16 160	21 053	4 893	30,3	2 733	41
13	Ebermannstadt	4 235	3 868	367	-	159	6 437	7 453	1 016	15,8	619	22
14	Forchheim	6 205	6 026	179	-	-	10 368	12 851	2 483	23,9	1 498	33
15	Höchstädt/A.	7 740	6 803	359	578	40	11 234	14 959	3 725	33,2	1 955	38
16	Pegnitz	5 398	4 812	145	441	113	9 549	11 220	1 671	17,5	761	20

- 1) fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
 2) Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966

Kreis	Wanderungen 1964 - 1966											lfd. Nr.
	insgesamt			darunter von bzw. nach Nürnberg								
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge		Wegzüge		Saldo				
				Zahl	% von Sp.12	Zahl	% von Sp.13	Zahl	davon			
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Kreisfr.Städte												
Erlangen	27 716	21 944	5 772	2 831	10,2	1 513	6,9	1 318	403	373	542	1
Fürth	17 364	19 853	- 2 489	5 004	28,8	5 910	29,8	- 906	- 604	- 268	- 34	2
Nürnberg	99 770	98 937	833	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Schwabach	4 554	4 555	- 1	842	18,5	807	17,7	35	- 32	13	54	4
Forchheim	3 893	4 207	- 314	207	5,3	237	5,6	- 30	- 29	9	- 10	5
Landkreise												
Erlangen	9 115	8 244	871	1 128	12,4	864	10,5	264	74	14	176	6
Fürth	26 452	20 093	6 359	5 282	20,0	2 560	12,7	2 722	656	996	1 070	7
Hersbruck	5 487	5 669	- 182	654	11,9	778	13,7	- 124	- 57	- 48	- 19	8
Lauf/P.	14 612	12 974	1 638	2 488	17,0	1 948	15,0	540	240	302	- 2	9
Neustadt/A.	6 163	6 513	- 350	589	9,6	730	11,2	- 141	- 85	- 12	- 43	10
Nürnberg	20 303	15 046	5 257	7 545	37,2	4 317	28,7	3 228	1 161	1 134	933	11
Schwabach	22 690	17 516	5 174	4 967	21,9	2 428	13,9	2 539	607	617	1 315	12
Ebermannstadt	4 291	4 187	104	208	4,8	286	6,8	- 78	- 36	- 25	- 17	13
Forchheim	6 404	5 781	623	618	9,7	552	9,5	66	32	5	29	14
Höchstädt/A.	9 949	8 073	1 876	603	6,1	451	5,6	152	30	110	12	15
Pegnitz	5 875	5 557	318	539	9,2	435	7,8	104	49	16	39	16

Kreis	registrierte Kraftfahrzeuge am 31. 12. 1966 1)			Steuer-einnahmen 1966 DM je Einw.	Industrie-beschäftigte am 31.12. 66		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1964						lfd. Nr.
	ins-gesamt	darunter Pkw und Kombi			Zahl	a/1000 Einw.	insgesamt		davon aus den Wirtschaftsbereichen 3)				
		Zahl	a/1000 Einw.	1 000 DM			DM je Kopf der Wirtsch. Bevölk.2)	L	P	H	S		
	34	35	36	37	38	39	40	41	in %				
	42	43	44	45									
Kreisfr.Städte													
Erlangen	18 095	16 342	200	225,37	24 787	303	665 085	7 070	0,8	68,4	10,8	20,0	1
Fürth	20 406	17 803	186	377,09	17 569	184	849 117	8 470	0,8	50,0	32,2	17,0	2
Nürnberg	109 122	96 124	205	346,44	108 947	232	4 680 256	7 830	0,7	51,7	24,9	22,7	3
Schwabach	5 343	4 579	190	311,21	4 844	201	150 247	6 390	2,1	61,3	14,2	22,4	4
Forchheim	4 155	3 536	165	228,69	6 809	318	194 657	6 870	1,3	73,9	10,4	14,4	5
Landkreise													
Erlangen	7 935	6 203	179	143,59	3 996	115	147 791	6 650	7,9	72,3	7,4	12,4	6
Fürth	17 494	13 683	181	142,46	7 695	102	273 798	6 580	10,8	63,7	9,9	15,6	7
Hersbruck	7 551	5 203	159	156,10	2 641	81	136 489	5 690	17,4	43,7	16,6	22,3	8
Lauf/P.	12 115	9 764	178	201,39	14 267	260	336 100	6 490	5,5	72,4	9,5	12,6	9
Neustadt/A.	11 830	7 046	169	154,28	2 584	62	179 517	5 130	24,2	44,8	13,4	17,6	10
Nürnberg	15 012	12 448	197	163,73	5 752	91	244 025	6 870	6,3	50,2	21,1	22,4	11
Schwabach	16 473	12 428	185	141,24	5 740	86	260 531	6 160	12,3	56,5	11,1	20,0	12
Ebermannstadt	7 710	4 188	151	92,06	1 524	55	85 910	3 620	25,8	39,7	12,6	21,9	13
Forchheim	11 247	6 556	145	84,69	1 667	37	119 492	4 430	24,8	43,7	13,9	17,6	14
Höchstädt/A.	11 814	7 841	153	173,50	7 477	146	250 599	5 930	10,2	69,7	7,5	12,6	15
Pegnitz	10 207	6 239	160	124,77	4 698	120	166 767	4 740	15,7	59,3	8,4	16,6	16

1) einschl. vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2) Wirtschaftsbevölkerung = Wohnbevölkerung + zweifacher Pendlersaldo

3) L = Land- u. Forstwirtschaft; P = Bergbau, Energie, Verarb.- u. Baugewerbe; H = Handel, Verkehr; S = übrige Dienstl.

XXIV. NÜRNBERG IM STÄDTEVERGLEICH

Stadt	Fläche in qkm am 31.12.66	Einwohner am 31.12.1966		Gesamtveränderung der Wohnbevölkerung						
		Zahl	je qkm	Zahl				auf 1 000 Einw.		
				6. 6. 61	1964	1965	1966	1964	1965	1966
				31.12.66						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Großstädte in Bayern (einschl. Fürth)

München	310,13	1 235 548	3 984	150 495	26 454	21 989	20 945	23	18	17
Nürnberg	134,67	469 799	3 489	15 279	2 954	3 130	2 463	6	7	5
Augsburg	85,99	212 549	2 472	3 890	303	1 242	1 401	1	6	7
Regensburg	52,25	125 412	2 400	365	328	153	282	3	1	2
Würzburg	56,79	120 886	2 129	4 003	1 020	752	892	9	6	7
Fürth	44,57	95 714	2 147	2 621	937	392	538	10	4	6

Großstädte im übrigen Bundesgebiet mit über 250 000 Einwohnern (einschl. Berlin-west)

Berlin (west)	479,25	2 185 403	4 560	12 005	14 035	2 966	11 859	6	1	5
Hamburg	747,23	1 847 267	2 472	14 921	2 794	3 070	7 094	2	2	4
Köln	251,36	859 830	3 421	50 583	12 112	9 409	2 450	14	11	3
Essen	188,53	716 078	3 798	10 472	829	3 478	8 432	1	5	12
Düsseldorf	158,30	696 615	4 401	5 981	2 503	814	1 791	4	1	3
Frankfurt a. M.	194,66	678 506	3 486	4 575	3 985	5 033	4 569	6	7	7
Dortmund	271,38	654 541	2 412	13 061	2 526	2 491	2 501	4	4	4
Stuttgart	207,20	625 258	3 018	12 281	2 959	2 390	4 106	5	4	7
Bremen	324,16	601 884	1 857	37 367	6 985	8 159	5 784	12	14	10
Hannover	134,52	540 723	4 020	32 194	4 512	10 163	12 046	8	18	22
Duisburg	143,32	477 770	3 334	25 223	5 421	5 148	9 150	11	10	19
Wuppertal	148,84	420 511	2 825	200	92	448	1 779	0	1	4
Gelsenkirchen	104,15	362 508	3 481	20 181	3 438	4 993	8 360	9	13	23
Bochum	121,37	353 796	2 915	7 536	2 458	1 415	2 302	7	4	6
Mannheim	144,95	329 301	2 272	15 411	2 369	4 712	1 145	7	15	3
Kiel	81,68	270 046	3 306	3 998	470	247	149	2	1	1
Wiesbaden	163,77	259 438	1 584	6 158	1 657	443	861	6	2	3
Oberhausen	77,02	255 825	3 322	948	242	637	3 315	1	2	13
Karlsruhe	122,82	253 516	2 064	11 587	2 296	1 033	282	9	4	1

Wohnungsfertigstellungen 1964 - 1966		registrierte Kfz. 1966		Beschäftigte in der Industrie 1966		Bruttoinlandsprodukt 1964		Stadt
Zahl	auf 1 000 Einwohner	Zahl	auf 1 000 Einwohner	Zahl	auf 1 000 Einwohner	Min. DM	je Kopf der WBev.	
11	12	13	14	15	16	17	18	

Großstädte in Bayern (einschl. Fürth)

40 908	33	297 761	241	184 653	149	13 097	9 460	München
14 260	30	107 361	229	108 947	232	4 680	7 830	Nürnberg
5 403	25	43 057	203	58 634	276	2 150	7 540	Augsburg
3 221	26	27 510	219	18 447	147	1 139	7 270	Regensburg
2 752	23	26 627	220	14 012	116	1 151	6 860	Würzburg
1 846	19	20 180	211	17 569	184	849	8 470	Fürth

Großstädte im übrigen Bundesgebiet mit über 250 000 Einwohnern (einschl. Berlin-West)

54 034	25	366 581	168	267 411	122	15 965	7 310	Berlin (West)
51 082	28	402 174	218	210 122	114	22 353	10 880	Hamburg
26 903	31	189 916	221	137 091	159	9 385	9 880	Köln
16 077	22	126 970	177	66 448	93	5 677	7 610	Essen
16 244	23	150 765	216	119 755	172	8 479	10 420	Düsseldorf
18 498	27	182 622	269	.	195	9 970	10 580	Frankfurt a. M.
17 097	26	121 629	186	104 437	160	5 583	8 010	Dortmund
10 576	17	157 041	251	153 022	245	8 892	10 750	Stuttgart
.	.	103 516	172	.	.	5 842	8 580	Bremen
11 069	20	123 895	229	115 173	213	6 231	8 670	Hannover
8 139	17	88 860	186	85 365	179	4 605	8 620	Duisburg
9 117	22	83 456	198	87 443	208	3 634	8 200	Wuppertal
5 750	16	54 726	151	39 302	108	3 127	8 280	Gelsenkirchen
6 947	20	60 378	171	58 903	166	2 873	7 580	Bochum
9 680	29	79 159	240	85 088	258	3 855	8 810	Mannheim
8 066	30	52 678	195	31 756	118	2 043	6 590	Kiel
7 714	30	61 436	237	31 284	121	2 192	7 660	Wiesbaden
.	.	44 052	172	.	.	1 672	6 580	Oberhausen
8 612	34	54 300	254	41 995	166	2 785	8 310	Karlsruhe